



Stadt Herne

Mit Grün. Mit Wasser. Mittendrin.

GESAMTABSCHLUSS der Stadt Herne zum 31.12.2016



Inhaltsverzeichnis

<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	.....	III
<i>1. Ausgangssituation</i>	.....	1
<i>2. Gesamtabschluss der Stadt Herne</i>	.....	2
2.1 Vorbemerkungen	.....	2
2.2 Gesamtergebnisrechnung	.....	3
2.3 Gesamtkapitalflussrechnung	.....	4
2.4 Gesamtbilanz	.....	5
<i>3. Gesamtanhang</i>	.....	9
3.1 Grundsätzliches	.....	9
3.2 Der Konzern der Stadt Herne	.....	11
3.2.1 Der Konsolidierungskreis im engeren Sinne	.....	11
3.2.2 Unternehmen außerhalb des Konsolidierungskreises	....	13
3.2.3 Verselbständigte Aufgabenbereiche der Stadt Herne	...	14
3.3 Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften	.....	15
3.4 Aktiva	.....	16
3.4.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	.....	16
3.4.2 Sachanlagevermögen	.....	16
3.4.3 Finanzanlagevermögen	.....	17
3.4.4 Umlaufvermögen	.....	18
3.4.5 Aktive Rechnungsabgrenzung	.....	18
3.4.6 Aktive latente Steuern	.....	18
3.5 Passiva	.....	19
3.5.1 Eigenkapital	.....	19
3.5.2 Sonderposten	.....	19
3.5.3 Rückstellungen	.....	19
3.5.4 Verbindlichkeiten	.....	20
3.5.5 Passive Rechnungsabgrenzung	.....	20
3.5.6 Passive latente Steuern	.....	20
3.6 Anlagen zum Gesamtanhang	.....	21
3.6.1 Entwicklung des Gesamtanlagevermögens	.....	21
3.6.2 Entwicklung der Gesamtrückstellungen	.....	24
3.6.3 Entwicklung der Gesamtverbindlichkeiten	.....	25
<i>4. Erläuterungen der Positionen der Gesamtbilanz</i>	.....	26
4.1 Anlagevermögen	.....	26
4.2 Umlaufvermögen	.....	29
4.3 Aktive Rechnungsabgrenzung	.....	31
4.4 Gesamteigenkapital	.....	31
4.5 Sonderposten	.....	32
4.6 Rückstellungen	.....	33
4.7 Verbindlichkeiten	.....	34
4.8 Passive Rechnungsabgrenzung	.....	38

5. Erläuterung der Positionen der Gesamtergebnisrechnung	39
5.1 Ordentliche Erträge	39
5.2 Ordentliche Aufwendungen	45
5.3 Finanzergebnis	52
6. Gesamtlagebericht	53
6.1 Geschäftsbericht	53
6.1.1 Gesamtvermögenslage	55
6.1.2 Gesamtschuldenlage	57
6.1.3 Gesamtertragslage	59
6.1.4 Gesamtfinanzlage	60
6.1.5 Zusammenfassende Analyse	61
6.2 Nachtragsbericht	62
6.3 Prognosebericht	62
6.3.1 Voraussichtliche Entwicklung der Kernverwaltung	62
6.3.2 Voraussichtliche Entwicklung der wesentlichen Beteiligungen	64
6.4 Chancen- und Risikobericht	64
6.4.1 Chancen und Risiken der Kernverwaltung	64
6.4.2 Chancen und Risiken der wesentlichen Beteiligungen	64
6.5 Kennzahlenset des Gesamtabchlusses	70
7. Sonstige Angaben	71
7.1 Haftungsverhältnisse	71
7.2 Organe und Mitgliedschaften	72
7.3 Vorgänge von besonderer Bedeutung	94
7.4 Beteiligungsbericht der Stadt Herne	94
8. Bestätigungsvermerk gem. § 116 Abs. 5 GO NRW i. V. m. § 95 Abs. 3 GO NRW	95
9. Beteiligungsbericht der Stadt Herne	96

Abkürzungsverzeichnis

<i>Abs.</i>	<i>Absatz</i>
<i>a. d.</i>	<i>aus der</i>
<i>AG</i>	<i>Aktiengesellschaft</i>
<i>AO</i>	<i>Abgabenordnung</i>
<i>AöR</i>	<i>Anstalt öffentlichen Rechts</i>
<i>ARGE</i>	<i>Arbeitsgemeinschaft</i>
<i>BauGB</i>	<i>Baugesetzbuch</i>
<i>BeamtVG</i>	<i>Beamtenversorgungsgesetz</i>
<i>BQ</i>	<i>effektive Beteiligungsquote</i>
<i>bzw.</i>	<i>beziehungsweise</i>
<i>dt.</i>	<i>deutsch(e)</i>
<i>EA</i>	<i>Einzelabschluss</i>
<i>EBB</i>	<i>Eigenbetrieb Bäder</i>
<i>ELAG</i>	<i>Einheitslastenabrechnungsgesetz NRW</i>
<i>ELAGÄndG</i>	<i>Gesetz zur Änderung des Einheitslastenabrechnungsgesetzes NRW</i>
<i>EStG</i>	<i>Einkommensteuergesetz</i>
<i>etc.</i>	<i>et cetera</i>
<i>ETZ (als jur. Pers.)</i>	<i>ETZ Betriebs GmbH</i>
<i>ETZ (als Standort)</i>	<i>Eisenbahn Technik Zentrum</i>
<i>EUR</i>	<i>Euro</i>
<i>EWMR</i>	<i>Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet</i>
<i>FlüAG</i>	<i>Flüchtlingsaufnahmegesetz</i>
<i>FWH</i>	<i>Fernwärmeversorgung Herne GmbH</i>
<i>GA</i>	<i>Gesamtabschluss</i>
<i>gem.</i>	<i>gemäß</i>
<i>GemHVO NRW</i>	<i>Verordnung über das Haushaltswesen der Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (Gemeindehaushaltsverordnung NRW)</i>
<i>GFG</i>	<i>Gemeindefinanzierungsgesetz</i>
<i>ggf.</i>	<i>gegebenenfalls</i>
<i>GmbH</i>	<i>Gesellschaft mit beschränkter Haftung</i>
<i>GO NRW</i>	<i>Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen</i>
<i>GuV</i>	<i>Gewinn- und Verlustrechnung</i>
<i>GVG</i>	<i>geringwertige Vermögensgegenstände (gem. § 6 Abs. 2 EStG)</i>
<i>GWG</i>	<i>geringwertige Wirtschaftsgüter (gem. § 33 Abs. 4 GemHVO)</i>
<i>HBG</i>	<i>Herner Bädergesellschaft mbH</i>
<i>HCR</i>	<i>Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH</i>
<i>HGB</i>	<i>Handelsgesetzbuch</i>
<i>HGW</i>	<i>Herner Gesellschaft für Wohnungsbau GmbH</i>
<i>HVV</i>	<i>Holding für Versorgung und Verkehr GmbH</i>
<i>i. H. v.</i>	<i>in Höhe von</i>
<i>i. V. m.</i>	<i>in Verbindung mit</i>
<i>i. W.</i>	<i>im Wesentlichen</i>
<i>KAG</i>	<i>Kommunalabgabengesetz</i>
<i>KiBiz</i>	<i>Kinderbildungsgesetz</i>
<i>KInvFG</i>	<i>Kommunalinvestitionsförderungsgesetz</i>
<i>lfd.</i>	<i>laufend (e)</i>
<i>LuL</i>	<i>Lieferungen und Leistungen</i>
<i>mbH</i>	<i>mit beschränkter Haftung</i>
<i>NKF</i>	<i>Neues Kommunales Finanzmanagement</i>
<i>NKFEG NRW</i>	<i>Gesetz zur Einführung des Neuen Kommunalen Haushaltsmanagements für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen</i>
<i>NHK 2000</i>	<i>Normalherstellungskosten 2000</i>
<i>NRW</i>	<i>Nordrhein-Westfalen</i>
<i>o. g.</i>	<i>oben genannte(r/n)</i>

ÖPNV	öffentlicher Personennahverkehr
ÖPNVG NRW	Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr
rd.	kaufmännisch gerundet
RWE	RWE AG
RWEB	RW Energie-Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG
SGB	Sozialgesetzbuch
STWH	Stadtwerke Herne AG
TEUR	Tausend Euro
TK	Teilkonzern
TK VVH	Teilkonzern der Vermögens- und Verwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH
unbwg.	unbeweglich(e/en)
UVG	Unterhaltsvorschussgesetz
u. a.	unter anderem
vAB	verselbständigte Aufgabenbereiche
Vb	Verbindlichkeiten
VG	Vermögensgegenstand/ Vermögensgegenstände
vgl.	vergleiche
VJ	Vorjahr
VRR	Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR
VVH	Vermögens- und Verwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH
v.	von
WertR	Wertermittlungsrichtlinien
WertV	Wertermittlungsverordnung
WHE	Wanne-Herne Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.
wg.	wegen
WVH GmbH	Wasserversorgung Herne Verwaltungs-GmbH
WVH KG	Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG
z. B.	zum Beispiel
z. T.	zum Teil

1. Ausgangssituation

Die Stadt Herne liegt inmitten des Ruhrgebiets und somit in der Mitte Nordrhein-Westfalens. Der Montanbau hat die Stadt und ihre Menschen geprägt, die Spuren lassen sich heute jedoch nur noch museal verfolgen. Den Wandel vom Primärsektor (Bergbau) hin zum Sekundär- und Tertiärsektor hat die Stadt Herne erfolgreich gemeistert. In den einstigen Zechen- und Fabrikgebäuden entstanden Kultur- und Künstlerstätten (etwa in den Flottmann-Hallen und in der Künstlerzeche Unser Fritz), auf ehemaligen Bergwerksbrachen entstanden moderne Welten (etwa in Herne-Sodingen die Akademie Mont-Cenis und in Herne-Mitte die Gewerbefläche Hibernia).

Ein anderer Strukturwandel vollzog sich innerhalb der Verwaltungen der Rathäuser in Nordrhein-Westfalen. Mit der Umsetzung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) erlebte die Stadt Herne eine massive Erneuerung ihres Finanzwesens.

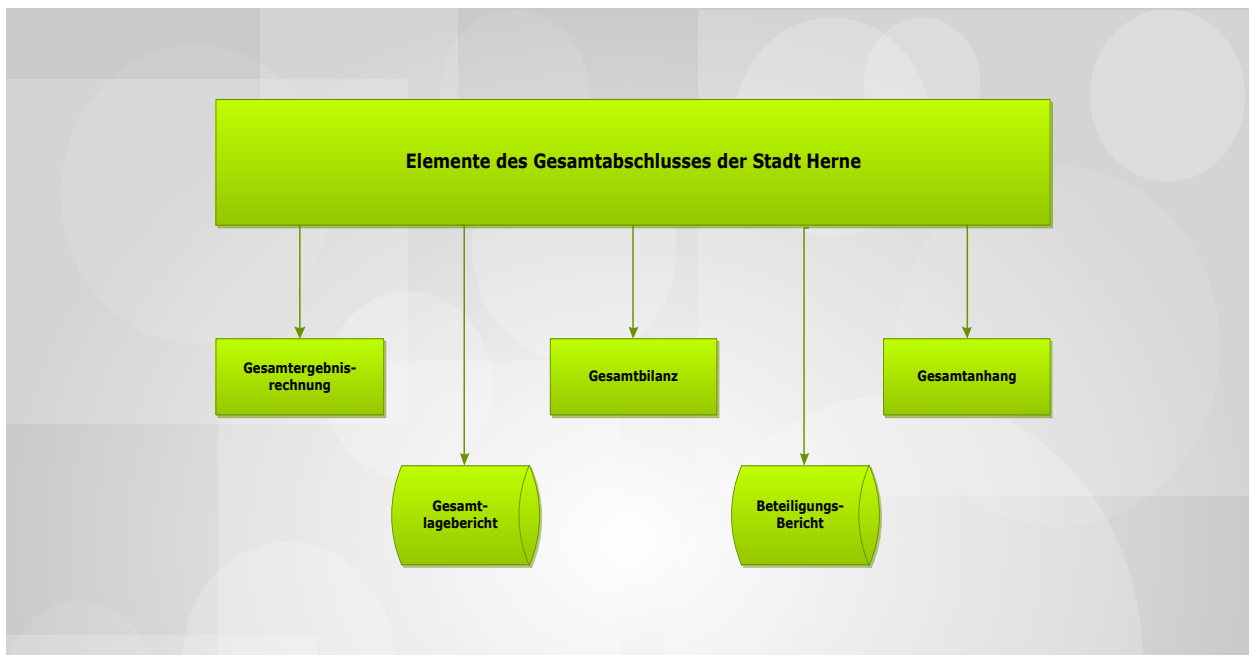
Die Einführung des NKF in den Städten Nordrhein-Westfalens führte zu einer kaufmännischen Orientierung ihrer Haushalte. Zum Stichtag 01.01.2009 mussten alle Kommunen ihr bisheriges kamerales System („Kameralistik“) aufgeben und das kaufmännische Rechnungswesen („Doppik“) mit kommunalen Besonderheiten einführen. Darauf folgend musste die Stadt Herne in einer ausgedehnten Bestandsaufnahme und Bewertung ihr gesamtes Vermögen und ihre gesamten Schulden erfassen. Das kommunale Vermögen und die kommunalen Schulden wurden bewertet, buchhalterisch aufgezeichnet, und so zum 01.01.2009 im Rahmen der Erstabgrenzung die „Eröffnungsbilanz“ unter Bildung des Eigenkapitals der Stadt Herne aufgestellt.

Der Gesetzgeber sieht zusätzlich vor, dass nicht nur regelmäßig Einzelabschlüsse der Kernverwaltung, sondern auch Gesamtabschlüsse - etwa wie ein Konzernabschluss einer Aktiengesellschaft unter Einbeziehung „wesentlicher“ Beteiligungen - aufgestellt werden sollen. Dies erfolgte erstmalig für das Jahr 2010 bzw. zum 31.12.2010.

2. Gesamtabschluss der Stadt Herne

2.1 Vorbemerkungen

Der Gesamtabschluss besteht aus drei wesentlichen Teilen (*Gesamtbilanz, Gesamtergebnisrechnung und Gesamtanhang*), und er wird zusätzlich um zwei Berichte (*Gesamtlagebericht und Beteiligungsbericht*) ergänzt.



In der Gesamtergebnisrechnung werden sämtliche Aufwendungen und Erträge des Konzerns Stadt Herne (Gesellschaften und Kernverwaltung) konsolidiert. Bei der Konsolidierung der Aufwendungen und Erträge der einzelnen Organisationseinheiten sind Doppelerfassungen und interne Leistungsbeziehungen zu eliminieren (Aufwands- und Ertragskonsolidierung).

In der Gesamtbilanz sind sämtliche Vermögensgegenstände und Schulden des Konzerns Stadt Herne (Gesellschaften und Kernverwaltung) nach einheitlichen Grundsätzen auszuweisen. Dabei sind Doppelerfassungen zu eliminieren und konzerninterne Sachverhalte auszulassen, so dass die Gesamtbilanz das Gesamtvermögen nebst Finanzierung der gemeindlichen Einheit in konsolidierter Form darstellt (Vermögens- und Schuldenkonsolidierung).

Im Gesamtanhang sollen gem. § 51 (2) GemHVO NRW die in der Gesamtbilanz und der Gesamtergebnisrechnung verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angegeben und erläutert werden, so dass eine Beurteilung der Einzelposten durch einen sachverständigen Dritten ermöglicht wird.

2.2 Gesamtergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Haushaltsjahres 2016 EUR	Ergebnis des Vorjahres 2015 EUR
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	147.213.458,69	133.276.766,35
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	231.164.239,21	215.829.727,38
3.	+ Sonstige Transfererträge	5.932.297,27	2.747.630,22
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	67.794.405,34	62.785.171,61
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	216.759.925,07	214.487.836,22
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	55.911.717,63	48.858.727,80
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	25.980.038,08	29.565.584,61
8.	+ Aktivierter Eigenleistungen	1.328.491,69	1.095.646,23
9.	+/- Bestandsveränderungen	416.156,15	1.270.382,52
10.	= Ordentliche Gesamterträge	752.500.729,13	709.917.472,94
11.	- Personalaufwendungen	186.777.658,90	177.603.703,65
12.	- Versorgungsaufwendungen	11.830.583,62	16.460.818,36
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	216.123.555,13	211.110.098,80
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	50.054.105,16	50.659.681,61
15.	- Transferaufwendungen	181.200.845,77	163.073.091,09
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	119.908.963,13	115.887.845,54
17.	= Ordentliche Gesamtaufwendungen	765.895.711,71	734.795.239,05
18.	= Ordentliches Gesamtergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-13.394.982,58	-24.877.766,11
19.	+ Finanzerträge	13.916.194,63	10.157.369,94
20.	- Finanzaufwendungen	32.779.152,91	30.783.675,80
21.	= Gesamtfinanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-18.862.958,28	-20.626.305,86
22.	= Gesamtergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-32.257.940,86	-45.504.071,97
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
25.	= Außerordentliches Gesamtergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00
26.	= Gesamtjahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	-32.257.940,86	-45.504.071,97
27.	Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Er- gebnis	-53.000,57	63.557,90

2.3 Gesamtkapitalflussrechnung

	2016	2015
	TEUR	TEUR
Liquide Mittel zum Anfang des Haushaltsjahres	41.825	43.873
Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit vor außerordentlichen Posten	-32.311	-45.504
+ Abschreibungen a. d. Anlagevermögen u. Wertpapiere d. Umlaufvermögens	47.866	47.507
+ Zunahme der langfristigen Rückstellungen	9.583	13.258
- Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen/ Erträge	-8.303	-1.406
[nachrichtlich: stattdessen +/- Veränderungen aus der Equity-Bewertung]	[-5.920]	[-3.651]
+/- Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
- Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	4.372	-7.712
+ Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen sowie andere Passiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-12.463	-10.371
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	8.743	-7.879
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	5.596	5.903
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-59.818	-35.863
+ Einzahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	58	3
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-622	-659
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen d. Finanzanlagevermögens	400	17.414
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-1	-464
+ Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen	13.916	10.157
- Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen	-32.779	-30.783
+ Einzahlungen für Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen	10.869	9.356
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-62.380	-24.008
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	1.509	3.404
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen u. d. Aufnahme von Krediten	82.640	50.000
- Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen und Krediten	-14.053	-23.629
+/- Ein-/Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter	-53	64
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	70.044	29.839
Liquide Mittel zum Ende des Haushaltsjahres	58.232	41.825

2.4 Gesamtbilanz

Gesamtabschluss	2016	2015		2016	2015
1. Aktiva			2. Passiva		
1. Anlagevermögen	1.589.861.877,72	1.575.585.691,84	1. Eigenkapital	0,00	0,00
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	3.053.075,06	3.370.540,44	1.1 Allgemeine Rücklagen	-23.743.731,81	25.102.936,58
1.2 Sachanlagen	1.449.899.893,87	1.441.550.644,70	1.2 Sonderrücklagen	0,00	0,00
1.3 Finanzanlagen	136.908.908,79	130.664.506,70	1.3 Ausgleichsrücklagen	0,00	0,00
			1.4 Gesamtbilanzgewinn/Gesamtbilanzverlust	-32.310.941,43	-45.504.071,97
			1.5 Ausgleichsposten für die Anteile anderer Gesellschafter	614.855,10	561.854,53
			1.6 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	55.439.818,15	19.839.280,86
2. Umlaufvermögen	131.239.813,94	112.147.511,65	2. Sonderposten	347.384.063,82	348.892.987,83
2.1 Vorräte	8.760.062,34	8.964.927,95	2.1 Sonderposten für Zuwendungen	318.760.681,13	322.677.937,39
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	53.974.234,55	51.083.781,98	2.2 Sonderposten für Beiträge	17.519.877,73	17.530.682,42
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	10.273.899,06	10.273.899,06	2.3 Sonderposten für den Gebührenausschlag	5.421.919,80	3.896.012,78
2.4 Liquide Mittel	58.231.617,99	41.824.902,66	2.4 Sonstige Sonderposten	5.681.585,16	4.788.355,24
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	14.223.018,08	12.946.320,53	3. Rückstellungen	374.786.635,12	358.907.906,02
4 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	55.439.818,15	19.839.280,86	3.1 Pensionsrückstellungen	322.072.421,72	312.489.907,44
			3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	12.700,00	0,00
			3.3 Instandhaltungsrückstellungen	1.005.120,00	433.000,00
			3.4 Steuerrückstellungen	23.388,51	12.633,43
			3.5 Sonstige Rückstellungen	51.673.004,89	45.972.365,15
			4. Verbindlichkeiten	1.052.687.599,39	995.947.099,45
			4.1 Anleihen	103.668.000,00	102.374.500,00
			4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	395.192.413,82	382.204.056,73
			4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	483.833.884,37	450.565.590,24
			4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	476.752,35	623.627,67
			4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.221.783,56	13.236.794,67
			4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	2.745.833,20	3.147.665,20
			4.7 Erhaltene Anzahlungen	15.002.061,25	13.503.931,50
			4.8 Sonstige Verbindlichkeiten	31.546.870,84	30.290.933,44
			5. Passive Rechnungsabgrenzung	15.906.229,56	16.770.811,58
	1.790.764.527,89	1.720.518.804,88		1.790.764.527,89	1.720.518.804,88

Bilanzposition	31.12.2016	31.12.2015	Abweichung
AKTIVA	EUR	EUR	EUR
1. Anlagevermögen	1.589.861.877,72	1.575.585.691,84	14.276.185,88
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	3.03.075,06	3.370.540,44	-317.465,38
1.2 Sachanlagen	1.449.899.893,87	1.441.550.644,70	8.349.249,17
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	149.578.498,75	147.692.294,96	1.886.203,79
1.2.1.1 Grünflächen	125.396.295,36	124.217.818,40	1.178.476,96
1.2.1.2 Ackerland	7.902.106,08	7.867.247,09	34.858,99
1.2.1.3 Wald, Forsten	1.593.135,39	1.589.723,00	3.412,39
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	14.686.961,92	14.017.506,47	669.455,45
1.2.2 Bebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	581.639.405,06	573.652.150,63	7.987.254,43
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	17.064.913,88	16.923.885,76	141.028,12
1.2.2.2 Schulen	240.409.106,84	248.672.168,54	-8.263.061,70
1.2.2.3 Wohnbauten	116.642.238,61	114.187.960,91	2.454.277,70
1.2.2.4 Soziale Einrichtungen	0,00	0,00	0,00
1.2.2.5 Sportstätten, Bäder	0,00	0,00	0,00
1.2.2.6 Mehrzweck- und Messehallen	0,00	0,00	0,00
1.2.2.7 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	207.523.145,73	193.868.135,42	13.655.010,31
1.2.3 Infrastrukturvermögen	624.817.348,42	637.491.586,84	-12.674.238,42
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	85.559.394,88	85.503.582,64	55.812,24
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	17.757.509,49	18.092.736,28	-335.226,79
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	3.709.656,00	3.928.264,00	-218.608,00
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	92.926.366,43	95.112.252,80	-2.185.886,37
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	286.813.665,39	294.877.837,12	-8.064.171,73
1.2.3.6 Stromversorgungsanlagen	23.942.811,00	24.962.868,00	-1.020.057,00
1.2.3.7 Gasversorgungsanlagen	17.341.808,00	17.902.934,00	-561.126,00
1.2.3.8 Wasserversorgungsanlagen	0,00	0,00	0,00
1.2.3.9 Abfallbeseitigungsanlagen	0,00	0,00	0,00
1.2.3.10 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	96.766.137,23	97.111.112,00	-344.974,77
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	3.208.098,40	4.069.451,00	-861.352,60
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	254.404,61	141.146,00	113.258,61
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	43.234.466,27	39.266.716,82	3.967.749,45
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	18.919.765,31	17.937.612,35	982.152,96
1.2.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	28.247.907,05	21.299.686,10	6.948.220,95

Bilanzposition	31.12.2016	31.12.2015	Abweichung
AKTIVA	EUR	EUR	EUR
1.3 Finanzanlagen	136.908.908,79	130.664.506,70	6.244.402,09
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	75.588,45	75.588,45	0,00
1.3.2 Anteile an assoziierten Unternehmen	64.026.276,17	58.106.145,55	5.920.130,62
1.3.3 Beteiligungen	4.637.257,57	4.777.335,56	-140.077,99
1.3.4 Sondervermögen	2.644.918,75	2.644.918,75	0,00
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	13.999.230,09	13.474.230,09	525.000,00
1.3.6 Ausleihungen	21.384.672,26	21.445.322,80	-60.650,54
1.3.6.1 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00
1.3.6.2 Ausleihungen an Beteiligungen	17.997.070,06	17.997.070,06	0,00
1.3.6.3 Ausleihungen an Sondervermögen	0,00	0,00	0,00
1.3.6.4 Ausleihungen von gemeindlichen Betrieben an Gemeinde	0,00	0,00	0,00
1.3.6.5 Sonstige Ausleihungen	3.387.602,20	3.448.252,74	-60.650,54
1.3.7 Rückübertragungsansprüche Aktien	30.140.965,50	30.140.965,50	0,00
2. Umlaufvermögen	131.239.813,94	112.147.511,65	19.092.302,29
2.1 Vorräte	8.760.062,34	8.964.927,95	-204.865,61
2.1.1 Rohstoffe/Fertigungsmaterial, Hilfsstoffe, Betriebsstoffe, Waren	8.760.062,34	8.782.457,52	-22.395,18
2.1.2 Geleistete Anzahlungen	0,00	182.470,43	-182.470,43
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	53.974.234,55	51.083.781,98	2.890.452,57
2.2.1 Forderungen	46.390.887,93	41.423.630,78	4.967.257,15
2.2.2 Sonstige Vermögensgegenstände	7.583.346,62	9.660.151,20	-2.076.804,58
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	10.273.899,06	10.273.899,06	0,00
2.4 Liquide Mittel	58.231.617,99	41.824.902,66	16.406.715,33
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	14.223.018,08	12.946.320,53	1.276.697,55
4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	55.439.818,15	19.839.280,86	35.600.537,29
Summe Aktiva	1.790.764.527,89	1.720.518.804,88	70.245.723,01

Bilanzposition	31.12.2016	31.12.2015	Abweichung
PASSIVA	EUR	EUR	EUR
1. Eigenkapital	0,00	0,00	0,00
1.1 Allgemeine Rücklagen	-23.743.731,82	25.102.936,58	-48.846.668,40
1.2 Sonderrücklage	0,00	0,00	0,00
1.3 Ausgleichsrücklagen	0,00	0,00	0,00
1.4 Gesamtbilanzverlust	-32.310.941,43	-45.504.071,97	13.193.130,54
1.5 Ausgleichsposten für die Anteile anderer Gesellschafter	614.855,10	561.854,53	53.000,57
1.6 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	55.439.818,15	19.839.280,86	35.600.537,29
2. Sonderposten	347.384.063,82	348.892.987,83	-1.508.924,01
2.1 Sonderposten für Zuwendungen	318.760.681,13	322.677.937,39	-3.917.256,26
2.2 Sonderposten für Beiträge	17.519.877,73	17.530.682,42	-10.804,69
2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich	5.421.919,80	3.896.012,78	1.525.907,02
2.4 Sonstige Sonderposten	5.681.585,16	4.788.355,24	893.229,92
3. Rückstellungen	374.786.635,12	358.907.906,02	15.878.729,10
3.1 Pensionsrückstellungen	322.072.421,72	312.489.907,44	9.582.514,28
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	12.70,00	0,00	12.70,00
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	1.005.120,00	433.000,00	572.120,00
3.4 Steuerrückstellungen	23.388,51	12.633,43	10.755,08
3.5 Sonstige Rückstellungen	51.673.004,89	45.972.365,15	5.700.639,74
4. Verbindlichkeiten	1.052.687.599,39	995.947.099,45	56.740.499,94
4.1 Anleihen	103.668.000,00	102.374.500,00	1.293.500,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	395.192.413,82	382.204.056,73	12.988.357,09
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	483.833.884,37	450.565.590,24	33.268.294,13
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	476.752,35	623.627,67	-146.875,32
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.221.783,56	13.236.794,67	6.984.988,89
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	2.745.833,20	16.651.596,70	-13.905.763,50
4.7 Erhaltene Anzahlungen	15.002.061,25	0,00	15.002.061,25
4.8 Sonstige Verbindlichkeiten	31.546.870,84	30.290.933,44	1.255.937,40
5. Passive Rechnungsabgrenzung	15.906.229,56	16.770.811,58	-864.582,02
Summe Passiva	1.790.764.527,89	1.720.518.804,88	70.245.723,01

3. Gesamtanhang

3.1 Grundsätzliches

Die Jahresabschlüsse der einbezogenen verselbständigten Aufgabenbereiche (vAB) wurden für den Gesamtabchluss entsprechend der gesetzlichen Vorschriften grundsätzlich einheitlich nach den bei der Stadt Herne geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt.

Für den Gesamtabchluss und die konsolidierten vAB entspricht das Haushaltsjahr bzw. Geschäftsjahr dem Kalenderjahr.

Die Betragsangaben im Gesamtanhang erfolgen gerundet in tausend Euro (TEUR). Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (TEUR, %) auftreten.

Grundsatz der Einheitlichkeit

Nach § 49 (3) GemHVO NRW sollen für den Gesamtabchluss grundsätzlich die Vorschriften für den NKF-Einzelabschluss entsprechend gelten. Die Vorschriften der §§ 32-38, 41-43 und 47 GemHVO NRW gelten sowohl für den Einzelabschluss als auch für den Gesamtabchluss einer Gemeinde, soweit die Eigenart des Gesamtabchlusses keine Abweichung bedingt oder nichts anderes bestimmt ist. Diese beinhalten im Wesentlichen Vorgaben für Bewertungsanforderungen, Wertansätze für Vermögensgegenstände, Bewertungsvereinfachungsverfahren, Abschreibungen, Rückstellungen sowie über den Jahresabschluss und seine Bestandteile, die entsprechend auf den Gesamtabchluss anzuwenden sind. Auch die Einheitlichkeit des Konsolidierungstichtages ist Teil des Grundsatzes der Einheitlichkeit. Demnach sind die Einzelabschlüsse der vAB im Falle abweichender Stichtage grundsätzlich zunächst dem Abschlussstichtag 31.12. der Kommune anzupassen.

Grundsatz der Vollständigkeit

Der Grundsatz der Vollständigkeit gehört zu den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung, die im Rahmen des Gesamtabchlusses nach § 116 (1) S. 1 GO NRW anzuwenden sind. Er besteht sowohl aus der Vollständigkeit der Abschlusspositionen als auch aus der Vollständigkeit des Konsolidierungskreises. Nach dem Prinzip der Vollständigkeit der Abschlusspositionen sind in der Buchführung alle Geschäftsvorfälle sowie die Vermögens- und Schuldenlage unabhängig von ihrer Berücksichtigung in den Einzelabschlüssen vollständig aufzunehmen (§ 300 HGB). Das Prinzip der Vollständigkeit des Konsolidierungskreises besagt, dass alle vAB, unabhängig von ihrem Sitz, in den Gesamtabchluss aufzunehmen sind (§ 116 (2) S. 1 GO NRW), sofern sie nicht von untergeordneter Bedeutung sind.

Grundsatz der Eliminierung konzerninterner Beziehungen (Einheitstheorie)

Der Grundsatz der Eliminierung von konzerninternen Beziehungen ergibt sich aus dem Kompensationszweck des Gesamtabchlusses. Der Grundsatz der Eliminierung konzerninterner Beziehungen wird durch die Vorschriften zur Kapitalkonsolidierung, Schuldenkonsolidierung, Zwischenergebniskonsolidierung und Aufwands- und Ertragskonsolidierung konkretisiert. Die in der Kommunalbilanz II und im Summenabschluss enthaltenen konzerninternen Geschäftsvorfälle sind herauszurechnen, um im Gesamtabschluss die Lage des „Konzerns Kommune“ als wirtschaftliche Einheit abzubilden.

Grundsatz der Stetigkeit

Der Grundsatz der Stetigkeit der Konsolidierungsmethoden gem. § 297 (3) HGB besagt, dass die Konsolidierungsmethoden des vorhergehenden Gesamtabchlusses beibehalten werden sollen. Nur in begründeten Ausnahmefällen sind Abweichungen zulässig. Diese müssen jedoch im Gesamtanhang angegeben und erläutert werden. Des Weiteren muss der daraus resultierende Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der gemeindlichen Einheit angegeben werden.

Grundsatz der Wesentlichkeit und Wirtschaftlichkeit

Der Grundsatz der Wesentlichkeit besagt, dass alle für den Abschlussadressaten zur Beurteilung der Wirtschaftslage der Gemeinde sowie zur Fundierung wirtschaftlicher Entscheidungen wichtigen Informationen berücksichtigt und offen gelegt werden müssen. Nach § 116 (3) GO NRW müssen vAB im Rahmen des Gesamtabchlusses nicht einbezogen werden, wenn sie für die Verpflichtung, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags-, und Finanzgesamtlage der Gemeinde zu vermitteln, von untergeordneter Bedeutung sind. Im privatwirtschaftlichen Bereich werden häufig Schwellenwerte von 3 % bis 5 % von Umsatz, Ergebnis oder Vermögen von allen Gesellschaften, die von untergeordneter Bedeutung sind, als Maßgröße angesetzt, ob ein Tochterunternehmen in den Konzernabschluss einbezogen wird oder nicht. Sofern vAB der Stadt Herne diese Größenkriterien nicht überschreiten, werden diese Organisationseinheiten nach dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und Wesentlichkeit nicht in den Konsolidierungskreis einbezogen.

Die **Schuldenkonsolidierung**, die **Zwischenergebniseliminierung** sowie die **Aufwands- und Ertragskonsolidierung** brauchen nicht zu erfolgen, soweit die zu konsolidierenden Beträge für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Schulden-, Finanz- und Ertragsgesamtlage von untergeordneter Bedeutung sind (vgl. §§ 303 (2), 304 (3) und 305 (2) HGB).

3.2 Der Konzern der Stadt Herne

Die Stadt Herne verfügt über ein umfangreiches Beteiligungsportfolio. Ein erheblicher Teil der Aufgabenerfüllung wird heute durch eine Vielzahl von Organisationsformen in unterschiedlicher Rechtsform erfüllt. Im Wesentlichen handelt es sich um Unternehmen in privater Rechtsform, aber auch um Sondervermögen in Form der Eigenbetriebe und Anstalten öffentlichen Rechts.

Der jährliche Beteiligungsbericht gibt eine nahezu erschöpfende Übersicht über die einzelnen Aufgabenträger in den unterschiedlichen Aufgabenbereichen der Stadt Herne. Der Fokus wird dabei auf eine konzentrierte Einzeldarstellung der Aufgabenträger und deren Aufgabenerfüllung gerichtet. Die zusammenfassende Gesamtsicht auf den Konzern der Stadt Herne kann der Beteiligungsbericht hingegen nicht liefern.

Die zusammenfassende finanzwirtschaftliche Gesamtübersicht und damit der Blick auf sämtliches Vermögen, sämtliche Schulden, das Gesamteigenkapital sowie das Gesamtergebnis unter Eliminierung konzerninterner Verflechtungen und unter Einbeziehung der Kernverwaltung als Konzernmutter ist die Obliegenheit des aufgestellten Gesamtabchlusses der Stadt Herne.

3.2.1 Der Konsolidierungskreis der Stadt Herne im engeren Sinne

Der Konsolidierungskreis der Stadt Herne wurde so abgegrenzt, dass der Gesamtabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns der Stadt Herne vermittelt.

VVH Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH

Aus verfahrensökonomischen Gründen wird auf den Teilkonzernabschluss der Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH zurückgegriffen. Er wird im Rahmen einer Stufenkonsolidierung über den Eigenbetrieb Bäder in den Gesamtabchluss der Stadt Herne aufgenommen. In diesem werden die Töchter der VVH (*Stadtwerke Herne AG, Netzgesellschaft Herne mbH, Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH, Herner Bädergesellschaft mbH, Wanne-Herne Eisenbahn und Hafen GmbH*) vollkonsolidiert. Zum 14.07.2011 hat die Kernverwaltung der Stadt Herne 94,9 % der Anteile an der Wanne-Herne Eisenbahn und Hafen GmbH (WHE) in die Vermögensgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH eingelegt. Hierdurch hat sich der Konsolidierungskreis der Stadt Herne um die WHE erweitert. Zum 31.12.2015 wurde die Fernwärmeversorgung Herne GmbH (FWH) nach dem Erwerb sämtlicher Anteile erstmals vollkonsolidiert. Die Stadtwerke Herne AG ist jeweils zu 50 % an der Wasserversorgung Herne Verwaltungs-GmbH (WVH GmbH) und der Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG (WVH KG) sowie bis zum 31.12.2015 an der Fernwärme Herne GmbH

(FWH) beteiligt. Auf die Unternehmen kann die Stadt Herne als Konzernmutter aufgrund der gegebenen Stimmrechtsanteile mittelbar einen maßgeblichen Einfluss ausüben, so dass sie nach Equity-Konsolidierung in den Gesamtabchluss einbezogen worden sind.

Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH (EWMR)

Die Städte Herne, Bochum und Witten gründeten im Jahre 1999 die Dachgesellschaft Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH (EWMR), um Synergieeffekte bei Energiebezug, -erzeugung und -handel zu erzielen sowie steuerliche Vergünstigungen zu nutzen. Die Stadt Herne brachte in diesem Zuge 99 % der Geschäftsanteile an der VVH in die EWMR ein. Entsprechend der Präambel des Konsortialvertrages wurde der Einfluss jeder Stadt auf die vor Gründung der EWMR unmittelbar oder mittelbar in ihrem Anteilsbesitz stehenden Unternehmen aufrechterhalten. Die EWMR umfasst neben dem VVH-Konzern die „Bochumer Unternehmen“ (Holding für Versorgung und Verkehr GmbH (HVV)), die „Wittener Unternehmen“ (Stadtwerke Witten) und gemeinsame Unternehmen, die kommunenübergreifend tätig sind. Die „Bochumer Unternehmen“ und „Wittener Unternehmen“ stehen nicht unter dem beherrschenden Einfluss der Stadt Herne und sind daher nicht zu konsolidieren. Die Beteiligungen der Stadt Herne am EWMR-Konzern wirken sich zweidimensional auf den Gesamtabchluss aus. Einerseits sind die Unternehmen des VVH-Konzerns zu 100 % zu konsolidieren, andererseits ist die EWMR mit ihrem kommunenübergreifenden Bereich einzubeziehen. Die Stadt Herne hält über den Eigenbetrieb Bäder einen Geschäftsanteil an der EWMR i. H. v. 27,8 %. Die Stadt Herne kann somit maßgeblichen Einfluss auf die kommunenübergreifenden Aktivitäten nehmen. Dieser Anteil an der EWMR wurde daher als At-Equity Beteiligung im Gesamtabchluss konsolidiert und fortgeschrieben.

Verselbständiger Aufgabenbereich ^{*1}	Konsolidierungsart	Effektive BQ
Stadt Herne (Kernverwaltung)	Vollkonsolidierung	100,00 %
Herner Gesellschaft für Wohnungsbau GmbH	Vollkonsolidierung	100,00 %
Stadtentwässerung Herne AöR	Vollkonsolidierung	100,00 %
entsorgung Herne AöR	Vollkonsolidierung	100,00 %
Wertstoffrecycling eh GmbH	Vollkonsolidierung	100,00 %
Revierpark Gysenberg Herne GmbH	At Equity	50,00 %
Eigenbetrieb Bäder	Vollkonsolidierung	100,00 %
Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	Vollkonsolidierung	100,00 %
Fernwärmeversorgung Herne GmbH	Vollkonsolidierung	100,00 %
Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG	At Equity	50,00 %
Wasserversorgung Herne Verwaltungs-GmbH	At-Equity	50,00 %
Stadtwerke Herne AG	Vollkonsolidierung	100,00 %
Herner Bädergesellschaft mbH	Vollkonsolidierung	100,00 %
Netzgesellschaft Herne mbH	Vollkonsolidierung	100,00 %
Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH	Vollkonsolidierung	100,00 %
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen GmbH	Vollkonsolidierung	100,00 %
ETZ Betriebs GmbH	Vollkonsolidierung	100,00 %
Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH	Vollkonsolidierung	100,00 %
BAV Aufbereitung Herne GmbH	At Equity	51,00 %
CTH Container Terminal Herne GmbH	Vollkonsolidierung	100,00 %
TIH Terminal-Infrastrukturgesellschaft Herne mbH	Vollkonsolidierung	100,00 %
EWMR Konzern, Betriebssitz in Bochum	At Equity	27,80 %

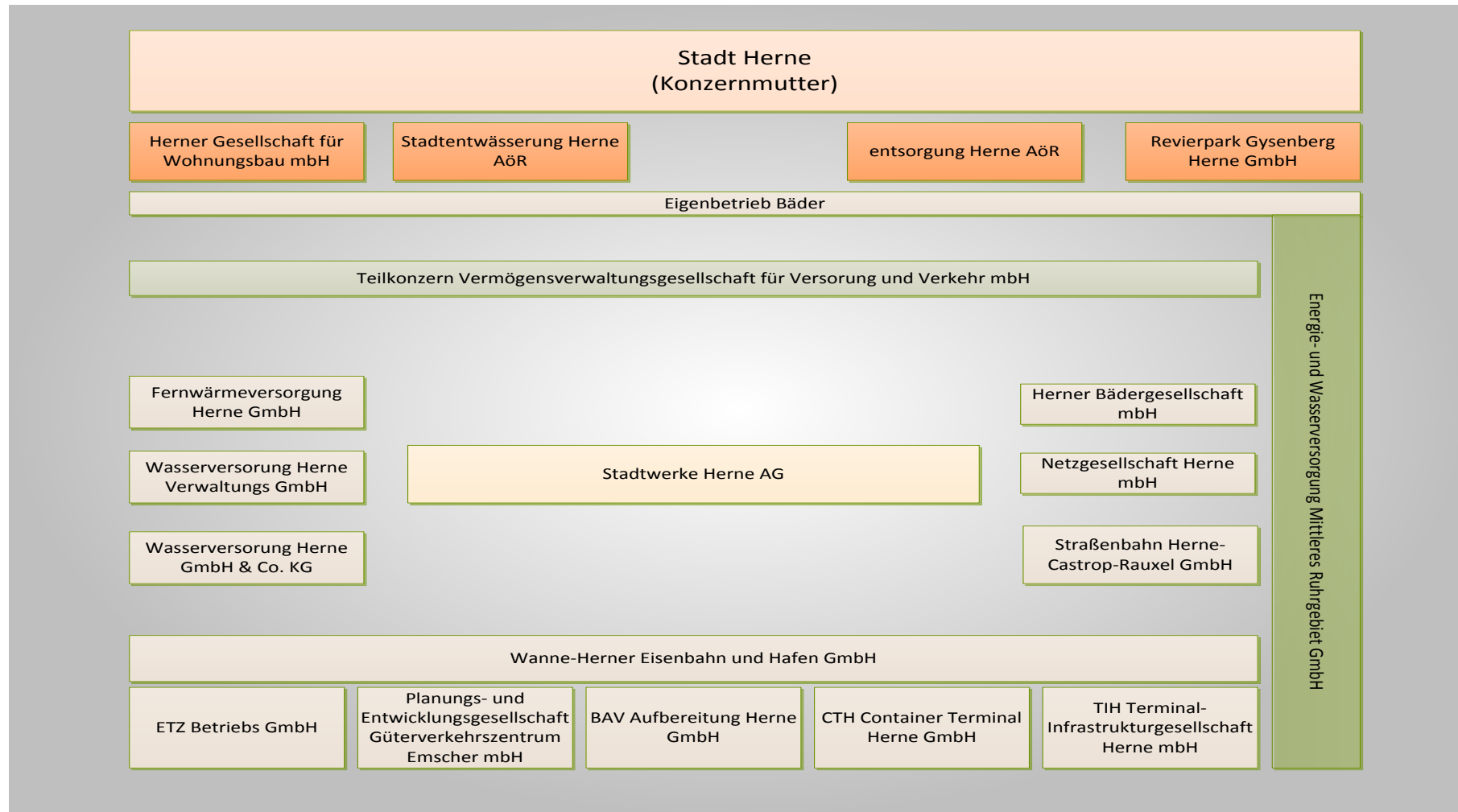
*1 verselbständigte Aufgabenbereiche mit Betriebssitz in Herne

3.2.2 Unternehmen außerhalb des Konsolidierungskreises

Auf die Einbeziehung folgender verselbständigter Aufgabenbereiche wurde aufgrund von untergeordneter Bedeutung im Gesamtabchluss der Stadt Herne verzichtet:

Verselbständiger Aufgabenbereich	BQ
Gebäudemanagement der Stadt Herne (Eigenbetriebsähnliche Einrichtung)	100,00 %
Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Herne mbH (GBH)	100,00 %
Stadtentwicklungsgesellschaft Herne mbH	100,00 %
TGG Tagungsstätten- und Gastronomiegesellschaft Herne mbH (TGG)	100,00 %
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH (WFG)	100,00 %
Stadtmarketing Herne GmbH	50,00 %

3.2.3 Verselbständigte Aufgabenbereiche im Gesamtabchluss der Stadt Herne



3.3 Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften

Die Jahresabschlüsse der einbezogenen verselbständigten Aufgabenbereiche wurden für den Gesamtabschluss entsprechend der gesetzlichen Vorschriften grundsätzlich einheitlich nach den bei der Stadt Herne geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt.

Die Bewertung des Vermögens im Rahmen der Erstabibilanzierung (Eröffnungsbilanz) bei der Stadt Herne erfolgte auf Grundlage von vorsichtig geschätzten Zeitwerten, die fortan als fiktive Anschaffungs-/Herstellungskosten gelten. Im Rahmen der Erstellung der Gesamteröffnungsbilanz wurde entsprechend der gesetzlichen Vorschriften eine Fiktion eines Erwerbszeitpunktes umgesetzt, in dem die Vermögensgegenstände so bewertet wurden, als würden sie neu angeschafft werden. Die so gefundenen Werte werden zum Gesamtabchluss 2016 entsprechend fortgeschrieben.

Bei der Kapitalkonsolidierung wurde die Neubewertungsmethode (§ 50 (1), (2) GemHVO NRW i. v. m. § 301 (1) S. 2 Nr. 2 HGB) angewandt. Dabei erfolgte die Verrechnung des Buchwertes mit dem Eigenkapital auf der Grundlage der Wertansätze zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung der vAB in den Gesamtabschluss. Aktive Unterschiedsbeträge aus der Kapitalverrechnung werden mit vorhandenen stillen Reserven verrechnet oder linear abgeschrieben.

Passive Unterschiedsbeträge, die sich aus Gewinnthesaurierungen vor Erstkonsolidierung ergeben, werden in die Konzerngewinnrücklagen umgegliedert.

Die Schuldenkonsolidierung erfolgte nach § 50 (1), (2) GemHVO NRW i. V. m. § 303 (1) HGB durch Eliminierung der Forderungen mit den entsprechenden Verbindlichkeiten zwischen den vAB. Die Erfassung sämtlicher Verbundbeziehungen mittels Abstimmung über einen formalisierten Saldenabgleich findet bei allen verselbständigten Aufgabenbereichen des Konsolidierungskreises der Stadt Herne statt.

3.4 Aktiva

3.4.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände erfolgt zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer.

3.4.2 Sachanlagevermögen

Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Die Erstbewertung im Rahmen der Eröffnungsbilanzierung (Kernverwaltung) zum 01.01.2009 erfolgte bei dem überwiegenden Teil der Gebäude der Stadt Herne, die kommunalnutzungsorientiert genutzt werden, nach dem Sachwertverfahren im Sinne des § 55 (1) GemHVO NRW auf der Grundlage der Normalherstellungskosten (NHK 2000) nach der Wertermittlungsverordnung (WertV) und den Wertermittlungsrichtlinien (WertR).

Auch Gebäude, die teilweise oder vollständig in marktvergleichender Weise genutzt werden, wurden von der Stadt Herne nach dem Sachwertverfahren bewertet. Bei der Ermittlung der Gebäudezeitwerte hat die Stadt Herne pauschale Abschläge für Baumängel in Höhe von drei bis dreißig Prozent berücksichtigt.

Die Bewertung der bebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte erfolgt im Gesamtabchluss zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer.

Infrastrukturvermögen

Die Erstbewertung im Rahmen der Eröffnungsbilanz (Kernverwaltung) zum 01.01.2009 erfolgte für die bei der Stadtbahn befindlichen Anlagen (Fahrtreppen, Aufzüge, Tunnel und Bahnhöfe) mit ihren historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten unter Berücksichtigung der Alterswertminderung mit dem Restbuchwert.

Die Bilanzierung der Sachanlagen erfolgt im Gesamtabchluss zu Anschaffungs- und Herstellungskosten (u. a. vorsichtig geschätzte Zeitwerte) ggf. unter Berücksichtigung angemessener Gemeinkosten; Fremdkapitalzinsen werden nicht mit einbezogen.

Bei den vAB werden geringwertige Wirtschaftsgüter als Sammelposten gesondert erfasst und im Jahr der Anschaffung und in den folgenden vier Jahren jeweils abgeschrieben (§ 6 (2a) EStG).

Für Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens wurden in Einzelfällen Festwerte gem. § 34 (1) und (2) GemHVO NRW gebildet. Für andere gleichartige oder annähernd gleichwertige bewegliche Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens wurden in Einzelfällen eine Gruppenbewertung gem. § 34 (3) GemHVO NRW und der gewogene Durchschnittswert angesetzt.

3.4.3 Finanzanlagevermögen

Finanzanlagevermögen wird grundsätzlich zu Anschaffungskosten bewertet (at cost).

Im Rahmen der Erstbewertung (Eröffnungsbilanz der Stadt Herne per 01.01.2009) des Finanzanlagevermögens wurden für die vAB, die in den Gesamtabschluss einzubeziehen sind, das Ertragswertverfahren oder das Substanzwertverfahren angewandt.

Im Rahmen des Gesamtabchlusses wurde eine Neubewertung aller im Konsolidierungskreis befindlichen Unternehmen durchgeführt. Die Neubewertungsmethode beinhaltet die Aufdeckung aller stillen Reserven und Lasten von wesentlichen Vermögensgegenständen und Schulden.

Im Gesamtabschluss werden die Beteiligungen an assoziierten Unternehmen - soweit es sich nicht um Anteile von untergeordneter Bedeutung handelt - nach der Equity-Methode (Buchwertmethode) bewertet.

Im Rahmen der Neubewertung wurden ein passivischer Unterschiedsbetrag von rd. 48.435 TEUR und ein aktivischer „Goodwill“ von rd. 1.508 TEUR festgestellt. Der aktive Unterschiedsbetrag wurde über fünf Jahre abgeschrieben. Die passiven Unterschiedsbeträge wurden in die Konzerngewinnrücklagen umgegliedert.

Unter dem Rückerstattungsanspruch aus Wertpapierleihe wird der Anspruch auf Rückübertragung der im Rahmen eines Sachdarlehensvertrags unentgeltlich der RW Energie-Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG (RWEB), Dortmund, überlassenen Aktien der RWE AG ausgewiesen. Der Rückerstattungsanspruch wird bei den Stadtwerken Herne gehalten.

3.4.4 Umlaufvermögen

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten bewertet.

Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und **flüssige Mittel** werden mit ihrem Nennbetrag unter Berücksichtigung von angemessenen Wertberichtigungen (Pauschalwertberichtigungen) aktiviert.

Die **Guthaben bei Kreditinstituten** sind zu Nominalwerten ausgewiesen.

3.4.5 Aktive Rechnungsabgrenzung

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden mit ihrem Nennbetrag bilanziert.

3.4.6 Aktive latente Steuern

Auf die Ermittlung von **aktiven latenten Steuern** auf Ebene des Gesamtabchlusses wird verzichtet.

3.5 Passiva

3.5.1 Eigenkapital

Die nachträgliche Anpassung der Eröffnungsbilanz der Kernverwaltung (z. B. aufgrund fehlender Vermögensgegenstände) wurde nicht über die Ergebnisrechnung, sondern direkt gegen das Eigenkapital (Allgemeine Rücklage) vorgenommen.

3.5.2 Sonderposten

Im Konzern der Stadt Herne wurden empfangene investive Zuwendungen anfänglich sowohl nach der Bruttomethode (Bildung eines Sonderpostens) als auch nach der Nettomethode bilanziell abgebildet. Mittlerweile erfolgt die Bildung ausschließlich nach der Bruttomethode.

3.5.3 Rückstellungen

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden für bestehende Versorgungsansprüche und sämtliche Anwartschaften gebildet. Diese wurden mit dem nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelten Teilwert auf der Basis eines Rechnungszinsfußes von 5 % angesetzt. Die Pensionsrückstellungen (Kernverwaltung) sind durch die Kommunale Versorgungskasse Westfalen-Lippe, Münster am 21.02.2017 per 31.12.2016 ermittelt worden. Dabei sind Beihilfeverpflichtungen mit ihren zukünftigen Verpflichtungen gegenüber den derzeit Aktiven zur Zahlung nach Eintritt des Versorgungsfalls sowie gegenüber den derzeitigen Versorgungsempfängern und Hinterbliebenen (ohne Waisen) berücksichtigt worden.

Eine Anpassung der nach handels- bzw. steuerrechtlich bewerteten Pensions- und Beihilfe- sowie Altersteilzeitrückstellungen auf die Vorschriften der GemHVO / GO NRW wurden aufgrund der untergeordneten Bedeutung im Konzern der Stadt Herne nicht durchgeführt.

Bei den **Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub und Überstunden** wurde gem. § 34 (3) GemHVO in Einzelfällen eine Gruppenbewertung vorgenommen und der gewogene Durchschnittswert angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** wurden in Höhe des Betrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

3.5.4 Verbindlichkeiten

Sämtliche **Verbindlichkeiten** werden mit dem Rückzahlungsbetrag passiviert.

3.5.5 Passive Rechnungsabgrenzung

Passive Rechnungsabgrenzungsposten werden mit ihrem Nennbetrag bilanziert.

3.5.6 Passive latente Steuern

Auf die Ermittlung von **passiven latenten Steuern** wird auf Ebene des Gesamtabchlusses verzichtet.

3.6 Anlagen zum Gesamtanhang

3.6.1 Entwicklung des Gesamtanlagevermögens

Anlagenspiegel	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Buchwert	
	Stand am 01.01.2016	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Anschaffungskosten am 31.12.2016	Abschreibungen 01.01.2016	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen	Kumulierte Abschreibung	am 31.12.2016	am 31.12.2015
1. Anlagevermögen	2.191.635.768,36	68.181.844,33	-6.054.107,56	0,00	2.253.763.505,13	-616.050.076,52	-50.040.138,45	2.188.587,56	0,00	-663.901.627,41	1.589.861.877,72	1.575.585.691,84
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	15.698.037,72	621.702,23	-58.177,67	0,00	16.261.562,28	-12.327.497,28	-939.167,61	58.177,67	0,00	-13.208.487,22	3.053.075,06	3.370.540,44
1.2 Sachanlagen	1.931.165.695,41	59.887.827,41	-5.596.019,27	0,00	1.985.457.503,55	-489.615.050,71	-48.059.608,27	2.117.049,30	0,00	-535.557.609,68	1.449.899.893,87	1.441.550.644,70
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	162.701.965,85	3.142.877,11	-132.443,23	297.723,63	166.010.123,36	-15.009.670,89	-1.421.953,72	0,00	0,00	-16.431.624,61	149.578.498,75	147.692.294,96
1.2.1.1 Grünflächen	138.692.856,87	2.363.557,28	-60.854,23	297.723,63	141.293.287,55	-14.475.038,47	-1.421.953,72	0,00	0,00	-15.896.992,19	125.396.295,36	124.217.818,40
1.2.1.2 Ackerland	7.867.247,09	34.858,99	0,00	0,00	7.902.106,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.902.106,08	7.867.247,09
1.2.1.3 Wald, Forsten	1.589.723,00	3.542,39	-130,00	0,00	1.593.135,39	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.593.135,39	1.589.723,00
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	14.552.138,89	740.918,45	-71.459,00	-4,00	15.221.594,34	-534.632,42	0,00	0,00	0,00	-534.632,42	14.686.961,92	14.017.506,47
1.2.2 Bebaute Grundstücke und Grundstücks-gleiche Rechte	681.687.981,47	20.262.251,73	-3.007.197,91	4.638.766,83	703.581.802,12	-108.035.830,84	-13.906.566,22	0,00	0,00	-121.942.397,06	581.639.405,06	573.652.150,63
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	19.590.541,52	591.111,04	0,00	0,00	20.181.652,56	-2.666.655,76	-450.082,92	0,00	0,00	-3.116.738,68	17.064.913,88	16.923.885,76
1.2.2.2 Schulen	294.961.043,74	601.633,97	-1.998.801,15	7.999,99	293.571.876,55	-46.288.875,20	-6.873.894,51	0,00	0,00	-53.162.769,71	240.409.106,84	248.672.168,54
1.2.2.3 Wohnbauten	122.725.654,56	4.974.604,30	-937.340,43	0,00	126.762.918,43	-8.537.693,65	-1.582.986,17	0,00	0,00	-10.120.679,82	116.642.238,61	114.187.960,91
1.2.2.4 Krankenhäuser	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.2.5 Soziale Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.2.6 Sportstätten, Bäder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.2.7 Mehrzweck- und Messe hallen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.2.8 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebs-gebäude	244.410.741,65	14.094.902,42	-71.056,33	4.630.766,84	263.065.354,58	-50.542.606,23	-4.999.602,62	0,00	0,00	-55.542.208,85	207.523.145,73	193.868.135,42
1.2.3 Infrastrukturvermögen	894.988.548,51	8.150.674,65	-481.611,54	2.010.578,78	904.668.190,40	-257.496.961,67	-22.652.858,23	298.977,92	0,00	-279.850.841,98	624.817.348,42	637.491.586,84
1.2.3.1 Grund u. Boden des Infrastrukturvermögens	86.328.879,90	57.679,11	-4.025,00	6.924,13	86.389.458,14	-825.297,26	-4.766,00	0,00	0,00	-830.063,26	85.559.394,88	85.503.582,64
1.2.3.2 Brücken u. Tunnel	21.239.982,12	0,00	0,00	0,00	21.239.982,12	-3.147.245,84	-335.226,79	0,00	0,00	-3.482.472,63	17.757.509,49	18.092.736,28

Anlagenspiegel	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Buchwert	
	Stand am 01.01.2016	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Anschaffungskosten am 31.12.2016	Abschreibungen 01.01.2016	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen	Kumulierte Abschreibung	am 31.12.2016	am 31.12.2015
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung u. Sicherheitsanlagen	6.610.798,76	0,00	0,00	0,00	6.610.798,76	-2.682.534,76	-218.608,00	0,00	0,00	-2.901.142,76	3.709.656,00	3.928.264,00
1.2.3.4 Entwässerungs- Abwasserbeseitigungsanlagen	110.742.562,13	0,00	-198.874,05	0,00	110.543.688,08	-15.630.309,33	-2.140.297,26	153.284,94	0,00	-17.617.321,65	92.926.366,43	95.112.252,80
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen u. Ver- kehrs-lenkungsanlagen	392.764.426,13	5.074.870,97	-109.513,51	656.614,48	398.386.398,07	-97.886.589,01	-13.686.143,67	0,00	0,00	-111.572.732,68	286.813.665,39	294.877.837,12
1.2.3.6 Stromversorgungsanlagen	89.027.734,11	756.404,56	-93.585,89	157.105,92	89.847.658,70	-64.064.866,11	-1.931.351,48	91.369,89	0,00	-65.904.847,70	23.942.811,00	24.962.868,00
1.2.3.7 Gasversorgungsanlagen	49.330.700,91	571.339,84	-75.613,09	68.134,02	49.894.561,68	-31.427.766,91	-1.179.873,56	54.323,09	563,70	-32.552.753,68	17.341.808,00	17.902.934,00
1.2.3.8 Wasserversorgungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.3.9 Abfallbeseitigungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.3.10 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	138.943.464,45	1.690.380,17	0,00	1.121.800,23	141.755.644,85	-41.832.352,45	-3.156.591,47	0,00	-563,70	-44.989.507,62	96.766.137,23	97.111.112,00
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	15.815.690,64	3.637,48	0,00	0,00	15.819.328,12	-11.746.239,64	-864.990,08	0,00	0,00	-12.611.229,72	3.208.098,40	4.069.451,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	141.146,00	113.258,61	0,00	0,00	254.404,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	254.404,61	141.146,00
1.2.6 Maschinen u. technische Anlagen, Fahr- zeuge	86.798.851,88	9.471.699,26	-1.644.547,15	256.341,58	94.882.345,57	-47.532.135,06	-5.656.061,59	1.540.317,35	0,00	-51.647.879,30	43.234.466,27	39.266.716,82
1.2.7 Betriebs- u. Geschäftsausstattung	67.224.378,84	4.450.611,80	-326.419,44	87.593,70	71.436.164,90	-49.286.766,49	-3.507.387,13	277.754,03	0,00	-52.516.399,59	18.919.765,31	17.937.612,35
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	21.807.132,22	14.292.816,77	-3.800,00	-7.291.004,52	28.805.144,47	-507.446,12	-49.791,30	0,00	0,00	-557.237,42	28.247.907,05	21.299.686,10
1.3. Finanzanlagen	244.772.035,23	7.672.314,69	-399.910,62	0,00	252.044.439,30	-114.107.528,53	-1.041.362,57	13.360,59	0,00	-115.135.530,51	136.908.908,79	130.664.506,70
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	75.588,45	0,00	0,00	0,00	75.588,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	75.588,45	75.588,45
1.3.2 Anteile an assoziierten Unternehmen	68.679.071,14	6.925.993,19	0,00	0,00	75.605.064,33	-10.572.925,59	-1.005.862,57	0,00	0,00	-11.578.788,16	64.026.276,17	58.106.145,55
1.3.3 Beteiligungen	4.918.085,56	38.625,00	-143.202,99	0,00	4.813.507,57	-140.750,00	-35.500,00	0,00	0,00	-176.250,00	4.637.257,57	4.777.335,56
1.3.4 Sondervermögen	2.644.918,75	0,00	0,00	0,00	2.644.918,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.644.918,75	2.644.918,75
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	13.474.230,09	525.000,00	0,00	0,00	13.999.230,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.999.230,09	13.474.230,09
1.3.6 Ausleihungen	21.993.410,28	182.696,50	-256.707,63	0,00	21.919.399,15	-548.087,48	0,00	13.360,59	0,00	-534.726,89	21.384.672,26	21.445.322,80
1.3.6.1 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.6.2 Ausleihungen an assoziierte Unternehmen und Beteiligungen	18.411.877,73	0,00	0,00	0,00	18.411.877,73	-414.807,67	0,00	0,00	0,00	-414.807,67	17.997.070,06	17.997.070,06

Anlagenspiegel	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Buchwert	
	Stand am 01.01.2016	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Anschaffungskosten am 31.12.2016	Abschreibungen 01.01.2016	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen	Kumulierte Abschreibung	am 31.12.2016	am 31.12.2015
1.3.6.3 Ausleihungen an Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.6.4 Ausleihungen von gemeindlichen Betrieben an Gemeinde	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.6.5 Sonstige Ausleihungen	3.581.532,55	182.696,50	-256.707,63	0,00	3.507.521,42	-133.279,81	0,00	13.360,59	0,00	-119.919,22	3.387.602,20	3.448.252,74
1.3.7 Rückübertragungsansprüche aus Aktien	132.986.730,96	0,00	0,00	0,00	132.986.730,96	-102.845.765,46	0,00	0,00	0,00	-102.845.765,46	30.140.965,50	30.140.965,50

3.6.2 Entwicklung der Gesamtrückstellungen

Rückstellungen	<i>Gesamtbetrag des Vorjahres 31.12.2015</i>	<i>Verbrauch</i>	<i>Auflösung</i>	<i>Zuführung</i>	<i>Gesamtbetrag des Haushaltsjahres 31.12.2016</i>
1. Rückstellungen	358.907.906,02	19.059.139,95	2.686.615,71	37.624.484,76	374.786.635,12
1.1 Pensionsrückstellungen	312.489.907,44	4.748.045,64	547.596,23	14.878.156,15	322.072.421,72
1.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0,00	0,00	0,00	12.70,00	12.70,00
1.3 Instandhaltungsrückstellungen	433.000,00	430.156,67	2.843,33	1.005.120,00	1.005.120,00
1.4 Steuerrückstellungen	12.633,43	12.542,99	90,44	23.388,51	23.388,51
1.5 Sonstige Rückstellungen nach § 36 Abs. 4 und 5 GemHVO	45.972.365,15	13.868.394,65	2.136.085,71	21.705.120,10	51.673.004,89

3.6.3 Entwicklung der Gesamtverbindlichkeiten

Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag des Haushaltsjahres 2016	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag des Vorjahres 2015
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
1. Anleihen	103.668.000,00	0,00	44.055.000,00	59.613.000,00	102.374.500,00
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	395.192.413,82	35.721.135,08	38.164.150,70	321.307.128,04	382.204.056,73
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	483.833.884,37	162.467.780,99	158.250.000,00	163.116.103,38	450.565.590,24
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	476.752,35	0,00	476.752,35	0,00	623.627,67
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.264.522,47	20.204.567,18	31.492,11	28.463,18	13.236.794,67
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	2.745.833,20	2.745.833,20	0,00	0,00	16.651.596,70
7. Erhaltene Anzahlungen	15.002.061,25	15.002.061,25	0,00	0,00	0,00
8. Sonstige Verbindlichkeiten	31.504.131,93	28.561.326,90	804.423,60	2.138.381,43	30.290.933,44
9. Summe aller Verbindlichkeiten	1.052.687.599,39	264.702.704,60	241.781.818,76	546.203.076,03	995.947.099,45
Nachrichtlich anzugeben:					
1) Bürgschaften:	9.996.385,92				3.663.272,05
2) Leasingraten:	100.714,76				80.161,02

4. Erläuterungen der Positionen der Gesamtbilanz

4.1 Anlagevermögen

Die Aufgliederung der in der Bilanz zusammengefassten Anlagepositionen und ihre Entwicklung im Haushaltsjahr 2016 ergeben sich aus dem Anlagenspiegel im Kapitel 3.6.1.

	31.12.2016	31.12.2015	Abweichung
	EUR	EUR	EUR
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	3.053.075	3.370.540	-317.465
1.2 Sachanlagen	1.449.899.894	1.441.550.645	8.349.249
1.3 Finanzanlagen	130.908.909	130.664.507	6.244.402
Gesamt	1.589.861.878	1.575.585.692	14.276.186

Das **Gesamtanlagevermögen beträgt** 1.589.862 TEUR (VJ: 1.575.586 TEUR) und hat sich um rd. 14.276 TEUR verändert. Die beherrschende Anlageform im Konzern der Stadt Herne ist das Sachanlagevermögen.

Sachanlagen machen mit 1.449.900 TEUR (VJ: 1.441.551 TEUR) den wesentlichen Teil des Anlagevermögens aus.

Entwicklung des Sachanlagevermögens	TEUR
Stand AK/HK am 1.1.	1.931.165
Zugänge	59.888
Abgänge	-5.596
Umbuchungen	0
Abschreibungen Stand 1.1.	-489.615
Zugänge	-48.060
Abgänge	2.117
Buchwert am 31.12.	1.449.900

Innerhalb der Sachanlagen sind die bebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte mit 581.639TEUR (VJ: 573.652 TEUR) und das Infrastrukturvermögen mit 624.817TEUR (VJ: 637.492 TEUR) die größten Einzelposten.

Bei den **bebauten Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten** fielen die Schulen mit 240.409 TEUR (VJ: 248.672 TEUR), die Wohnbauten mit 116.642 TEUR (VJ: 114.188 TEUR) und die sonstigen Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude mit 207.523 TEUR (VJ: 193.868 TEUR) besonders ins Gewicht. Die Werte der Schulen entfallen vollständig auf die Kernverwaltung.

Die **Wohnbauten** verteilen sich wie folgt im Gesamtabschluss:

	31.12.2016	31.12.2015	Abweichung
	EUR	EUR	EUR
Stadt Herne	1.465.493,80	1.501.144,41	-35.650,61
HGW	115.176.744,81	112.686.816,50	2.489.928,31
Gesamt	116.642.238,61	114.187.960,91	2.454.277,70

Die **Sonstigen Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude** verteilen sich wie folgt im Gesamtabschluss:

	31.12.2016	31.12.2015	Abweichung
	EUR	EUR	EUR
Stadt Herne	121.071.414,67	123.757.267,23	-2.685.852,56
HGW	19.341.706,88	13.349.526,89	5.992.179,99
Entsorgung Herne	9.537.461,88	9.802.520,77	-265.058,89
Eigenbetrieb Bäder	11.788.576,91	569.141,48	11.219.435,43
TK VVH	45.783.985,39	46.389.679,05	-605.693,66
Gesamt	207.523.145,73	193.868.135,42	13.655.010,31

Innerhalb der sonstigen Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude, welche mit einem Wert von 207.523 TEUR (VJ: 193.868 TEUR) dem Sachanlagevermögen zugehörig sind, war eine Veränderung von 13.665 TEUR zu verzeichnen.

Dieser recht starke Anstieg ist allein gegeben durch einen prozentual erheblichen Bestandszuwachs der sonstigen Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude der HGW und des Eigenbetriebs Bäder. Dies resultiert für die HGW aus der Aktivierung des technischen Rathauses und für den Eigenbetrieb Bäder für die Aktivierung des wiedereröffneten „Wananas“.

Beim **Infrastrukturvermögen** fielen das Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrsanlagen mit 286.791 TEUR (VJ: 294.878 TEUR) wie auch die Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen mit 92.926 TEUR (VJ: 95.112 TEUR) besonders ins Gewicht. Das Straßennetz entfällt mit 286.791 TEUR (VJ: 294.852 TEUR) auf die Kernverwaltung und mit 23 TEUR (VJ: 26 TEUR) auf den TK VVH.

Die Zugänge verteilen sich wie folgt im Gesamtabchluss:

Zugänge nach Bilanzpositionen	TEUR
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	3.143
Bebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	20.262
Infrastrukturvermögen	8.081
Bauten auf fremdem Grund und Boden	4
Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	113
Maschinen und technische Anlagen	9.472
Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.451
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	14.293
Gesamt:	59.818

Der wesentliche Zugang ist bei den bebauten Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten mit 20.262 TEUR zu verzeichnen gewesen und verteilt sich hauptsächlich auf die HGW mit 6.334 TEUR und auf den TK VVH mit 7.294 TEUR.

Die Abgänge werden nachfolgend dargestellt:

Abgänge nach Bilanzpositionen	TEUR
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	-132
Bebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	-3.007
Infrastrukturvermögen	-482
Bauten auf fremdem Grund und Boden	
Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	
Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	-1.645
Betriebs- und Geschäftsausstattung	-326
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-4
Gesamt:	-5.596

Die Abschreibungen im Konzern verteilen sich auf nachfolgende Bilanzpositionen:

Abschreibungen nach Bilanzpositionen	TEUR
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	-1.422
Bebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	-13.907
Infrastrukturvermögen	-22.621
Bauten auf fremdem Grund und Boden	-865
Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	
Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	-5.656
Betriebs- und Geschäftsausstattung	-3.507
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-50
Gesamt:	-48.028

Die wesentlichen Abschreibungen betreffen mit 22.621 TEUR (VJ: 35.167 TEUR) das Infrastrukturvermögen und mit 13.907 TEUR (VJ 13.558 TEUR) bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte. Die Kernverwaltung verursacht dabei den größten Anteil.

Entwicklung des Finanzanlagevermögens	TEUR
Stand AK/HK am 1.1.	244.772
Zugänge	7.672
Abgänge	-400
Umbuchungen	0
Abschreibungen Stand 1.1.	-114.108
Zugänge	-1.041
Abgänge	13
Umbuchungen	0
Stand am 31.12.	136.909

4.2 Umlaufvermögen

Das **Gesamtumlaufvermögen** beträgt 131.240 TEUR (VJ: 112.148 TEUR) und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 19.092 TEUR erhöht. Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus dem Teilkonzern der VVH GmbH und der Kernverwaltung.

	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR	Abweichung EUR
2. Umlaufvermögen			
2.1 Vorräte	8.760.062,34	8.964.927,95	-204.865,61
2.1.1 Rohstoffe/	8.760.062,34	8.782.457,52	-22.395,18
2.1.2 Geleistete Anzahlungen für Vorräte	0,00	182.470,43	-182.470,43
2.2 Forderungen und sonstige VG	53.974.234,55	51.083.781,98	2.890.452,57
2.2.1 Forderungen	46.390.887,93	41.423.630,78	4.967.257,15
2.2.2 Sonstige Vermögensgegenstände	7.583.346,62	9.660.151,20	-2.076.804,58
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	10.273.899,06	10.273.899,06	0,00
2.4 Liquide Mittel	58.231.617,99	41.824.902,66	16.406.715,33
Gesamt	131.239.813,94	112.147.511,65	19.092.302,29

Die **Vorräte** im Werte von 8.760 TEUR (VJ: 8.965 TEUR) haben sich gegenüber dem Vorjahr um 205 TEUR verringert. **Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände** werden in Höhe von 53.974 TEUR (VJ: 51.084 TEUR) bilanziert.

Die **Forderungen gegen Sonstige** setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR	Abweichung EUR
Stadt Herne	19.753.949,15	13.424.996,11	6.328.953,04
TK VVH	23.983.222,24	25.251.604,90	-1.268.382,66
Sonstige	2.653.716,54	2.747.029,77	-93.313,23
Gesamt	46.390.887,93	41.423.630,78	4.967.257,15

Die Stadtwerke Herne AG (Teilkonzern VVH GmbH) hat für die Verbrauchsabrechnung eine Hochrechnung auf den Bilanzstichtag vorgenommen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten Forderungen gegen Tarifikunden auf der Grundlage hoch- bzw. rückgerechneter Energieabgabemengen, die mit den entsprechenden Abschlagszahlungen saldiert sind.

Die **Forderungen bei der Stadt Herne** bestehen überwiegend aus öffentlich-rechtlichen Forderungen „Steuern, Gebühren, sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen“ und privatrechtlichen Forderungen gegenüber dem privaten Bereich.

Im Rahmen der Flüchtlingswelle Ende 2015 und 2016 sind derart hohe Rückstände bei der Bearbeitung der Anträge auf Kostenerstattungen für unbegleitete minderjährige Ausländer (UMA) beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) entstanden, so dass im Rahmen des Jahresabschlusses 2016 die gesicherten Erträge als *Forderung* erfasst worden sind. Die Forderungen wurden insgesamt um 23.835 TEUR (VJ: 25.571 TEUR) pauschal berichtigt.

Die **Wertpapiere des Umlaufvermögens** betreffen die eigenen Anteile der Herner Gesellschaft für Wohnungsbau GmbH. Korrespondierend hierzu ist eine entsprechende Position im Eigenkapital (Sonderrücklagen) erfasst worden, die gegenüber dem letzten Gesamtabschluss einen unveränderten Wert von 10.274 TEUR hat (VJ: 10.274 TEUR).

Die **liquiden Mittel** betragen im Konzern 58.232 TEUR (VJ: 41.825 TEUR) und haben sich um 16.407 TEUR erhöht.

Die **Liquiden Mittel** setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2016	31.12.2015	Abweichung
	EUR	EUR	EUR
Stadt Herne	19.374.443,44	11.387.739,56	7.986.703,88
HGW	1.359.880,58	241.640,08	1.118.240,50
Entsorgung Herne	2.081.282,34	2.332.002,65	-250.720,31
Entwässerung Herne	8.846.062,27	3.861.947,07	4.984.115,20
TK VVH	26.569.949,36	24.001.573,30	2.568.376,06
Gesamt	58.231.617,99	41.824.902,66	16.406.715,33

4.3 Aktive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2016	31.12.2015	Abweichung
	EUR	EUR	EUR
Kernverwaltung	13.757.008,00	12.442.406,43	1.314.601,57
HGW	2.738,44	10.906,82	-8.168,38
Entsorgung Herne	62.008,83	67.372,64	-5.363,81
Entwässerung Herne	8.511,05	8.327,98	183,07
TK VVH	392.751,76	417.306,66	-24.554,90
Gesamt	14.223.018,08	12.946.320,53	1.276.697,55

Der **Aktive Rechnungsabgrenzungsposten** beträgt im Konzern 14.223 TEUR (VJ: 12.946 TEUR) und besteht im Wesentlichen aus dem Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten der Kernverwaltung. Dieser beträgt 13.757 TEUR (VJ: 12.442 TEUR) und ergibt sich überwiegend aus **Vorauszahlungen der Besoldung für Beamte** mit 1.980 TEUR (VJ: 1.890 TEUR), **Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch** für den Monat 01/2017 von 7.057 TEUR (VJ: 6.729 TEUR) und Investitionskostenzuschüsse von 4.213 TEUR (VJ: 3.245 TEUR).

4.4 Gesamteigenkapital

Zum 31.12.2016 betrug das Gesamteigenkapital 0 TEUR (VJ: 0 TEUR). Das Gesamteigenkapital kann sich trotz eines Gesamtbilanzverlustes von 32.311 TEUR nicht weiter reduzieren. Stattdessen wird dieser Verlust über einen gleich hohen Zuwachs der erstmals seit dem Vorjahr auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesenen Position „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ abgebildet. Zum 31.12.2016 beträgt die Höhe dieser Position 55.440 TEUR (VJ: 19.839 TEUR).

Eigenkapitalveränderungsrechnung	EUR
Eigenkapital zum 01.01.2016	0,00
- Jahresergebnis 2016	-32.310.941,43
- Anderen zuzurechnende Ergebnisse	- 53.000,57
- Sonderrücklagenverrechnung im Konzern	-1.523.062,24
- Entnahmen	-21.552.813,91
+ Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	55.439.818,15
Eigenkapital zum 31.12.2016	0,00

Ergebnisüberleitungsrechnung	2016	2015
	TEUR	TEUR
Ergebnis der Kernverwaltung:	-41.639	-52.686
<i>zzgl. Ergebnisse der Tochtergesellschaften:</i>		
+ Herner Gesellschaft für Wohnungsbau GmbH	962	1.479
+ Entsorgung Herne AöR	1.198	1.393
+ Entwässerung Herne AöR	1.104	568
+ Eigenbetrieb Bäder	-30	56
+ Teilkonzern VVH mbH	-779	3.464
Ergebnisse der Tochtergesellschaften:	2.455	6.960
- Konzern Ausschüttungen	0	-909
+/- At-Equity Anpassungen	6.394	-683
+/- Sonstiger Konsolidierungsmaßnahmen	532	1.814
Gesamtergebnis	-32.258	-45.504

4.5 Sonderposten

	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR	Abweichung EUR
Sonderposten für Zuwendungen	318.760.681,13	322.677.937,39	-3.917.256,26
Sonderposten für Beiträge	17.519.877,73	17.530.682,42	-10.804,69
Sonderposten für den Gebührenaussgleich	5.421.919,80	3.896.012,78	1.525.907,02
Sonstige Sonderposten	5.681.585,16	4.788.355,24	893.229,92
Gesamt	347.384.063,82	348.892.987,83	-1.508.924,01

Die insgesamt passivierten **Sonderposten** betragen 347.384 TEUR (VJ: 348.893 TEUR). Im Konzern verteilen sich die Sonderposten wie folgt:

	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR	Abweichung EUR
Kernverwaltung	319.692.818,83	322.302.264,89	-2.609.446,06
HGW	0,00	0,00	0,00
Entsorgung Herne	3.974.861,30	2.674.819,91	1.300.041,39
Entwässerung Herne	1.447.058,50	1.221.192,87	225.865,63
EBB	498.210,85	97.518,78	400.692,07
TK VVH	21.771.114,34	22.597.191,38	-826.077,04
Gesamt	347.384.063,82	348.892.987,83	-1.508.924,01

Es wurden im Konzern Sonderposten für Zuwendungen von insgesamt 318.761 TEUR (VJ: 322.678 TEUR) erfasst, die für investive Maßnahmen erhalten wurden.

Es wurden Sonderposten für Zuwendungen von insgesamt 296.491 TEUR (VJ: 299.983 TEUR) erfasst, die die Stadt Herne für investive Maßnahmen erhalten hat.

Die **wesentlichen Förderzugänge für Zuwendungen vom Land** sind im Haushaltsjahr 2016 im Infrastrukturvermögen mit 2.039 TEUR, bei den Aufbauten Grünflächen (Friedhof, Sport- und Kinderspielplätze) mit 1.584 TEUR, bei den Fahrzeugen mit 1.516 TEUR und bei den Maschinen und technischen Anlagen mit 731 TEUR zu verzeichnen gewesen.

Unter den Sonderposten für Beiträge werden die nach dem Kommunalabgabengesetz NRW (KAG NRW) und dem Baugesetzbuch (BauGB) erhobenen Beiträge ausgewiesen.

Der Zugang der sonstigen Sonderposten setzt sich im Wesentlichen aus Zuwendungen im Rahmen der Förderung des ÖPNV (Aufgabenträgerpauschale sowie Busbeschleunigung) in Höhe von 344 TEUR und den Hellweg Liegenschaften (Siedlung Hannover) in Höhe von 500 TEUR zusammen.

Die TK VVH bilanziert 21.171 TEUR (VJ: 22.597 TEUR) aus empfangenen Ertragszuschüssen.

4.6 Rückstellungen

Eine detaillierte Gliederung und Entwicklung der Rückstellungen ist dem *Rückstellungsspiegel* unter Kapitel 3.6.2 zu entnehmen.

Die **Rückstellungen** betragen im Konzern 374.787 TEUR (VJ: 358.908 TEUR) und haben sich im Geschäftsjahr 2016 wie nachstehend entwickelt.

	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR	Abweichung EUR
Pensionsrückstellungen	322.072.421,72	312.489.907,44	9.582.514,28
Rückstellungen für Deponien und Altlasten	12.700,00	0,00	12.700,00
Instandhaltungsrückstellungen	1.005.120,00	433.000,00	572.120,00
Steuerrückstellungen	23.388,51	12.633,43	10.755,08
Sonstige Rückstellungen	51.673.004,89	45.972.365,15	5.700.639,74
Gesamt	374.786.635,12	358.907.906,02	15.878.729,10

Die Pensionsrückstellungen sind die wesentlichen Positionen bei den Rückstellungen:

	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR	Abweichung EUR
Kernverwaltung	306.893.724,00	297.713.694,00	9.180.030,00
HGW	352.766,00	354.940,00	-2.174,00
Entsorgung Herne	1.450.067,00	1.716.466,00	-266.399,00
Entwässerung Herne	949.237,00	309.803,00	639.434,00
TK VVH	12.426.627,72	12.395.004,44	31.623,28
Gesamt:	322.072.421,72	312.489.907,44	9.582.514,28

Der **Anstieg der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** resultiert im Wesentlichen aus der Zuführung von Pensionsrückstellungen der Kernverwaltung.

Der **Anstieg der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** resultiert nach Abzug des unterjährigen Verbrauchs mit 9.996 TEUR aus der Zuführung von Pensionsrückstellungen für aktiv Beschäftigte und mit 3.497 TEUR aus der Zuführung von Beihilferückstellungen für aktiv Beschäftigte sowie 69 TEUR für Versorgungsempfänger (vgl. Rückstellungsspiegel).

Sonstige Rückstellungen

	31.12.2016	31.12.2015	Abweichung
	EUR	EUR	EUR
Kernverwaltung	28.513.801,58	24.168.506,34	4.345.295,24
HGW	201.893,28	204.470,90	-2.577,62
Entsorgung Herne	757.429,00	883.491,00	-126.062,00
Entwässerung Herne	481.262,00	350.764,00	130.498,00
EBB	10.331,00	18.013,34	-7.682,34
TK VVH	21.708.288,03	20.347.119,57	1.361.168,46
Gesamt:	51.673.004,89	45.972.365,15	5.700.639,74

Die **sonstigen Rückstellungen** betreffen im Wesentlichen Rückstellungen für den Personal- und Sozialleistungsbereich (u. a. nach § 107 b BeamtVG, Urlaub, Mehrarbeit, Altersteilzeit), Rückstellungen für Risiken aus der möglichen Rückzahlung von Netzentgelten und Rückstellungen für den Sachleistungsbereich.

4.7 Verbindlichkeiten

Eine detaillierte Gliederung der Verbindlichkeiten nach Restlaufzeiten und Gläubigern ist dem *Verbindlichkeitspiegel* unter Kapitel 3.6.3 zu entnehmen.

Die **Gesamtverbindlichkeiten** von 1.052.688 TEUR haben sich im Zeitvergleich um 56.740 TEUR (VJ: 995.947 TEUR) erhöht.

	31.12.2016	31.12.2015	Abweichung
	EUR	EUR	EUR
Anleihen	103.668.000,00	102.374.500,00	1.293.500,00
Vb. aus Krediten für Investitionen	395.192.413,82	382.204.056,73	12.988.357,09
Vb. aus Krediten zur Liquiditätssicherung	483.833.884,37	450.565.590,24	33.268.294,13
Vb. a. Vg. d. Kreditaufnahmen wirt. gleichk.	476.752,35	623.627,67	-146.875,32
Vb. aus Lieferungen und Leistungen	20.221.783,56	13.236.794,67	6.984.988,89
*Vb. aus Transferleistungen	2.745.833,20	3.147.665,20	-401.832,00
*Erhaltene Anzahlungen	15.002.061,25	13.503.931,50	1.498.129,75
Sonstige Verbindlichkeiten	31.546.870,84	30.290.933,44	1.255.937,40
Gesamt	1.052.687.599,39	995.947.099,45	56.740.499,94

*Vereinnahmte Zuwendungen, die bei fertiggestellten Investitionen als Sonderposten zu passivieren sind, stellten bislang eine **Verbindlichkeit aus Transferleistungen** dar, sofern die Investitionen noch nicht abgeschlossen sind, die Zuwendung aber bereits vereinnahmt ist. Seit 2016 sind diese Fälle als **Erhaltene Anzahlungen** zu erfassen. Die Darstellung ist in diesem Gesamtabschluss zur besseren Vergleichbarkeit auch für 2015 entsprechend angepasst worden.

Im Konzern verteilen sich die konsolidierten Verbindlichkeiten wie folgt:

	31.12.2016	31.12.2015	Abweichung
	EUR	EUR	EUR
Kernverwaltung	799.054.825,96	753.902.065,39	45.152.760,57
HGW	72.075.535,18	61.842.661,25	10.232.873,93
Entsorgung Herne	2.818.753,46	4.055.020,68	-1.236.267,22
Entwässerung Herne	98.340.183,81	97.715.918,97	624.264,84
TK EBB & VVH	80.398.300,98	78.431.433,16	1.966.867,82
Gesamt	1.052.687.599,39	995.947.099,45	56.740.499,94

Anleihen

	31.12.2016	31.12.2015	Abweichung
	EUR	EUR	EUR
Kernverwaltung	90.000.000,00	90.000.000,00	0,00
TK VVH	13.668.000,00	12.374.500,00	1.293.500,00
Gesamt:	103.668.000,00	102.374.500,00	1.293.500,00

Die Kernverwaltung hat gemeinsam mit den Städten Dortmund, Essen, Remscheid, Solingen und Wuppertal die 1. NRW-Städteanleihe in Höhe von 400.000 TEUR (Anteil Herne 32.000 TEUR) am Kapitalmarkt platziert. Die Auszahlung erfolgte am 13.02.2014. Die Aufstockung in Höhe von 100.000 TEUR (Anteil Herne 8.000 TEUR) wurde am 07.11.2014 realisiert. Die Anleihe hat eine Laufzeit von 4 Jahren. Im Haushaltsjahr 2015 wurde eine weitere Städteanleihe mit einem Volumen von 500.000 TEUR (Anteil Kernverwaltung war 50.000 TEUR) ausgegeben. Die Auszahlung an die Kernverwaltung erfolgte am 25.02.2015. Die Laufzeit dieser Anleihe beträgt 10 Jahre.

Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen

	31.12.2016	31.12.2015	Abweichung
	EUR	EUR	EUR
Kernverwaltung	195.076.784,10	193.748.046,33	1.328.737,77
HGW	64.783.869,97	54.827.706,74	9.956.163,23
Entsorgung Herne	1.811.663,97	1.747.904,51	63.759,46
Entwässerung Herne AöR	95.945.000,00	97.595.000,00	-1.650.000,00
TK VVH	37.575.095,78	34.285.399,15	3.289.696,63
Gesamt:	395.192.413,82	382.204.056,73	12.988.357,09

Die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen sind um 12.988 TEUR gestiegen. Der wesentliche Anteil der Veränderung kommt aus der HGW mit 9.956 TEUR.

Im Bestand der Investitionskredite befinden sich Valuta-Schulden in Schweizer Franken. Seit der Eröffnungsbilanzierung 2009 bewertet die Stadt Herne im Rahmen der Jahresabschlüsse ihre Valuta-Schulden zum jeweiligen Stichtag (31.12.) neu.

Ein Kursverfall wurde hervorgerufen durch die Schweizer Nationalbank, die Anfang des Jahres 2015 völlig unerwartet den jahrelang gehaltenen Mindestwechselkurs von rd. 1,20 Euro aufgegeben hat. Am 19.05.2015 entschied der Rat der Stadt daher, dass neue Kredite nur noch in Euro aufgenommen werden dürfen und auf Schweizer Franken laufende Altkredite im Rahmen der üblichen Umschuldungen langfristig durch Kredite in Euro ersetzt werden sollen.

Am 09.03.2016 wurde der Investitionskredit in Höhe von 10 Mio. CHF abgelöst. Der Handlungsdruck, Risiken für zukünftige Bilanzen zu vermeiden, ist durch die umgesetzten Transaktionen nunmehr erheblich gesunken, so dass nur noch bei besseren Kursverhältnissen ein Tausch realisiert werden soll.

Im Gesamtabschluss zum 31.12.2016 wurden die CHF-Kredite mit einem Wechselkurs von 1,0739 EUR (VJ: 1,0835 EUR) bilanziert.

Kredite zur Liquiditätssicherung

	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR	Abweichung EUR
Kernverwaltung	483.833.884,37	449.563.946,40	34.269.937,97
Entsorgung Herne	0,00	1.001.643,84	-1.001.643,84
Gesamt:	483.833.884,37	450.565.590,24	33.268.294,13

Die Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung haben sich um 33.268 TEUR auf 483.834 TEUR (Vorjahr: 450.566 TEUR) erhöht.

Soweit keine anderen Mittel zur Verfügung stehen, kann die Gemeinde zur rechtzeitigen Leistung ihrer Auszahlungen Kredite zur Sicherung der Liquidität bis zu dem in der Haushaltssatzung festgesetzten Höchstbetrag aufnehmen. Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden durften, wurde laut § 5 der Haushaltssatzung 2016 auf 650.000 TEUR festgesetzt.

Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen

	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR	Abweichung EUR
Kernverwaltung	476.752,35	623.627,67	-146.875,32
Gesamt:	476.752,35	623.627,67	-146.875,32

Unter diesem Bilanzposten sind die Zahlungsverpflichtungen aus alternativen Finanzierungen und Grundstückskäufen erfasst. Die Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen, betreffen Finanzierungsvorgänge im Rahmen der Nutzung des

Gebäudes an der Südstraße (Gebäudeleasing). Sie betragen im Berichtsjahr 477 TEUR und sind gegenüber dem Vorjahr (624 TEUR) um 147 TEUR gesunken.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR	Abweichung EUR
Kernverwaltung	1.119.723,51	632.855,73	486.867,78
HGW	2.318.134,45	2.363.906,08	-45.771,63
Entsorgung Herne	732.834,60	893.035,95	-160.201,35
Entwässerung Herne	2.359.883,13	91.900,78	2.267.982,35
TK VVH & EBB	13.691.207,87	9.255.096,13	4.436.111,74
Gesamt	20.221.783,56	13.236.794,67	6.984.988,89

Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 6.985 TEUR erhöht. Der Teilkonzern der Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH prägt diese Bilanzposition mit 13.691 TEUR (VJ: 9.225 TEUR).

Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR	Abweichung EUR
Kernverwaltung	2.745.833,20	16.651.596,70	-13.905.763,50
Gesamt:	2.745.833,20	16.651.596,70	-13.905.763,50

Erhaltene Zuwendungen, die bei fertiggestellten Investitionen als Sonderposten zu passivieren sind, stellten bislang eine **Verbindlichkeit aus Transferleistungen** dar, sofern die Investitionen noch nicht abgeschlossen sind, die Zuwendung aber bereits vereinnahmt ist. Seit 2016 sind diese Fälle als **Erhaltene Anzahlungen** zu erfassen.

Erhaltene Anzahlungen

	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR	Abweichung EUR
Kernverwaltung	15.002.061,25	0,00	15.002.061,25
Gesamt:	15.002.061,25	0,00	15.002.061,25

Unter diesem Posten auszuweisende bereits erhaltene Zuwendungen für noch nicht in betriebsbereiten Zustand abgerechnete Anlagen werden erstmals 2016 hier abgebildet.

Unter dem Posten „Verbindlichkeiten aus Transferleistungen“ wurden sie letztmals 2015 ausgewiesen (vgl. Erläuterung zu den Verbindlichkeiten aus Transferleistungen).

Sonstige Verbindlichkeiten

	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR	Abweichung EUR
Gesamtkonzern	31.546.870,84	30.290.933,44	1.255.937,40
Gesamt:	31.546.870,84	30.290.933,44	1.255.937,40

Die Sonstigen Verbindlichkeiten werden durch den Teilkonzern der Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH wesentlich beeinflusst. Die Verbindlichkeiten betreffen Posten gegenüber der Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet und diverse Einzelposten. Gegenüber dem Vorjahr sind die sonstigen Verbindlichkeiten um insgesamt 1.256 TEUR gestiegen.

4.8 Passive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR	Abweichung EUR
Gesamtkonzern	15.906.229,56	16.770.811,58	-864.582,02
Gesamt:	15.906.229,56	16.770.811,58	-864.582,02

Die **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** betreffen im Wesentlichen die Grabnutzungsgebühren (Kernverwaltung).

5. Erläuterung der Positionen der Gesamtergebnisrechnung

5.1 Ordentliche Erträge

Die Gesamtergebnisrechnung wird in Anlehnung an die handelsrechtliche Gewinn- und Verlustrechnung in Staffelform aufgestellt. Sie weist die Gesamterträge und Gesamtaufwendungen, gegliedert nach Arten, in zusammengefassten Positionen sowie das ordentliche und das außerordentliche Gesamtergebnis auf Konzernebene aus. Dadurch werden die Vorgänge der laufenden Verwaltungstätigkeit, die Finanztransaktionen und die außerordentlichen Vorgänge deutlich unterschieden und die Ergebnisse transparent gemacht. Um die Interpretation des reinen Zahlenwerks zu unterstützen, werden, entsprechend den Anforderungen des § 51 (2) GemHVO NRW, die in der Gesamtergebnisrechnung 2016 ausgewiesenen Positionen nachstehend erläutert:

Ordentliche Erträge		
	2016	2015
1. Steuern und ähnliche Abgaben	147.213.458,69	133.276.766,35
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	231.164.239,21	215.829.727,38
3. Sonstige Transfererträge	5.932.297,27	2.747.630,22
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	67.794.405,34	62.785.171,61
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	216.759.925,07	214.487.836,22
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	55.911.717,63	48.858.727,80
7. Sonstige ordentliche Erträge	25.980.038,08	29.565.584,61
8. Aktivierte Eigenleistungen	1.328.491,69	1.095.646,23
9. Bestandsveränderungen	416.156,15	1.270.382,52
Gesamt:	752.500.729,13	709.917.472,94

Steuern und ähnliche Abgaben

Die Gemeinde ist z .B. nach § 1 (1) KAG berechtigt, Abgaben (Steuern, Gebühren und Beiträge) zu erheben, soweit nicht Bundes- oder Landesgesetze etwas anderes bestimmen. Die Steuern werden allgemein wie folgt definiert: „Steuern sind Geldleistungen, die nicht eine Gegenleistung für eine besondere Leistung darstellen und von einem öffentlich-rechtlichen Gemeinwesen zur Erzielung von Einnahmen allen auferlegt werden, bei denen der Tatbestand zutrifft, an den das Gesetz die Leistungspflicht knüpft; die Erzielung von Einnahmen kann Nebenzweck sein“ (vgl. § 3 (1) S. 1 AO).

Ergebnisposition	2016 EUR	2015 EUR	Abweichung EUR
Steuern und ähnliche Abgaben	147.213.458,69	133.276.766,35	13.936.692,34

Ergebnisposition	2016 EUR	2015 EUR	Abweichung EUR
Realsteuern	69.832.951,66	57.945.044,56	11.887.907,10
Gemeindeanteil an Gemeinschaftssteuern	60.826.350,52	59.636.430,11	1.189.920,41
Sonstige Gemeindesteuern	5.057.097,58	4.802.301,61	254.795,97
Ausgleichsleistungen	11.497.058,93	10.892.990,07	604.068,86
Gesamt:	147.213.458,69	133.276.766,35	13.936.692,34

Die Steuern und ähnliche Abgaben sind konsolidiert gegenüber dem Vorjahr um 13.937 TEUR gestiegen. Die Erhöhung resultiert hauptsächlich aus Mehreinnahmen bei den **Realsteuern** i. H. v. 11.888 TEUR, insbesondere der Grundsteuer B. Der **Gemeindeanteil an Gemeinschaftssteuern** verzeichnet einen Zuwachs (1.190 TEUR). Dieser setzt sich aus dem Gemeindeanteil der Einkommensteuer 52.688 TEUR (VJ: 51.657 TEUR) und der Umsatzsteuer 8.139 TEUR (VJ: 7.979 TEUR) zusammen.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zuweisungen und Zuschüsse als Übertragungen vom öffentlichen oder privaten Bereich, die nicht ausdrücklich für die Durchführung von Investitionen geleistet werden (z. B. Schlüsselzuweisungen und Bedarfszuweisungen vom Land, sonstige allgemeine Zuweisungen und Zuwendungen für laufende Zwecke), sind zu den erhaltenen Zuwendungen zu zählen. Auch Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus investiven Zuwendungen in der gemeindlichen Bilanz fallen hierunter. Erhaltene investive Zuwendungen sind dagegen nur im Finanzplan bzw. in der Finanzrechnung unter den Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit zu erfassen. Zu den allgemeinen Umlagen zählen jene, welche vom Land oder von anderen Gemeinden bzw. Gemeindeverbänden ohne Zweckbindung an einen bestimmten Aufgabenbereich zur Deckung des Finanzbedarfs aufgrund eines bestimmten Schlüssels geleistet werden. Erträge aus Kostenumlagen sind nicht unter den allgemeinen Umlagen zu erfassen.

Ergebnisposition	2016 EUR	2015 EUR	Abweichung EUR
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	231.164.239,21	215.829.727,38	15.334.511,83

Die **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** setzen sich im Wesentlichen aus den der Kernverwaltung zugegangenen **Schlüsselzuweisungen** des Landes NRW, den **Bedarfszuweisungen** des Landes NRW, den **sonstigen allgemeinen Zuweisungen** und den **Erträgen aus den Auflösungen von Sonderposten für Zuwendungen** zusammen.

Die Erträge der Kernverwaltung stellen sich wie folgt dar:

Ergebnisposition	2016 EUR	2015 EUR	Abweichung EUR
Schlüsselzuweisungen	148.440.670,00	146.743.989,00	1.696.681,00
Bedarfszuweisungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige allgemeine Zuweisungen	21.551.533,73	21.551.526,00	7,73
Zuweisungen u. Zuschüsse f. lfd. Zwecke	48.511.498,81	35.801.991,24	12.709.507,57
Erträge a. d. Auflösung v. Sonderposten für Zuwendungen	12.041.996,79	11.732.221,14	309.775,65
Gesamt	231.164.239,21	215.829.727,38	15.334.511,83

Die **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** sind gegenüber dem Vorjahr um 15.335 TEUR gestiegen. Die Erhöhung begründet sich überwiegend durch die gestiegenen Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke um 12.710 TEUR, darin aus Zuweisungen des Landes 10.170 TEUR. Diese teilt sich maßgeblich auf in den Anstieg der Schlüsselzuweisungen des Landes NRW von 1.697 TEUR und der Zuweisungen des Landes nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Höhe von 9.651 TEUR. Ein erheblicher Anteil basiert auf zeitverzögerten Abrechnungen des Landes.

Sonstige Transfererträge

Übertragungen von Finanzmitteln, denen keine konkreten Gegenleistungen der Gemeinde gegenüberstehen, sind unter diesem Posten zu erfassen. Darunter fallen der **Ersatz von sozialen Leistungen** sowohl **außerhalb** als auch **innerhalb von Einrichtungen** und **andere sonstige Transfererträge** wie Schuldendiensthilfen, Schenkungen Dritter und andere vergleichbare Leistungen.

Ergebnisposition	2016 EUR	2015 EUR	Abweichung EUR
Sonstige Transfererträge	5.932.297,27	2.747.630,22	3.184.667,05

	2016 EUR	2015 EUR	Abweichung EUR
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb v. Einrichtungen	1.961.812,58	1.582.091,42	379.721,16
Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	3.881.623,76	1.066.486,53	2.815.137,23
Andere sonstige Transfererträge	88.860,93	99.052,27	-10.191,34
Gesamt	5.932.297,27	2.747.630,22	3.184.667,05

Die **sonstigen Transfererträge** sind gegenüber dem Vorjahr um 3.185 TEUR gestiegen, darin zum weitaus überwiegenden Teil die Leistungen von Sozialleistungsträgern in Einrichtungen.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Verwaltungsgebühren aus der Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen und Amtshandlungen wie z. B. Passgebühren, Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte, zweckgebundene Abgaben für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen und Anlagen, die Inanspruchnahme wirtschaftlicher Dienstleistungen, z. B. von Einrichtungen der Abwasserbeseitigung, der Abfallbeseitigung, der Straßenreinigung, zweckgebundene Abgaben, wenn diese nicht für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen erhoben werden, Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge, die für investive Maßnahmen der Gemeinde erhoben wurden sowie Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenaussgleich sind unter diesem Posten zu erfassen.

Ergebnisposition	2016 EUR	2015 EUR	Abweichung EUR
Öffentlich - rechtliche Leistungsentgelte	67.794.405,34	62.785.171,61	5.009.233,73

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte haben sich gegenüber dem Vorjahr um 5.009 TEUR verändert. Sie verteilen sich auf die nachfolgenden Bereiche:

	2016 EUR	2015 EUR	Abweichung EUR
Kernverwaltung	21.407.363,63	19.197.544,54	2.209.819,09
Entsorgung Herne AöR	18.033.048,18	18.623.547,11	-590.498,93
Entwässerung Herne AöR	28.353.993,53	24.964.079,96	3.389.913,57
Gesamt:	67.794.405,34	62.785.171,61	5.009.233,73

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Wird eine Leistung einer Gemeinde auf Grund eines privatrechtlichen Verhältnisses erbracht (z. B. der Verkauf von Waren, Drucksachen und sonstigen Erzeugnissen, Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Betriebsanlagen oder Eintrittsgelder), sind die erzielten Leistungsentgelte unter diesem Posten zu erfassen. Zudem sind Erträge aus Erbbaurechtsverhältnissen sowie andere vergleichbare Leistungen unter diesem Posten zu erfassen.

Ergebnisposition	2016 EUR	2015 EUR	Abweichung EUR
Privatrechtliche Leistungsentgelte	216.759.925,07	214.487.836,22	2.272.088,85

Gegenüber dem Geschäftsjahr 2015 haben sich diese um 2.272 TEUR erhöht. Die **privatrechtlichen Leistungsentgelte** verteilen sich auf folgende verselbständigte Aufgabenbereiche:

	2016 EUR	2015 EUR	Abweichung EUR
Kernverwaltung	4.020.949,82	3.983.177,90	37.771,92
HGW	18.932.673,51	16.509.980,65	2.422.692,86
Entsorgung Herne AöR	2.909.731,31	2.212.503,73	697.227,58
Entwässerung Herne AöR	782.950,32	0,00	782.950,32
TK VVH	190.113.620,11	191.782.173,94	-1.668.553,83
Gesamt:	216.759.925,07	214.487.836,22	2.272.088,85

Die Zahlen des VVH-Konzerns machen den wesentlichen Anteil an den privatrechtlichen Leistungsentgelten aus. Diese beinhalten Kosten für die **Stromversorgung** mit 94.714 TEUR (VJ: 103.941 TEUR), für die **Gasversorgung** mit 47.590 TEUR (VJ: 50.023 TEUR) und für die **Verkehrsbetriebe** der HCR in Höhe von 13.406 TEUR (VJ: 12.539 TEUR).

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Bei Kostenerstattungen liegt i. d. R. ein auftragsähnliches Verhältnis zu Grunde. Dabei ist es unerheblich, auf welcher Rechtsgrundlage die Erstattungspflicht beruht und ob die Erstattung die Kosten der Gemeinde als Empfänger voll oder nur teilweise deckt.

Erstattungen, die sich auf Transferleistungen der Gemeinde beziehen, sind hingegen nicht unter Kostenerstattungen und Kostenumlagen anzusetzen, da diese für die Gemeinde Transfererträge darstellen. Dies gilt z. B. für den Ersatz von sozialen Leistungen oder Schuldendiensthilfen.

Kostenumlagen sind anzusetzen, wenn Aufwendungen der Gemeinde, die im Auftrag eines Dritten geleistet wurden, pauschal ermittelt und in Rechnung gestellt werden

Ergebnisposition	2016 EUR	2015 EUR	Abweichung EUR
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	55.911.717,63	48.858.727,80	7.052.989,83

Die **Kostenerstattungen und Kostenumlagen** betragen insgesamt 55.912 TEUR (VJ: 48.859 TEUR). Die **Kostenerstattungen und Kostenumlagen** haben sich gegenüber dem Vorjahr um 7.053 TEUR verbessert.

	2016 EUR	2015 EUR	Abweichung EUR
Kernverwaltung	53.884.863,81	47.189.265,60	6.695.598,21
Entsorgung Herne AöR	296.307,92	248.476,55	47.831,37
TK VVH GmbH	1.730.545,90	1.420.985,65	309.560,25
Gesamt:	55.911.717,63	48.858.727,80	7.052.989,83

Die **Kostenerstattungen und Kostenumlagen** setzen sich bei der Kernverwaltung aus **Erträgen aus Kostenerstattungen** und **Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen** zusammen.

Ergebnisposition	2016 EUR	2015 EUR	Abweichung EUR
Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	34.165.297,75	29.319.395,06	4.845.902,69
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	19.719.566,06	17.869.870,54	1.849.695,52
	53.884.863,81	47.189.265,60	6.695.598,21

Sonstige ordentliche Erträge

Ordnungsrechtliche Erträge (z. B. Bußgelder), Säumniszuschläge und dergleichen, Erträge aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften und Gewährverträgen, Verzinsung der Gewerbesteuer nach § 233 a AO, Konzessionsabgaben nach der Konzessionsabgabenverordnung, Erträge aus der Anwendung von Zwangsmitteln im Verwaltungsverfahren, Erträge aus Zahlungseingängen von in Vorjahren ausgebuchten Forderungen, Erträge aus der Veräußerung von nicht mehr benötigten Vermögensgegenständen (bei Erlösen über dem jeweiligen Buch-

wert in der gemeindlichen Bilanz), Zuschreibungen bei Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, ertragswirksame Änderungen von Bestandskonten (z. B. die Auflösung einer gebildeten Rückstellung, weil der Grund dafür entfallen ist) sind unter dieser Position zu erfassen.

Ergebnisposition	2016 EUR	2015 EUR	Abweichung EUR
Sonstige ordentliche Erträge	25.980.038,08	29.565.584,61	-3.585.546,53

Die **sonstigen ordentlichen Erträge** haben sich gegenüber dem Vorjahr um 3.586 TEUR vermindert. Sie verteilen sich auf folgende verselbständigte Aufgabenbereiche:

Sonstige ordentliche Erträge	2016 TEUR	2015 TEUR	Abweichung TEUR
Kernverwaltung	18.128.742,43	14.600.943,38	3.527.799,05
Herner Gesellschaft für Wohnungsbau GmbH	351.714,13	507.949,79	-156.235,66
Entsorgung Herne AöR	610.206,04	258.132,72	352.073,32
Entwässerung Herne AöR	1.185.593,59	976.196,17	209.397,42
TK EBB und TK VVH	5.703.781,89	13.222.362,55	-7.518.580,66
Gesamt:	25.980.038,08	29.565.584,61	-3.585.546,53

Die sonstigen ordentlichen Erträge der Kernverwaltung setzen sich wie folgt zusammen:

Ergebnisposition	2016 EUR	2015 EUR	Abweichung EUR
Konzessionsabgaben	2.095.664,00	2.051.113,74	44.550,26
Erstattung von Steuern	266.712,79	66.678,13	200.034,66
Erträge a. d. Veräußerung v. Vermögensgegenständen	194.598,20	2.166.853,29	-1.972.255,09
Erträge a. d. Veräußerung v. Finanzanlagevermögen	53.342,44	0,00	53.324,44
Weitere sonstige ordentliche Erträge	5.967.395,56	4.837.466,56	1.129.929,00
Erträge a. d. Auflösung von sonstigen Sonderposten	177.020,25	128.247,96	48.772,29
Nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge	2.069.865,00	2.311.393,78	-241.528,78
Andere sonstige ordentliche Erträge	7.304.144,19	3.124.493,06	4.179.651,00
Gesamt	18.128.742,43	14.643.089,39	3.442.495,91

Die sonstigen **ordentlichen Erträge** des **Teilkonzerns VVH** setzen sich im Wesentlichen aus Erträgen aus der **Auflösung von Rückstellungen** 2.197 TEUR (VJ: 1.892 TEUR), aus Vorhaltekostenförderung gemäß § 11 ÖPNVG NRW 742 TEUR (VJ: 740 TEUR), Erträgen aus Anlageabgängen 203 TEUR (VJ: 2.211 TEUR) und übrigen sonstigen Erträgen von 2.484 TEUR (VJ: 5.507 TEUR) zusammen.

5.2 Ordentliche Aufwendungen

Ordentliche Aufwendungen	2016	2015
11. Personalaufwendungen	186.777.658,90	177.603.703,65
12. Versorgungsaufwendungen	11.830.583,62	16.460.818,36
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	216.123.555,13	211.110.098,80
14. Bilanzielle Abschreibungen	50.054.105,16	50.659.681,61
15. Transferaufwendungen	181.200.845,77	163.073.091,09
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	119.908.963,13	115.887.845,54
Gesamt:	765.895.711,71	734.795.239,05

Personalaufwendungen

Personalaufwendungen sind alle beim Arbeitgeber anfallenden Aufwendungen für Beamte und tariflich Beschäftigte sowie für weitere Personen, die auf Grund von Arbeitsverträgen beschäftigt werden. Ferner sind unter den Personalaufwendungen einer Kommune nur Aufwendungen für aktive Beschäftigte auszuweisen. Aufwendungen für im Ruhestand befindliche Personen sind unter den Versorgungsaufwendungen zu erfassen.

Ergebnisposition	2016 EUR	2015 EUR	Abweichung EUR
Personalaufwendungen	186.777.658,90	177.603.703,65	-9.173.955,25

Die **Personalaufwendungen** betragen insgesamt 186.778 TEUR (VJ: 177.604 TEUR) und sind gegenüber dem Vorjahr um 9.174 TEUR gestiegen. Die Personalaufwendungen verteilen sich auf folgende verselbständigte Aufgabenbereiche:

	2016 EUR	2015 EUR	Abweichung EUR
Kernverwaltung	130.677.266,48	124.731.903,65	5.945.362,83
HGW	1.570.012,02	1.540.598,86	29.413,16
Entsorgung Herne AöR	9.783.552,46	9.436.732,50	346.819,96
Entwässerung Herne AöR	2.475.669,06	2.477.574,35	-1.905,29
TK VVH GmbH	42.271.158,88	39.416.894,29	2.854.264,59
Gesamt:	186.777.658,90	177.603.703,65	9.173.955,25

Die **Personalaufwendungen** betragen bei der Kernverwaltung insgesamt 130.677 TEUR und haben sich gegenüber dem Vorjahr um 5.945 TEUR **erhöht**. Die Personalaufwendungen setzen sich aus folgenden Positionen zusammen:

Ergebnisposition	2016 EUR	2015 EUR	Abweichung EUR
Dienstaufwendungen	95.988.182,76	91.904.794,93	4.083.387,83
Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	4.908.927,65	5.805.214,37	-896.286,72
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	14.740.591,34	13.655.265,32	1.085.326,02
Zuführung zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte	13.493.358,00	11.590.530,00	1.902.828,00
Zuführung zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	1.546.206,73	1.776.099,03	-229.892,30
Gesamt:	130.677.266,48	124.731.903,65	5.945.362,83

Im Rahmen des Gesamtabchlusses 2016 wurden die Pensionsrückstellungen durch die Kommunale Versorgungskasse Westfalen-Lippe, Münster am 21.02.2017 per 31.12.2016 ermittelt. Dabei wurde eine Zuführung zu den Pensionsrückstellungen von 13.493 TEUR ermittelt (vgl. Rückstellungsspiegel).

Die **Personalaufwendungen** betragen im TK VVH insgesamt 42.271 TEUR und haben sich gegenüber dem Vorjahr um 2.854 TEUR **erhöht**. Die Personalaufwendungen setzen sich aus folgenden wesentlichen Positionen zusammen:

Versorgungsaufwendungen

Versorgungsaufwendungen stellen alle anfallenden Versorgungsleistungen für die nicht mehr tätigen Beschäftigten und auch ihre Angehörigen dar. Während Personalaufwendungen für aktive Beschäftigte anfallen, werden Versorgungsaufwendungen für Personen geleistet, die bereits Versorgungsleistungen beziehen (z. B. Rentner oder Pensionäre).

Ergebnisposition	2016 EUR	2015 EUR	Abweichung EUR
Versorgungsaufwendungen	11.830.583,62	16.460.818,36	-4.630.234,74

Die **Versorgungsaufwendungen** betragen insgesamt 11.831 TEUR und haben sich gegenüber dem Vorjahr (VJ: 16.461 TEUR) um 4.630 TEUR **reduziert**. Die Versorgungsaufwendungen setzen sich aus den Versorgungsbezügen, den Beihilfen bzw. Unterstützungshilfen für Versorgungsempfängern, den Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger zusammen.

Die Versorgungsaufwendungen verteilen sich auf folgende verselbständigte Aufgabenbereiche:

	2016 EUR	2015 EUR	Abweichung EUR
Kernverwaltung	8.858.999,87	13.051.726,35	-4.192.726,48
HGW	114.217,15	111.861,04	-2.356,11
Entwässerung Herne AöR	784.482,12	218.517,26	565.964,86
Teilkonzern VVH GmbH	2.072.884,48	3.078.713,71	-1.005.829,23
Gesamt:	11.830.583,62	16.460.818,36	-4.630.234,74

Die Versorgungsaufwendungen betragen bei der Kernverwaltung insgesamt 8.859 TEUR und haben sich gegenüber dem Vorjahr um 4.193 TEUR **vermindert**. Die Versorgungsaufwendungen setzen sich aus folgenden Positionen zusammen:

Ergebnisposition	2016 EUR	2015 EUR	Abweichung EUR
Versorgungsbezüge	10.311.913,88	10.039.853,71	272.060,17
Beihilfeleistungen und Unterstützungsleistungen	2.860.413,99	2.547.480,64	312.933,35
Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger	-4.381.973,00	-391.450,00	-3.990.523,00
Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger	68.645,00	855.842,00	-787.197,00
Gesamt	8.858.999,87	13.051.726,35	-4.192.726,48

Aufgrund von Änderungen in den Bewertungsmaßstäben bei der Ermittlung der Pensionsrückstellungen (Stichwort: Wiedereinführung der Ruhegehaltfähigkeit im Einsatzdienst der Feuerwehr) konnten Entlastungen von 3.991 TEUR bei den Versorgungsempfängern erzielt werden. Die Versorgungsaufwendungen für Beamte sind gegenüber dem Vorjahr um 272 TEUR und für die tariflich Beschäftigten – aufgrund des TVöD – um 313 TEUR gestiegen.

Im Rahmen des Jahresabschlusses 2016 wurden auch die Pensionsrückstellungen und die Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger durch die Kommunale Versorgungskasse Westfalen-Lippe, Münster am 21.02.2017 per 31.12.2016 ermittelt. Dabei wurde eine Zuführung von 69 TEUR zu den Pensionsrückstellungen und eine Inanspruchnahme von 4.382 TEUR für die Beihilferückstellung mathematisch festgestellt (vgl. Rückstellungsspiegel).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hier sind alle Aufwendungen, die mit dem gemeindlichen Verwaltungshandeln wirtschaftlich zusammenhängen, auszuweisen. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen demnach u. a.: *Aufwendungen für Fertigung, Vertrieb, Waren, Energie, Wasser, Abwasser sowie Kostenerstattungen und Kostenumlagen*, die von der Gemeinde wegen der Erbringung von Gütern und Dienstleistungen durch eine andere Stelle zu zahlen sind und dafür ein auftragsähnliches Verhältnis vorliegt; weiterhin *Aufwendungen für die Unterhaltung* (inkl. Reparatur, Fremdinstandhaltung) und die *Bewirtschaftung des Anlagevermögens*; zudem *sonstige Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen*, z. B. für die *Schülerbeförderung* oder für *Lernmittel, Versicherungsbeiträge* oder betriebliche *Steueraufwendungen* und Aufwendungen für die *Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke* der Gemeinde, der *baulichen Anlagen* sowie des *beweglichen Vermögens*.

Ergebnisposition	2016 EUR	2015 EUR	Abweichung EUR
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	216.123.555,13	211.110.098,80	4.908.282,72

Die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** betragen insgesamt 216.124 TEUR (VJ: 211.110 TEUR) und haben sich um 4.908 TEUR erhöht. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen verteilen sich auf folgende verselbständigte Aufgabenbereiche:

	2016 EUR	2015 EUR	Abweichung EUR
Kernverwaltung	55.528.584,16	45.790.900,82	9.737.683,34
HGW	8.948.564,75	8.081.240,55	867.324,20
Entsorgung Herne AöR	9.884.011,21	9.676.360,38	102.477,22
Entwässerung Herne AöR	23.855.674,69	20.448.773,41	3.406.901,28
Teilkonzern VVH GmbH	117.906.720,32	127.112.823,64	-9.206.103,32
Gesamt:	216.123.555,13	211.110.098,80	4.908.282,72

Die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** in der Kernverwaltung betragen insgesamt 55.529 TEUR (VJ: 45.791 TEUR) und haben sich gegenüber dem Vorjahr um 9.738 TEUR erhöht.

Sie setzen sich wie folgt zusammen:

Ergebnisposition	2016 EUR	2015 EUR	Abweichung EUR
Instandhaltung des unbeweglichen Vermögens	17.396.755,10	11.056.890,32	6.339.864,78
Erstattungen Aufwendungen Dritter	5.909.212,15	4.494.368,51	1.414.843,64
Unterhaltung u. Bewirtschaftung unbewegl. Vermögens	23.535.278,97	23.317.960,03	217.318,94
Unterhaltung des beweglichen Vermögens	3.085.612,00	2.632.426,25	453.185,75
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	2.761.731,19	2.592.707,38	169.023,81
Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	2.025.047,72	1.696.548,33	328.499,39
Sonstige Dienstleistungen	814.947,03	0,00	814.947,03
	55.528.584,16	45.790.900,82	9.737.683,34

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind im **Teilkonzern der VVH GmbH** um 9.206 TEUR gegenüber dem Vorjahr gesunken. Sie entfallen u. a. auf den Strom- und Gasbezug.

Bilanzielle Abschreibungen

Die bilanziellen Abschreibungen stellen einen weiteren Bestandteil der ordentlichen Aufwendungen der Gemeinde dar. Die Kernverwaltung muss hier neben der planmäßigen und außerplanmäßigen Abnutzung der Vermögensgegenstände ihres Anlagevermögens auch Sofortabschreibungen für geringwertige Vermögensgegenstände ausweisen.

Ergebnisposition	2016 EUR	2015 EUR	Abweichung EUR
Bilanzielle Abschreibungen	50.054.105,16	50.659.681,61	-605.576,45

Die **bilanziellen Abschreibungen** liegen im Konzern bei 50.054 TEUR (VJ: 50.660 TEUR) und haben sich gegenüber dem Vorjahr um 606 TEUR reduziert.

Sie entfallen im Wesentlichen auf das Sachanlagevermögen der Kernverwaltung mit 32.335 TEUR (VJ: 33.797 TEUR) und des TK VVH mit 10.236 TEUR (VJ: 9.653 TEUR).

Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen der Kernverwaltung stellen einen weiteren Bestandteil der ordentlichen Aufwendungen der Gemeinde dar. Als Transferaufwendung sind sämtliche Leistungen der Gemeinde an Dritte zu erfassen, die von der Gemeinde gewährt werden, ohne dass die Gemeinde dadurch einen Anspruch auf eine konkrete Gegenleistung erwirbt. Transferaufwendungen sind in der Regel Aufwendungen der Kommune gegenüber privaten Haushalten (Sozialtransfers) oder an Unternehmen (Subventionen), die nicht auf einem Leistungsaustausch beruhen. Bei typischen Transfers an natürliche Personen (z. B. Sozialhilfe) erfolgen diese ohne Anspruch auf Gegenleistung. Bei Zuweisungen und Zuschüssen kann eine Gegenleistung vereinbart sein. Diese entstehen bei Kommunen, wenn sie sachbezogene, personenbezogene oder institutionelle Leistungen, die aus Steuermitteln finanziert werden, an Dritte ausbezahlen.

Auch Fraktionszuwendungen und Schuldendiensthilfen stellen Transferaufwendungen dar. Steueraufwendungen der Gemeinde sind jedoch nicht unter den Transferaufwendungen auszuweisen.

Ergebnisposition	2016 EUR	2015 EUR	Abweichung EUR
Transferaufwendungen	181.200.845,77	163.073.091,09	18.127.754,68

Die **Transferaufwendungen** liegen bei 181.201 TEUR (VJ: 163.073 TEUR) und sind gegenüber dem Vorjahr um 18.128 TEUR gestiegen.

Die Transferaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Ergebnisposition	2016 EUR	2015 EUR	Abweichung EUR
Zuweisung und Zuschüsse für laufenden Zwecke	47.479.788,14	45.104.843,63	2.374.944,51
Sozialtransferaufwendungen	79.095.428,66	66.993.099,67	12.102.328,99
Steuerbeteiligungen	8.801.713,11	7.194.459,89	1.607.253,22
Allgemeine Umlagen	44.015.753,86	41.961.770,90	2.053.982,96
Sonstige Transferaufwendungen	1.808.162,00	1.818.917,00	-10.755,00
	181.200.845,77	163.073.091,09	18.127.754,68

Die **Zuweisung und Zuschüsse für laufende Zwecke** i. H. v. 47.480 TEUR (VJ: 45.105 TEUR) haben sich gegenüber dem Vorjahr um 2.375 TEUR erhöht. Darin enthalten sind die im Folgenden näher erläuterten Positionen „Zuweisungen an Zweckverbände“ und „Zuschüsse an Dritte“; letztere enthalten „Zuschüssen an private Unternehmen“.

Für **Zuweisungen an Zweckverbände** für die Finanzierung des ÖPNV im VRR-Gebiet sind 3.658 TEUR (VJ: 3.702 TEUR) angefallen.

Für **Zuschüsse an Dritte** wurden 43.822 TEUR (VJ: 41.530 TEUR) aufgebracht. Davon haben die Zuschüsse an die übrigen Bereiche mit 43.792 TEUR (VJ: 37.481 TEUR) den wesentlichsten Anteil. Im Produktbereich Kinder-, Jugend und Familienhilfe entfallen hiervon 30.525 TEUR (VJ: 26.012 TEUR) auf **Förderung der Kindertageseinrichtungen**.

Bei den **Zuschüssen an private Unternehmen** sind 564 TEUR (VJ: 557 TEUR) entstanden, sie beinhalten im Wesentlichen Zuschüsse an die Martin-Opitz-Bibliothek mit 317 TEUR (VJ: 309 TEUR) und das Stadtmarketing Herne mit 246 TEUR (VJ: 246 TEUR).

Die **Sozialtransferaufwendungen** setzen sich wie folgt zusammen:

Ergebnisposition	2016 EUR	2015 EUR	Abweichung EUR
Soziale Leistung an natürliche Personen a. E.	31.605.924,36	24.376.032,14	7.229.892,22
Soziale Leistung an natürliche Personen i. E.	20.412.340,59	19.398.186,13	1.014.154,46
Leistungen der Jugendhilfe (SGB VIII)	24.208.471,39	20.480.074,32	3.728.397,07
Leistungen Bildungs-u. Teilhabepaket	429.111,61	413.013,24	16.098,37
sonstige soziale Leistungen	2.439.580,71	2.325.793,84	113.786,87
Gesamt:	79.095.428,66	66.993.099,67	12.102.328,99

Im Bereich der **Sozialtransferaufwendungen** sind 79.095 TEUR (VJ: 66.993 TEUR) angefallen. Hier entfallen im Wesentlichen 31.606 TEUR (VJ: 24.376 TEUR) auf **Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen**, 20.412 TEUR (VJ: 19.398 TEUR) auf **Soziale Leistungen an natürliche Personen innerhalb von Einrichtungen** und 24.208 TEUR (VJ: 20.480 TEUR) auf **Leistungen der Jugendhilfe (SGB VIII)**.

Die **Steuerbeteiligungen** 8.802 TEUR (VJ: 7.194 TEUR) sind gegenüber dem Vorjahr um 1.607 TEUR gestiegen. Der Anstieg resultiert aus der Erhöhung der entsprechenden Hebesätze. Sie setzen sich aus folgenden Positionen zusammen:

Ergebnisposition	2016 EUR	2015 EUR	Abweichung EUR
Gewerbesteuerumlage	3.447.137,32	3.036.116,46	411.020,86
Finanzierungsbeteiligung Fond Deutscher Einheit	3.348.647,70	2.949.369,69	399.278,01
Zahlungsverpflichtung nach dem ELAGÄndG	2.005.928,09	1.208.973,74	796.954,35
Gesamt:	8.801.713,11	7.194.459,89	1.607.253,22

Die **Allgemeinen Umlagen** 44.016 TEUR (VJ: 41.962 TEUR) sind gegenüber dem Vorjahr um 2.054 TEUR gestiegen. Davon entfallen für Zahlungen **an den Landschaftsverband Westfalen-Lippe** 42.367 TEUR (VJ: 40.372 TEUR) und an den **Regionalverband Rhein-Ruhr** 1.649 TEUR (VJ: 1.590 TEUR).

Unberücksichtigt bleiben hierbei jedoch die aufgabenbezogenen **Leistungsbeteiligungen für die Zahlungen an die JobCenter für Leistungen nach §§ 16, 22 und 23 SGB II** von rd. 57.559 TEUR (VJ: 51.537 TEUR). Diese werden unter der Ergebnisposition „Sonstige ordentliche Aufwendungen“ erfasst.

Für die **Krankenhausfinanzierung** sind 1.808 TEUR (VJ: 1.819 TEUR) entstanden, die unter den sonstigen Transferaufwendungen abgebildet werden.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Unter den Sonstigen ordentlichen Aufwendungen muss die Gemeinde alle Aufwendungen erfassen, die nicht einer anderen Aufwandspositionen zuzuordnen sind. Kann eine Aufwandsart nicht einer anderen Aufwandsposition, den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen oder den außerordentlichen Aufwendungen zugeordnet werden, so ist sie unter den sonstigen ordentlichen Aufwendungen auszuweisen. Auch dann, wenn ein Aufwand so selten und unwesentlich ist, dass eine Kontenanlage für den betrachteten Geschäftsvorfall unverhältnismäßig erscheint, ist der betrachtete Aufwand unter den Sonstigen ordentlichen Aufwendungen zu erfassen.

Ergebnisposition	2016 EUR	2015 EUR	Abweichung EUR
Sonst. ordentliche Aufwendungen	119.908.963,13	115.887.845,54	4.021.117,59

Die **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** betragen insgesamt 119.909 TEUR (VJ: 115.888 TEUR) und setzen sich wie folgt zusammen:

	2016 EUR	2015 EUR	Abweichung EUR
Kernverwaltung	101.888.961,36	97.138.389,24	4.750.572,12
TK VVH GmbH	14.626.737,40	16.383.645,08	-1.756.907,68
Übrige	3.393.264,37	2.365.811,22	1.027.453,15
Gesamt:	119.908.963,13	115.887.845,54	4.021.117,59

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen der **Kernverwaltung** betragen insgesamt 101.889 TEUR (VJ: 97.138 TEUR) und sind gegenüber dem Vorjahr um 4.751 TEUR gestiegen. Sie verteilen sich auf folgende Positionen in der Kernverwaltung:

Ergebnisposition	2016 EUR	2015 EUR	Abweichung EUR
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.438.220,85	1.176.893,11	261.327,74
Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	28.476.288,99	25.541.561,77	2.934.727,22
Geschäftsaufwendungen	3.627.679,22	3.536.142,88	91.536,34
Steuern, Versicherungen und Schadensfälle	3.196.390,64	3.637.029,30	-440.638,66
Aufgabenbezogenen Leistungsbeteiligungen	57.558.918,89	51.536.694,19	6.022.224,70
Wertveränderungen bei Vermögensgegenständen	1.397.416,95	496.134,44	901.282,51
Besondere ordentliche Aufwendungen	3.783.898,70	8.279.624,22	-4.495.725,52
Weitere so. Auf. a. lfd. Verwaltungstätigkeit	2.410.147,12	2.934.309,30	-524.162,18
Gesamt:	101.888.961,36	97.138.389,21	4.750.572,15

5.3 Finanzergebnis

Unter den Erträgen aus Beteiligungen sind alle **laufenden Erträge aus Beteiligungen und Anteilen an verbundenen Unternehmen** auszuweisen. Hierzu zählen die laufenden Erträge aus Beteiligungen, wie **Dividenden von Kapitalgesellschaften, Gewinnanteile von Personengesellschaften** und stillen Gesellschaften, **Zinsen aus beteiligungsähnlichen Darlehen** und **Erträge aus Beherrschungs- und Ergebnisübernahmeverträgen**. Buchgewinne aus der Veräußerung von Beteiligungen werden nicht dazugerechnet.

Ergebnisposition	2016 EUR	2015 EUR	Abweichung EUR
Finanzerträge	13.916.194,63	10.157.369,94	3.758.824,69

Die **Finanzerträge** betragen 13.916 TEUR (VJ: 10.157 TEUR) und sind um 3.759 TEUR gestiegen.

Ergebnisposition	2016 EUR	2015 EUR	Abweichung EUR
Finanzaufwendungen	32.779.152,91	30.783.675,80	1.995.477,11

Die **Finanzaufwendungen** betragen 32.779 TEUR (VJ: 30.784 TEUR) und sind um 1.995 TEUR gestiegen.

Das **Finanzergebnis** weist folgende Zusammensetzung auf:

Finanzergebnis	2016 TEUR	2015 TEUR
Finanzerträge gesamt:	13.916	10.157
Erträge aus Gewinnabführungen	2.732	3.224
Beteiligungserträge	6.630	2.057
Zinsen und ähnliche Erträge	1.275	195
Übrige Finanzerträge	113	800
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen	884	1.886
Erträge aus assoziierten Unternehmen	2.283	1.995
Finanzaufwendungen gesamt:	32.779	30.784
Aufwendungen aus Gewinnabführung	0	690
Zinsaufwendungen	23.034	23.990
Sonstige Finanzaufwendungen	9.745	6.104
Gesamt-Finanzergebnis	-18.863	-20.626

Die **Finanzaufwendungen** von 32.779 TEUR resultieren mit 9.691 TEUR (VJ: 6.104 TEUR) aus dem TK VVH aufgrund des Gewinnabführungsvertrages an die EWMR. Darüber hinaus resultieren die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen hauptsächlich aus Zinsaufwendungen der Kernverwaltung mit 14.233 TEUR (VJ: 14.967 TEUR). Das **Finanzergebnis** hat sich gegenüber dem Vorjahr verbessert. Die Verbesserung resultiert aus der At-Equity-Fortschreibung der EWMR in Höhe von 6.393 TEUR.

6. Gesamtlagebericht

Durch den Gesamtlagebericht ist das durch den Gesamtabschluss zu vermittelnde Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Gemeinde einschließlich der verselbstständigten Aufgabenbereiche zu erläutern.

Dazu sind in einem Überblick der Geschäftsablauf mit den wichtigsten Ergebnissen des Gesamtabchlusses und die Gesamtlage in ihren tatsächlichen Verhältnissen darzustellen. Außerdem hat der Lagebericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der gemeindlichen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft der Gemeinde unter Einbeziehung der verselbstständigten Aufgabenbereiche und der Gesamtlage der Gemeinde zu enthalten.

6.1 Geschäftsbericht

Das Konzernergebnis der Stadt Herne wurde im abgelaufenen Haushaltsjahr von der Kernverwaltung und von den Konzernunternehmen erwirtschaftet.

Der **öffentlich-rechtliche Bereich** „Kernverwaltung der Stadt Herne“ nimmt freiwillig am Stärkungspakt Stadtfinanzen teil. Die Teilnahme hat das Ziel, einen ausgeglichenen Haushalt bis spätestens im Jahr 2018 zu erreichen. Für die Teilnahme am Stärkungspakt erhält die Kernverwaltung seitens der Landesregierung Konsolidierungshilfen. Der Haushalt schließt im Jahr 2016 mit einem **Fehlbetrag von -41.639 TEUR** ab. Gegenüber dem Vorjahr ist das eine Verbesserung von 11.047 TEUR. Die wesentlichen Verbesserungen konnten bei den Realsteuern (Gewerbesteuer) und den Zuweisungen des Landes gemäß Flüchtlingsaufnahmegesetz realisiert werden. Bei den Aufwendungen wurden niedrigere Versorgungsaufwendungen und Abschreibungen verbucht.

Das geplante Ergebnis von -65.433 TEUR wurde gegenüber dem Ist-Ergebnis mit 23.794 TEUR unterschritten. In erster Linie resultiert die Ergebnisverbesserung durch höhere ordentliche Erträge in Höhe von 15.756 TEUR.

Der Eigenbetrieb Bäder lag mit dem Bau des Wananas im Zeitplan. Das **Schul-/ Vereins/ - Schwimm- und Freizeitbad** wurde in 2016 fertiggestellt. Der Eigenbetrieb Bäder hat einen Jahresfehlbetrag von -30 TEUR (VJ: + 56 TEUR) erzielt. Eine Ausschüttung seitens der EWMR an den Eigenbetrieb Bäder erfolgt in 2016 nicht.

Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen der deutschen Wirtschaft sind weiterhin gut. Der **Versorgungsbereich** (Energiesparte) profitiert durch die gute konjunkturelle Entwicklung in Deutschland. Die Nachfrage nach **Erdgas** stieg gegenüber dem Vorjahr weiter an. Gründe

waren hierfür einerseits die kühleren Heizmonate und andererseits der stark gestiegene Einsatz von Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen. Die Nachfrage nach **Strom** in der Industrie ist gegenüber dem Vorjahr nur leicht gestiegen. Im Sekundärsektor und bei den privaten Haushalten ist dieser sogar zurückgegangen. Der Rückgang resultiert aus weiteren Sparmaßnahmen der Abnehmer.

Das Ergebnis nach Steuern aus dem **Versorgungsbereich** wurde in voller Höhe an den TK VVH abgeführt.

Der TK VVH hat einen Gewinnabführungsvertrag mit der EWMR. Der TK VVH führt seinen Jahresüberschuss von 9.691 TEUR (VJ: 6.035 TEUR) an die EWMR ab. **Zurückgeflossen** sind an den Eigenbetrieb Bäder 0 TEUR (VJ: 0 TEUR). Die Ergebnisse entsprechen nahezu den NKF-Ergebnissen. Das Konzernergebnis des TK VVH wurde im Haushaltsjahr 2016 durch die Stadtwerke Herne AG, Straßenbahn Herne - Castrop-Rauxel, der Herner Bädergesellschaft, der Netzgesellschaft und der Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen GmbH und ihren Töchtern geprägt.

Die **HGW GmbH** erzielte ein Jahresergebnis von -159 TEUR (VJ: 423 TEUR). Auf Konzernebene konnte das Ergebnis um 962 TEUR auf 1.056 TEUR bereinigt werden. Die Hausbewirtschaftung war im Geschäftsjahr der Schwerpunkt ihrer Tätigkeit. Der Wohnungsmarkt ist in Herne weiterhin stabil.

Die **Stadtentwässerung AÖR** hat ein Jahresergebnis von 1.104 TEUR (VJ: 568 TEUR) erwirtschaftet. Die Verbesserung beruht neben größeren Nachveranlagungen auf dem mit der Gebührenerhöhung einhergehenden Umsatzanstieg.

Die **Entsorgung Herne AÖR** schließt mit einem gegenüber dem Vorjahr um 116,5 TEUR auf 851 TEUR gesunkenen Jahresabschluss ab. Die Verschlechterung ist auf den deutlichen Anstieg der Personalaufwendungen und den sonstigen Aufwendungen zurückzuführen.

6.1.1 Gesamtvermögenslage

Das Gesamtanlagevermögen bildet zusammen mit dem Gesamtumlaufvermögen die Aktiva der Gesamtbilanz und stellt somit das Gesamtvermögen einer Kommune dar. Auf der Aktivseite werden die vorhandenen Vermögensbestände erfasst. Sie gliedern sich in langfristig gebundenes Anlagevermögen und kurzfristiges Umlaufvermögen. Das Anlagevermögen einer Stadt besteht zu großen Teilen aus Schulgebäuden und Infrastrukturvermögen wie z. B. öffentlichen Straßen und Plätze, Verkehrseinrichtungen. Die Passivseite gibt das Eigenkapital und das Fremdkapital wieder. Zum Fremdkapital zählen Verbindlichkeiten gegenüber Dritten und Rückstellungen (z. B. für Pensionsverpflichtungen).

Gesamtabschluss vs. Jahresabschluss Stadt Herne	Konzern	Kernverwaltung
	(EUR)	(EUR)
Aktiva	1.790.764.528	1.474.468.967
1. Anlagevermögen	1.589.861.878	1.393.374.878
2. Umlaufvermögen	131.239.814	40.038.939
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	14.223.018	13.757.008
4. nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	55.439.818	27.298.142
Passiva	1.790.764.528	1.474.468.967
1. Eigenkapital	0	0
2. Sonderposten	347.384.064	319.692.819
3. Rückstellungen	374.786.635	335.407.526
4. Verbindlichkeiten	1.052.687.599	802.786.608
5. Passive Rechnungsabgrenzung	15.906.230	16.582.014

Der Konzern verfügt über eine Bilanzsumme von insgesamt 1.790.764 TEUR, davon stellt die Kernverwaltung 1.474.468 TEUR. Die Kernverwaltung stellt somit 83 % der Bilanzsumme. Die restlichen 17 % werden im Wesentlichen durch den Teilkonzern der VVH bestimmt. Somit wird die Gesamtbilanz der Stadt Herne sowohl auf der Aktivseite als auch auf der Passivseite überwiegend durch die Kernverwaltung geprägt. Die konsolidierte Bilanzsumme im Gesamtabschluss zum 31.12.2016 hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 70.246 EUR vermindert. Auf der Passivseite ist das Eigenkapital verbraucht. Es liegt eine Überschuldung seit dem Haushaltsjahr 2015 vor. Der Gesamtabschluss enthält die Vermögenswerte und Schulden der Kernverwaltung (Stadt Herne) sowie die der Tochterunternehmen der Stadt Herne (Herner Gesellschaft für Wohnungsbau GmbH, Stadtentwässerung Herne AöR, Entsorgung Herne AöR, Eigenbetrieb Bäder, Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH, Stadtwerke Herne AG, Straßenbahn Herne - Castrop-Rauxel, Herner Bädergesellschaft mbH, Netzgesellschaft mbH, Wanne-Herner Eisenbahngesellschaft GmbH inkl. Töchter).

Im Gesamtabschluss wurden alle zwischengesellschaftlichen Forderungen und Verbindlichkeiten miteinander verrechnet.

Zur Erläuterung der Vermögenslage wurde die nachfolgende Aufstellung der Vermögens- und Schuldenposten der Gesamtbilanz (Konzernbilanz) zum 31.12.2016 nach finanzwirtschaftlichen Gesichtspunkten zusammengestellt.

Gesamtvermögen	31.12.2016		31.12.2015		Veränderung	
AKTIVA	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.053.075	0,17	3.370.540	0,20	-317.465	-9,42
Sachanlagen	1.449.899.894	80,97	1.441.550.645	83,79	8.349.249	0,58
Finanzanlagen	136.908.909	7,65	130.664.507	7,59	6.244.402	4,78
Langfristig gebundenes Gesamtvermögen	1.589.861.878	88,78	1.575.585.692	91,58	14.276.186	0,91
Vorräte	8.760.062	0,49	8.964.928	0,52	-204.866	-2,29
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	53.974.235	3,01	51.083.782	2,97	2.890.453	5,66
Wertpapiere des Umlaufvermögens	10.273.899	0,57	10.273.899	0,60	0	0,00
Liquide Mittel	58.231.618	3,25	41.824.903	2,43	16.406.715	39,23
Aktive Rechnungsabgrenzung	14.223.018	0,79	12.946.321	0,75	1.276.697	9,86
Kurzfristig gebundenes Gesamtvermögen	145.462.832	8,12	125.093.832	7,27	20.369.000	16,28
Fehlbetrag Eigenkapital	55.439.818	3,10	19.839.281	1,15	35.600.537	179,44
Gesamtbilanzsumme	1.790.764.528	100	1.720.518.805	100	70.245.723	4,08

Gesamtkapital	31.12.2016		31.12.2015		Veränderung	
PASSIVA	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Eigenkapital Mutterunternehmen	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Anteile Fremder	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Gesamteigenkapital	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge	347.384.064	19,40	348.892.988	20,28	-1.508.924	-0,43
Langfristige Rückstellungen	322.072.422	17,99	312.489.907	18,16	9.582.515	3,07
Lang- und mittelfristige Verbindlichkeiten	789.984.895	44,00	747.808.407	43,46	48.250.079	5,37
Mittel- und Langfristiges Kapital	1.457.441.380	81,39	1.409.191.301	81,91	48.250.079	3,42
Kurzfristiges Kapital	333.323.148	18,61	311.327.504	18,09	21.995.644	7,07
Gesamtbilanzsumme	1.790.764.528	100,00	1.720.518.805	100,00	70.245.723	4,08

Die Gesamtbilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 70.245.723 EUR vergrößert. Bei einer Vergrößerung der Bilanzsumme von 4,08 % im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Kapitalstruktur im Hinblick auf die Fristigkeit leicht zu Gunsten des kurzfristigen Kapitals entwickelt. Auf der Gesamtvermögensseite ist das langfristige Gesamtvermögen bei den Finanzanlagen leicht um 14.276 TEUR gestiegen, das kurzfristige Gesamtvermögen ist um 20.369 TEUR gestiegen. Immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen und Finanzanlagen bilden mit 1.589.862 TEUR das langfristig gebundene Gesamtvermögen. Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen bilden mit 81,14 % (VJ: 83,99 %) einen der wesentlichen Vermögensgegenstände in der Gesamtbilanz. Hierunter werden als wesentliche

Posten das Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen der Kernverwaltung und Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen der Stadtentwässerung Herne AöR ausgewiesen. Der mangelnde Investitionsumfang im Haushaltsjahr 2016 konnte nicht den Werteverzehr durch die Abschreibungen in Höhe von 50.054 TEUR ausgleichen, so dass sich das Sachanlagevermögen weiter verringert. Das Finanzanlagevermögen macht 7,65 % des aktiven Bilanzvermögens aus und setzt sich aus Anteilen an assoziierten Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen, Wertpapiere des Anlagevermögens und Ausleihungen zusammen. In den Anteilen aus assoziierten Unternehmen sind Anteile aus den Einzelabschlüssen enthalten, die als At-Equity-Gesellschaften fortgeschrieben werden. Hier sind u. a. der Revierpark Gysenberg GmbH, die Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG, die Tagungsstätten und Gastronomiegesellschaft mbH und die Wirtschaftsförderungsgesellschaft enthalten. Bei den Aktien und Rückübertragungsansprüchen handelt es sich u. a. um Stückaktien der Gelsenwasser AG sowie um den Rückübertragungsanspruch der Stadtwerke Herne für die im Rahmen der Wertpapierleihe der RWE Energiebeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG überlassenen Aktien. Gegenüber dem Vorjahr war die Werthaltigkeit gegeben.

Vorräte, Forderungen, Sonstige Vermögensgegenstände, Wertpapiere des Umlaufvermögens und Aktive Rechnungsabgrenzung bilden mit 145.462 TEUR das kurzfristig gebundene Gesamtvermögen. Die Vorräte resultieren aus den vAB: „Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH, den Stadtwerken und dem Wanne-Herne Eisenbahn-Konzern“ und betreffen im Wesentlichen unfertige Leistungen „offene Heiz- und Betriebskosten“.

Die liquiden Mittel haben sich gegenüber dem Vorjahr um 16.407 TEUR erhöht.

Auf der Passivseite ist das mittel- und langfristige Kapital um 48.250 TEUR EUR gestiegen, während im kurzfristigen Bereich eine Verringerung von 21.996 TEUR zu verzeichnen war. Das **Konzerneigenkapital** ist aufgebraucht. Maßgeblich wurde das Eigenkapital durch den Fehlbetrag der Kernverwaltung beeinflusst. Es wurde ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag von 55.440 TEUR ermittelt.

6.1.2 Gesamtschuldenlage

Die Schulden im Konzern der Stadt Herne unterteilen sich in Anleihen, das Investitionskredit- und Liquiditätssicherungskreditportfolio.

Das Anleihenportfolio besteht im Wesentlichen aus NRW-Städteanleihen der Kernverwaltung. Die Stadt Herne hat gemeinsam mit den Städten Dortmund, Essen, Remscheid, Solingen und Wuppertal die 1. NRW-Städteanleihe in Höhe von 400.000 TEUR (Anteil Herne 32.000 TEUR) am Kapitalmarkt platziert. Die Auszahlung erfolgte am 13.02.2014. Die Aufstockung in Höhe

von 100.000 TEUR (Anteil Herne 8.000 TEUR) wurde am 07.11.2014 realisiert. Die Anleihe hat eine Laufzeit von 4 Jahren. Im Haushaltsjahr 2015 wurde eine weitere Städteanleihe mit einem Volumen von 500.000 TEUR (Anteil Stadt Herne war 50.000 TEUR) ausgegeben. Die Auszahlung an die Stadt Herne erfolgte am 25.02.2015. Die Laufzeit dieser Anleihe beträgt 10 Jahre.

Im Investitionskreditportfolio werden Kredite zur Finanzierung von Vermögensgegenständen (Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen) erfasst. Zwar wird grundsätzlich - Ausnahme: verselbständigte Aufgabenbereiche - nicht jedem Kredit ein einzelner Vermögensgegenstand zugeordnet „wie es in der freien Wirtschaft üblich ist“, aber der Gesamtheit aller Vermögensgegenstände wird das gesamte Investitionskreditportfolio zugeordnet (Gesamtdeckungsprinzip).

Das Kassenkreditportfolio umfasst Kredite zur Liquiditätssicherung. Hier geht es darum, die jederzeitige Liquidität der Kasse sicherzustellen.

Das Kreditportfolio des Stadtkonzerns Herne umfasst die Kredite des Gemeindehaushalts, des Eigenbetriebs Bäder, der Stadtentwässerung Herne AöR, der Stadtentsorgung Herne AöR, der Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH und des Teilkonzerns VVH mit den städtischen Töchtern.

Im Stadtkonzern Herne wurde am 31.12.2016 ein Stand von Verbindlichkeiten von 1.052.688 TEUR ermittelt. Das Kreditvolumen – Kassen- und Investitionskredite – betrug 879.026 TEUR. Das Kreditvolumen des Berichtsjahres hat sich gegenüber dem Vorjahr um 56.741 TEUR erhöht. Im Konzern haben sich die Verbindlichkeiten nachfolgend entwickelt.

Kreditvolumen	2016 TEUR	2015 TEUR	2014 TEUR	2013 TEUR	2012 TEUR	2011 TEUR
Anleihe	103.668	102.375	52.375	12.375	0	0
Investitionen	395.192	382.204	386.657	388.837	397.452	404.627
Liquiditätssicherung	483.834	450.566	476.888	508.613	450.951	412.386
Gesamt:	982.694	935.145	915.920	909.825	848.403	817.013

Investitions- und Liquiditätskredite sowie die Anleihen sind leicht angestiegen. Ein großer Anteil der Gesamtverbindlichkeiten befindet sich im langfristigen Bereich und wenige im kurzfristigen Bereich. Hauptschuldner sind die Kernverwaltung und die Stadtentwässerung Herne AöR.

6.1.3 Gesamtertragslage

ERGEBNISPOSITIONEN	2016		2015	
	EUR	in %	EUR	in %
Steuern und ähnliche Abgaben	147.213.458,69	19,56	133.276.766,35	18,77
Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	231.164.239,21	30,72	215.829.727,38	30,40
Sonstige Transfererträge	5.932.297,27	0,79	2.747.630,22	0,39
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	67.794.405,34	9,01	62.785.171,61	8,84
Privatrechtliche Leistungsentgelte	216.759.925,07	28,81	214.487.836,22	30,21
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	55.911.717,63	7,43	48.858.727,80	6,88
Sonstige ordentliche Erträge	25.980.038,08	3,45	29.565.584,61	4,16
Aktivierete Eigenleistungen	1.328.491,69	0,18	1.095.646,23	0,15
Bestandsveränderungen	416.156,15	0,06	1.270.382,52	0,18
Ordentliche Erträge	752.500.729,13	100,00	709.917.472,94	100,00

Der Konzern der Stadt Herne realisiert Erträge und verwendet diese zur Deckung seiner Pflichtaufgaben und freiwilligen Aufgaben.

Die ordentlichen Erträge betrugen 752.501 TEUR (VJ: 709.917 TEUR) und die ordentlichen Aufwendungen 765.896 TEUR (VJ: 734.795 TEUR), woraus folgt, dass die ordentlichen Aufwendungen die ordentlichen Erträge um 1,78 % übertreffen (VJ: um 3,5 % übertrafen).

Die höchsten Ertragsanteile des Konzerns mit 30,72 % (VJ: 30,40 %) oder 231.164 TEUR (VJ: 215.830 TEUR) bemessen an allen ordentlichen Erträgen, sind die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen, mit 28,81 % (VJ: 30,21 %) oder 216.760 TEUR (VJ: 214.488 TEUR) die privatrechtlichen Leistungsentgelte und mit 19,56 % (VJ: 18,77 %) oder 147.213 TEUR (VJ: 133.277 TEUR) die Steuern und ähnlichen Abgaben. Insgesamt erwirtschaftete der Konzern Stadt Herne ordentliche Erträge von 752.501 TEUR (VJ: 709.917 TEUR), somit eine Erfolgsverbesserung von 42.583 TEUR (VJ: 39.337 TEUR).

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte werden hauptsächlich im Teilkonzern der VVH erwirtschaftet. Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen werden wiederum in der Kernverwaltung über die Landeszuweisungen, in erster Linie durch die Zahlungen nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz, generiert. Als dritthöchste Ertragsposition stehen die Steuern und ähnlichen Abgaben, dabei machen bei dieser Position die direkten Steuereinnahmen (Grund- und Gewerbesteuer) der Kernverwaltung den kleineren Anteil aus, die restlichen Beträge setzen sich aus indirekten Steuerbeteiligungen (Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und Umsatzsteuer) zusammen. Der Rang der Einnahmen macht die eklatante Steuerschwäche der Stadt Herne deutlich. Toperträge werden bei den Konzerntöchtern realisiert.

Top-Erträge im Zeitvergleich	2016 TEUR	2015 TEUR	2014 TEUR	2013 TEUR	2012 TEUR	2011 TEUR
Privatrechtliche Leistungsentgelte	216.760	214.488	207.723	217.737	200.793	171.815
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	231.164	215.830	199.757	173.405	176.159	148.927
Steuern und ähnliche Abgaben	147.213	133.277	129.569	121.269	131.361	126.720

ERGEBNISPOSITIONEN	31.12.2016		31.12.2015	
	EUR	in %*	EUR	in %
Personalaufwendungen	186.777.658,90	24,39	177.603.703,65	24,17
Versorgungsaufwendungen	11.830.583,62	1,54	16.460.818,36	2,24
Sach- und Dienstleistungsaufwendungen	216.123.555,13	28,22	211.110.098,80	28,73
Bilanzielle Abschreibungen	50.659.681,61	7,14	50.659.681,61	6,89
Transferaufwendungen	181.200.845,77	23,66	163.073.091,09	22,19
Sonstige ordentliche Aufwendungen	119.908.963,13	15,66	115.887.845,54	15,77
Ordentliche Aufwendungen	765.895.711,71	100,00	734.795.239,05	100,00

Die Liste der Aufgaben einer Kommune mit ihren Unternehmensbeteiligungen ist lang und umfasst sowohl pflichtige (etwa durch Gesetzesvorgaben) als auch freiwillige Aufgaben. Eine Kommune ist in ihrer Aufgabenstellung vielfältiger als jede bekannte Unternehmensform. Die Aufgaben umfassen alle Bereiche der Daseinsvorsorge für die Bürger der Stadt Herne. Dazu zählen etwa die Bereiche: Soziale Leistungen, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Ver- und Entsorgung, Sicherheit- und Ordnung, Erhaltung von kommunalen Vermögen, Nahverkehrsreich und die Versorgung mit Energie.

Von den 765.896 TEUR (VJ: 734.795 TEUR) an ordentlichen Aufwendungen entfällt der größte Betrag auf die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen mit 216.124 TEUR (VJ: 211.110 TEUR) oder 28,22 % (VJ: 28,73 %), auf die Personalaufwendungen mit 186.778 TEUR (VJ: 177.604 TEUR) oder 24,39 % (VJ: 24,17 %) und die Transferaufwendungen mit 181.201 TEUR (VJ: 163.073 TEUR) oder 23,66 % (VJ: 22,19 %).

Die Sach- und Dienstleistungen werden hauptsächlich mit 117.907 TEUR (VJ: 127.113 TEUR) im **Teilkonzern der VVH** verursacht und betreffen den Materialaufwand (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie bezogene Waren und Aufwendungen für bezogene Leistungen), die Kernverwaltung und die anderen Gesellschaften im Konsolidierungskreis haben hieran den kleineren Anteil. Die Transferaufwendungen sind der **Kernverwaltung** zuzuordnen. Die Personalaufwendungen werden zum Großteil mit 130.677 TEUR in der Kernverwaltung und mit 42.271 TEUR im TK VVH verursacht.

6.1.4 Gesamtfinanzlage

Die Hauptaufgabe der Gesamtkapitalflussrechnung (vgl. Kapitel 2.3) ist die Offenlegung und Kategorisierung der Zahlungsströme des Konzerns im abgelaufenen Haushaltsjahr. Die Gesamtkapitalflussrechnung oder Cash-Flow-Rechnung gibt Auskunft über die Herkunft und die Verwendung der liquiden Mittel. Ausgangsgröße für die Ermittlung des Cash-Flows ist das ordentliche Ergebnis des Gesamtabchlusses 2016 der Stadt Herne. Das Gesamtergebnis wurde um zahlungswirksame Werte der Gesamtergebnisrechnung und der Gesamtbilanz kor-

rigiert. Der Anfangsbestand der liquiden Mittel betrug zum 01.01.2016 rd. 41.825 TEUR und besteht aus der Summe der Liquiden Mittel der verselbständigten Aufgabenbereiche im Konzern der Stadt Herne.

Der Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit zeigt nach der Eliminierung aller zahlungsunwirksamen Vorgänge einen Bestand von rd. 8.743 TEUR.

Dieser Cash-Flow zeigt somit alle Mittelzu- bzw. -abflüsse, die aus der Erbringung der städtischen Leistungen resultieren. Der Mittelabfluss hat sich im Zeitvergleich verbessert. Er wird jedoch maßgeblich durch das ordentliche Jahresergebnis und die Bereinigung der Abschreibung des Anlagevermögens - u.a. die Wertanpassung der RWE-Aktien - beeinflusst. Das Defizit wird durch die Finanzierungstätigkeit der Kernverwaltung durch Aufnahme von Kassenkrediten (vgl. Finanzierungstätigkeit) kurzfristig gedeckt.

Durch die rückläufigen Investitionstätigkeiten im Bereich des Sachanlagevermögens der Kernverwaltung und des TK VVH wurde ein Mittelabfluss und somit ein negativer Cash-Flow für Investitionstätigkeiten von -62.380 TEUR erzielt. Ein negativer Cash-Flow für Investitionstätigkeiten besagt, dass der Konzern mehr investiert, als desinvestiert. Im Rahmen des Zeitvergleichs ist die Investitionstätigkeit jedoch stark zurückgegangen.

Der Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit zeigt einen Bestand von rd. 70.044 TEUR, er wurde wesentlich durch die Kassenkredite und der Ausgabe von Anleihen beeinflusst. Der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit konnte im Vergleich zum Vorjahr erhöht werden. Der Endbestand der liquiden Mittel betrug zum 31.12.2016 rd. 58.232 TEUR.

6.1.5 Zusammenfassende Analyse

Der Konzern der Stadt Herne verfügt über ein konsolidiertes Vermögen von 1.790.765 TEUR (VJ: 1.720.519 TEUR), davon entfällt der größte Teil (rd. 80 %) auf die Kernverwaltung. Demgegenüber stehen Rückstellungen und Verbindlichkeiten mit 1.427.475 TEUR (VJ: 1.354.855 TEUR). Das Gesamteigenkapital und die Sonderposten decken die Rückstellungen und Verbindlichkeiten nicht. Das Gesamteigenkapital wurde vollständig aufgebraucht.

Das Gesamtjahresergebnis im Konzern der Stadt Herne beträgt -32.258 TEUR und hat sich gegenüber dem Vorjahr verbessert. Die Verbesserung resultiert aus den Sanierungseffekten der Kernverwaltung und der Fortschreibung des EWMR-Wertes.

Konzernerfolge konnten aus fast allen Segmenten verzeichnet werden. Die verselbständigten Aufgabenbereiche können die Defizite der Kernverwaltung kaum auffangen.

Das Konzernergebnis kann ohne Abschreibungen ein positives Verwaltungsergebnis aufweisen 36.659 TEUR (VJ: 25.782 TEUR), mit den bilanziellen Abschreibungen wird ein Geschäftsergebnis von -13.395 TEUR (VJ: -24.878 TEUR) erzielt. Die Anlagenintensität schlägt sich stark auf die Abschreibungen nieder und beeinflusst somit maßgeblich das Konzernergebnis.

6.2 Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

6.3 Prognosebericht

6.3.1 Voraussichtliche Entwicklung der Kernverwaltung

Die Stadt Herne erwartet einen Jahresfehlbetrag von 43.647 TEUR (inkl. Brutto-HSP-Maßnahmen) für das Haushaltsjahr 2017:

Es wurden nachfolgende Erträge eingeplant:

Erträge	Haushaltsansatz 2017 TEUR	Haushaltsansatz 2016 TEUR	Abweichung TEUR
1. Steuern und ähnliche Abgaben	157.049	143.538	13.510
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	237.599	229.341	8.258
3. Sonstige Transfererträge	6.817	2.771	4.046
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	23.232	24.619	-1.387
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.782	4.572	210
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	56.258	50.093	6.165
7. Sonstige ordentliche Erträge	20.646	20.625	21
8. Aktivierte Eigenleistungen	167	206	-39
9. Bestandsveränderungen	0	0	0
Gesamt:	506.549	475.764	30.785

Steigende Entwicklungen bei der Gewbesteuer, beim Gemeindeanteil an der Gemeinschaftsteuer und den Schlüsselzuweisungen des Landes werden im Haushaltsjahr 2017 erwartet. Die Kalkulation der Realsteuern stützt sich auf die positive Entwicklung des laufenden Geschäftsjahres 2016 sowie die Berücksichtigung der im Rahmen der HSP-Maßnahme vorgesehenen Hebesatzerhöhungen. Beim Gemeindeanteil orientierte sich die Planung an den Bemessungsdaten des Landes. Die Schlüsselzuweisungen basieren auf offiziellen Modelrech-

nungen von IT.NRW, da das GFG 2017 in seiner endgültigen Fassung im Rahmen der Planaufstellungsarbeiten nicht vorlag.

Es wurden nachfolgende Aufwendungen eingeplant:

Aufwendungen	Haushaltsansatz 2017 TEUR	Haushaltsansatz 2016 TEUR	Abweichung TEUR
11. Personalaufwendungen	133.410	132.830	579
12. Versorgungsaufwendungen	15.735	14.147	1.588
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	72.122	71.549	574
14. Bilanzielle Abschreibungen	33.793	33.133	660
15. Transferaufwendungen	187.196	180.407	6.790
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	99.728	98.693	1.034
Gesamt:	541.984	530.759	11.225

Transferaufwendungen, Personalaufwendungen wie auch Aufwendungen für Dienst- und Sachleistungen sind die größten Aufwandspositionen im Haushalt der Stadt Herne.

Für die Planung der Personalaufwendungen wurden die Aufwendungen flächendeckend neu kalkuliert. Der Sach- und Dienstleistungsaufwand wird sich restriktiv entwickeln, aufgrund der Finalisierung der Brandschutzmaßnahmen in Gebäuden. Der Transferaufwand steigt wie in den früheren Haushaltsjahren weiter an. Er setzt sich aus nachfolgenden einzelnen Gruppen zusammen:

Ergebnisposition	Haushaltsansatz 2017 TEUR	Haushaltsansatz 2016 TEUR	Abweichung TEUR
Zuweisung und Zuschüsse für laufenden Zwecke	52.267	48.612	3.655
Sozialtransferaufwendungen	76.948	77.773	-825
Steuerbeteiligungen	8.663	8.187	476
Allgemeine Umlagen	47.510	44.017	3.493
Sonstige Transferaufwendungen	1.809	1.819	-10
	187.196	180.407	6.790

Die größte Gruppe sind die **Sozialtransferaufwendungen**. Im Bereich der Sozialen Leistung im Produkt Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II werden weitere Steigerungen bei den **Kosten der Unterkunft und Heizung** erwartet. Ebenfalls geht die Planung von Kostensteigerungen in der Familienhilfe aus. Steigerungen werden auch bei den Zuschüssen für die **Tagesbetreuung für Kinder einschließlich der U3 Betreuung** prognostiziert.

6.3.2 Voraussichtliche Entwicklung der wesentlichen Beteiligungen

VVH-Teilkonzern:

Stadtwerke Herne AG:

Für das Geschäftsjahr 2017 wird im Wirtschaftsplan mit einer Ergebnisabführung von 2.513 TEUR gerechnet. Es wird weiterhin mit Investitionen geplant. Für die Folgejahre wird mit einer leichten Verbesserung des Ergebnisses gerechnet.

Straßenbahn Herne - Castrop-Rauxel GmbH:

Für das kommende Haushaltsjahr rechnet das Unternehmen mit einer moderaten Verbesserung des Geschäftsergebnisses.

6.4 Chancen- und Risikobericht

6.4.1 Chancen und Risiken der Kernverwaltung

Das rechnungslegungsbezogene interne Kontroll- und Risikomanagementsystem der Stadt Herne befindet sich derzeit im Aufbau.

Das Risikomanagement soll den Bereich Finanzsteuerung der Stadt Herne dabei unterstützen, Risiken zu erkennen, wenn möglich, deren Eintritt entgegenzuwirken und Chancen zu nutzen. Risiken können interne oder externe Ereignisse sein, die das Erreichen kurzfristiger Ziele oder die Umsetzung langfristiger Strategien negativ beeinflussen können. Als Chancen definiert die Stadt Herne mögliche Erfolge, die über die festgelegten Ziele hinausgehen. Die Fremdbestimmtheit einer Stadt durch Gesetze und Konjunkturentwicklungen setzt Reaktions- und Eintrittsmöglichkeiten allerdings deutliche Grenzen. Es werden auch bedeutsame Sachverhalte konzernweiter Chancen und Risiken benannt. Im Rahmen des Aufbaus des Risikomanagements ist angedacht, ein konzerninternes Regelwerk für den Gesamtabschluss zu entwickeln, das als zentrales Element für die interne Risikokommunikation dienen soll.

Aufgrund vorhandener Planungsunsicherheiten und zahlreicher Faktoren, die sich wesentlich auf die Kommunen und deren Planungen auswirken können, ist die Haushaltsplanung stets mit zahlreichen Chancen und Risiken verbunden.

Die für die Chancen und Risiken monetär maßgeblichen Felder der Kernverwaltung liegen

- auf der **Ertragsseite** in der Kalkulation der Schlüsselzuweisungen nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz. Die Schlüsselzuweisungen nach dem Gemeindefinanzierungs-

gesetzt sind die größte Ertragsposition im Ergebnishaushalt der Stadt Herne, gefolgt wird diese von den Steuern und Abgaben;

- auf der **Aufwandseite** sind es die Transferaufwendungen und die Zinsaufwendungen. Die Transferaufwendungen beinhalten zum größten Teil die Leistungen für Arbeitssuchende und die Kosten der Unterkunft. Aufgrund der hohen Verschuldung der Stadt Herne gibt es hohe Zinsaufwendungen. Somit wirken sich auch geringe Zinsänderungen stark aus.

Darstellung der Chancen

Für die Stadt Herne ergeben sich in erster Linie die nachfolgend dargestellten internen und externen Chancen:

Die Stadt Herne erhält aus dem Programmen: „**Gute Schule 2020**“ und aus dem Sondervermögen des „**Kommunalinvestitionsförderungsfonds**“ des Bundes Finanzhilfen für Investitionstätigkeiten. Darüber hinaus hat der Rat der Stadt Herne am 29.11.2016 die Gründung der **Herner Schulmodernisierungsgesellschaft (HSM) GmbH** beschlossen, die als städtische Tochter u. a. grundlegende Schulgeneralsanierungen betreiben wird. Dafür soll ein Investitionsvolumen von über 100 Mio. EUR zur Verfügung gestellt werden. Alle drei „Maßnahmenpakete“ werden den Investitionsrahmen der Stadt Herne erheblich erweitern und Einfluss auf den Erhalt des Sachanlagevermögens der Stadt Herne haben. Hieraus ergibt sich, größere Erhaltungsmaßnahmenprogramme in Schulen und Gebäuden einzusparen.

Die Höhe der *Gewerbsteuer* ist abhängig von den festgestellten Gewinnen der Unternehmen und den Gewerbesteuerhebesätzen der jeweiligen Kommunen. Grundsätzlich steigen die Gewerbesteuereinnahmen einer Kommune dann an, wenn die Binnennachfrage und der Außenhandel nach Gütern und Dienstleistungen sich positiv entwickeln. Durch bereits realisierte und bevorstehende zusätzliche Unternehmensansiedlungen hofft die Stadt Herne den positiven Trend fortsetzen zu können.

Schwächt sich die Konjunktur hingegen ab, kumulieren allerdings auch die negativen Effekte bei den genannten Ertrags- und Aufwandsarten, wie unten unter „Darstellung der Risiken“ erwähnt.

Neben der Konjunktur können sich auch die Bemühungen der Stadt Herne zur Ansiedlung von Betrieben auf die Gewerbesteuer auswirken. Es wird erwartet, dass durch die Neuansiedlung von Betrieben auf Gewerbesteuergrundstücken zusätzliche Gewerbesteuererträge generiert werden

können; ggf. könnten auch neue Arbeitsplätze entstehen, wodurch sich die Transferaufwendungen reduzieren würden.

Momentan profitiert die Stadt Herne, wie andere Kommunen auch, von der Niedrigzinspolitik der Europäischen Zentralbank. Es gibt derzeit keine Anzeichen für ein ansteigendes Zinsniveau.

Darstellung der Risiken

Für die Stadt Herne ergeben sich in erster Linie die nachfolgend dargestellten internen und externen Risiken:

Insbesondere die weltpolitischen Entwicklungen bei der Flüchtlingsmigration wirken sich stark auf die Haushaltsplanung aus. Momentan nehmen die Flüchtlingszahlen zwar deutlich ab, was auch die Grundlage für die aktuelle Haushaltsplanung darstellt, jedoch ist es auch denkbar, dass wieder deutlich mehr Menschen aus anderen Ländern flüchten und nach Deutschland kommen.

Selbst wenn die Dynamik der Flüchtlingsmigration zukünftig gering bleiben sollte und kaum neue Flüchtlinge in Herne aufgenommen würden, müssen dennoch im Rahmen der Integration die bereits in Herne lebenden Flüchtlinge intensiv begleitet werden.

Wie unter Chancen erwähnt, haben sich Bund und Länder darauf verständigt, die Lasten der Integrationskosten zugunsten der Länder auf den Bund teilweise umzuverteilen. Ob und in welchem Umfang diese Mittel durch die Länder an die Kommunen weitergegeben werden, ist aber, wie oben erwähnt, noch nicht näher konkretisiert worden. Somit konnte dieser Sachverhalt bisher auch noch nicht in die Haushaltsplanung aufgenommen werden.

Ein weiteres Risiko stellt, wie auch in den vergangenen Jahren, die Entwicklung der Transferaufwendungen und „faktischen Transferaufwendungen“ dar. Insbesondere bei den Leistungen für Arbeitssuchende – Kosten der Unterkunft, für die Tagesbetreuung von Kindern einschließlich der Betreuung von unter Dreijährigen und der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung, welche die Stadt über die Landschaftsverbandsumlage finanziell belastet, gab und gibt es kontinuierliche Aufwandssteigerungen.

Bei der klassischen Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem dritten Kapitel SGB XII sind auch ohne Flüchtlingsmigration ebenfalls deutlich ansteigende Tendenzen zu verzeichnen.

Sowohl bezüglich der Transferaufwendungen als auch bezüglich der Steuererträge und Schlüsselzuweisungen spielt die konjunkturelle Lage eine entscheidende Rolle.

Schwächt sich die Konjunktur ab, werden die oben unter „Darstellung der Chancen“ erwähnten positiven Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt ausbleiben, wodurch zumindest keine Ab-

nahme, sondern vielmehr weitere Zunahmen bei den Fallzahlen im Bereich der Unterstützung für Arbeitssuchende eintreten können, was zu einer Belastung für den Herner Haushaltsplan führen würde.

Mit einem verschlechterten Konjunkturverlauf sind auch niedrigere Steuererträge sowohl bei den Kommunen als auch bei den Ländern und dem Bund verbunden, die sich dann zusätzlich noch durch die Weitergabe in Form von fallenden Schlüsselzuweisungen negativ auf die Haushaltsplanung auswirken können.

Weitere signifikante Risikofaktoren wären weiter anhaltende Verwerfungen in der Energiewirtschaft, welche die erwarteten Beteiligungserträge ausbleiben lassen, sowie ein gegenüber der bisherigen Entwicklung überproportional ansteigendes Zinsniveau. Momentan profitiert die Stadt Herne, wie andere Kommunen auch, von der Niedrigzinspolitik der Europäischen Zentralbank. Sollte das Zinsniveau wieder steigen, kämen auf die Stadt Herne deutliche Aufwandssteigerungen in Form von Zinsen zu. Hierfür gibt es derzeit allerdings keine Anzeichen.

Die Entwicklung der Personalaufwendungen stellt aufgrund der bisherigen Steigerungen und der Bedeutung für den Herner Haushaltsplan ebenfalls ein Risiko dar. In diesem Zusammenhang sind insbesondere die Entwicklungen der Pensions- und Beihilferückstellungen, die Auswirkungen der neuen Entgeltordnung und zukünftige Tarifabschlüsse bzw. Besoldungsanpassungen zu nennen.

6.4.2 Chancen und Risiken der wesentlichen Beteiligungen

Stadtwerke Herne AG:

Vgl. Abschnitt 6.3.2

Herner Gesellschaft für Wohnungsbau:

Die Werthaltigkeit des kommunalen Wohnungsbesitzes (HGW) wird in Zeiten deutlicher demografischer Veränderungen (weniger und ältere Einwohner) von der Attraktivität, Angemessenheit und damit der Marktkonformität des Wohnungsangebotes abhängen. Die HGW wird sich auf die Änderung der Nachfrage des Wohnungsmarktes anpassen. Durch diese Strategie erwartet die Gesellschaft positive Effekte.

6.5 Kennzahlenset des Gesamtabchlusses

Die Gemeinde soll in die Analyse ihrer Haushaltswirtschaft die produktorientierten Ziele und Kennzahlen nach § 12 GemHVO NRW, soweit sie bedeutsam für das Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Gemeinde sind, einbeziehen und unter Bezugnahme auf die im Gesamtabchluss enthaltenen Ergebnisse erläutern.

Kennzahlen zur haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation

Aufwandsdeckungsgrad

Der Aufwandsdeckungsgrad gibt an, in welchem Umfang die ordentlichen Gesamtaufwendungen durch ordentliche Gesamterträge gedeckt werden.

Aufwandsdeckungsgrad (ADG)	2016	2015	2014	2013	2012	2011
	98,30%	96,60%	94,50%	91,60%	93,60%	90,40%

Eigenkapitalquote I

Die erste Eigenkapitalquote misst den Anteil des Gesamteigenkapitals am Gesamtkapital auf der Passivseite der kommunalen Konzernbilanz.

Eigenkapitalquote I	2016	2015	2014	2013	2012	2011
	-	-	2,70%	5,80%	13,40 %	16,20 %

Eigenkapitalquote II

Die zweite Eigenkapitalquote setzt das Gesamteigenkapital, ergänzt um die langfristigen Sonderposten als „wirtschaftliches Eigenkapital“ ins Verhältnis zum Gesamtkapital auf der Passivseite der kommunalen Konzernbilanz.

Eigenkapitalquote II	2016	2015	2014	2013	2012	2011
	-	19,73%	22,50%	25,30%	32,40 %	35,20 %

Fehlbetragsquote

Die Fehlbetragsquote gibt an, inwieweit das Gesamteigenkapital durch den Gesamtfehlbetrag beansprucht wird.

Fehlbetragsquote	2016	2015	2014	2013	2012	2011
	-	-	46,90%	43,60%	15,90 %	15,80 %

Kennzahlen zur Vermögenslage

Infrastrukturquote

Die Infrastrukturquote verfeinert die Aussage über die Anlagenintensität im Hinblick auf das Infrastrukturvermögen als Bestandteil des Sachanlagebestands des Gesamtanlagevermögens und verdeutlicht, in welchem Umfang gesamtstädtisches Vermögen in der Infrastruktur gebunden ist.

Infrastrukturquote	2016	2015	2014	2013	2012	2011
	34,90%	37,10%	37,00%	36,70%	35,90 %	36,20 %

Abschreibungsintensität

In welchem Umfang die Stadt Herne durch die Abnutzung des Gesamtanlagevermögens belastet wird, veranschaulicht diese Kennzahl.

Abschreibungsintensität	2016	2015	2014	2013	2012	2011
	6,50%	9,70%	9,00%	17,60%	8,00 %	8,30 %

Investitionsquote

Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang die Gesamtneuinvestitionen durch jährliche Abschreibungen erwirtschaftet werden.

Investitionsquote	2016	2015	2014	2013	2012	2011
	121,50%	39,20%	65,10%	32,10%	97,20 %	71,80 %

Kennzahlen zur Finanzlage

Anlagendeckungsgrad II

Der zweite Anlagendeckungsgrad bezeichnet, wie viel Prozent des Gesamtanlagevermögens langfristig durch das Gesamteigen- und auch langfristige -fremdkapital finanziert sind.

Anlagendeckungsgrad II	2016	2015	2014	2013	2012	2011
	-	-	72,50%	69,70%	64,90 %	66,30 %

Liquidität 2. Grades

Die Kennzahl gibt stichtagsbezogen Auskunft über die „kurzfristige Liquidität“ der Stadt Herne. Sie zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können.

Liquidität 2. Grades	2016	2015	2014	2013	2012	2011
	45,20%	37,40%	39,50%	31,60%	34,50 %	28,50 %

Kurzfristige Verbindlichkeitsquote

Wie hoch die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital belastet wird, kann mit Hilfe der Kennzahl „Kurzfristige Verbindlichkeitsquote“ beurteilt werden.

Kurzfristige Verbindlichkeitsquote	2016	2015	2014	2013	2012	2011
	13,90%	14,40%	13,20%	18,70%	14,20 %	13,30 %

Zinslastquote

Die Kennzahl „Zinslastquote“ zeigt auf, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den (ordentlichen) Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit besteht.

Zinslastquote	2016	2015	2014	2013	2012	2011
	4,30%	4,20%	4,60%	2,90%	2,90 %	4,20 %

Kennzahlen zur Ertragslage

Zuwendungsquote

Die Zuwendungsquote verdeutlicht, wie abhängig der „Konzern Stadt Herne“ von Zuwendungen (und allgemeinen Umlagen) und damit von Leistungen Dritter ist.

Zuwendungsquote	2016	2015	2014	2013	2012	2011
	30,70%	30,30%	29,80%	27,30%	27,90 %	26,30 %

Personalintensität

Die Personalintensität weist den Anteil der Personalaufwendungen an den ordentlichen Gesamtaufwendungen aus.

Personalintensität	2016	2015	2014	2013	2012	2011
	24,40%	24,20%	24,40%	24,60%	23,30 %	23,40 %

Sach- und Dienstleistungsintensität

Diese Kennzahl zeigt, in welchem Maße sich der „Konzern Stadt Herne“ für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

Sach- und Dienstleistungsintensität	2016	2015	2014	2013	2012	2011
	28,20%	28,70%	28,80%	29,70%	28,40 %	27,90 %

Transferaufwandsquote

Die Transferaufwandsquote veranschaulicht den Anteil der Transferaufwendungen an den ordentlichen Gesamtaufwendungen.

Transferaufwendungsquote	2016	2015	2014	2013	2012	2011
	23,70%	22,20%	29,80%	20,80%	20,60 %	20,10 %

7. Sonstige Angaben

7.1 Haftungsverhältnisse

Bürgschaften

Der Konzern hat Bürgschaften in Höhe von rd. 9.996 TEUR übernommen. Der wesentliche Teil betrifft Ausfallbürgschaften gegenüber städtischen Beteiligungsunternehmen auf der Grundlage des § 87 GO NRW, die der Sicherung der von dort aufgenommenen Investitionsdarlehen dienen. Jede Bürgschaft erstreckt sich ausschließlich auf ein ganz konkretes Investitionsdarlehen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen finanzielle Verpflichtungen für das Folgejahr aus dem VVH-Teilkonzern von 1.533 TEUR. Weitere Geschäfte, die für die Beurteilung der Finanzlage notwendig sind, bestehen nicht.

Dienstleistungsverträge

Bei den Stadtwerken besteht ein Strom- und Gasbezugsvertrag mit der Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH (EWMR).

Gewinnabführungsvertrag

Der Gewinn der VVH wird aufgrund des mit dem Mutterunternehmen ewmr geschlossenen Gewinnabführungsvertrages abgeführt. Die aus der Konsolidierung und der konzerneinheitlichen Bewertung resultierenden Ergebniseinflüsse sind im Jahresergebnis ausgewiesen.

7.2 Organe und Mitgliedschaften

Nach § 116 Abs. 4 GO NRW sind am Schluss des Lageberichts für die Mitglieder des Verwaltungsvorstandes und des Rates neben dem Vor- und Familiennamen anzugeben:

- der ausgeübte Beruf
- Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 3 des Aktiengesetzes
- Mitgliedschaft in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form
- die Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen

Mandatsbericht nach Namen

zum 31.12.2016

Stadtverordneter Banski, Henryk

(Rentner)

Gesellschafterversammlung	Herner Bädergesellschaft mbH	
Gesellschafterversammlung	Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	Vertreter im Verhinderungsfall
Verwaltungsrat	Stadtentwässerung Herne Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)	
Hauptversammlung	Stadtwerke Herne AG	
Aufsichtsrat	TGG Tagungsstätten- und Gastronomiegesellschaft Herne mbH	
Gesellschafterversammlung	Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	
Mitgliederversammlung	Werkstatt für Behinderte Herne/Castrop-Rauxel e.V. (seit 01.12.2016 wewole Stiftung e. V.)	Vertreter im Verhinderungsfall bis 30.11.2016
Beirat	wewole Stiftung e. V.	seit 01.12.2016

Stadtverordneter Blech, Bernd

(Maler und Lackierer)

- F e h l a n z e i g e -

Stadtverordneter Bleck, Volker

(techn. Angestellter)

Gesellschafterversammlung	BAV Aufbereitung Herne GmbH	
Gesellschafterausschuss	BAV Aufbereitung Herne GmbH	
Gesellschafterversammlung	Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	
Gesellschafterausschuss	Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	Vorsitzender
Gesellschafterversammlung	evu zählwerk Abrechnungs- und Servicegesellschaft mbH	
Aufsichtsrat	Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Herne mbH	stellv. Vorsitzender
Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	
Risikoausschuss	Herner Sparkasse	
Kuratorium	Herner Sparkassenstiftung für Kunst und Kultur	stellv. Vorsitzender
Aufsichtsrat	Stadtwerke Herne AG	
Mitgliederversammlung	Werkstatt für Behinderte Herne/Castrop-Rauxel e.V. (seit 01.12.2016 wewole Stiftung e. V.)	bis 30.11.2016
Kuratorium	wewole Stiftung e. V.	seit 01.12.2016

Stadtverordneter Bloch, Thomas

(Dipl.-Finanzwirt)

Aufsichtsrat	Stadtwerke Herne AG	

Stadtverordneter Bollmann, Hendrik

(Lehrer)

Gesellschafterversammlung	chip GmbH Cooperationsgesellschaft Hochschulen und Industrielle Praxis	Vertreter im Verhinde- rungsfall
Aufsichtsrat	Herner Bädergesellschaft mbH	seit 01.06.2016
Aufsichtsrat	Herner Bau- und Betreuungsgesell- schaft mbH	
Aufsichtsrat	Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	
Gesellschafterversammlung	Revierpark Gysenberg Herne GmbH	
Aufsichtsrat	Stadtmarketing Herne GmbH	Vertreter im Verhinde- rungsfall
Aufsichtsrat	Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	bis 31.05.2016

Stadtrat Dr. Burbulla, Frank

(Stadtrat)

- F e h l a n z e i g e -

Stadtverordnete Buszewski, Veronika

(Lehrerin)

Aufsichtsrat	Gemeinnützige Beschäftigungsgesell- schaft Herne mbH	
Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	Vertreterin im Verhinde- rungsfall seit 01.01.2016
Gesellschafterversammlung	Stadtentwicklungsgesellschaft Herne mbH	Vertreterin im Verhinde- rungsfall
Aufsichtsrat	Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	
Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	

Stadtrat Chudziak, Johannes

(Stadtrat)

Aufsichtsrat	Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Herne mbH	Vorsitzender
Aufsichtsrat	Herner Bädergesellschaft mbH	
Aufsichtsrat	Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	Vorsitzender
Aufsichtsrat	Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	Vorsitzender
Verwaltungsrat	Revierpark Gysenberg Herne GmbH	
Vorstand	Stiftung Martin-Opitz-Bibliothek	Vertreter im Verhinderungsfall
Vorstand	Werkstatt für Behinderte Herne/Castrop-Rauxel e.V. (seit 01.12.2016 wewole Stiftung e. V.)	bis 30.11.2016
Kuratorium	wewole Stiftung e. V.	seit 01.12.2016

Stadtverordnete Cramer, Marita

(Lehrerin)

- F e h l a n z e i g e -

Oberbürgermeister Dr. Dudda, Frank

(Oberbürgermeister)

Aufsichtsrat	Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet mbH	
Aufsichtsrat	Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH	Vorsitzender bis 03.11.2016
Kuratorium	Bildungs- und Erziehungsstiftung der Herner Sparkasse	bis 19.04.2016 Mitglied, ab 20.04.2016 Vorsitzender
Genossenschaftsrat	Emschergenossenschaft	stellv. Mitglied
Aufsichtsrat	Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	
Aufsichtsrat	evu zählwerk Abrechnungs- und Servicegesellschaft mbH	
Beirat	Fernwärmeversorgung Herne GmbH	stellv. Vorsitzender bis 24.06.2016
Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	Vorsitzender
Risikoausschuss	Herner Sparkasse	Vorsitzender
Hauptausschuss	Herner Sparkasse	Vorsitzender
Kuratorium	Herner Sparkassenstiftung für Kunst und Kultur	Vorsitzender
Verbandsversammlung	Sparkassenverband Westfalen-Lippe	
Gesellschafterversammlung	Stadtentwicklungsgesellschaft Herne mbH	Vorsitzender
Aufsichtsrat	Stadtmarketing Herne GmbH	Vorsitzender seit 01.01.2016
Gesellschafterversammlung	Stadtmarketing Herne GmbH	stellv. Vorsitzender seit 01.01.2016
Aufsichtsrat	Stadtwerke Herne AG	Vorsitzender

Oberbürgermeister Dr. Dudda, Frank – Fortsetzung –
(Oberbürgermeister)

Stiftungsrat	Stiftung Martin-Opitz-Bibliothek	Vorsitzender
Aufsichtsrat	Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH	Vorsitzender
Aufsichtsrat	Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	Vorsitzender
Aufsichtsrat	Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG	Vorsitzender
Aufsichtsrat	Wasserversorgung Herne Verwaltungs-GmbH	Vorsitzender
Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	Vorsitzender

Stadtrat Friedrichs, Karlheinz
(Stadtrat)

Genossenschaftsversammlung	Emschergenossenschaft	
Verwaltungsrat	entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	Vertreter im Verhinderungsfall
Aufsichtsrat	SEH Stadtentwässerung Herne GmbH & Co. KG	Vorsitzender
Aufsichtsrat	SEH Stadtentwässerung Herne Verwaltungs GmbH	Vorsitzender
Verwaltungsrat	Stadtentwässerung Herne Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)	Vorsitzender
Gesellschafterversammlung	Wertstoffrecycling eh GmbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	
Verbandsversammlung	Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr	Vertreter im Verhinderungsfall

Stadtverordneter Gentilini, Roberto
(Krankenpfleger)

Verbandsversammlung	Abfallwirtschaftsverband EKOCity	stellv. Mitglied
Genossenschaftsversammlung	Emschergenossenschaft	
Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	Vertreter im Verhinderungsfall
Verwaltungsrat	Stadtentwässerung Herne Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)	stellv. Mitglied
Aufsichtsrat	Stadtwerke Herne AG	
Aufsichtsrat	Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH	
Beirat	Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen GmbH	Vorsitzender

Stadtverordneter Gera, Kai
(selbstständiger Versicherungsfachmann)

Gesellschafterversammlung	Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH	Vertreter im Verhinderungsfall bis 04.11.2016
Aufsichtsrat	Herner Bädergesellschaft mbH	
Verwaltungsrat	Revierpark Gysenberg Herne GmbH	Vorsitzender
Gesellschafterversammlung	SEH Stadtentwässerung Herne GmbH & Co. KG	
Gesellschafterversammlung	SEH Stadtentwässerung Herne Verwaltungs GmbH	
Aufsichtsrat	TGG Tagungsstätten- und Gastronomiegesellschaft Herne mbH	
Gesellschafterversammlung	Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG	
Gesellschafterversammlung	Wasserversorgung Herne Verwaltungs-GmbH	

Stadtverordneter Hammer, Lutz
(Marketingleiter)

Gesellschafterversammlung	Herner Bädergesellschaft mbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Hauptversammlung	Stadtwerke Herne AG	Vertreter im Verhinderungsfall
Stiftungsrat	Stiftung Martin-Opitz-Bibliothek	
Aufsichtsrat	TGG Tagungsstätten- und Gastronomiegesellschaft Herne mbH	Vorsitzender
Gesellschafterversammlung	Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	

Stadtverordneter Hanstein, Walter
(Rentner)

Aufsichtsrat	Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH	bis 03.11.2016
Genossenschaftsversammlung	Emschergenossenschaft	
Verwaltungsrat	entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	stellv. Mitglied
Verwaltungsrat	Stadtentwässerung Herne Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)	
Gesellschafterversammlung	TGG Tagungsstätten- und Gastronomiegesellschaft Herne mbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	Wertstoffrecycling eh GmbH	stellv. Mitglied
Beirat	wewole Stiftung e. V.	seit 01.12.2016
Gesellschafterversammlung	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	Vertreter im Verhinderungsfall

Stadtverordneter Hausmann, Jürgen

(selbstständiger Kfz-Meister)

Verwaltungsrat	entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	
Beirat	Fernwärmeversorgung Herne GmbH	bis 24.06.2016
Aufsichtsrat	Stadtwerke Herne AG	
Gesellschafterversammlung	Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH	
Gesellschafterversammlung	Wertstoffrecycling eh GmbH	
Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	

Stadtverordneter Heidinger, Ingo

(Fraktionsgeschäftsführer)

Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	

Stadtverordneter Högemeier, Jörg

(Exam. Altenpfleger)

Aufsichtsrat	Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH	bis 03.11.2016
Verwaltungsrat	entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	stellv. Mitglied
Verwaltungsrat	Stadtentwässerung Herne Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)	stellv. Mitglied
Gesellschafterversammlung	Wertstoffrecycling eh GmbH	stellv. Mitglied

Stadtverordneter Hosse, Rolf (ab 18.01.2016)

(Rentner)

- F e h l a n z e i g e -

Stadtverordneter Ixert, Andreas

(Rentner)

Aufsichtsrat	Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH	bis 03.11.2016
Aufsichtsrat	Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	seit 01.01.2016
Aufsichtsrat	Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	seit 01.01.2016
Aufsichtsrat	Stadtmarketing Herne GmbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Beirat	Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	

Stadtverordnete Jelveh, Tina

(Lehrerin im Kirchendienst)

Aufsichtsrat	TGG Tagungsstätten- und Gastronomiegesellschaft Herne mbH	
Beirat	Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	
Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	

Stadtdirektor Dr. Klee, Hans Werner

(Stadtdirektor)

Verbandsversammlung	Abfallwirtschaftsverband EKOCity	stellv. Mitglied
Geschäftsführung	Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH	bis 07.12.2016
Gesellschafterversammlung	BAV Aufbereitung Herne GmbH	
Gesellschafterausschuss	BAV Aufbereitung Herne GmbH	
Gesellschafterversammlung	Betriebsgesellschaft Radio Herne mbH & Co. KG	
Gesellschafterversammlung	Betriebsverwaltungsgesellschaft Radio Herne mbH	
Gesellschafterversammlung	CTH Container Terminal Herne GmbH	stellv. Vorsitzender
Gesellschafterversammlung	Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	
Gesellschafterausschuss	Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	
Verwaltungsrat	entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	Vorsitzender
Gesellschafterversammlung	Entwicklungsgesellschaft Mont-Cenis mbH i. L.	Vertreter im Verhinderungsfall bis 05.12.2016
Gesellschafterversammlung	ETZ Betriebs GmbH (ETZ)	stellv. Vorsitzender
Gesellschafterversammlung	evu zählwerk Abrechnungs- und Servicegesellschaft mbH	
Aufsichtsrat	Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Herne mbH	
Aufsichtsrat	Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	
Aufsichtsrat	Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	
Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	Vertreter im Amt
Risikoausschuss	Herner Sparkasse	Vertreter im Amt
Hauptausschuss	Herner Sparkasse	Vertreter im Amt
Gesellschafterversammlung	Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH	stellv. Vorsitzender
Gesellschafterversammlung	SEH Stadtentwässerung Herne GmbH & Co. KG	nicht stimmberechtigtes Mitglied
Gesellschafterversammlung	SEH Stadtentwässerung Herne Verwaltungsgesellschaft GmbH	nicht stimmberechtigtes Mitglied
Verbandsversammlung	Sparkassenverband Westfalen-Lippe	Vertreter im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	Stadtentwicklungsgesellschaft Herne mbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	Stadtmarketing Herne GmbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Stiftungsrat	Stiftung Martin-Opitz-Bibliothek	Vertreter im Verhinderungsfall

Stadtdirektor Dr. Klee, Hans Werner – Fortsetzung –
(Stadtdirektor)

Aufsichtsrat	Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH	nicht stimmberechtigtes Mitglied
Gesellschafterversammlung	TIH Terminal-Infrastrukturgesellschaft Herne mbH	stellv. Vorsitzender
Verwaltungsrat	Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR	stellv. Mitglied
Ausschuss für Verkehr und Planung	Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR	stellv. Mitglied
Ausschuss für Investitionen und Finanzen	Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR	stellv. Mitglied
Geschäftsführung	Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	
Gesellschafterversammlung	Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	stellv. Vorsitzender
Beirat	Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	
Gesellschafterversammlung	Wertstoffrecycling eh GmbH	Vorsitzender
Kuratorium	wewole Stiftung e. V.	seit 01.12.2016 Vertreter im Verhinderungsfall
Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	
Verbandsversammlung	Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr	

Stadtverordnete Klemczak, Birgit
(Apothekenhelferin, zurzeit Hausfrau)

Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	Vertreterin im Verhinderungsfall
Aufsichtsrat	SEH Stadtentwässerung Herne GmbH & Co. KG	
Aufsichtsrat	SEH Stadtentwässerung Herne Verwaltungsgesellschaft GmbH	
Aufsichtsrat	Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG	
Aufsichtsrat	Wasserversorgung Herne Verwaltungsgesellschaft GmbH	

Stadtverordneter Klonki, Ulrich
(Kaufmännischer Angestellter)

Aufsichtsrat	Herner Bädergesellschaft mbH	bis 31.05.2016
Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	
Risikoausschuss	Herner Sparkasse	stellv. Mitglied
Verbandsversammlung	Sparkassenverband Westfalen-Lippe	Vertreter im Verhinderungsfall
Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	1. stellv. Vorsitzender

Stadtverordneter Kranemann, Heinrich

(Reg.-Beamter)

Verbandsversammlung	Abfallwirtschaftsverband EKOCity	
Verbandsrat	Abfallwirtschaftsverband EKOCity	
Aufsichtsrat	Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Herne mbH	
Aufsichtsrat	Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	
Aufsichtsrat	Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	
Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	Vertreter im Verhinderungsfall

Stadtverordneter Krüger, Pascal

(Student)

Verbandsversammlung	Abfallwirtschaftsverband EKOCity	stellv. Mitglied bis 14.03.2016
Gesellschafterversammlung	Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Gesellschafterausschuss	Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	evu zählwerk Abrechnungs- und Servicegesellschaft mbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Aufsichtsrat	Stadtwerke Herne AG	
Aufsichtsrat	Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	

Bürgermeister Leichner, Erich

(Mitarbeiter in Verkündigung, Seelsorge und Bildungsarbeit)

Aufsichtsrat	Herner Bädergesellschaft mbH	Vorsitzender
Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	
Risikoausschuss	Herner Sparkasse	stellv. Mitglied
Hauptausschuss	Herner Sparkasse	stellv. Mitglied
Verbandsversammlung	Sparkassenverband Westfalen-Lippe	
Aufsichtsrat	Stadtwerke Herne AG	

Stadtverordnete Lukas, Manuela

(Kaufmännische Angestellte)

Beirat	Fernwärmeversorgung Herne GmbH	bis 24.06.2016
Aufsichtsrat	Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	
Aufsichtsrat	Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	
Kuratorium	Herner Sparkassenstiftung für Kunst und Kultur	sachkundige Bürgerin

Stadtverordnete Lukas, Manuela – Fortsetzung –
(Kaufmännische Angestellte)

Verwaltungsrat	Revierpark Gysenberg Herne GmbH	
Gesellschafterversammlung	Stadtentwicklungsgesellschaft Herne mbH	stellv. Vorsitzende
Aufsichtsrat	Stadtwerke Herne AG	
Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	

Stadtverordnete Majchrzak-Frensel, Elisabeth
(Steuerfachangestellte)

Hauptversammlung	Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG	Vertreterin im Verhinderungsfall bis 23.10.2016
Gesellschafterversammlung	CTH Container Terminal Herne GmbH	Vertreterin im Verhinderungsfall
Verwaltungsrat	entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	
Gesellschafterversammlung	ETZ Betriebs GmbH (ETZ)	Vertreterin im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	Vertreterin im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	Vertreterin im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH	Vertreterin im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	Stadtmarketing Herne GmbH	Vertreterin im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	TIH Terminal-Infrastrukturgesellschaft Herne mbH	Vertreterin im Verhinderungsfall
Aufsichtsrat	Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	2. stellv. Vorsitzende
Gesellschafterversammlung	Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Vertreterin im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	Wertstoffrecycling eh GmbH	

Stadtverordneter Majert, Benjamin
(Syndikusanwalt)

Gesellschafterversammlung	Herner Bädergesellschaft mbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Verwaltungsrat	Stadtentwässerung Herne Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)	2. stellv. Vorsitzender
Gesellschafterversammlung	Stadtentwicklungsgesellschaft Herne mbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Aufsichtsrat	Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG	
Aufsichtsrat	Wasserversorgung Herne Verwaltungs-GmbH	
Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	

Stadtverordnete Marek, Susanne

(Ärztin)

Verbandsversammlung	Abfallwirtschaftsverband EKOCity	stellv. Mitglied seit 15.03.2016
Aufsichtsrat	Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Herne mbH	
Aufsichtsrat	Herner Bädergesellschaft mbH	

Stadtverordnete Merten, Barbara

(Vertriebsmitarbeiterin)

Aufsichtsrat	Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	
Aufsichtsrat	Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	
Aufsichtsrat	Stadtmarketing Herne GmbH	
Hauptversammlung	Stadtwerke Herne AG	
Stiftungsrat	Stiftung Martin-Opitz-Bibliothek	Vertreterin im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	
Gesellschafterversammlung	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	Vertreterin im Verhinderungsfall

Stadtverordneter Musbach, Michael

(Hausmann)

Gesellschafterversammlung	Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Herne mbH	
Verwaltungsrat	Stadtentwässerung Herne Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)	stellv. Mitglied
Aufsichtsrat	Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH	
Aufsichtsrat	Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	

Stadtverordneter Neumann-van Doesburg, Peter

(Ev. Pfarrer)

Gesellschafterversammlung	CTH Container Terminal Herne GmbH	
Verwaltungsrat	entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	
Gesellschafterversammlung	ETZ Betriebs GmbH (ETZ)	
Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	Vertreter im Verhinderungsfall
Risikoausschuss	Herner Sparkasse	stellv. Mitglied

Stadtverordneter Neumann-van Doesburg, Peter – Fortsetzung –
(Ev. Pfarrer)

Gesellschafterversammlung	Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH	
Gesellschafterversammlung	TIH Terminal-Infrastrukturgesellschaft Herne mbH	
Gesellschafterversammlung	Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	
Gesellschafterversammlung	Wertstoffrecycling eh GmbH	
Beirat	wewole Stiftung e. V.	seit 01.12.2016

Stadtverordneter Nott, Christoph
(Angestellter)

Aufsichtsrat	Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH	bis 03.11.2016
Gesellschafterversammlung	Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	
Gesellschafterversammlung	Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	
Gesellschafterversammlung	Stadtmarketing Herne GmbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Hauptversammlung	Stadtwerke Herne AG	Vertreter im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Beirat	Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	

Stadtverordneter Nowak, Andreas
(Chemiejungwerkler)

Aufsichtsrat	Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Herne mbH	
Verwaltungsrat	Stadtentwässerung Herne Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)	stellv. Mitglied
Beirat	Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	

Bürgermeisterin Oehler, Andrea
(Steuerfachangestellte)

Gesellschafterversammlung	Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH	Vertreterin im Verhinderungsfall bis 04.11.2016
Verwaltungsrat	entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	stellv. Mitglied

Bürgermeisterin Oehler, Andrea – Fortsetzung –
(Steuerfachangestellte)

Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	
Risikoausschuss	Herner Sparkasse	stellv. Mitglied
Kuratorium	Herner Sparkassenstiftung für Kunst und Kultur	
Gesellschafterversammlung	Wertstoffrecycling eh GmbH	stellv. Mitglied

Stadtverordneter Okoniewski, Albert
(Geschäftsführer)

Gesellschafterversammlung	chip GmbH Cooperationsgesellschaft Hochschulen und Industrielle Praxis	
Beratungsgremium	E.ON Fernwärme GmbH	
Aufsichtsrat	Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Herne mbH	
Beirat	Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	
Kuratorium	wewole Stiftung e. V.	seit 01.12.2016 Vertreter im Verhinderungsfall
Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	2. stellv. Vorsitzender

Stadtverordnete Özcelik, Nurten
(Sparkassenangestellte)

Aufsichtsrat	Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH	bis 03.11.2016
Verwaltungsrat	entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	stellv. Mitglied
Gesellschafterversammlung	Wertstoffrecycling eh GmbH	stellv. Mitglied

Stadtverordneter Pfeiffer, Wolfgang
(Facharbeiter, Hausmann)

Verbandsversammlung	Abfallwirtschaftsverband EKOCity	
Verbandsrat	Abfallwirtschaftsverband EKOCity	
Verwaltungsrat	entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	
Gesellschafterversammlung	Entwicklungsgesellschaft Mont-Cenis mbH i. L.	bis 05.12.2016
Gesellschafterversammlung	LOGIBALL GmbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Verwaltungsrat	Revierpark Gysenberg Herne GmbH	
Verwaltungsrat	Stadtentwässerung Herne Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)	stellv. Mitglied
Gesellschafterversammlung	Wertstoffrecycling eh GmbH	

Stadtverordneter Prennig, Andreas

(Chemietechniker)

- F e h l a n z e i g e -

Stadtverordnete Przybyl, Gabriele

(Dekanatssekretärin)

Verwaltungsrat	Stadtentwässerung Herne Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)	
Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	

Stadtverordneter Reinke, Thomas

(Lehrer)

Aufsichtsrat	Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	
Aufsichtsrat	Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	
Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	Vertreter im Verhinderungsfall
Verwaltungsrat	Revierpark Gysenberg Herne GmbH	
Gesellschafterversammlung	Stadtentwicklungsgesellschaft Herne mbH	

Stadtverordneter Rickert, Sven

(Kundenbetreuer/Vertrieb)

Gesellschafterversammlung	Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH	bis 04.11.2016
Genossenschaftsversammlung	Emschergenossenschaft	
Gesellschafterversammlung	Entwicklungsgesellschaft Mont-Cenis mbH i. L.	Vertreter im Verhinderungsfall bis 05.12.2016
Gesellschafterversammlung	Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	Vertreter im Verhinderungsfall
Aufsichtsrat	Stadtmarketing Herne GmbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Aufsichtsrat	TGG Tagungsstätten- und Gastronomiegesellschaft Herne mbH	

Stadtverordneter Roßbach, Raoul

(Angestellter)

Aufsichtsrat	Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH	bis 03.11.2016
Aufsichtsrat	Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH	

Stadtverordneter Scharmacher, Heinz-Jürgen

(Rentner)

Aufsichtsrat	Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	stellv. Vorsitzender
Aufsichtsrat	Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	stellv. Vorsitzender
Gesellschafterversammlung	Revierpark Gysenberg Herne GmbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Aufsichtsrat	Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH	
Verwaltungsrat	Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR	
Vergabeausschuss	Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR	stellv. Mitglied
Ausschuss für Investitionen und Finanzen	Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR	
Ausschuss für Tarif und Marketing	Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR	stellv. Mitglied
Ausschuss für Verkehr und Planung	Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR	
Gesellschafterversammlung	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	
Verbandsversammlung	Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr	

Stadtverordneter Schlüter, Markus

(Beschäftigter Kommunalverwaltung, Prokurist Abwassergesellschaft Gelsenkirchen mbH)

Beratungsgremium	E.ON Fernwärme GmbH	
Aufsichtsrat	Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	
Aufsichtsrat	evu zählwerk Abrechnungs- und Servicegesellschaft mbH	
Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	2. stellv. Vorsitzender
Risikoausschuss	Herner Sparkasse	
Hauptausschuss	Herner Sparkasse	
Aufsichtsrat	SEH Stadtentwässerung Herne GmbH & Co. KG	
Aufsichtsrat	SEH Stadtentwässerung Herne Verwaltungs GmbH	
Gesellschafterversammlung	Stadtentwicklungsgesellschaft Herne mbH	
Aufsichtsrat	Stadtwerke Herne AG	

Stadtverordnete Schmidt, Maria
(Hausfrau)

Aufsichtsrat	Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH	bis 03.11.2016
Gesellschafterversammlung	CTH Container Terminal Herne GmbH	Vertreterin im Verhinderungsfall
Genossenschaftsversammlung	Emschergenossenschaft	
Gesellschafterversammlung	ETZ Betriebs GmbH (ETZ)	Vertreterin im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Herne mbH	Vertreterin im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	Herner Bädergesellschaft mbH	
Gesellschafterversammlung	Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH	Vertreterin im Verhinderungsfall
Verwaltungsrat	Stadtentwässerung Herne Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)	stellv. Mitglied
Gesellschafterversammlung	TIH Terminal-Infrastrukturgesellschaft Herne mbH	Vertreterin im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Vertreterin im Verhinderungsfall

Stadtverordneter Scholz, Heinrich
(Rentner)

Verwaltungsrat	entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	stellv. Mitglied
Gesellschafterversammlung	SEH Stadtentwässerung Herne GmbH & Co. KG	Vertreter im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	SEH Stadtentwässerung Herne Verwaltungs GmbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Verwaltungsrat	Stadtentwässerung Herne Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)	1. stellv. Vorsitzender
Aufsichtsrat	TGG Tagungsstätten- und Gastronomiegesellschaft Herne mbH	
Aufsichtsrat	Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	seit 01.06.2016
Gesellschafterversammlung	Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG	Vertreter im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	Wasserversorgung Herne Verwaltungs-GmbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	Wertstoffrecycling eh GmbH	stellv. Mitglied

Stadtverordnete Scholz, Klaudia
(Rentnerin)

Verwaltungsrat	entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	
Gesellschafterversammlung	Wertstoffrecycling eh GmbH	

Stadtverordnete Schönwetter, Corinna
(Einzelhandelskauffrau)

Aufsichtsrat	TGG Tagungsstätten- und Gastronomiegesellschaft Herne mbH	

Stadtverordneter Schroeder, Bernd
(Trainer/Dozent)

Aufsichtsrat	Stadtmarketing Herne GmbH	

Stadtverordneter Semelka, Olaf
(Kfm. Angestellter, Betriebswirt)

Gesellschafterversammlung	CTH Container Terminal Herne GmbH	
Gesellschafterversammlung	ETZ Betriebs GmbH (ETZ)	
Gesellschafterversammlung	Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH	
Aufsichtsrat	Stadtwerke Herne AG	
Gesellschafterversammlung	TIH Terminal-Infrastrukturgesellschaft Herne mbH	
Aufsichtsrat	Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	
Gesellschafterversammlung	Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	

Stadtverordneter Severin, Horst
(Dipl.-Ingenieur i. R.)

Gesellschafterversammlung	BAV Aufbereitung Herne GmbH	
Gesellschafterausschuss	BAV Aufbereitung Herne GmbH	
Aufsichtsrat	Herner Bädergesellschaft mbH	
Verwaltungsrat	Revierpark Gysenberg Herne GmbH	
Beirat	Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	
Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	

Stadtverordneter Sobieski, Udo
(Angestellter)

Kuratorium	Bildungs- und Erziehungsstiftung der Herner Sparkasse	stellv. Vorsitzender
Aufsichtsrat	Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	

Stadtverordneter Sobieski, Udo – Fortsetzung –
(Angestellter)

Aufsichtsrat	evu zählwerk Abrechnungs- und Servicegesellschaft mbH	
Beirat	Fernwärmeversorgung Herne GmbH	bis 24.06.2016
Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	1. stellv. Vorsitzender
Risikoausschuss	Herner Sparkasse	stellv. Vorsitzender
Hauptausschuss	Herner Sparkasse	stellv. Vorsitzender
Aufsichtsrat	SEH Stadtentwässerung Herne GmbH & Co. KG	
Aufsichtsrat	SEH Stadtentwässerung Herne Verwaltung GmbH	
Gesellschafterversammlung	Stadtentwicklungsgesellschaft Herne mbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Aufsichtsrat	Stadtwerke Herne AG	2. stellv. Vorsitzender
Aufsichtsrat	Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG	
Aufsichtsrat	Wasserversorgung Herne Verwaltung-GmbH	

Stadtverordnete Sopart, Gabriele
(Hausfrau)

Gesellschafterversammlung	Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	
Gesellschafterausschuss	Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	stellv. Vorsitzende
Verwaltungsrat	entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	stellv. Mitglied
Gesellschafterversammlung	evu zählwerk Abrechnungs- und Servicegesellschaft mbH	
Aufsichtsrat	Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Herne mbH	
Verwaltungsrat	Stadtentwässerung Herne Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)	
Gesellschafterversammlung	Stadtmarketing Herne GmbH	
Gesellschafterversammlung	Wertstoffrecycling eh GmbH	stellv. Mitglied

Stadtverordneter Spengler, Thomas
(Rentner)

Verbandsversammlung	Abfallwirtschaftsverband EKOCity	stellv. Mitglied
Beratungsgremium	E.ON Fernwärme GmbH	
Genossenschaftsversammlung	Emschergenossenschaft	
Verwaltungsrat	entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	
Gesellschafterversammlung	Entwicklungsgesellschaft Mont-Cenis mbH i. L.	Vertreter im Verhinderungsfall bis 05.12.2016
Gesellschafterversammlung	Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Herne mbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	Vertreter im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	Wertstoffrecycling eh GmbH	

Stadtverordneter Syberg, Ulrich

(Techn. Beamter / Ingenieur für Vermessungstechnik)

Verbandsversammlung	Abfallwirtschaftsverband EKOCity	
Gesellschafterversammlung	Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH	bis 04.11.2016
Hauptversammlung	Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG	bis 23.10.2016
Gesellschafterversammlung	Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	
Gesellschafterversammlung	Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	
Aufsichtsrat	Stadtmarketing Herne GmbH	
Gesellschafterversammlung	Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH	
Verbandsversammlung	Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr	Vertreter im Verhinderungsfall

Stadtverordnete Szelag, Bettina

(Beamtin, Referentin)

Kuratorium	Bildungs- und Erziehungsstiftung der Herner Sparkasse	
Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	
Risikoausschuss	Herner Sparkasse	
Hauptausschuss	Herner Sparkasse	stellv. Mitglied
Kuratorium	Herner Sparkassenstiftung für Kunst und Kultur	sachkundige Bürgerin
Aufsichtsrat	TGG Tagungsstätten- und Gastronomiegesellschaft Herne mbH	
Gesellschafterversammlung	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	

Stadtverordneter Thiele, Lüder

(Radio- und Fernsehtechnikermeister i. R.)

Gesellschafterversammlung	Entwicklungsgesellschaft Mont-Cenis mbH i. L.	bis 05.12.2016
Verwaltungsrat	Revierpark Gysenberg Herne GmbH	
Aufsichtsrat	Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	

Stadträtin Thierhoff, Gudrun

(Stadträtin)

Vorstand	Bildungs- und Erziehungsstiftung der Herner Sparkasse	
Kuratorium	Herner Sparkassenstiftung für Kunst und Kultur	sachkundige Bürgerin
Vorstand	Stiftung Martin-Opitz-Bibliothek	Vorsitzende
Aufsichtsrat	TGG Tagungsstätten- und Gastronomiegesellschaft Herne mbH	stellv. Vorsitzende

Stadtverordnete Tittel, Marion

(Sparkassenbetriebswirtin)

Aufsichtsrat	Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH	stellv. Vorsitzende bis 03.11.2016
Gesellschafterversammlung	Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	Vertreterin im Verhinderungsfall
Gesellschafterausschuss	Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	Vertreterin im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	evu zählwerk Abrechnungs- und Servicegesellschaft mbH	Vertreterin im Verhinderungsfall
Aufsichtsrat	Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	
Aufsichtsrat	Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	
Gesellschafterversammlung	Stadtmarketing Herne GmbH	
Gesellschafterversammlung	Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH	Vertreterin im Verhinderungsfall
Aufsichtsrat	Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	

Stadtverordnete von der Beck, Sabine

(PR-Beraterin, Geschäftsführerin)

Genossenschaftsversammlung	Emschergenossenschaft	
Verwaltungsrat	entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	
Verwaltungsrat	Stadtentwässerung Herne Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)	
Gesellschafterversammlung	Wertstoffrecycling eh GmbH	

Stadtverordneter Wippich, Gerhard

(Rentner)

Verwaltungsrat	entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	
Gesellschafterversammlung	Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Herne mbH	
Gesellschafterversammlung	Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	
Gesellschafterversammlung	Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	
Gesellschafterversammlung	TGG Tagungsstätten- und Gastronomiegesellschaft Herne mbH	
Gesellschafterversammlung	Wertstoffrecycling eh GmbH	

Stadtverordneter Wolf, Armin

(Steuerberater, Geschäftsführer)

- F e h l a n z e i g e -

Stadtverordneter Worbs, Peter
(Rentner)

- F e h l a n z e i g e -

7.3 Vorgängen von besonderer Bedeutung

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres wurden nicht bekannt.

7.4 Beteiligungsbericht der Stadt Herne

Dem Gesamtabchluss ist ein Beteiligungsbericht gemäß § 117 GO NRW beizufügen.

Die Stadt Herne hat darin ihre wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigungen detailliert zu erläutern, unabhängig davon, ob diese im Rahmen des Gesamtabchlusses zum Konsolidierungskreis gehören oder nicht. Dieser Bericht ist für jedes Jahr bezogen auf den Stichtag des Gesamtabchlusses fortzuschreiben und dem Rat und den Einwohnern zur Kenntnis zu geben.

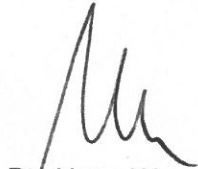
Der Beteiligungsbericht dient insofern der Ergänzung der Berichterstattung im Gesamtabchluss, da er losgelöst vom Konsolidierungskreis der Stadt über sämtliche vAB Auskunft gibt, wodurch die Entwicklung einzelner Beteiligungen ergänzend beurteilt werden kann. Einzelheiten zum Beteiligungsbericht regelt § 52 GemHVO NRW.

Der Beteiligungsbericht ist Teil des Gesamtanhangs des Gesamtabchlusses 2016 der Stadt Herne. Er wird gemeinsam mit dem Gesamtabchluss veröffentlicht (vgl. Seite 96 ff.).

8. Bestätigungsvermerk gem. § 116 Abs. 5 GO NRW i. V. m. § 95 Abs. 3 GO NRW

Aufgestellt:

Herne, 10.11.2017



Dr. Hans Werner Klee
Stadtkämmerer

Bestätigt:

Herne, 10.11.2017



Dr. Frank Dudda
Oberbürgermeister

9. Beteiligungsbericht

Beteiligungsbericht 2016

Stadt Herne



Stadt Herne
Mit Grün. Mit Wasser. Mittendrin.

Beteiligungsbericht 2016

Stadt Herne

Inhaltsverzeichnis

Kapitel	Seite
Vorwort	6
Die wirtschaftliche Betätigung der Stadt Herne / Schaubild der städtischen Beteiligungen	8
Übersicht der finanziellen Auswirkungen auf den Haushalt im Jahr 2016	18
Darstellung der Unternehmen	22
Beteiligungen	
BAV Aufbereitung Herne GmbH	23
Betriebsgesellschaft Radio Herne mbH & Co. KG	26
Betriebsverwaltungsgesellschaft Radio Herne mbH	29
Biogas Pool I für Stadtwerke GmbH & Co. KG	31
chip GmbH Cooperationsgesellschaft Hochschulen und Industrielle Praxis	32
CTH Container Terminal Herne GmbH	35
Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	37
ETZ Betriebs GmbH (ETZ)	40
evu zählwerk Abrechnungs- und Servicegesellschaft mbH	42
Gas-Union GmbH	45
Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Herne mbH	47
GESY Green Energy Systems GmbH	50
GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG	51
GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft-Verwaltungs GmbH	52
Herner Bädergesellschaft mbH	53
Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	55
Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	57
KGBE - Kommunale Gasspeicher Beteiligungsgesellschaft Epe mbH	60
KGE - Kommunale Gasspeichergesellschaft Epe mbH & Co. KG	62
LOGIBALL GmbH	64
Netzgesellschaft Herne mbH	66
Netzleitung Lünen GmbH	68
Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH	69
Revierpark Gysenberg Herne GmbH	72
rku.it GmbH	75
RWEB GmbH	78
RWEB GmbH & Co. KG	79
RWEB Pool II GmbH	81
RWEB Verwaltungs GmbH	83
SEH Stadtentwässerung Herne GmbH & Co. KG	84
SEH Stadtentwässerung Herne Verwaltungs GmbH	86
Stadtentwicklungsgesellschaft Herne mbH	88
Stadtmarketing Herne GmbH	90

Stadtwerke Herne AG	94
Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH	97
TGG Tagungsstätten- und Gastronomiegesellschaft Herne mbH	100
TIH Terminal-Infrastrukturgesellschaft Herne mbH	103
TMR - Telekommunikation Mittleres Ruhrgebiet GmbH	105
Trianel Energie B.V.	108
Trianel Finanzdienste GmbH	109
Trianel Gaskraftwerk Hamm GmbH & Co. KG	111
Trianel Gaskraftwerk Hamm Verwaltungs GmbH	113
Trianel Gasspeicher Epe GmbH & Co. KG	114
Trianel Gasspeicher Epe Verwaltungs GmbH	116
Trianel GmbH	117
Trianel Kohlekraftwerk Krefeld Verwaltungs GmbH	120
Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG	121
Trianel Kohlekraftwerk Lünen Verwaltungs GmbH	123
Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG	124
Trianel Onshore Windkraftwerke Verwaltungs GmbH	125
Trianel Service GmbH	126
Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG	127
Trianel Windkraftwerk Borkum Verwaltungs GmbH	128
Vereinigung der kommunalen RWE-Aktionäre Westfalen Gesellschaft mit beschränkter Haftung	129
Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	130
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	132
Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG	135
Wasserversorgung Herne Verwaltungs-GmbH	137
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	139

Sonstige Unternehmen

Abfallentsorgungs- Gesellschaft Ruhrgebiet mbH	143
Abfallwirtschaftsverband EKOCity	144
Bildungs- und Erziehungsstiftung der Herner Sparkasse	146
E.ON Fernwärme GmbH	147
Eigenbetrieb Bäder Herne	148
EKOCity GmbH	150
Emschergenossenschaft	151
entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	152
Gebäudemanagement Herne GMH	155
Herner Sparkasse	157
Herner Sparkassenstiftung für Kunst und Kultur	162
Sparkassenverband Westfalen-Lippe	163
Stadtentwässerung Herne Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)	164
Stiftung Martin-Opitz-Bibliothek	167
Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AÖR	168

Wertstoffrecycling eh GmbH	170
Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr	173
Anlage Mandatsverzeichnis	175
Anlage Rechtsgrundlagen	204
Anlage Kodex	216
Anlage Erläuterung der bilanztechnischen Begriffe	233

Vorwort

Die Stadt hat den Entwurf des Gesamtabchlusses zum Stichtag 31.12.2016 aufgestellt. Somit wird die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Herne einschließlich aller wesentlichen ausgelagerten Organisations- bzw. Aufgabenbereiche vollständig dargestellt, so als würden eben diese selbstständigen Aufgabenbereiche (Beteiligungen) noch in der Kernverwaltung wahrgenommen werden. Nach den gesetzlichen Bestimmungen ist der Beteiligungsbericht eine Anlage dieses Gesamtabchlusses.

Das Beteiligungsportfolio der Stadt Herne unterliegt nach wie vor ständigen Veränderungen.

Die wesentlichen Änderungen im Geschäftsjahr 2016 im Überblick:

- Nach der Neuordnung der Fernwärmeversorgung für das Gesamt-Herner-Stadtgebiet hat sich e.on im Stadtgebiet Herne-Mitte aus der Fernwärmeversorgung zurückgezogen. Nach Übernahme des 50%-Anteils der e.on Fernwärme GmbH an der Fernwärme Herne GmbH (FWH) durch die Stadtwerke Herne AG ist zwischenzeitlich die FWH rückwirkend zum 01.01.2016 auf die Stadtwerke Herne AG (StwH) verschmolzen worden. Der für das Stadtgebiet Herne-Mitte abgeschlossene Wegenutzungsvertrag mit FWH ist im Rahmen der Rechtsnachfolge auf die StwH übergegangen.
- Vor dem Hintergrund der weitreichenden Änderungen im Energiesektor, von denen auch die RWE-Aktionäre und damit indirekt die an RWE (mittelbar) beteiligten Kommunen betroffen sind, wurde wegen des Dividendenausfalls ein besonderes Augenmerk auf etwaig mögliche Kostenersparnisse im Bereich der Beteiligungsgesellschaften gelegt. In diesem Zuge wurden zunächst die Anteile der Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH (VVH) an der Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH (ABH) in Höhe von 41,46 % auf die Stadtwerke Herne AG (StwH) übertragen, die somit Alleingesellschafterin der ABH wurde. Anschließend wurde die ABH zum 01.06.2016 auf die StwH verschmolzen.
- Die Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH (ewmr) hält 24,69 % der Anteile an der Trianel GmbH. In 2016 haben die Gesellschafter der ewmr (Städte Bochum, Herne und Witten) entschieden, die von der ewmr gehaltenen Anteile an der Trianel GmbH auf Unternehmen der Konzernstränge Bochum, Witten und Herne im Wege einer Veräußerung zum 01.01.2017 zu übertragen, um mehr Entscheidungsfreiheit zu haben. Die Stadtwerke Herne AG sind somit direkt mit 6,86 % am Stammkapital der Trianel GmbH beteiligt.
- Die Liquidation der Entwicklungsgesellschaft Mont-Cenis mbH (EMC) konnte in 2016 abgeschlossen werden und entsprechend ist die EMC im Dezember 2016 aus dem Handelsregister gelöscht worden.

Ausblick 2017

- In Vorbereitung der ab dem 01.01.2020 angestrebten Direktvergaben an die öffentlichen Verkehrsunternehmen hat die Holding für Versorgung und Verkehr GmbH Bochum (HVV), die als Hauptaktionärin der Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG (BOGESTRA) rd. 98 % der Aktien inne hatte, nach Beschluss der Hauptversammlung der BOGESTRA am 26.08.2016, die Aktien der Minderheitsaktionäre gegen Gewährung einer Barabfindung eingezogen. Die HVV ist somit mit Eintragung des Übertragungsbeschlusses im Handelsregister am 24.10.2016 Alleinaktionärin der BOGESTRA geworden. Die Stadt Herne ist nicht mehr Aktionärin der BOGESTRA.
- Der Rat der Stadt hat im März 2013 den „Herner Public Corporate Governance Kodex“ (PCGK) verabschiedet. Im März 2017 hat der Rat der Stadt zudem Änderungen des PCGK beschlossen. Als Maßstab guter Unternehmensführung und Kontrolle sind im PCGK die Standards zur Steigerung der Transparenz, Kontrolle und Effizienz bei den kommunalen Beteiligungsgesellschaften festgeschrieben. In den unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungsgesellschaften in der Rechtsform der GmbH mit einem fakultativen Aufsichtsrat, an denen die Stadt mehr als 50 % hält, ist der Kodex umgesetzt worden. Mit der Feststellung der

Jahresabschlüsse für das Geschäftsjahr 2016 haben die Gesellschaften über die Einhaltung der Empfehlungen des Kodex zu berichten. Soweit von den Empfehlungen des Kodex abgewichen wird, wird darüber in der Anlage 3 berichtet. Zwischenzeitlich sind - bis auf wenige Ausnahmen - die Gesellschaftsverträge an den Kodex angepasst worden.

- Zum 31.07.2017 hat die Stadtwerke Herne AG die Wertpapierleihverträge mit der RWEB GmbH gekündigt. Somit befinden sich die 1.948.310 RWE-Stammaktien und 10.520 RWE-Vorzugsaktien seit dem 01.08.2017 im Bestand der StwH. Nach Beschlüssen des Aufsichtsrates der StwH und des Rates der Stadt wurde durch die StwH am 12.09.2017 eine erste Tranche von 250.000 RWE-Stammaktien verkauft. Der Verkauf von weiteren Aktien wird noch in 2017 erfolgen. Zudem wurde zum 31.08.2017 die Beteiligung der RWEB Pool II GmbH an der RWEB GmbH & Co. KG gekündigt. Die übrigen Gesellschafter der RWEB Pool II GmbH haben ihre Beteiligungen zum 30.09.2017 gekündigt. Die StwH ist ab 01.10.2017 alleinige Gesellschafterin der Gesellschaft.
- In seiner Sitzung am 11.07.2017 hat der Rat der Stadt der Gründung der Bodenmanagement Rhein-Herne GmbH beschlossen. StwH und Gelsenwasser AG halten je 50 % an der Gesellschaft, die Aushubmaterialien bei Erdarbeiten aufbereiten soll.
- Die Stadt Herne hat als Alleingeschafterin am 31.05.2017 die HSM - Herner Schulmodernisierungsgesellschaft mbH gegründet. Gegenstand der Gesellschaft ist die Planung, Koordinierung und Durchführung von baulichen Maßnahmen (Modernisierung, Erweiterung, Neubau u. ä.) für Schulgebäude sowie andere kommunalnutzungsorientierte Gebäude. Hierzu wird die Stadt Herne der Gesellschaft 100 Mio. € zur Verfügung stellen.

Die wirtschaftliche Betätigung der Stadt Herne

Die Beteiligungen der Kommunen sind in den letzten Jahren vermehrt in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt. Ehemals kommunale Tätigkeiten sind verstärkt aus wirtschaftlichen Erwägungen auf privatwirtschaftliche Unternehmen ausgelagert worden. Aufgrund der finanziellen Bedeutung bedürfen die Beteiligungen der Kommunen jedoch einer besonderen Steuerung. Somit hat sich der Aufgabenbereich der Beteiligungsverwaltungen in der jüngeren Vergangenheit hin zum Beteiligungs-Management gewandelt.

Auch die Stadt Herne betreibt seit Mitte der neunziger Jahre ein aktives Management ihrer mittlerweile rund 60 unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen.

Das Beteiligungs-Management der Stadt Herne ist organisatorisch in den Fachbereich Finanzsteuerung eingegliedert. Sämtliche Vorgänge, die den Bereich Beteiligungen betreffen, werden von hier begleitet. Das beginnt bei den Vorbereitungen einer Gesellschaftsgründung, geht über die Berücksichtigung gesellschafts- und steuerrechtlicher Aspekte bis hin zu betriebs- und finanzwirtschaftlichen Fragestellungen und endet mit der Koordinierung haushaltswirtschaftlicher Vorgaben.

Zunächst wurde das Zusammenwirken von Politik, Verwaltung und Beteiligungsgesellschaften durch den verbindlichen Handlungsrahmen zum Beteiligungsmanagement der Stadt Herne unterstützt. Der Rat der Stadt hat im März 2013 den „Public Corporate Governance Kodex“ beschlossen, der das Zusammenspiel zwischen der Gesellschafterin Stadt Herne und ihren Gesellschaften neu regelt und den Handlungsrahmen ersetzt. In diesem Kodex guter Unternehmensführung sind die Standards zur Steigerung der Effizienz, Transparenz und Kontrolle bei den kommunalen Beteiligungsgesellschaften festgeschrieben. Die hier vorgesehenen Instrumentarien unterliegen einer ständigen Optimierung und Weiterentwicklung.

Angelegenheiten, die nach den Bestimmungen der Gemeindeordnung der Beratung bzw. Beschlussfassung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen oder des Rates der Stadt bedürfen, werden ebenso wie Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung von der Beteiligungssteuerung für die bürgerrechtlichen Gremien aufbereitet. So beschließt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen über die Erteilung von Weisungen an die Vertreter/innen der Stadt in den Organen insbesondere im Hinblick auf die Feststellung der Jahresabschlüsse, Verwendung der Jahresergebnisse, Entlastung von Aufsichtsrat und Geschäftsführung, die Bestellung der Abschlussprüfer/innen sowie die Feststellung der Wirtschaftspläne.

Die Entsendung, Bestellung oder Wahl von Mitgliedern des Rates in die Organe der Beteiligungsgesellschaften, die Neugründung von Gesellschaften, der Beitritt zu bestehenden Gesellschaften bzw. die Umwandlung der Rechtsform von Gesellschaften, an denen die Gemeinde beteiligt ist (soweit der Einfluss geltend gemacht werden kann), sowie die damit einhergehenden Neufassungen oder Änderungen von Gesellschaftsverträgen unterliegen der Entscheidungsbefugnis des Rates der Stadt.

Die Gemeinde ist gemäß § 117 GO NRW und § 52 der Verordnung über das Haushaltswesen der Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (GemHVO NRW) gesetzlich verpflichtet, einen Beteiligungsbericht zu erstellen, in dem ihre wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung zu erläutern ist. Dieser Bericht ist jährlich bezogen auf den Stichtag des Gesamtabchlusses fortzuschreiben und dem Gesamtabchluss beizufügen. Die Stadt Herne hat erstmals zum Stichtag 31.12.2010 einen Gesamtabchluss gemäß § 116 GO NRW aufgestellt. Am Stichtag für die Fortschreibung des Beteiligungsberichtes wird sich durch den Gesamtabchluss nichts ändern. Der Beteiligungsbericht ist dem Rat und den Einwohnern zur Kenntnis zu geben. Er ist für jedermann zur Einsichtnahme verfügbar zu halten.

Der Beteiligungsbericht erfasst sämtliche unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Stadt Herne. Die Darstellung der Beteiligungsverhältnisse beschränkt sich dabei nicht nur auf die Kapitalanteile der Stadt Herne, sondern bezieht auch die Information über die anderen Gesellschafter mit ein. Dies wird schon deshalb für notwendig erachtet, um bei Beteiligungen anderer Gebietskörperschaften das gesamte Ausmaß der öffentlichen Beteiligung erkennen zu lassen. Für Unternehmen mit einer Beteiligungsquote der Stadt Herne von bis zu 25 Prozent ist jedoch der Umfang der Berichterstattung

verkürzt, da hier die Möglichkeit der städtischen Einflussnahme auf die Gesellschaft (Sperrminorität gemäß §§ 179 Absatz 2 AktG, 53 Absatz 2 GmbHG) erheblich reduziert ist.

Die Berichterstattung über die einzelnen Unternehmen folgt einer einheitlich gegliederten Systematik.

Die wichtigsten grundsätzlichen Informationen über eine Gesellschaft wie Kontaktdaten, Stammkapital, Gesellschafter, gehaltene Anteile, aber auch Unterbeteiligungen sowie die Bilanzdaten sind dem Grundblatt der Gesellschaft zu entnehmen. Die detaillierte Information über die Organe einer Gesellschaft und deren Zusammensetzung (u.a. Geschäftsführung/Vorstand, Aufsichtsrat, Gesellschafter-/Hauptversammlung) ist dem Mandatsverzeichnis (s. Anlage 1) zu entnehmen.

Alle Angaben haben den Stand 31.12.2016.

Dem Beteiligungs-Management unterliegen darüber hinaus auch die fachliche Begleitung der Mitgliedschaften im Sparkassenverband Westfalen-Lippe sowie im Zweckverband bzw. der Anstalt öffentlichen Rechts Verkehrsverbund Rhein-Ruhr. Des Weiteren werden von hier Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Beteiligung bzw. mit sonstigen Rechten an der Emschergenossenschaft, der Abfallentsorgungsgesellschaft Ruhrgebiet mbH, Essen, der Herner Sparkasse und der Stiftung Martin-Opitz-Bibliothek, der Anstalt öffentlichen Rechts Stadtentwässerung Herne sowie der Anstalt des öffentlichen Rechts „entsorgung herne“, des Abfallwirtschaftsverbandes EKOCity und der EKOCity GmbH, der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Gebäudemanagement Herne sowie des Eigenbetrieb Bäder bearbeitet.

Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung

Nach § 107 Abs. 1 GO NRW darf sich die Gemeinde nur dann wirtschaftlich betätigen, wenn

- ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert,
- die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht und
- bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telefondienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann.

Nach § 107 a GO NRW dient die wirtschaftliche Betätigung in den Bereichen Strom-, Gas- und Wärmeversorgung einem öffentlichen Zweck und ist zulässig, wenn sie nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht.

Diese Voraussetzung müssen alle wirtschaftlichen Unternehmen der Stadt (außerhalb energiewirtschaftlicher Betätigung) erfüllen. Die Zielsetzung drückt sich in der Formulierung des Gesellschaftszwecks im Gesellschaftsvertrag bzw. der Satzung aus.

Der Beteiligungsbericht enthält zum jeweiligen Gesellschaftszweck und damit zusammenhängend auch zum öffentlichen Zweck und zur Zielsetzung der wirtschaftlichen Unternehmen und Einrichtungen die notwendigen Informationen.

Die Geschäftsführung hat gemäß der entsprechenden Regelungen in den Gesellschaftsverträgen im Lagebericht oder im Zusammenhang damit zur Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung Stellung zu nehmen. Der Lagebericht wiederum wird im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses von den Wirtschaftsprüfern geprüft. Letztlich ist der Bericht über die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung gemäß § 108 Abs. 2 GO NRW dem Haushaltsplan als Anlage beizufügen.

Es ergeben sich keine Hinweise oder Anhaltspunkte, die das gesetzlich gegebene Erfordernis einer auf den öffentlichen Zweck ausgerichteten Aufgabenerfüllung in Frage gestellt hätten. Auf die Wiedergabe der Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung bei den einzelnen Gesellschaften wird daher verzichtet.

Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Der Rat der Stadt hat im März 2013 den "Herner Public Corporate Governance Kodex" (PCGK) verabschiedet (s. Anlage 3). Als Maßstab guter Unternehmensführung und Kontrolle sind hierin die Standards zur Steigerung der Transparenz, Kontrolle und Effizienz bei den kommunalen

Beteiligungsgesellschaften festgeschrieben. Der Kodex findet Anwendung in unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungsgesellschaften in der Rechtsform einer GmbH mit fakultativen Aufsichtsräten, an denen die Stadt mehr als 50 % der Anteile hält. Allen anderen Gesellschaften wird der PCGK zur Anwendung empfohlen. Im März 2017 hat der Rat der Stadt zudem Änderungen des PCGK beschlossen.

Bei Abweichung von den Empfehlungen des PCGK, d. h. Abweichungen von den "soll-Formulierungen" ist lt. Kodex-Präambel ein sog. Entsprechungsbericht erforderlich. Über diese Abweichungen wird in der Anlage 3 berichtet.

In der folgenden Übersicht werden alle Unternehmen aufgeführt, an denen die Stadt unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist.

Übersicht der Beteiligungen - Stadt Herne

(Stand: 31.12.2016)

Beteiligung an...	Stammkapital	in %	in €	S.
1 Eigenbetrieb Bäder Herne	1.000.000,00	100,00	1.000.000,00	148
2 Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	51.130.000,00	27,80	14.214.140,00	37
2.1 Trianel Gasspeicher Epe GmbH & Co. KG	20.897.186,43	16,20	3.385.344,20	114
2.2 Gas-Union GmbH	25.300.000,00	4,55	1.150.000,00	45
2.3 Trianel Gaskraftwerk Hamm GmbH & Co. KG	52.861.404,16	18,35	9.700.067,66	111
2.4 KGBE - Kommunale Gasspeicher Beteiligungsgesellschaft Epe mbH	25.000,00	12,50	3.125,00	60
2.5 KGE - Kommunale Gasspeichergesellschaft Epe mbH & Co. KG	33.500.000,00	12,50	4.187.500,00	62
2.6 Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG	147.944.200,03	15,84	23.434.361,29	121
2.6.1 Netzleitung Lünen GmbH	25.000,00	50,00	12.500,00	68
2.7 Trianel GmbH	20.152.575,00	24,69	4.975.000,00	117
2.7.1 Trianel Windkraftwerk Borkum Verwaltungs GmbH	25.000,00	100,00	25.000,00	128
2.7.2 Trianel Gasspeicher Epe GmbH & Co. KG	20.897.186,43	7,60	1.588.186,17	114
2.7.3 Trianel Gasspeicher Epe Verwaltungs GmbH	25.000,00	100,00	25.000,00	116
2.7.4 GESY Green Energy Systems GmbH	1.000.000,00	24,90	249.000,00	50
2.7.5 Trianel Gaskraftwerk Hamm GmbH & Co. KG	52.861.404,16	6,12	3.235.117,93	111
2.7.6 Trianel Gaskraftwerk Hamm Verwaltungs GmbH	25.000,00	100,00	25.000,00	113
2.7.7 Trianel Kohlekraftwerk Krefeld Verwaltungs GmbH	25.000,00	100,00	25.000,00	120
2.7.8 Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG	147.944.200,03	6,34	9.373.445,00	121
2.7.8.1 Netzleitung Lünen GmbH	25.000,00	50,00	12.500,00	68
2.7.9 Trianel Kohlekraftwerk Lünen Verwaltungs GmbH	25.000,00	100,00	25.000,00	123
2.7.10 Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG	298.000.000,00	2,68	8.000.000,00	127

Übersicht der Beteiligungen - Stadt Herne

2. 7. 11	Trianel Energie B.V.	250.000,00	100,00	250.000,00	108
2. 7. 12	Trianel Finanzdienste GmbH	2.500.000,00	100,00	2.500.000,00	109
2. 7. 13	Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG	6.075.000,00	14,81	899.707,50	124
2. 7. 14	Trianel Service GmbH	500.000,00	100,00	500.000,00	126
2. 8	Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	1.910.000,00	99,00	1.890.900,00	130
2. 8. 1	Herner Bädergesellschaft mbH	50.000,00	100,00	50.000,00	53
2. 8. 2	Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH	1.280.000,00	100,00	1.280.000,00	97
2. 8. 2. 1	rku.it GmbH	3.000.000,00	1,05	31.600,00	75
2. 8. 3	Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	16.727.000,00	10,94	1.829.268,00	57
2. 8. 3. 1	Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	52.000,00	100,00	52.000,00	55
2. 8. 3. 2	Stadtmarketing Herne GmbH	50.000,00	1,00	500,00	90
2. 8. 4	Betriebsgesellschaft Radio Herne mbH & Co. KG	3.302.050,75	9,14	301.762,69	26
2. 8. 5	Betriebsverwaltungsgesellschaft Radio Herne mbH	25.600,00	25,00	6.400,00	29
2. 8. 6	Stadtwerke Herne AG	13.721.600,00	100,00	13.721.600,00	94
2. 8. 6. 1	Biogas Pool I für Stadtwerke GmbH & Co. KG	1.472.000,00	18,21	268.051,20	31
2. 8. 6. 2	Netzgesellschaft Herne mbH	25.000,00	100,00	25.000,00	66
2. 8. 6. 3	RWEB Pool II GmbH	90.000,00	20,86	18.770,00	81
2. 8. 6. 3. 1	RWEB GmbH & Co. KG	51.398,00	31,48	16.180,00	79
2. 8. 6. 4	GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG	57.395.387,31	0,72	413.246,79	51
2. 8. 6. 5	GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft- Verwaltungs GmbH	30.420,00	0,72	219,00	52
2. 8. 6. 6	TMR - Telekommunikation Mittleres Ruhrgebiet GmbH	500.000,00	17,50	87.500,00	105
2. 8. 6. 7	Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG	298.000.000,00	0,59	1.750.000,00	127

Übersicht der Beteiligungen - Stadt Herne

2. 8. 6. 8	Vereinigung der kommunalen RWE-Aktionäre Westfalen Gesellschaft mit beschränkter Haftung	31.720,00	3,28	1.040,00	129
2. 8. 6. 9	Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	2.600.000,00	94,90	2.467.400,00	132
2. 8. 6. 9. 1	ETZ Betriebs GmbH (ETZ)	25.000,00	100,00	25.000,00	40
2. 8. 6. 9. 2	Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH	30.000,00	100,00	30.000,00	69
2. 8. 6. 9. 3	BAV Aufbereitung Herne GmbH	100.000,00	51,00	51.000,00	23
2. 8. 6. 9. 4	CTH Container Terminal Herne GmbH	25.000,00	51,00	12.750,00	35
2. 8. 6. 10	Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG	3.200.000,00	50,00	1.600.000,00	135
2. 8. 6. 10. 1	SEH Stadtentwässerung Herne Verwaltungs GmbH	25.000,00	100,00	25.000,00	86
2. 8. 6. 10. 2	SEH Stadtentwässerung Herne GmbH & Co. KG	1.000,00	100,00	1.000,00	84
2. 8. 6. 11	Wasserversorgung Herne Verwaltungs-GmbH	25.000,00	50,00	12.500,00	137
2. 8. 6. 12	rku.it GmbH	3.000.000,00	2,88	86.250,00	75
2. 8. 7	Stadtmarketing Herne GmbH	50.000,00	4,00	2.000,00	90
2. 9	evu zählwerk Abrechnungs- und Servicegesellschaft mbH	1.500.000,00	100,00	1.500.000,00	42
2. 10	rku.it GmbH	3.000.000,00	32,02	960.450,00	75
3	Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Herne mbH	26.000,00	100,00	26.000,00	47
4	Gebäudemanagement Herne GMH	825.000,00	100,00	825.000,00	155
5	Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	16.727.000,00	73,47	12.290.144,00	57
5. 1	Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	52.000,00	100,00	52.000,00	55
5. 2	Stadtmarketing Herne GmbH	50.000,00	1,00	500,00	90
6	Revierpark Gysenberg Herne GmbH	26.000,00	50,00	13.000,00	72
7	Stadtentwicklungsgesellschaft Herne mbH	25.000,00	100,00	25.000,00	88
8	Stadtentwässerung Herne Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)	50.000,00	100,00	50.000,00	164
9		77.000,00	100,00	77.000,00	100

Übersicht der Beteiligungen - Stadt Herne

TGG Tagungsstätten- und Gastronomiegesellschaft
Herne mbH

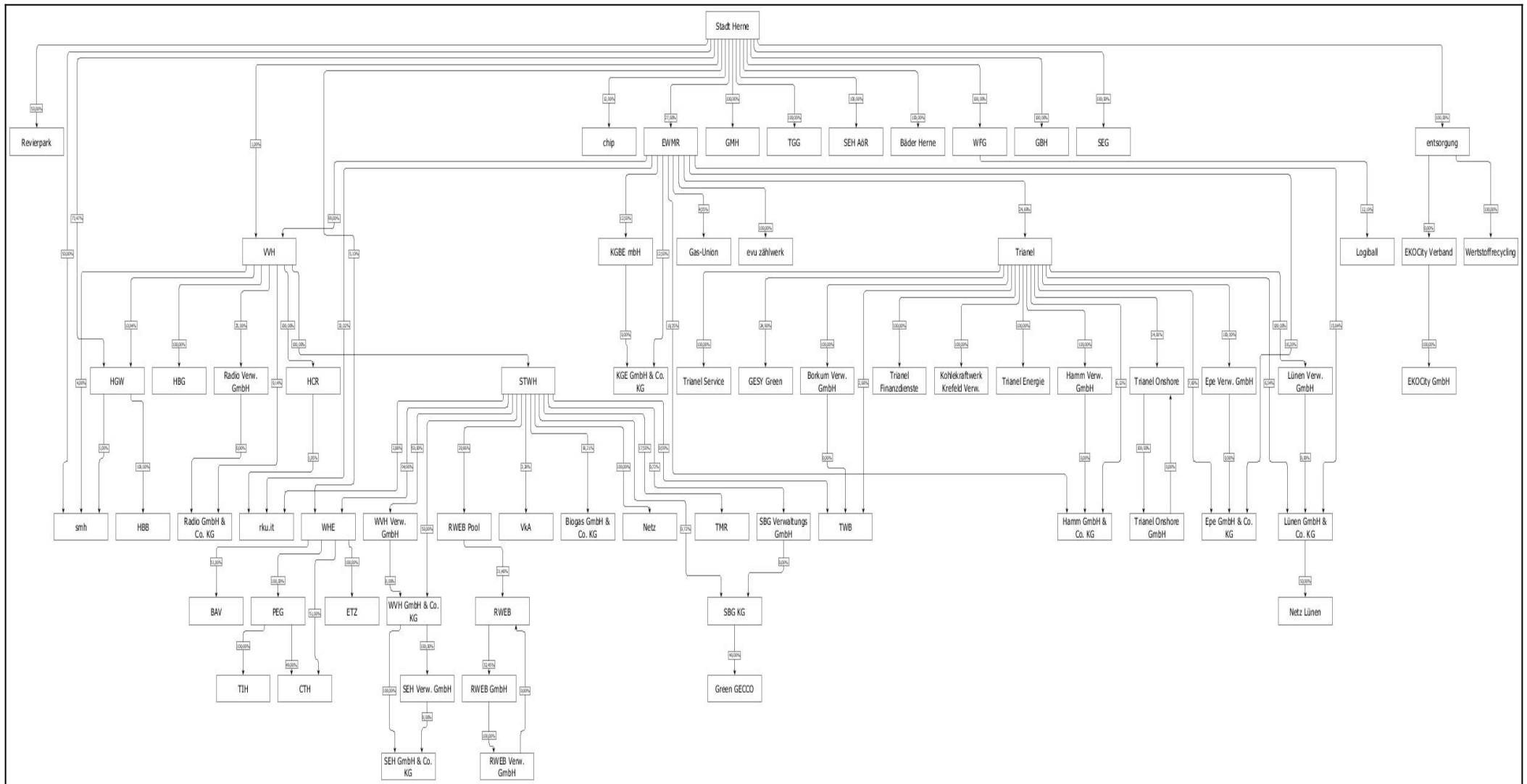
10	Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	1.910.000,00	1,00	19.100,00	130
10. 1	Herner Bädergesellschaft mbH	50.000,00	100,00	50.000,00	53
10. 2	Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH	1.280.000,00	100,00	1.280.000,00	97
10. 2. 1	rku.it GmbH	3.000.000,00	1,05	31.600,00	75
10. 3	Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	16.727.000,00	10,94	1.829.268,00	57
10. 3. 1	Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	52.000,00	100,00	52.000,00	55
10. 3. 2	Stadtmarketing Herne GmbH	50.000,00	1,00	500,00	90
10. 4	Betriebsgesellschaft Radio Herne mbH & Co. KG	3.302.050,75	9,14	301.762,69	26
10. 5	Betriebsverwaltungsgesellschaft Radio Herne mbH	25.600,00	25,00	6.400,00	29
10. 6	Stadtwerke Herne AG	13.721.600,00	100,00	13.721.600,00	94
10. 6. 1	Biogas Pool I für Stadtwerke GmbH & Co. KG	1.472.000,00	18,21	268.051,20	31
10. 6. 2	Netzgesellschaft Herne mbH	25.000,00	100,00	25.000,00	66
10. 6. 3	RWEB Pool II GmbH	90.000,00	20,86	18.770,00	81
10. 6. 3. 1	RWEB GmbH & Co. KG	51.398,00	31,48	16.180,00	79
10. 6. 3. 1. 1	RWEB GmbH	31.000,00	32,45	10.059,00	78
10. 6. 4	GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG	57.395.387,31	0,72	413.246,79	51
10. 6. 5	GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft-Verwaltungs GmbH	30.420,00	0,72	219,00	52
10. 6. 6	TMR - Telekommunikation Mittleres Ruhrgebiet GmbH	500.000,00	17,50	87.500,00	105
10. 6. 7	Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG	298.000.000,00	0,59	1.750.000,00	127
10. 6. 8	Vereinigung der kommunalen RWE-Aktionäre Westfalen Gesellschaft mit beschränkter Haftung	31.720,00	3,28	1.040,00	129
10. 6. 9	Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	2.600.000,00	94,90	2.467.400,00	132
10. 6. 9. 1	BAV Aufbereitung Herne GmbH	100.000,00	51,00	51.000,00	23

Übersicht der Beteiligungen - Stadt Herne

10. 6. 9. 2	CTH Container Terminal Herne GmbH	25.000,00	51,00	12.750,00	35
10. 6. 9. 3	ETZ Betriebs GmbH (ETZ)	25.000,00	100,00	25.000,00	40
10. 6. 9. 4	Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH	30.000,00	100,00	30.000,00	69
10. 6. 9. 4. 1	TIH Terminal-Infrastrukturgesellschaft Herne mbH	25.000,00	100,00	25.000,00	103
10. 6. 9. 4. 2	CTH Container Terminal Herne GmbH	25.000,00	49,00	12.250,00	35
10. 6. 10	Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG	3.200.000,00	50,00	1.600.000,00	135
10. 6. 10. 1	SEH Stadtentwässerung Herne GmbH & Co. KG	1.000,00	100,00	1.000,00	84
10. 6. 10. 2	SEH Stadtentwässerung Herne Verwaltungs GmbH	25.000,00	100,00	25.000,00	86
10. 6. 11	Wasserversorgung Herne Verwaltungs-GmbH	25.000,00	50,00	12.500,00	137
10. 6. 12	rku.it GmbH	3.000.000,00	2,88	86.250,00	75
10. 7	Stadtmarketing Herne GmbH	50.000,00	4,00	2.000,00	90
11	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	2.800.000,00	100,00	2.800.000,00	139
11. 1	LOGIBALL GmbH	155.000,00	12,19	18.900,00	64
12	Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	2.600.000,00	5,10	132.600,00	132
12. 1	BAV Aufbereitung Herne GmbH	100.000,00	51,00	51.000,00	23
12. 2	CTH Container Terminal Herne GmbH	25.000,00	51,00	12.750,00	35
12. 3	ETZ Betriebs GmbH (ETZ)	25.000,00	100,00	25.000,00	40
12. 4	Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH	30.000,00	100,00	30.000,00	69
12. 4. 1	CTH Container Terminal Herne GmbH	25.000,00	49,00	12.250,00	35
12. 4. 2	TIH Terminal-Infrastrukturgesellschaft Herne mbH	25.000,00	100,00	25.000,00	103
13	chip GmbH Cooperationsgesellschaft Hochschulen und Industrielle Praxis	250.000,00	12,00	30.000,00	32
14	entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	50.000,00	100,00	50.000,00	152
14. 1	Abfallwirtschaftsverband EKOCity	0,00	0,00	0,00	144

Übersicht der Beteiligungen - Stadt Herne

14. 1. 1	EKOCity GmbH	100.000,00	100,00	100.000,00	150
14. 2	Wertstoffrecycling eh GmbH	25.000,00	100,00	25.000,00	170
15	Stadtmarketing Herne GmbH	50.000,00	50,00	25.000,00	90



Grafik 31.12.2016.jpg

Übersicht der finanziellen Auswirkungen auf den Haushalt - Stadt Herne

		Berichtsjahr		Vorjahr	
Unternehmen	Bezeichnung / Produkt	Erträge in €	Aufwendun- gen in €	Erträge in €	Aufwendun- gen in €
Bäder Herne	Gewinnanteile 42.03	0,00		231.548,06	
E.ON	Konzessionsabgabe 53.01	185.091,71		115.972,84	
entsorgung	Eigenkapitalverzinsung 57.01	161.931,13		161.931,13	
GBH	Verlustabdeckung 31.10		473.006,15		588.334,31
HGW	Zinseinnahmen aus Darlehen 57.01	1.031.058,44		1.031.058,44	
Revierpark	Betriebskostenzuschuss 42.04		531.900,00		531.900,00
smh	Zuschuss für lfd.Geschäftstätigkeit 57.01		245.900,00		245.900,00
Sparkasse	Ausschüttung 57.01	2.504.375,00		3.061.133,14	
STWH	Zinseinnahmen aus Darlehen 53.01	0,00		18.597,94	
	Konzessionsabgaben Strom und Gas 53.01	6.570.604,09		6.709.404,86	
	Ausgleichszahlung aus EAV StwH- WHE 57.01	33.708,05		33.708,05	
	Konzessionsabgaben Fernwärme 53.01	33.016,22		31.006,77	
TGG	Bürgschaftsprovisionen 61.01	1.264,65		1.416,30	
	Abdeckung von Jahresverlusten 57.01		610.000,00		610.000,00
Übertrag:		10.521.049,29	1.860.806,15	11.395.777,53	1.976.134,31

Übersicht der finanziellen Auswirkungen auf den Haushalt - Stadt Herne

		Berichtsjahr		Vorjahr	
Unternehmen	Bezeichnung / Produkt	Erträge in €	Aufwendun- gen in €	Erträge in €	Aufwendun- gen in €
Übertrag:		10.521.049,29	1.860.806,15	11.395.777,53	1.976.134,31
TIH	Bürgschaftsprovisionen 61.01	5.189,42		5.987,79	
WFG	Abdeckung von Jahresverlusten 57.01		800.000,00		800.000,00
	Bürgschaftsprovisionen 61.01	5.000,00		5.000,00	
WHE	Bürgschaftsprovisionen 61.01	625,00		1.125,00	
WVH GmbH & Co. KG	Konzessionsabgaben 53.01	2.095.663,98		2.008.000,00	
Erträge / Aufwendungen insgesamt		12.627.527,69	2.660.806,15	13.415.890,32	2.776.134,31
Haushaltsauswirkung 2016		9.966.721,54		10.639.756,01	

Leistungsbeziehungen der wesentlichen Beteiligungen (Konsolidierungskreis) zum 31.12.2016

Leistungsgeber	Art der Leistung	Ertrag / (-) Aufwand in €	Leistungsnehmer
entsorgung	Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen	-1.145.008,87	Stadt Herne
	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.398.503,56	Stadt Herne
HGW	Zinsaufwendungen	-1.060.430,46	Stadt Herne
	Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	-1.313.156,20	STWH
Stadt Herne	Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen	-2.318.457,45	entsorgung
	Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	-5.649.568,44	SEH AöR
	Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen	-3.446.259,58	STWH
	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.235.728,49	entsorgung
STWH	Konzessionsabgaben	-6.618.029,78	Stadt Herne

Übersicht Kennzahlen der wesentlichen Beteiligungen (Konsolidierungskreis) zum 31.12.2016

	Vermögenslage	Finanzlage	Ertragslage
Gesellschaft / Betrieb	Anlageintensität in %	Eigenkapitalquote in %	Eigenkapital- rentabilität in %
Eigenbetrieb Bäder Herne	84,7	61,0	0,0
entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	79,2	47,2	10,1
Herner Bädergesellschaft mbH	15,5	9,0	-3.418,0
Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	91,9	16,6	-0,8
Stadtentwässerung Herne Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)	91,0	1,0	170,0
Stadtwerke Herne AG	35,0	36,0	27,0
Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH	56,0	25,0	-100,0

Darstellung der Unternehmen

Beteiligungen

Anschrift:

BAV Aufbereitung Herne GmbH
Am Westhafen 27
44653 Herne

Telefon: 0 23 25/788-314

Rechtsform: GmbH

Stammkapital: 100.000,00 €, Euro

Gesellschafter

Kapitalanteile in %

RAG Verkauf GmbH

49,00

Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.

51,00

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 20.05.2011

§ 2 Absatz 1

„Gegenstand des Unternehmens ist die Aufbereitung und Veredelung von festen Brennstoffen, inkl. Sekundärbrennstoffen, Kohlenwertstoffen und anderen Erzeugnissen sowie Lagerung und Transport von Gütern sowie die Durchführung von Abbruch- und Verfüllungsmaßnahmen.“

Unmittelbare Beteiligungen

Kapitalanteile in %

Keine

Mitarbeiter	Weiblich	Männlich
Angestellte	1	8
Arbeiter	0	20
Teilzeit	0	0
Gesamt	1	28

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Anlagevermögen	246.568,00	305.072,00	397.787,00
Umlaufvermögen	4.298.161,94	4.152.439,33	3.898.250,76
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	12.500,00	17.105,75	17.967,78
Summe (Aktiva)	4.557.229,94	4.474.617,08	4.314.005,54
Eigenkapital	1.196.424,95	1.088.260,53	1.217.970,54
Rückstellungen	2.650.900,59	2.316.960,97	2.265.791,66
Verbindlichkeiten	709.904,40	1.057.728,91	798.576,67
Rechnungsabgrenzungsposten (P)	0,00	11.666,67	31.666,67
Summe (Passiva)	4.557.229,94	4.474.617,08	4.314.005,54

GuV	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Umsatzerlöse	10.029.247,78	8.800.161,49	6.597.074,53
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-112.162,00	180.113,00	25.468,00
sonstige betriebliche Erträge	336.365,59	390.027,10	468.630,92
Zinsen und ähnliche Erträge	36,75	733,72	3.940,91
Jahresfehlbetrag	0,00	129.710,01	239.968,23
Summe (Ertrag)	10.253.488,12	9.500.745,32	7.335.082,59
Materialaufwand	7.330.768,12	6.504.165,83	3.859.062,84
Personalaufwand	1.979.377,05	2.146.961,66	2.573.310,21
Abschreibungen	93.117,86	122.453,32	149.598,88
sonstige betriebliche Aufwendungen	608.408,26	653.041,78	642.519,63
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	72.542,00	71.715,09	76.923,36
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	60.476,41	1.853,64	32.944,67
sonstige Steuern (A)	634,00	554,00	723,00
Jahresüberschuss	108.164,42	0,00	0,00
Summe (Aufwand)	10.253.488,12	9.500.745,32	7.335.082,59

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2016 ist von der Deloitte & Touche GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, geprüft und mit dem unbeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat am 24.04.2017 den Jahresabschluss 2016 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 4.557.229,94 € und einem Jahresüberschuss in Höhe von 108.164,42 € festgestellt.

Ausblick 2017

In Anbetracht der nahezu gleichbleibenden Mengenentwicklung und des schwierigen konjunkturellen Umfelds und zur Sicherung des Fortbestands der BAV hat die Geschäftsführung der BAV mit dem Ausbau und der Entwicklung neuer Geschäftsaktivitäten außerhalb der Kohle begonnen. Die Ende 2012 erteilte Dauergenehmigung zur Aufbereitung von weiteren mineralischen Abfällen sowie Deponiebaustoffen trägt zu einer weiteren Stabilisierung der BAV bei. Zudem wurde am 20. Dezember 2012 ein Dienstleistungsvertrag über Rangiertätigkeiten mit der RV geschlossen.

Vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und der vertraglichen Gesamtsituation mit der RV (Kündigung des Vertrages zur Aufbereitung von Importkohlen zum 31.12.2017 sowie Fortfall der zu trocknenden kohlestämmigen Produkte) stellt der Beschäftigungseinbruch ab 2014 ein signifikantes Beschäftigungsrisiko dar. Insbesondere durch die wieder fortgeführten Dienstleistungen innerhalb des Vertrages mit der RAG wird im kommenden Jahr mit einem Umsatz von 7,7 Mio. €, mit aufzubereitenden Kohlenmengen von 220 Tt sowie mit 300 Tt zu trocknenden Kohlen geplant. Es wird mit einer Mitarbeiterzahl von 28 geplant. Die Weiterentwicklung von Aktivitäten der implementierten Neugeschäftsfelder ist weiter auszuweiten. Es wird für das Folgejahr mit 320 Tt aufzubereitenden RC-Produkten geplant. Hierzu gehört insbesondere eine direkte Beteiligung der BAV an Ausschreibungen für Entsorgungsmaßnahmen der RAG und diese mit den bestehenden Boden- und Bauschuttaufbereitungsaktivitäten zu kombinieren sowie die direkte Beteiligung an der Ausschreibung als "Rahmenvertragspartner" der DB AG.

Auch ist mit einem Personalaufwand in Höhe von 2,1 Mio. € sowie einer weiteren Personalreduzierung bei Fortfall der Aufbereitung und Trocknung von Kohlen in den Folgejahren geplant. Zudem sollen durch die weitere Optimierung von Arbeitsabläufen in den Folgejahren weitere Kosteneinsparungen realisiert werden.

Für das Jahr 2017 wird aufgrund der getroffenen Maßnahmen ein positives Ergebnis vor Steuern in Höhe von rd. 164 T€ erwartet.

Dabei ist darauf hinzuweisen, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den Erwartungen über die zukünftige Entwicklung, nicht zuletzt aufgrund der weiteren Reduzierung der aufzubereitenden Mengen und der Unsicherheit über die künftige Entwicklung der neuen Geschäftsfelder, in beide Richtungen wesentlich abweichen können. Durch die Realisierung neuer Geschäftsaktivitäten bieten sich zukünftig Chancen, den Fortbestand der Gesellschaft zu sichern.

Anschrift:

Betriebsgesellschaft Radio Herne mbH & Co. KG
Sachsenstr. 36
45128 Essen

Telefon: 02 01/8 04-61 61

Rechtsform: GmbH & Co KG

Kommanditkapital: 3.302.050,75 €, Euro

Komplementär

Hafteinlage in %

Betriebsverwaltungsgesellschaft Radio Herne mbH 0,00

Kommanditist

Hafteinlage in %

Rechtsanwalt Peter Fiele 15,86

Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und
Verkehr der Stadt Herne mbH 9,14

WAZ Zeitungsgruppe NRW GmbH 75,00

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 13.09.1989 mit letzter Änderung vom 07.05.2013

§ 2 Absatz 1

"Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung folgender Aufgaben, die sich aus dem Landesmediengesetz Nordrhein-Westfalen (LMG NRW) für den Betrieb lokalen Rundfunks ergeben:

1. die zur Produktion und zur Verbreitung des lokalen Rundfunks erforderlichen technischen Einrichtungen zu beschaffen und der Veranstaltergemeinschaft als dem Vertragspartner zur Verfügung zu stellen;
2. dem Vertragspartner die zur Wahrnehmung seiner gesetzlichen und durch Vereinbarung bestimmten Aufgaben erforderlichen Mittel in vertraglich bestimmten Umfang zur Verfügung zu stellen;
3. für den Vertragspartner den in § 24 Abs. 4 Satz 1 LRG (jetzt § 40a LMG NRW) genannten Gruppen Produktionshilfen zur Verfügung zu stellen;
4. Hörfunkwerbung zu verbreiten.

Darüber hinaus sind Gegenstand des Unternehmens alle damit unmittelbar oder mittelbar zusammenhängenden Geschäfte."

Unmittelbare Beteiligungen

Kapitalanteile in %

Keine

Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal.

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	1.503.760,42	1.493.226,87	1.467.501,74
Anlagevermögen	21.696,00	25.364,00	21.361,00
Umlaufvermögen	421.817,34	407.685,83	418.036,55
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	0,00	0,00	1.000,00
Summe (Aktiva)	1.947.273,76	1.926.276,70	1.907.899,29
Rückstellungen	66.848,00	58.801,00	50.093,00
Verbindlichkeiten	1.880.425,76	1.867.475,70	1.857.806,29
Summe (Passiva)	1.947.273,76	1.926.276,70	1.907.899,29

GuV	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Umsatzerlöse	1.010.021,16	760.334,76	817.730,41
sonstige betriebliche Erträge	8.976,87	321.655,22	321.216,95
Zinsen und ähnliche Erträge	43,39	83,34	54,74
sonstige Steuern (E)	0,04	0,00	0,00
Jahresfehlbetrag	120.533,55	25.725,13	0,00
Summe (Ertrag)	1.139.575,01	1.107.798,45	1.139.002,10
Materialaufwand	11.030,85	26.370,87	62.235,38
Abschreibungen	8.744,90	10.167,12	10.427,82
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.101.440,79	1.052.492,61	1.011.012,65
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	18.358,47	18.767,85	21.241,97
Jahresüberschuss	0,00	0,00	34.084,28
Summe (Aufwand)	1.139.575,01	1.107.798,45	1.139.002,10

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2016 ist von der RLT Ruhrmann Tieben & Partner mbB, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/ Steuerberatungsgesellschaft, Essen, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 12.07.2017 den Jahresabschluss per 31.12.2016 in der Fassung des Prüfungsberichtes vom 8. Mai 2017 genehmigt und der Ergebnisverwendung des Jahres 2016 einschließlich der Verteilung auf die Gesellschafter zugestimmt.

Ausblick 2017

Bei den Konjunkturprognosen für Deutschland schwanken die Werte, je nach Quelle, zwischen 1,4 % und 1,8 % für 2017. Dieser Ausblick wird sich positiv auf die Nachfrage nach Werbezeiten auswirken.

Die Geschäftsführung erwartet für das Geschäftsjahr leicht steigende Werbezeitenerlöse. Jedoch erwartet die Geschäftsführung niedrigere Ausschüttungsbeträge seitens radio NRW, da die nationalen Umsätze bei radio NRW nicht auf dem Niveau von 2016 zu erwarten sind.

Das Kostenniveau der Gesellschaft wird leicht über dem Vorjahresniveau erwartet. Neben höheren Kosten für die Programmproduktion, belasten die höheren Abschreibungen und Instandhaltungskosten für die geplante Erneuerung der Sendetechnik das Planergebnis.

Die Reichweite des Senders „Radio Herne“ hat sich im Jahr 2016 gegenüber dem Vorjahr verbessert. Die E.M.A. 2017 I (März 2017) weist eine gegenüber dem Vorjahr höhere Reichweite von 8,7 % (Mo.-So., 14+) aus. Bei der Erstellung des Wirtschafts- und Stellenplanes wurde mit 8,2 % eine ähnliche Reichweite in dieser Höhe erwartet. Die Betriebsgesellschaft wird die Veranstaltergemeinschaft, soweit möglich, unterstützen um eine Verbesserung der Reichweite zu erzielen.

Zum Jahresende 2016 haben sich die Geschäftsführer aller Betriebsgesellschaften auf die Veränderung des Erlösverteilschlüssels von radio NRW in 3 Stufen bis 2019 geeinigt. Diese Vertragsänderung muss nun von allen 45 Betriebsgesellschaften in NRW durch Gesellschafterbeschlüsse genehmigt und vorgenommen werden, nur dann wird die Umstellung wirksam. Diese Veränderung würde sich insgesamt leicht positiv auf die Ausschüttungsbeträge der Gesellschaft, die bisher im Wirtschafts- und Stellenplan eingestellt sind, auswirken, und zudem den Erhalt des Gesamtsystems stützen. Zudem soll durch die Hebung der Zusatzpotentiale bei der Werbezeitenvermarktung das Ergebnis der Betriebsgesellschaft Radio Herne mbH & Co. KG gestärkt werden.

Im Jahr 2016 wurden im Lokalfunksystem NRW bezüglich der Programmausrichtung, der Optimierung der Werbezeitenvermarktung und der Entwicklung von digitalen Plattformen und Produkten wichtige Entscheidungen getroffen. In vielen Punkten ist hier der Rahmenprogrammanbieter radio NRW involviert. Diese Entscheidungen müssen im Geschäftsjahr 2017 zur Umsetzung gelangen. Auch die lokale Programmproduktion muss sich weiter den neuen Herausforderungen stellen. Für das Geschäftsjahr 2017 erwartet die Geschäftsführung ein negatives Ergebnis, welches leicht unter dem Ergebnis des Geschäftsjahres 2016 liegen wird.

Anschrift: Betriebsverwaltungsgesellschaft Radio Herne mbH
Sachsenstr. 36
45128 Essen
Telefon: 02 01/8 04-61 61
Rechtsform: GmbH
Stammkapital: 25.600,00 €, Euro

Gesellschafter	Kapitalanteile in %
Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	25,00
WAZ Zeitungsgruppe NRW GmbH	75,00

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag vom 27.04.1989 mit letzter Änderung vom 11.07.2008

§ 2 Absatz 1

„Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung an der Kommanditgesellschaft "Betriebsgesellschaft Radio Herne mbH & Co. KG" als persönlich haftende Gesellschafterin sowie die Übernahme der Geschäftsführung und Vertretung dieser Gesellschaft."

Unmittelbare Beteiligungen	Kapitalanteile in %
Betriebsgesellschaft Radio Herne mbH & Co. KG	0,00

Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal.

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Umlaufvermögen	67.237,16	64.097,77	60.947,70
Summe (Aktiva)	67.237,16	64.097,77	60.947,70
Eigenkapital	46.190,24	44.537,78	42.083,69
Rückstellungen	771,00	538,00	1.797,00
Verbindlichkeiten	20.275,92	19.021,99	17.067,01
Summe (Passiva)	67.237,16	64.097,77	60.947,70

GuV	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Umsatzerlöse	2.560,00	2.560,00	2.572,00
sonstige betriebliche Erträge	0,02	460,00	0,00
Zinsen und ähnliche Erträge	92,99	103,67	184,92
Summe (Ertrag)	2.653,01	3.123,67	2.756,92
sonstige betriebliche Aufwendungen	582,18	113,02	2.184,39
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	108,36	95,56	82,26
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	310,01	461,00	77,13
Jahresüberschuss	1.652,46	2.454,09	413,14
Summe (Aufwand)	2.653,01	3.123,67	2.756,92

Feststellung des Jahresabschlusses

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 12. Juli 2017 den Jahresabschluss per 31. Dezember 2016 in der Fassung vom 24. Januar 2017 genehmigt. Der Jahresüberschuss 2016 in Höhe von 1.652,46 € wird dem Gewinnvortrag in Höhe von 18.937,78 € zugeschrieben, und der Gesamtbetrag in Höhe von 20.590,24 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Anschrift: Biogas Pool I für Stadtwerke GmbH & Co. KG
Iserlohner Straße 2
59423 Unna
Rechtsform: GmbH & Co KG
Kommanditkapital: 1.472.000,00 €, Euro

Kommanditist	Hafteinlage in %
Stadtwerke Herne AG	18,21

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 28.11.2009
§ 2 Abs. 1

„Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von Biogasaufbereitungsanlagen auf dem Gebiet der Gemeinden Deinstedt-Malstedt, Bruchhausen-Vilsen und der Samtgemeinde Sittensen, sämtlich im Land Niedersachsen gelegen, zur Erzeugung und zum Vertrieb von zu Biomethan aufbereitetem Biogas. Die Gesellschaft kann hierzu Einsatzstoffe (z. B. Rohbiogas) erwerben, annehmen, verarbeiten und handeln.“

Unmittelbare Beteiligungen	Kapitalanteile in %
Keine	

Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal.

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2016 ist von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Göken, Pollak & Partner Treuhandgesellschaft mbH, Bremen, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 13.09.2017 den Jahresabschluss 2016 festgestellt und beschlossen, den Jahresüberschuss in Höhe von 100.688,35 € vollständig an die Gesellschafter auszuschütten.

Ausblick 2017

Die Voraussetzungen, dass die drei bestehenden Anlagen unter Volllast laufen, sind gegeben. Die Gesellschaft wird 2017 planmäßig einen Gewinn erzielen, der zur Ausschüttung an die Gesellschafter bereit stehen wird.

Anschrift:

chip GmbH Cooperationsgesellschaft Hochschulen und
Industrielle Praxis
Universitätsstr. 142
44799 Bochum

Telefon: 0234/97060-0

Mailadresse: chip@chip-tzr.de bzw. chip@chip-tgh.de

Rechtsform: GmbH

Stammkapital: 250.000,00 €, Euro

Gesellschafter

Kapitalanteile in %

Handwerkskammer Dortmund	5,00
IHK Bochum	13,54
Stadt Bochum	25,00
Stadt Hattingen	5,00
Stadt Herne	12,00
Stadt Witten	8,00
Verein zur Förderung des Technologietransfers und innovativer Existenzgründungen im Bezirk der IHK zu Bochum	31,46

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 27.10.2006

§ 2 Absatz 1

„Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung von Innovation und Technologietransfer zwischen Hochschulen und Wirtschaft. Hierzu gehören die Einrichtungen und der Betrieb eines Entwicklungszentrums für Kooperationsprojekte zwischen Hochschulen und der Wirtschaft sowie für innovative Unternehmen und das Angebot von Beratungs- und Dienstleistungen. Die Gesellschaft kann hierzu geeignete Räume an- und vermieten.“

Unmittelbare Beteiligungen

Kapitalanteile in %

Keine

Mitarbeiter	Weiblich	Männlich
Auszubildende	0	1
Teilzeit	4	0
Beschäftigte	3	5
Gesamt	7	6

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Anlagevermögen	1.398.772,53	1.250.676,76	1.343.103,67
Umlaufvermögen	1.318.687,17	1.289.856,58	2.219.496,32
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	1.833,96	2.860,51	2.125,14
Summe (Aktiva)	2.719.293,66	2.543.393,85	3.564.725,13
Eigenkapital	722.846,04	1.115.030,37	1.017.081,40
Rückstellungen	637.300,00	269.200,00	752.200,00
Verbindlichkeiten	1.341.257,23	1.143.892,08	1.781.963,53
Rechnungsabgrenzungsposten (P)	17.890,39	15.271,40	13.480,20
Summe (Passiva)	2.719.293,66	2.543.393,85	3.564.725,13

GuV	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Umsatzerlöse	3.756.634,00	3.699.963,29	3.765.810,15
sonstige betriebliche Erträge	64.571,32	77.486,96	54.758,36
Zinsen und ähnliche Erträge	575,19	917,83	1.043,82
Jahresfehlbetrag	392.184,33	0,00	0,00
Summe (Ertrag)	4.213.964,84	3.778.368,08	3.821.612,33
Materialaufwand	2.680.867,39	0,00	0,00
Personalaufwand	816.320,82	781.100,14	849.484,57
Abschreibungen	190.774,26	190.019,64	184.678,04
sonstige betriebliche Aufwendungen	305.883,09	2.498.339,56	2.556.968,60
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	39.952,95	44.744,22	49.300,02
sonstige Steuern (A)	180.166,33	166.215,55	151.104,16
Jahresüberschuss	0,00	97.948,97	30.076,94
Summe (Aufwand)	4.213.964,84	3.778.368,08	3.821.612,33

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2016 ist von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Gothentreuhand GmbH, Bochum, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 19.06.2017 den Jahresabschluss 2016 festgestellt und beschlossen, den Bilanzgewinn 2016 in Höhe von 222.846,04 €, bestehend aus dem Jahresfehlbetrag in Höhe von -392.184,33 € und dem Gewinnvortrag in Höhe von 615.030,37 €, auf neue Rechnung vorzutragen.

Ausblick 2017

Die chip GmbH wird auch in Zukunft neben der Vermietung das folgende Leistungsspektrum anbieten:

- Informations- und Technologietransfer
- Vermittlung von Ansprechpartnern aus Forschung und Industrie
- Gründungsberatung in Kooperation mit Partnern
- Organisation und Durchführung von Workshops und Seminaren
- Unterstützung der Zentrumsmieter durch: Informationen bei Finanzierungs- und Förderfragen / Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Projektmanagement in der Begleitung und als Träger technologieorientierter Projekte.

Die chip GmbH plant das Gebäude des TZR von der WirtschaftsEntwicklungsgesellschaft Bochum mbH zu kaufen. Mit dem Kauf des Gebäudes würde die chip GmbH ihre wirtschaftliche Situation erheblich stärken, insbesondere bezüglich weiterer Investitionsentscheidungen in die Bausubstanz des Gebäudes.

Die derzeit hohe Auslastung im TZR wird in 2017 voraussichtlich stabil bleiben. In der Ebene 7 ist für einen Teilbereich wegen der erforderlichen baulichen Änderungen mit einem mittelfristigen Leerstand zu rechnen, der sich jedoch nicht wesentlich auf das Gesamtergebnis auswirken wird. Instandhaltungsaufwendungen werden in größerem Umfang für Mieterumbauten entstehen, da einige größere Mietbereiche nach Auszügen von Mietern renoviert und für neue Nutzer umgebaut werden müssen.

Die Mieterträge im TGH sind mit nahezu gleichbleibender Auslastung geplant. Die Werkhalle soll einer neuen Nutzung zugeführt werden.

Für das Wirtschaftsjahr 2017, indem der Kauf der TZR-Immobilie geplant ist, wird ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet.

Die Aufgabe „Förderung des Technologietransfers und innovativer Unternehmen“ in der Region „Mittleres Ruhrgebiet“ wird die chip GmbH in den Folgejahren durch den Betrieb der Zentren und die Projektarbeit nachhaltig erfüllen.

Anschrift:

CTH Container Terminal Herne GmbH
Am Westhafen 27
44653 Herne

Telefon: 0 23 25/7 88-0
Mailadresse: info@ct-herne.com
Rechtsform: GmbH
Stammkapital: 25.000,00 €, Euro

Gesellschafter

Kapitalanteile in %

Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH	49,00
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	51,00

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 28.08.2014

§ 2 Absatz 1

"Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines neutralen, öffentlichen und diskriminierungsfrei zugänglichen Umschlagterminals für den kombinierten Ladungsverkehr im Güterverkehrszentrum Emscher in Herne-Wanne."

Unmittelbare Beteiligungen

Kapitalanteile in %

Keine

Mitarbeiter	Weiblich	Männlich
Angestellte	1	30
Teilzeit	1	5
Gesamt	2	35

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Anlagevermögen	44.225,00	30.114,00	35.040,00
Umlaufvermögen	874.893,28	902.969,14	586.618,89
Summe (Aktiva)	919.118,28	933.083,14	621.658,89
Eigenkapital	70.243,73	70.243,73	70.243,73
Rückstellungen	135.081,73	41.389,93	32.948,29
Verbindlichkeiten	713.792,82	821.449,48	516.674,87
Rechnungsabgrenzungsposten (P)	0,00	0,00	1.792,00
Summe (Passiva)	919.118,28	933.083,14	621.658,89

GuV	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Umsatzerlöse	3.402.266,04	2.415.413,25	1.962.469,10
sonstige betriebliche Erträge	43.213,08	287.525,70	183.602,58
Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	24,72
Steuern vom Einkommen und Ertrag (E)	0,00	0,11	0,00
Erträge aus Verlustübernahme	0,00	163.713,93	477.637,87
Summe (Ertrag)	3.445.479,12	2.866.652,99	2.623.734,27
Materialaufwand	538.045,90	418.169,68	443.760,15
Personalaufwand	1.179.344,28	971.930,18	878.138,55
Abschreibungen	7.891,77	8.710,80	8.753,99
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.589.873,70	1.460.654,66	1.282.581,48
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.098,14	7.187,67	10.483,56
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	0,00	0,00	16,54
Aufwendungen aus Gewinnabführung	127.225,33	0,00	0,00
Summe (Aufwand)	3.445.479,12	2.866.652,99	2.623.734,27

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2016 ist von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Bergmann, Kauffmann & Partner, Wuppertal/Dortmund, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in Ihrer Sitzung am 06.07.2017 den Jahresabschluss 2016 mit einer Bilanzsumme von 919.118,28 € und einem Jahresergebnis von 0,00 € festgestellt.

Ausblick 2017

- Ausbau bestehender Transportrelationen und Kundenbeziehungen
- Akquisition von Neukunden
- Weitere Kapazitätsauslastung des ausgebauten Terminals für den kombinierten Ladungsverkehr
- Prozessoptimierung

Anschrift: Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH
Ostring 28
44787 Bochum
Telefon: 02 34/9 60-10 10
Mailadresse: info@ewmr.de
Rechtsform: GmbH
Stammkapital: 51.130.000,00 €, Euro

Gesellschafter	Kapitalanteile in %
Stadt Bochum	57,00
Stadt Herne	27,80
Stadt Witten	15,20

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 20.12.2013
§ 2 Absatz 1

"Gegenstand des Unternehmens ist

- Energiebezug, -erzeugung und -handel zu möglichst günstigen Bedingungen zwecks Weiterlieferung insbesondere an die Stadtwerke Bochum Gruppe, die Stadtwerke Herne AG und die Stadtwerke Witten GmbH
- Wasserbezug, -förderung und -handel zu möglichst günstigen Bedingungen zwecks Weiterlieferung insbesondere an die Stadtwerke Bochum Gruppe, die Stadtwerke Herne AG und die Stadtwerke Witten GmbH
- Lieferung von Energie und Wasser an Endverbraucher
- Ausübung der geschäftsleitenden Tätigkeit einer Holding für Versorgung, Verkehr, Entsorgung und Telekommunikationsdienstleistungen, insbesondere die Tätigkeit einer geschäftsleitenden Holding gegenüber der Holding für Versorgung und Verkehr GmbH Bochum (im Folgenden: HVV), der Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH (im Folgenden: VVH) und der Stadtwerke Witten GmbH (im Folgenden: SWW)."

Unmittelbare Beteiligungen	Kapitalanteile in %
Trianel Gasspeicher Epe GmbH & Co. KG	16,20
evu zählwerk Abrechnungs- und Servicegesellschaft mbH	100,00
Gas-Union GmbH	4,55
Trianel Gaskraftwerk Hamm GmbH & Co. KG	18,35
KGBE - Kommunale Gasspeicher Beteiligungsgesellschaft Epe mbH	12,50
KGE - Kommunale Gasspeichergesellschaft Epe mbH & Co. KG	12,50
Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG	15,84
rku.it GmbH	32,02
Trianel GmbH	24,69
Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	99,00

Mitarbeiter	Weiblich	Männlich
Angestellte	18	34
Teilzeit	7	0
Gesamt	25	34

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Anlagevermögen	299.136.000,00	313.108.000,00	303.798.000,00
Umlaufvermögen	137.896.000,00	154.527.000,00	153.426.000,00
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	2.429.000,00	2.122.000,00	3.567.000,00
Summe (Aktiva)	439.461.000,00	469.757.000,00	460.791.000,00
Eigenkapital	209.094.000,00	67.895.000,00	185.578.000,00
Rückstellungen	95.782.000,00	101.281.000,00	67.413.000,00
Verbindlichkeiten	134.585.000,00	300.581.000,00	207.800.000,00
Summe (Passiva)	439.461.000,00	469.757.000,00	460.791.000,00

GuV	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Umsatzerlöse	310.313.000,00	396.488.000,00	448.327.000,00
Veränderungen des Bestandes an unfertigen Leistungen	-3.000,00	-15.000,00	6.000,00
sonstige betriebliche Erträge	7.727.000,00	8.371.000,00	8.599.000,00
Zinsen und ähnliche Erträge	764.000,00	9.475.000,00	1.272.000,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag (E)	0,00	11.762.000,00	1.223.000,00
Erträge aus Beteiligungen	1.459.000,00	315.000,00	5.442.000,00
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	140.185.000,00	11.088.000,00	10.933.000,00
Jahresfehlbetrag	0,00	136.307.000,00	51.817.000,00
Summe (Ertrag)	460.445.000,00	573.791.000,00	527.619.000,00
Materialaufwand	318.813.000,00	446.479.000,00	465.129.000,00
Personalaufwand	3.798.000,00	4.596.000,00	3.865.000,00
Abschreibungen	47.000,00	145.000,00	160.000,00
Abschreibung auf Finanzanlagen	4.663.000,00	0,00	0,00
sonstige betriebliche Aufwendungen	4.392.000,00	4.212.000,00	2.957.000,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.270.000,00	5.407.000,00	4.632.000,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	2.459.000,00	0,00	0,00
sonstige Steuern (A)	4.000,00	5.000,00	9.000,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	112.947.000,00	50.867.000,00
Jahresüberschuss	118.999.000,00	0,00	0,00
Summe (Aufwand)	460.445.000,00	573.791.000,00	527.619.000,00

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2016 ist von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PKF Fasselt Schlage Partnerschaft mbB, Duisburg, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung soll den Jahresabschluss 2016 im Herbst 2017 feststellen.

Ausblick 2017

Die Wirtschaftlichkeit der konventionellen Kraftwerksprojekte hängt ausschließlich von den Entwicklungen an den Energiemärkten und von weiteren politischen Entscheidungen ab. Ein Großteil der in den Folgejahren zu erwarteten Verluste - insbesondere durch den Stromliefervertrag mit TKL - können durch die Inanspruchnahmen der hierfür bereits gebildeten Drohverlustrückstellungen aufgefangen werden.

Der durch die konzerninterne Veräußerung von Rückübertragungsansprüchen von RWE-Aktien erhöhte Verlustausgleichanspruch der HVV im Geschäftsjahr 2015 wurde im Geschäftsjahr 2016 durch eine entsprechend erhöhte Gewinnabführung an die ewmr wieder ausgeglichen. Im Jahr 2017 entfällt dieser Sondereffekt. Der planmäßige Verlustausgleichsanspruch der HVV wird im Geschäftsjahr 2017 wieder – wie bereits in den Jahren vor 2015 - vollständig durch Einlagen der Stadt Bochum ausgeglichen.

Für das Geschäftsjahr 2017 rechnet die ewmr aus o.g. Gründen mit einem deutlich geringeren Ergebnis vor Steuern im Vergleich zum Geschäftsjahr 2016.

Anschrift: ETZ Betriebs GmbH (ETZ)
 Am Westhafen 27
 44653 Herne
 Telefon: 0 23 25/7 88-0
 Rechtsform: GmbH
 Stammkapital: 25.000,00 €, Euro

Gesellschafter	Kapitalanteile in %
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 28.08.2014
 § 2 Absatz 1

„Gegenstand des Unternehmens ist die Wartung und Instandhaltung von Wagen und Garnituren des schienengebundenen Verkehrs sowie für Gesellschaften, die den Nahverkehr in der Region bedienen.“

Unmittelbare Beteiligungen	Kapitalanteile in %
Keine	

Mitarbeiter	Weiblich	Männlich
Arbeiter	0	10
Teilzeit	2	1
Gesamt	2	11

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Anlagevermögen	90.208,12	64.668,03	61.633,85
Umlaufvermögen	1.126.755,45	525.374,42	393.484,22
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	10.993,02	1.713,60	0,00
Summe (Aktiva)	1.227.956,59	591.756,05	455.118,07
Eigenkapital	42.492,64	42.492,64	42.492,64
Rückstellungen	35.400,00	22.500,00	31.881,15
Verbindlichkeiten	1.150.063,95	526.763,41	380.744,28
Summe (Passiva)	1.227.956,59	591.756,05	455.118,07

GuV	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Umsatzerlöse	3.097.698,56	2.506.139,10	2.561.542,64
Erhöhung o. Verminderung des Bestandes an zum Verkauf best. Grundstücken sowie unfertigen Leistungen	241.672,71	29.845,86	-45.914,85
sonstige betriebliche Erträge	11.364,88	28.275,64	30.432,62
Steuern vom Einkommen und Ertrag (E)	0,00	2,68	0,00
Summe (Ertrag)	3.350.736,15	2.564.263,28	2.546.060,41
Materialaufwand	2.146.511,50	1.621.022,71	1.540.575,78
Personalaufwand	444.020,59	381.640,62	281.702,53
Abschreibungen	15.162,62	14.285,38	10.194,45
sonstige betriebliche Aufwendungen	473.094,43	390.322,72	495.961,56
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.472,11	4.553,42	6.776,71
sonstige Steuern (A)	20,38	0,00	0,00
Aufwendungen aus Gewinnabführung	269.454,52	152.438,43	210.849,38
Summe (Aufwand)	3.350.736,15	2.564.263,28	2.546.060,41

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2016 ist von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Bergmann, Kauffmann & Partner, Wuppertal/Dortmund, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 06.07.2017 den Jahresabschluss 2016 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 1.227.956,59 € und einem Jahresergebnis von 0,00 € festgestellt.

Ausblick 2017

- Ausbau des Geschäftsbetriebes Wartung und Instandhaltung von Eisenbahnfahrzeugen
- Akquisition von Neukunden und Erweiterung des Produktportfolios

Anschrift: evu zählwerk Abrechnungs- und Servicegesellschaft mbH
Ostring 28
44787 Bochum
Telefon: 02 34/9 60-18 01
Mailadresse: info@evu-zaehlwerk.de
Rechtsform: GmbH
Stammkapital: 1.500.000,00 €, Euro

Gesellschafter	Kapitalanteile in %
Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 16.10.2006
§ 2 Absatz 1

"Gegenstand des Unternehmens sind die Abrechnung von Strom, Gas, Wasser, Abwasser- und Abfallentsorgung, Wärme und sonstige Betriebskostenabrechnungen. Dazu gehören auch vor- und nachgelagerte Leistungen wie die Ablesung, das Forderungsmanagement und der sonstige Abrechnungsservice.

Ferner führt die Gesellschaft die Weiterentwicklung und Anpassung von Abrechnungssoftware sowie Software-Implementierungen durch."

Unmittelbare Beteiligungen	Kapitalanteile in %
Keine	

Mitarbeiter	Weiblich	Männlich
Angestellte	53	72
Teilzeit	28	3
Gesamt	81	75

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Anlagevermögen	314.000,00	161.000,00	183.000,00
Umlaufvermögen	8.766.000,00	8.588.000,00	7.864.000,00
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	0,00	49.000,00	337.000,00
Summe (Aktiva)	9.080.000,00	8.798.000,00	8.384.000,00
Eigenkapital	1.738.000,00	1.738.000,00	1.738.000,00
Rückstellungen	4.588.000,00	3.754.000,00	3.176.000,00
Verbindlichkeiten	2.754.000,00	3.306.000,00	3.470.000,00
Summe (Passiva)	9.080.000,00	8.798.000,00	8.384.000,00

GuV	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Umsatzerlöse	23.660.000,00	22.751.000,00	22.894.000,00
sonstige betriebliche Erträge	232.000,00	420.000,00	169.000,00
Zinsen und ähnliche Erträge	30.000,00	19.000,00	25.000,00
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	3.000,00	4.000,00	3.000,00
Summe (Ertrag)	23.925.000,00	23.194.000,00	23.091.000,00
Materialaufwand	12.115.000,00	12.425.000,00	12.574.000,00
Personalaufwand	9.312.000,00	8.895.000,00	8.292.000,00
Abschreibungen	19.000,00	22.000,00	21.000,00
sonstige betriebliche Aufwendungen	2.093.000,00	1.397.000,00	1.717.000,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	121.000,00	112.000,00	146.000,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	169.000,00	184.000,00	167.000,00
sonstige Steuern (A)	1.000,00	1.000,00	0,00
Gewinnabführung	95.000,00	158.000,00	174.000,00
Summe (Aufwand)	23.925.000,00	23.194.000,00	23.091.000,00

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2016 ist von PKF Fasselt Schlage Partnerschaft mbB, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Rechtsanwälte, Duisburg, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung soll den Jahresabschluss 2016 im Herbst 2017 feststellen.

Ausblick 2017

evu zählwerk wird auch in 2017 darauf hinarbeiten, die Kosten auf einem im Marktvergleich guten Niveau zu halten und dabei die aus den regulatorischen Notwendigkeiten resultierenden Prozessveränderungen und die aus dem Markt entstehenden Serviceanforderungen der Netz- und Vertriebsgesellschaften umzusetzen.

Neben der Umsetzung von individuellen Kundenanforderungen ist die Realisierung des Projektes Unicode im ersten Halbjahr 2017 von großer Bedeutung. Der Unicode ist ein internationaler Standard für Zeichensätze, der in Computern für vielsprachige Textverarbeitung, aber auch im Internet für die Codierung der Hypertext Markup Language (HTML) und für neue Internet-Protokolle verwendet wird. Die Umstellung der SAP-Systeme auf Unicode ist erforderlich, um im weiteren zeitlichen Verlauf die Wartbarkeit und Funktionssicherheit der Anwendungen, insbesondere die Upgrade-Fähigkeit und den Support durch SAP, zu erhalten.

Durch das Gesetz zur Digitalisierung und dem Start des Rollouts der ersten intelligenten Zähler im Jahr 2017 entstehen erhebliche Veränderungsbedarfe in der Prozess- und Systemlandschaft. Um den Messstellenbetrieb von den anderen Sparten zu entflechten, wird evu zählwerk einen neuen Buchungskreis für den „grundzuständigen Messstellenbetreiber“ ausprägen. In diesem Buchungskreis werden künftig alle modernen und intelligenten Messeinrichtungen abgebildet. Vertriebs- und Netzsystem müssen ebenfalls an die freie Wahl des Messstellenbetreibers angepasst werden. Damit verbunden ist eine Neuausrichtung der Produkte und Tarife sowie deren Abbildung im System. Die evu zählwerk wird zur Umsetzung der Anforderungen das vorhandene SAP IS-U um das Modul IM4G („Intelligent Metering for Germany“) der SAP erweitern. Hierdurch entstehen erhebliche Mehrkosten, die von den Auftraggebern getragen werden.

Eine wichtige Voraussetzung für das Gelingen der Digitalisierung der Energiewirtschaft ist eine funktionierende und zukunftsfähige Marktkommunikation. Die Bundesnetzagentur hat daher mit dem Messstellenbetriebsgesetz (MsbG) die Begrifflichkeiten neu geordnet. Die heutige Messstelle wird künftig als Messlokation bezeichnet. An der Messlokation wird Energie gemessen. Die heutige Lieferstelle wird durch eine neu einzuführende Marktlokations-ID identifiziert. Dabei handelt es sich um eine kaufmännisch-bilanzielle Größe, die für die Bilanzierung und die Lieferantenwechselprozesse allein relevant sein wird. Weitere Neuerungen befassen sich mit der Anpassung der Prozessbeschreibungen GPKE, GeLi Gas, WiM und MPES sowie der Verschlüsselung und Signatur von EDIFACT-Nachrichten. Die Projekte werden für den technischen Teil innerhalb rku.it gebündelt. Die Prozessumsetzung muss die evu zählwerk eigenständig leisten.

Für das Geschäftsjahr 2017 wird wiederum ein positives Ergebnis, welches das Ergebnis des Geschäftsjahres 2016 leicht übertrifft, erwartet.

Anschrift:

Gas-Union GmbH
Theodor-Stern-Kai 1
60596 Frankfurt am Main

Telefon: 069/3003-0

Mailadresse: info@gas-union.de

Rechtsform: GmbH

Stammkapital: 25.300.000,00 €, Euro

Gesellschafter**Kapitalanteile in %**

Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH 4,55

Gegenstand des Unternehmens

- „1. die Beschaffung und Weiterveräußerung von Gas, wobei die Gaserzeugung und –abgabe aus vorhandenen eigenen Anlagen der Gesellschafter sowie alle hiermit zusammenhängenden Geschäfte besonders zu berücksichtigen sind. Beabsichtigte wesentliche Veränderungen der eigenen Erzeugungskapazität der Gesellschafter sind der Gesellschaft anzuzeigen,
2. der Abschluss von Konzessions- und Lieferverträgen außerhalb der Versorgungs- und Interessengebiete der Gesellschafter sowie die Versorgung in danach der Gesellschaft offen stehenden Gebieten, sofern nicht einer der Gesellschafter die Versorgung selbst übernimmt,
3. der Erwerb, die Errichtung, der Betrieb und die Änderung der zu dem unter Ziffer 1 und 2 aufgeführten Zwecke erforderlichen Anlagen und die Erledigung aller damit zusammenhängenden Geschäfte,
4. die Vornahme aller sonstigen Geschäfte, die mit der Betätigung auf den vorgenannten Geschäftsfeldern zusammenhängen oder geeignet sind, diese zu fördern; die Gesellschaft kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen wie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten,
5. ein technischer und wirtschaftlicher Erfahrungsaustausch der Gesellschafter über alle den Gesellschaftszweck betreffenden Angelegenheiten.“

Unmittelbare Beteiligungen**Kapitalanteile in %**

Keine

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Anlagevermögen	115.995.609,00	132.503.780,00	135.392.433,00
Umlaufvermögen	346.910.090,00	527.549.701,00	618.138.958,00
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	393.313,00	718.313,00	429.188,00
Summe (Aktiva)	463.299.012,00	660.771.794,00	753.960.579,00
Eigenkapital	132.409.507,00	175.147.376,00	214.984.765,00
Rückstellungen	54.912.540,00	48.080.482,00	82.665.544,00
Verbindlichkeiten	275.976.965,00	434.644.481,00	454.439.121,00
Rechnungsabgrenzungsposten (P)	0,00	2.899.455,00	1.871.149,00
Summe (Passiva)	463.299.012,00	660.771.794,00	753.960.579,00

GuV	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Umsatzerlöse	2.891.441.086,00	3.160.145.303,00	2.858.035.923,00
sonstige betriebliche Erträge	528.917,00	61.039.936,00	57.445.231,00
Zinsen und ähnliche Erträge	7.363.014,00	1.962.807,00	2.667.315,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag (E)	0,00	1.282.321,00	0,00
Erträge aus Beteiligungen	8.462.855,00	3.904.197,00	8.668.916,00
Erträge aus Ausleihung Finanzanlagen	9.183,00	8.067,00	7.582,00
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	1.063.391,00	183.083,00	212.114,00
Jahresfehlbetrag	42.737.869,00		
Summe (Ertrag)	2.951.606.315,00	3.228.525.714,00	2.927.037.081,00
Materialaufwand	2.906.081.322,00	3.190.869.569,00	2.787.002.601,00
Personalaufwand	11.973.646,00	11.572.665,00	10.165.216,00
Abschreibungen	21.401.149,00	14.541.957,00	12.438.385,00
Abschreibung auf Finanzanlagen	556.664,00	0,00	27.098,00
sonstige betriebliche Aufwendungen	9.536.272,00	10.800.515,00	13.067.807,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	871.407,00	439.234,00	1.182.344,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	1.169.685,00	0,00	12.546.854,00
sonstige Steuern (A)	16.170,00	44.364,00	42.557,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	1.535.742,00
Jahresüberschuss	0,00	257.410,00	89.028.477,00
Summe (Aufwand)	2.951.606.315,00	3.228.525.714,00	2.927.037.081,00

Anschrift:

Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Herne mbH
Südstr. 19-21
44625 Herne

Telefon: 0 23 23/16-91 00
Mailadresse: info@gbh-herne.de
Rechtsform: GmbH
Stammkapital: 26.000,00 €, Euro

Gesellschafter

Kapitalanteile in %

Stadt Herne

100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 06.08.2014

§ 3

Gegenstand des Unternehmens ist die Ausbildung und Qualifizierung und arbeitstherapeutische Beschäftigung vornehmlich von sonst arbeitslosen jungen Menschen (bis zu 25 Jahren) und arbeitsentwöhnten Langzeitarbeitslosen (über 1 Jahr) in zusätzlichen, gesellschaftlich nützlichen Beschäftigungsfeldern.

Die Gesellschaft hat insbesondere folgende Aufgaben:

- Arbeitstherapeutische Beschäftigung und Wiedereingliederung von Dauerarbeitslosen
- Qualifizierung in neuen Tätigkeitsfeldern
- Erprobung und Entwicklung neuer zusätzlicher Arbeitsfelder
- Begleitende Hilfen zur Integration in das soziale Leben und die Arbeitswelt

Zu diesem Zweck sucht die Gesellschaft die Kooperation mit ortsansässigen Betrieben, mit Trägern der beruflichen Qualifizierung und Beschäftigung, der Jugendberufshilfe, der Arbeitsverwaltung und den Gewerkschaften.

Die Gesellschaft kann zur Erfüllung der genannten Aufgaben im Rahmen der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen alle Rechtsgeschäfte vornehmen, die dem Gegenstand des Unternehmens entsprechen.

Unmittelbare Beteiligungen

Kapitalanteile in %

Keine

Mitarbeiter	Weiblich	Männlich
Arbeiter	27	51
Auszubildende	0	1
Teilzeit	25	11
Beschäftigte	20	26
Gesamt	72	89

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Anlagevermögen	84.529,00	107.809,84	125.530,00
Umlaufvermögen	708.258,30	716.808,34	657.082,94
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	4.795,66	7.799,26	22.993,98
nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	185.801,04	156.383,21	0,00
Summe (Aktiva)	983.384,00	988.800,65	805.606,92
Eigenkapital	0,00	0,00	29.636,68
Rückstellungen	224.057,25	216.218,40	75.271,23
Verbindlichkeiten	757.569,89	770.700,17	695.641,94
Rechnungsabgrenzungsposten (P)	1.756,86	1.882,08	5.057,07
Summe (Passiva)	983.384,00	988.800,65	805.606,92

GuV	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Umsatzerlöse	5.173.116,16	4.251.187,44	4.507.014,14
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	17.522,39	350,67	-72.996,97
sonstige betriebliche Erträge	34.301,16	900.318,51	1.141.854,94
Zinsen und ähnliche Erträge	322,54	542,07	956,00
Jahresfehlbetrag	433.417,83	685.026,04	546.334,31
Summe (Ertrag)	5.658.680,08	5.837.424,73	6.123.162,42
Materialaufwand	399.788,71	433.134,65	610.449,63
Personalaufwand	4.307.491,29	4.359.090,61	4.345.623,45
Abschreibungen	27.039,86	40.473,56	53.923,61
sonstige betriebliche Aufwendungen	902.743,43	978.511,26	1.090.940,19
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	14.199,38	18.923,60	15.018,67
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	0,00	0,68	0,00
sonstige Steuern (A)	7.417,41	7.290,37	7.206,87
Summe (Aufwand)	5.658.680,08	5.837.424,73	6.123.162,42

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2016 ist von der WIBERA Wirtschaftsberatung AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat den Jahresabschluss 2016 am 03.07.2017 mit einer Bilanzsumme von 983.384,00 € festgestellt und die Auflösung der Kapitalrücklage zur Verringerung des Verlustvortrags in neuer Rechnung beschlossen.

Ausblick 2017

Auch 2017 wird die GBH mbH sich verstärkt an Projektaufrufen zur Durchführung von ESF-geförderten Maßnahmen in der Förderperiode 2014 - 2020 beteiligen, wenn sie zur Struktur der GBH mbH passen.

Eine aktive Beteiligung im kommunalen Netzwerk zur EU-Förderung unterstützt den Prozess.

Die Arbeit in Netzwerken und Arbeitskreisen ist eine kontinuierliche Aufgabe, die sich nach wie vor positiv auf die Erschließung neuer Tätigkeitsfelder und die qualitätsorientierte Durchführung von Maßnahmen auswirkt.

Die Erschließung neuer Tätigkeitsfelder bleibt eine permanente Herausforderung. Die GBH mbH wird sich auch 2017 den Anforderungen des Ausbildungs- und Arbeitsmarktes einerseits und ihrer sozialpolitischen Verantwortung stellen. Sie wird weiterhin neue und zielgruppenspezifische Geschäftsfelder wie z.B. Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung oder zur Beschäftigungsförderung entwickeln und durchführen.

Die hohe Anzahl der in Herne zu versorgenden Flüchtlinge, von 5.800 Geflüchteten unterschiedlicher Rechtskreise und 2.855 Zugewanderten aus Südosteuropa, mit Stand von März 2017, wird auch die GBH mbH vor große Herausforderungen stellen. Hier wird die GBH mbH die Stadt Herne einerseits bei der Bewältigung der Probleme unterstützen und andererseits passgenaue Maßnahmeangebote bei Bedarf in Kooperation mit anderen Trägern entwickeln.

Für das Geschäftsjahr 2017 wird, laut verabschiedetem Wirtschaftsplan, bei Umsatzerlösen und Zuschüssen in Höhe von insgesamt 4.841 T€ (nach BilRUG-Umgliederung: 5.074 T€) ein Jahresergebnis von –570 T€ erwartet.

Anschrift: GESY Green Energy Systems GmbH
Invalidenstr. 91
10115 Berlin
Rechtsform: GmbH
Stammkapital: 1.000.000,00 €, Euro

Gesellschafter	Kapitalanteile in %
Trianel GmbH	24,90

Gegenstand des Unternehmens

§ 2 Gesellschaftszweck

„Die Entwicklung von Strukturen, Marktmodellen und Konzepten zur energiewirtschaftlichen Integration von Strom aus erneuerbaren Energiequellen mit dem Ziel, einen an die Bedürfnisse der Stromabnehmer und der mittelbar beteiligten kommunalen Energieversorgungsunternehmen angepassten Strombezug zu ermöglichen und den Erzeugern von Strom aus erneuerbaren Energiequellen ein zukunftsweisendes Modell für den Marktzugang zu eröffnen.“

Unmittelbare Beteiligungen	Kapitalanteile in %
Keine	

Anschrift: GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG
Poststr. 105
53840 Troisdorf
Rechtsform: GmbH & Co KG
Kommanditkapital: 57.395.387,31 €, Euro

Komplementär	Haftelinlage in %
GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft-Verwaltungs GmbH	0,00
Kommanditist	Haftelinlage in %
Stadtwerke Herne AG	0,72

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 22.11.2016

§2 Abs. 1

Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft ist die mittelbare Beteiligung der Kommanditisten an gemeinsam von Dritten betriebenen Projekten der regenerativen Energieerzeugung zur Absicherung und Stärkung der Energieversorgung der Kommanditisten, insbesondere

- a) die Beteiligung an einem Gemeinschaftsunternehmen, welches sämtliche Aktivitäten auf dem Gebiet der Erzeugung und Bereitstellung von Energie aus regenerativen Energieträgern in Deutschland und den weiteren EU-Mitgliedsstaaten zum Gegenstand hat, insbesondere die Planung, die Errichtung und/oder der Betrieb von Anlagen zur Energieerzeugung, insbesondere durch Abschluss des Konsortialvertrags und des Gesellschaftsvertrags der GG,
- b) die Finanzierung der Beteiligung an GG, auch unter Inanspruchnahme einer Fremdfinanzierung, sowie
- c) die direkte Beteiligung an Unternehmen, die sämtliche Aktivitäten auf dem Gebiet der Erzeugung und Bereitstellung von Energie aus regenerativen Energieträgern in Deutschland und den weiteren EU-Mitgliedsstaaten zum Gegenstand haben.

Unmittelbare Beteiligungen	Kapitalanteile in %
Green GECCO GmbH & Co. KG	49,00

Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal.

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2016 ist von der Rödl & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Köln, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 06.06.2017 den Jahresabschluss 2016 mit einer Bilanzsumme von 54.748.389,02 € und einem Jahresüberschuss von 2.002.591,97 € festgestellt. Der Jahresüberschuss von 2.002.591,97 € wird ausgeschüttet.

Ausblick 2017

Zurzeit gibt es keine Planung für weitere Projekte.

Anschrift: GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft-Verwaltungs GmbH
Poststr. 105
53840 Troisdorf
Rechtsform: GmbH
Stammkapital: 30.420,00 €, Euro

Gesellschafter	Kapitalanteile in %
Stadtwerke Herne AG	0,72

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 18.07.2011

§ 2 Absatz 1

"Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin an einer Kommanditgesellschaft. "

Unmittelbare Beteiligungen	Kapitalanteile in %
GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG	0,00

Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal.

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2016 ist von der Rödl & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Köln, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 06.06.2017 den Jahresabschluss 2016 mit einer Bilanzsumme von 56.957,22 € und einem Jahresüberschuss von 1.286,47 € festgestellt. Der Jahresüberschuss von 1.286,47 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Ausblick 2017

Wir erwarten für die folgenden beiden Geschäftsjahre wiederum jeweils ein geringes positives Jahresergebnis.

Anschrift: Herner Bädergesellschaft mbH
 Am Freibad 30
 44649 Herne
 Telefon: 0 23 25/92 60-24
 Rechtsform: GmbH
 Stammkapital: 50.000,00 €, Euro

Gesellschafter	Kapitalanteile in %
Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 18.06.2007
 § 2 Absatz 1

„Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Bädern.“

Unmittelbare Beteiligungen	Kapitalanteile in %
Keine	

Mitarbeiter	Weiblich	Männlich
Auszubildende	2	5
Teilzeit	13	0
Beschäftigte	16	10
Gesamt	31	15

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Anlagevermögen	89.568,55	20.005,33	36.822,51
Umlaufvermögen	485.007,45	528.002,95	306.146,85
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	2.216,76	195,00	2.676,05
Summe (Aktiva)	576.792,76	548.203,28	345.645,41
Eigenkapital	50.000,00	50.000,00	50.000,00
Rückstellungen	196.064,00	362.825,00	93.286,00
Verbindlichkeiten	326.700,76	135.378,28	202.359,41
Rechnungsabgrenzungsposten (P)	4.028,00	0,00	0,00
Summe (Passiva)	576.792,76	548.203,28	345.645,41

GuV	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Umsatzerlöse	833.405,71	149.450,76	138.961,78
sonstige betriebliche Erträge	99.773,28	645.850,29	617.954,28
Zinsen und ähnliche Erträge	1.635,23	0,00	0,00
Erträge aus Verlustübernahme	1.709.160,39	1.379.983,85	1.365.011,43
Summe (Ertrag)	2.643.974,61	2.175.284,90	2.121.927,49
Materialaufwand	524.165,35	392.632,79	354.277,71
Personalaufwand	1.689.870,70	1.495.783,40	1.500.168,29
Abschreibungen	54.355,65	10.491,97	11.928,66
sonstige betriebliche Aufwendungen	370.337,91	267.085,66	243.068,36
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.847,00	9.189,08	11.972,47
sonstige Steuern (A)	398,00	102,00	512,00
Summe (Aufwand)	2.643.974,61	2.175.284,90	2.121.927,49

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2016 ist von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Bergmann, Kauffmann & Partner, Wuppertal, Dortmund, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 13.07.2017 den Jahresabschluss 2016 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 576.792,76 € und einem Jahresergebnis in Höhe von 0,00 € nach Verlustübernahme festgestellt.

Ausblick 2017

Der Wirtschaftsplan sieht für 2017 ein negatives Jahresergebnis von 2.661 T€ vor. Die wesentlichen Änderungen im Wirtschaftsplan im Vergleich zum Vorjahr betreffen die Fertigstellung und Inbetriebnahme des neuen Bades Wananas im Jahr 2016 und die somit vollständige Bewirtschaftung in 2017.

Für die Folgejahre wird durch die höheren Pacht- und Betriebsaufwendungen des wiedereröffneten Wananas mit einem Anstieg des durch die VVH zu übernehmenden Verlustes gerechnet.

Gegenwärtig sind der Geschäftsführung keine Sachverhalte bekannt, die zu einer anderen Einschätzung führen würden.

Anschrift:

Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH
Kirchhofstr. 5
44623 Herne

Telefon: 0 23 23/19 09-0
Mailadresse: info@hbb-herne.de
Rechtsform: GmbH
Stammkapital: 52.000,00 €, Euro

Gesellschafter**Kapitalanteile in %**

Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH

100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 11.11.2013
§ 2 Absatz 1

„Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern, sowie Erbbaurechte ausgeben.

Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen.“

Unmittelbare Beteiligungen**Kapitalanteile in %**

Keine

Mitarbeiter	Weiblich	Männlich
Angestellte	1	1
Auszubildende	0	0
Teilzeit	2	2
Gesamt	3	3

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Anlagevermögen	182.055,00	197.264,72	201.399,00
Umlaufvermögen	165.201,85	233.298,55	177.959,59
Summe (Aktiva)	347.256,85	430.563,27	379.358,59
Eigenkapital	98.738,42	98.738,42	98.738,42
Rückstellungen	17.580,00	16.865,00	17.017,00
Verbindlichkeiten	230.938,43	314.959,85	263.603,17
Summe (Passiva)	347.256,85	430.563,27	379.358,59

GuV	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Umsatzerlöse	447.289,97	441.394,04	438.226,33
Veränderungen des Bestandes an unfertigen Leistungen	-11.442,37	983,88	3.716,33
sonstige betriebliche Erträge	25.084,67	22.751,48	42.592,30
Summe (Ertrag)	460.932,27	465.129,40	484.534,96
Materialaufwand	180.404,75	196.945,19	197.337,83
Personalaufwand	173.676,29	169.771,69	165.975,29
Abschreibungen	15.738,31	15.560,72	15.544,96
sonstige betriebliche Aufwendungen	77.184,46	58.982,40	64.781,80
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.618,81	2.780,16	2.937,54
sonstige Steuern (A)	7.494,24	6.994,60	6.994,60
Aufwendungen aus Gewinnabführung	3.815,41	14.094,64	30.962,94
Summe (Aufwand)	460.932,27	465.129,40	484.534,96

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2016 ist von der DOMUS AG, Düsseldorf, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung soll den Jahresabschluss 2016 in ihrer Sitzung am 16.10.2017 feststellen.

Ausblick 2017

Die Geschäftsführung erwartet weiterhin positive Jahresergebnisse. Wesentliche Faktoren für die weitere Entwicklung werden die ertragsorientierte Bewirtschaftung des Pachtbestandes, die Auslastung der Nahwärmeversorgungsanlage sowie die Umsatzerlöse aus der Drittverwaltung sein.

Anschrift:

Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH
Kirchhofstr. 5
44623 Herne

Telefon: 0 23 23/19 09-0
Mailadresse: info@hgw-herne.de
Rechtsform: GmbH
Stammkapital: 16.727.000,00 €, Euro

Gesellschafter**Kapitalanteile in %**

Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	15,59
Stadt Herne	73,47
Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	10,94

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 11.11.2013
§ 2 Absatz 1 und 2

„Wichtiger Zweck der Gesellschaft ist eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung.

Die Gesellschaft errichtet, modernisiert, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben.

Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen sowie Tochtergesellschaften zu gründen."

Unmittelbare Beteiligungen**Kapitalanteile in %**

Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	100,00
Stadtmarketing Herne GmbH	1,00

Mitarbeiter	Weiblich	Männlich
Angestellte	10	9
Arbeiter	0	2
Auszubildende	2	1
Teilzeit	9	2
Gesamt	21	14

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Anlagevermögen	106.205.381,85	93.189.280,65	92.941.053,15
Umlaufvermögen	9.254.000,15	7.552.098,23	6.430.671,37
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	2.738,44	10.906,82	4.402,00
Summe (Aktiva)	115.462.120,44	100.752.285,70	99.376.126,52
Eigenkapital	19.213.728,07	19.372.241,25	18.948.927,88
Rückstellungen	659.823,28	634.072,90	599.641,71
Verbindlichkeiten	95.588.569,09	80.745.971,55	79.827.556,93
Summe (Passiva)	115.462.120,44	100.752.285,70	99.376.126,52

GuV	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Umsatzerlöse	18.932.673,51	16.509.980,65	15.441.899,30
Erhöhung o. Verminderung des Bestandes an zum Verkauf best. Grundstücken sowie unfertigen Leistungen	278.938,04	1.017.139,08	974.187,88
sonstige betriebliche Erträge	375.628,43	510.202,79	705.717,69
Zinsen und ähnliche Erträge	2.982,28	4.885,66	9.314,04
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	3.815,41	14.094,64	30.962,94
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	4,50	6,00	6,00
Jahresfehlbetrag	158.513,18	0,00	0,00
Summe (Ertrag)	19.752.555,35	18.056.308,82	17.162.087,85
Materialaufwand	10.798.104,75	9.014.469,43	8.505.081,21
Personalaufwand	1.656.575,17	1.654.725,90	1.469.764,38
Abschreibungen	3.022.892,86	2.757.197,41	2.752.523,89
sonstige betriebliche Aufwendungen	992.106,87	986.907,51	794.191,38
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.735.588,10	2.750.685,80	2.885.683,43
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	0,00	325,15	0,00
sonstige Steuern (A)	547.287,60	463.704,25	468.412,80
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	4.980,00	4.980,00
Jahresüberschuss	0,00	423.313,37	281.450,76
Summe (Aufwand)	19.752.555,35	18.056.308,82	17.162.087,85

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2016 ist vom Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen e.V. geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung soll den Jahresabschluss 2016 in ihrer Sitzung am 16.10.2017 feststellen.

Ausblick 2017

Durch umfangreiche Maßnahmen im Immobilienbestand, Wohnungsneubau sowie in der Organisation der HGW werden wir unseren Immobilienbestand und unsere Kundenservices an den Anforderungen der Nachfrage und den Möglichkeiten der Gesellschaft ausrichten.

Ziel ist dabei die nachhaltige renditeorientierte und wertsteigernde Bewirtschaftung unserer Wohnungsbestände und die Sicherung der Leistungsfähigkeit unserer Gesellschaft. Die wirtschaftliche Stabilität ist die Basis für alle ökologischen und sozialen Aktivitäten und Grundlage für die nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft. Die HGW wird den sozialen und gesellschaftlichen Wandel auch künftig weiter mitgestalten.

Durch die Weiterentwicklung der erfolgreichen Strategie rechnet das Unternehmen auch für 2017 mit einer Umsatzsteigerung. Auch beim Ergebnis ist für 2017 mit einer Verbesserung im Vergleich zum Vorjahr zu rechnen.

Die Geschäftsführung geht in den darauf folgenden Jahren weiterhin von positiven, stetig steigenden Umsätzen und Jahresergebnissen der HGW aus.

Die Zukunftsperspektiven der HGW bleiben insgesamt positiv. Die guten Branchenaussichten sowie die strategische Ausrichtung des Unternehmens werden sich weiterhin positiv auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken.

Mit ihren engagierten und motivierten Mitarbeitern will die HGW eine kontinuierliche positive Entwicklung des Unternehmens erreichen.

Anschrift: KGBE - Kommunale Gasspeicher Beteiligungsgesellschaft
Epe mbH
Gildehauser Str. 2
48599 Gronau
Mailadresse: E-Mail Kontaktformular unter [www.KGE-gasspeichergesellschaft](http://www.KGE-gasspeichergesellschaft.de)
Rechtsform: GmbH
Stammkapital: 25.000,00 €, Euro

Gesellschafter	Kapitalanteile in %
Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	12,50

Gegenstand des Unternehmens

„Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Kommanditgesellschaft "KGE-Kommunale Gasspeichergesellschaft Epe mbH & Co. KG", Gronau-Epe und die Übernahme ihrer Geschäftsführung.“

Unmittelbare Beteiligungen	Kapitalanteile in %
KGE - Kommunale Gasspeichergesellschaft Epe mbH & Co. KG	0,00

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Umlaufvermögen	37.976,00	38.461,22	37.898,53
Summe (Aktiva)	37.976,00	38.461,22	37.898,53
Eigenkapital	35.252,00	34.202,26	33.272,26
Rückstellungen	2.426,00	3.495,65	3.705,82
Verbindlichkeiten	298,00	763,31	920,45
Summe (Passiva)	37.976,00	38.461,22	37.898,53

GuV	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Umsatzerlöse	0,00	1.250,00	1.250,00
sonstige betriebliche Erträge	4.493,00	4.181,72	4.294,60
Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,28	25,38
Summe (Ertrag)	4.493,00	5.432,00	5.569,98
sonstige betriebliche Aufwendungen	3.243,00	4.361,72	4.294,60
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	200,00	140,28	275,38
Jahresüberschuss	1.050,00	930,00	1.000,00
Summe (Aufwand)	4.493,00	5.432,00	5.569,98

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2016 ist von der EversheimStuible Treuberater GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Düsseldorf, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 04.05.2017 den Jahresabschluss 2016 festgestellt.

Ausblick 2017

Risiken, die eine wesentliche Einflussnahme auf die zukünftige Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nehmen könnten, sind derzeit nicht erkennbar.

Anschrift: KGE - Kommunale Gasspeichergesellschaft Epe mbH & Co. KG
 Gildehauser Str. 2
 48599 Gronau
Mailadresse: info@KGE-gasspeichergesellschaft.de
Rechtsform: GmbH & Co KG
Kommanditkapital: 33.500.000,00 €, Euro

Komplementär	Hafteinlage in %
KGBE - Kommunale Gasspeicher Beteiligungsgesellschaft Epe mbH	0,00
Kommanditist	Hafteinlage in %
Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	12,50

Gegenstand des Unternehmens

„Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, die Errichtung, der Bau und der Betrieb eines Kavernenspeichers und von Transportleistungen für Erdgas in Gronau-Epe.“

Unmittelbare Beteiligungen	Kapitalanteile in %
Keine	

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Anlagevermögen	139.915.809,00	144.137.697,35	140.886.324,78
Umlaufvermögen	15.322.619,00	11.796.115,57	19.298.848,43
Summe (Aktiva)	155.238.428,00	155.933.812,92	160.185.173,21
Eigenkapital	33.500.000,00	33.500.000,00	28.480.153,13
Rückstellungen	2.586.784,00	760.315,00	152.248,00
Verbindlichkeiten	6.484.977,00	2.073.497,92	5.019.438,72
Rechnungsabgrenzungsposten (P)	112.666.667,00	119.600.000,00	126.533.333,36
Summe (Passiva)	155.238.428,00	155.933.812,92	160.185.173,21

GuV	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Umsatzerlöse	16.535.567,00	16.825.120,13	12.536.834,12
sonstige betriebliche Erträge	19,00	142.300,03	71.670,09
Zinsen und ähnliche Erträge	6.308,00	30.073,64	42.017,75
sonstige Steuern (E)	20.718,00	110.204,11	15.436,32
Summe (Ertrag)	16.562.612,00	17.107.697,91	12.665.958,28
Materialaufwand	1.480.735,00	3.590.995,94	5.144.720,33
Abschreibungen	5.130.177,00	4.917.353,48	4.220.807,12
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.843.889,00	1.873.081,75	1.641.909,41
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	56.590,00	25.997,47	17.291,13
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	1.886.000,00	499.064,00	0,00
Jahresüberschuss	6.165.221,00	6.201.205,27	1.641.230,29
Summe (Aufwand)	16.562.612,00	17.107.697,91	12.665.958,28

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2016 ist von der EversheimStuible Treuberater GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Düsseldorf, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 04.05.2017 den Jahresabschluss 2016 festgestellt.

Ausblick 2017

Die derzeit gültige Mittelfristplanung geht für das Jahr 2017 von einem Jahresüberschuss von 6,4 Mio. € aus. In der Planung ist eine Absenkung der Leistungspreise der KGE zum 1. Oktober 2017 enthalten. Demgemäß sind für die Folgejahre ab 2018 deutlich niedrigere Umsatzerlöse bzw. Jahresüberschüsse geplant. Die Leistungspreise wurden so ermittelt, dass die KGE sämtliche Verpflichtungen gegenüber Kunden, Lieferanten, Banken und sonstigen Geschäftspartnern jederzeit erfüllen kann. Aufgrund des Geschäftsmodells der KGE mit langfristigen Speichernutzungsverträgen wirken sich Veränderungen der Marktsituation im Speicherumfeld nicht unmittelbar auf die Gesellschaft aus.

Gewisse Ergebnispotenziale bestehen v. a. in der Entwicklung zusätzlicher Speicherprodukte, mittels derer nicht von den gegenwärtigen Speicherkunden genutzte Kapazitäten zentral von der KGE vermarktet werden können sowie in der weiteren Optimierung variabler Kostenbestandteile.

Anschrift:

LOGIBALL GmbH

Westring 303

44629 Herne

Telefon: 0 23 23/925-550

Mailadresse: info@logiball.de

Rechtsform: GmbH

Stammkapital: 155.000,00 €, Euro

Gesellschafter**Kapitalanteile in %**

Jochen Dieckhöfer, Steuerberater	21,94
Dr. Kremkow Beteiligungen und Management GmbH	21,94
Dr. Müller Management und Investment GmbH	24,39
LOGIBALL GmbH	9,77
Dipl.-Ingenieur Bodo von Unruh	9,77
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	12,19

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 05.12.2003

§ 2 Absatz 2.1

„Gegenstand des Unternehmens ist

- Entwicklung von Produkten und Systemen im Bereich der Informationstechnologie und Logistik,
- Vermarktung des erworbenen Wissens und von Systemlösungen, insbesondere an Industrie, Gewerbe, Verbände und Behörden,
- Förderung angewandter Forschung durch Erforschung frei gewählter und übertragener Aufgaben."

Unmittelbare Beteiligungen**Kapitalanteile in %**

Keine

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Anlagevermögen	396.275,00	523.503,00	639.491,20
Umlaufvermögen	813.594,62	921.941,89	589.615,70
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	3.661,00	3.736,29	969,00
Summe (Aktiva)	1.213.530,62	1.449.181,18	1.230.075,90
Eigenkapital	495.192,87	485.593,94	179.981,81
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	0,00	626,00	4.823,00
Rückstellungen	98.762,72	200.727,00	61.330,00
Verbindlichkeiten	539.041,03	761.123,92	900.737,35
Rechnungsabgrenzungsposten (P)	80.534,00	1.110,32	83.203,74
Summe (Passiva)	1.213.530,62	1.449.181,18	1.230.075,90

GuV	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Umsatzerlöse	3.232.421,88	3.552.343,31	2.945.617,43
andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	297.432,88
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	2.770,35	0,00	0,00
sonstige betriebliche Erträge	88.482,45	100.962,55	102.334,33
Zinsen und ähnliche Erträge	22,23	34,51	215,47
Steuern vom Einkommen und Ertrag (E)	0,00	0,00	0,22
Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	18.750,05
Summe (Ertrag)	3.323.696,91	3.653.340,37	3.364.350,38
Materialaufwand	424.538,15	420.953,51	530.913,83
Personalaufwand	2.214.647,46	2.236.824,59	2.198.875,69
Abschreibungen	182.853,80	209.890,94	191.921,25
sonstige betriebliche Aufwendungen	483.837,58	466.777,20	427.654,53
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.652,93	11.791,00	12.659,08
sonstige Steuern (A)	1.568,06	1.491,00	2.326,00
Jahresüberschuss	9.598,93	305.612,13	0,00
Summe (Aufwand)	3.323.696,91	3.653.340,37	3.364.350,38

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2016 ist von der HLB Auditteam Dortmund AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 04. April 2017 den Jahresabschluss zum 31.12.2016 festgestellt.

Anschrift:

Netzgesellschaft Herne mbH
Grenzweg 18
44623 Herne

Telefon: 0 23 23/5 92-0

Rechtsform: GmbH

Stammkapital: 25.000,00 €, Euro

Gesellschafter

Kapitalanteile in %

Stadtwerke Herne AG

100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 18.12.2008

§ 2 Absatz 1

„Gegenstand des Unternehmens sind die Planung, der Bau, der Betrieb, die Instandhaltung und die Wartung der im Eigentum bzw. Besitz der Stadtwerke Herne AG stehenden Strom-, Gas-, Wasser-, Wärmeverteilungsnetze und aller dazugehörigen Anlagen.“

Unmittelbare Beteiligungen

Kapitalanteile in %

Keine

Mitarbeiter	Weiblich	Männlich
Angestellte		2
Gesamt	0	2

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Umlaufvermögen	47.286,17	30.258,32	20.832,81
Summe (Aktiva)	47.286,17	30.258,32	20.832,81
Eigenkapital	17.151,24	17.151,24	17.151,24
Rückstellungen	1.850,00	4.600,00	3.100,00
Verbindlichkeiten	28.284,93	8.507,08	581,57
Summe (Passiva)	47.286,17	30.258,32	20.832,81

GuV	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Umsatzerlöse	86.000,00	103.500,00	43.200,00
sonstige betriebliche Erträge	447,00	103,98	393,49
Erträge aus Verlustübernahme	8.854,20	11.424,29	10.380,25
Summe (Ertrag)	95.301,20	115.028,27	53.973,74
Personalaufwand	89.305,63	108.110,17	49.555,33
sonstige betriebliche Aufwendungen	5.995,57	6.918,10	4.418,41
Summe (Aufwand)	95.301,20	115.028,27	53.973,74

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2016 ist von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Bergmann, Kauffmann & Partner, Dortmund, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 12.05.2017 den Jahresabschluss 2016 mit einer Bilanzsumme von 47.286,17 € festgestellt.

Ausblick 2017

Die Gesellschaft geht für das Geschäftsjahr 2017 von einem Ergebnis vor Verlustübernahme von -8,9 T€ aus. Für Folgejahre wird von einer positiven Entwicklung und steigenden Ergebnissen ausgegangen. Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, können derzeit nicht benannt werden.

Anschrift:

Netzleitung Lünen GmbH
Rüttenscheider Straße 1 - 3
45128 Essen

Telefon: 0201 80 10

Rechtsform: GmbH

Stammkapital: 25.000,00 €, Euro

Gesellschafter**Kapitalanteile in %**

Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG

50,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, die Durchführung des Zulassungsverfahrens, der Bau, der Betrieb und die Unterhaltung einer 380 kV Netzleitung von den Kraftwerkstandorten der Evonik Steag GmbH ("STEAG") in Lünen und der Trianel Power Projektgesellschaft Kohlekraftwerk GmbH & Co. KG ("TPK") in Lünen-Stummhafen zur Schaltanlage der RWE Transportnetz Strom GmbH in Lippe einschließlich der Wahrnehmung dazugehöriger Aufgaben und Dienstleistungen.

Unmittelbare Beteiligungen**Kapitalanteile in %**

Keine

Anschrift:

Planungs- und Entwicklungsgesellschaft
Güterverkehrszentrum Emscher mbH
Am Westhafen 27
44653 Herne

Telefon: 0 23 25/788-311

Mailadresse: info@gvzemscher.de

Rechtsform: GmbH

Stammkapital: 30.000,00 €, Euro

Gesellschafter

Kapitalanteile in %

Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.

100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 28.08.2014

§ 2 Absatz 1

"Gegenstand und Zweck des Unternehmens ist die Planung, Entwicklung, Errichtung, Betrieb und Vermarktung eines transportlogistischen Knotenpunkts in Form eines Güterverkehrszentrums in Herne-Wanne. Die Gesellschaft ist berechtigt, Dritte mit Aufgaben zur Erfüllung des Gesellschaftszwecks zu beauftragen.

Die Gesellschaft hat insbesondere folgende Aufgaben:

- konzeptionelle Ausarbeitung von Entwicklungszielen
 - Erstellung von Durchführungsplanungen
 - Antragstellung für erforderlich werdende Plan- und Genehmigungsverfahren und Bereitstellung der notwendigen Verfahrensunterlagen
 - Beantragung von Fördermitteln
 - Marketing und Akquisition
 - Koordination aller beteiligten Interessen während der Phase der Planung und Entwicklung
 - Aufbereitung des Baugrundes und Durchführung erschließungstechnischer Maßnahmen
 - Errichtung einer Umschlaganlage für den kombinierten Ladungsverkehr (KLV-Anlage)
- Errichtung eines Frachtzentrums."

Unmittelbare Beteiligungen

Kapitalanteile in %

CTH Container Terminal Herne GmbH

49,00

TIH Terminal-Infrastrukturgesellschaft Herne mbH

100,00

Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal.

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Anlagevermögen	3.030.330,60	2.747.263,60	3.384.196,60
Umlaufvermögen	271.952,56	1.032.688,47	885.034,01
Summe (Aktiva)	3.302.283,16	3.779.952,07	4.269.230,61
Eigenkapital	2.244.873,71	2.244.873,71	2.244.873,71
Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	967.429,00	1.453.116,00	1.938.803,00
Rückstellungen	16.300,00	15.700,00	15.000,00
Verbindlichkeiten	73.680,45	66.262,36	70.553,90
Summe (Passiva)	3.302.283,16	3.779.952,07	4.269.230,61

GuV	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Umsatzerlöse	532.423,47	257.424,99	257.424,99
sonstige betriebliche Erträge	485.687,00	720.082,48	721.543,54
Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	12.013,93	18.172,51
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	8.383,40	0,00	0,00
Summe (Ertrag)	1.026.493,87	989.521,40	997.141,04
Materialaufwand	287.703,28	218.751,11	220.298,50
Abschreibungen	636.933,00	636.933,00	636.933,00
sonstige betriebliche Aufwendungen	52.307,31	84.490,66	84.501,66
sonstige Steuern (A)	6.355,81	5.974,85	5.789,28
Aufwendungen aus Gewinnabführung	43.194,47	43.371,78	0,00
Gewinnabführung	0,00	0,00	49.618,60
Summe (Aufwand)	1.026.493,87	989.521,40	997.141,04

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2016 ist von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Bergmann, Kauffmann & Partner, Wuppertal/Dortmund geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 06.07.2017 den Jahresabschluss 2016 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 3.302.283,16 € und einem Jahresergebnis von 0,00 € festgestellt.

Ausblick 2017

Aufgrund der derzeitigen Flächeninanspruchnahme und des aktuellen Nutzungskonzeptes ist eine weitere Vermarktung der Bestandsflächen des Güterverkehrszentrums aktuell nicht möglich. Zurzeit steht die Bestandspflege und Bestandssicherung im Fokus der Tätigkeit. Die stagnierende Wirtschaft im gesamteuropäischen Raum hat aktuelle noch keine wesentlichen negativen Auswirkungen auf die deutsche Konjunktur. Diese Entwicklung kann sich allerdings verändern. Risiken und Unsicherheiten bestehen nicht nur vor dem Hintergrund der Staatsschulden und Bankenkrisen in einigen Ländern des Euroraumes. Zukünftige Anfragen mit Ansiedlungsprojekten aus dem Logistiksektor werden hinsichtlich der Einbettung in das Ansiedlungskonzept von logistikaffinen Unternehmen ausgewertet und ggfs. mit Freiflächen in der Nähe des GVZ verbunden. Aufgrund der Kosten-Erlös-Relation sollte die Gesellschaft auch zukünftig ein ausgeglichenes Ergebnis erzielen können.

Anschrift:

Revierpark Gysenberg Herne GmbH
Am Revierpark 40
44627 Herne

Telefon: 0 23 23/9 69-0

Mailadresse: info@gysenberg.de

Rechtsform: GmbH

Stammkapital: 26.000,00

Gesellschafter

Kapitalanteile in %

Regionalverband Ruhr

50,00

Stadt Herne

50,00

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 21.10.2005

§ 2 Absatz 1

„Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des Sports und der öffentlichen Gesundheitsvorsorge, der Kinder- und Jugendhilfe und des Kulturangebotes für die im regionalen Umkreis wohnende Bevölkerung. Der Zweck wird insbesondere verwirklicht durch den Betrieb des öffentlichen Schwimmbadbereiches für das Jeder-mannschwimmen, verschiedene Kursangebote, Programm- und Veranstaltungsangebote in den Einrichtungen der Gesellschaft sowie die Bereitstellung der Spiel- und Sportflächen im Gysenbergpark.“

Unmittelbare Beteiligungen

Kapitalanteile in %

Keine

Mitarbeiter	Weiblich	Männlich
Auszubildende	1	3
Teilzeit	16	1
Beschäftigte	17	20
Gesamt	34	24

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Anlagevermögen	7.051.023,00	7.769.826,40	7.961.601,99
Umlaufvermögen	1.044.346,34	814.232,13	1.377.114,69
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	3.416,93	7.038,66	5.540,68
Summe (Aktiva)	8.098.786,27	8.591.097,19	9.344.257,36
Eigenkapital	6.917.466,34	7.328.218,58	7.647.357,99
Sonderposten für erhaltene Investitionszuschüsse	415.911,85	445.895,50	471.908,00
Rückstellungen	251.580,00	255.650,00	646.256,54
Verbindlichkeiten	454.903,49	509.411,44	531.072,26
Rechnungsabgrenzungsposten (P)	58.924,59	51.921,67	47.662,57
Summe (Passiva)	8.098.786,27	8.591.097,19	9.344.257,36

GuV	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Umsatzerlöse	4.476.233,74	4.511.448,10	4.532.314,90
andere aktivierte Eigenleistungen	4.705,26	51.109,52	32.509,12
sonstige betriebliche Erträge	90.482,68	55.188,12	149.612,19
Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	453,28	2.615,29
Jahresfehlbetrag	1.474.552,24	1.382.939,41	1.675.447,64
Summe (Ertrag)	6.045.973,92	6.001.138,43	6.392.499,14
Materialaufwand	2.122.046,36	2.207.950,80	2.429.115,76
Personalaufwand	2.801.595,79	2.708.487,54	2.644.438,06
Abschreibungen	794.018,56	753.373,32	794.857,25
sonstige betriebliche Aufwendungen	320.253,73	322.174,20	514.069,09
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.113,88	6.024,14	6.890,55
sonstige Steuern (A)	2.945,60	3.128,43	3.128,43
Summe (Aufwand)	6.045.973,92	6.001.138,43	6.392.499,14

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2016 ist von der Märkische Revision GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Essen, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in Ihrer Sitzung am 25.08.2017 den Jahresabschluss zum 31.12.2016 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 8.098.786,27 € und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.474.552,24 € festgestellt und beschlossen, den Jahresfehlbetrag durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage auszugleichen.

Ausblick 2017

Für das Geschäftsjahr 2017 wird ausweislich des genehmigten Wirtschaftsplans ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.429.300,00 € erwartet.

Gegenüber dem Vorjahr ist in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2017 ein Besucherrückgang im Lago eingetreten. Entsprechend liegen die Badeinnahmen im Vergleich zum Vorjahr unter den Ergebnissen des Vorjahres. Grund dafür ist sicher der Kennenlernerneffekt des neuen Sport- und Freizeitbades Wananas. Hinzu kommt aber auch ein geändertes Nutzerverhalten verschiedener Besuchergruppen.

Nach wie vor werden auf dem Gebiet der Gesundheitsprävention und -rehabilitation Angebote erweitert, um neue Kunden zu gewinnen und langfristig zu binden. Mit der Nutzung sozialer Netzwerke ist der Sprung ins digitale Zeitalter gelungen. Hierdurch werden insbesondere junge Zielgruppen effizient erreicht.

Die in der Vergangenheit getätigten Investitionsmaßnahmen haben dazu geführt, dass das Lago auch weiterhin eine gute Position unter den Freizeitbädern in der Region einnimmt.

In 2017 sind auch weitere attraktivitätssteigernde Renovierungen in den Bereichen des Sonnendecks in der Wellenbadehalle, im Eingangsbereich der Saunabereiche sowie bei den sanitären Anlagen der Saunabereiche geplant, die zur weiteren Aufwertung des Lago beitragen sollen.

Zudem werden Maßnahmen zur Kostenminimierung sukzessive weiter verfolgt.

Anschrift:

rku.it GmbH
 Westring 301
 44629 Herne

Telefon: 0 23 23/3688-0

Mailadresse: kontakt@rku-it.de

Rechtsform: GmbH

Stammkapital: 3.000.000,00 €, Euro

Gesellschafter**Kapitalanteile in %**

Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	32,02
Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH	1,05
Stadtwerke Herne AG	2,88

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 19.05.2009

§ 2 Absatz 1

„Gegenstand des Unternehmens sind der Betrieb von Datenverarbeitungsanlagen sowie sämtliche Dienstleistungen im Bereich der Informationsverarbeitung.

Zu den Aufgaben der Gesellschaft gehören die Datenverarbeitung für Gesellschafter und Dritte, insbesondere aus der Versorgungs- und Nahverkehrswirtschaft sowie in Erledigung aller mit dem Gegenstand des Unternehmens zusammenhängender Geschäfte.“

Unmittelbare Beteiligungen**Kapitalanteile in %**

Keine

Mitarbeiter	Weiblich	Männlich
Angestellte	57	234
Auszubildende	7	15
Teilzeit	18	7
Gesamt	82	256

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Anlagevermögen	15.473.737,56	10.425.020,77	11.234.287,59
Umlaufvermögen	17.654.399,91	23.070.936,24	19.529.542,53
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	1.681.879,46	1.363.667,59	912.560,70
Summe (Aktiva)	34.810.016,93	34.859.624,60	31.676.390,82
Eigenkapital	5.089.273,28	6.499.807,77	4.721.173,54
Rückstellungen	21.747.416,91	21.385.556,45	20.146.458,87
Verbindlichkeiten	4.679.980,91	5.122.392,47	3.938.979,30
Rechnungsabgrenzungsposten (P)	3.293.345,83	1.851.867,91	2.869.779,11
Summe (Passiva)	34.810.016,93	34.859.624,60	31.676.390,82

GuV	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Umsatzerlöse	49.356.641,15	49.758.054,53	49.488.788,74
andere aktivierte Eigenleistungen	613.499,01	106.538,65	223.957,90
Veränderungen des Bestandes an unfertigen Leistungen	-3.251,37	150.923,36	-139.011,19
sonstige betriebliche Erträge	586.573,80	862.975,52	181.179,38
Zinsen und ähnliche Erträge	2.548,80	4.873,75	10.089,76
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	2.892,96	3.842,89	3.823,77
Summe (Ertrag)	50.558.904,35	50.887.208,70	49.768.828,36
Materialaufwand	16.575.642,65	14.671.283,79	16.095.996,21
Personalaufwand	23.535.824,33	22.974.196,24	21.619.052,67
Abschreibungen	4.319.497,96	4.598.399,70	5.890.384,81
Abschreibung auf Finanzanlagen	0,00	0,00	1.300,01
sonstige betriebliche Aufwendungen	4.997.091,28	4.711.257,39	4.947.524,27
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	669.204,56	690.230,26	694.441,13
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	245.364,01	1.454.045,49	291.165,30
sonstige Steuern (A)	26.814,05	9.161,60	8.173,85
Jahresüberschuss	189.465,51	1.778.634,23	220.790,11
Summe (Aufwand)	50.558.904,35	50.887.208,70	49.768.828,36

Feststellung des Jahresabschlusses

Hinweis: Das Geschäftsjahr der rku.it GmbH ist die Zeit vom 01.10. bis 30.09. eines Jahres.

Der Jahresabschluss 2015/2016 ist von Dr. Bergmann, Kauffmann und Partner GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft - Steuerberatungsgesellschaft, Dortmund, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 28. Februar 2017 den Jahresabschluss 2015/2016 festgestellt.

Ausblick 2017

Durch die Gewinnung neuer Kunden und erweiterte Leistungen für Bestandskunden werden Deckungsbeiträge erzielt, mit denen die aufgrund von Tarifvereinbarungen steigenden Personalkosten ausgeglichen werden. Es wird für das Folgejahr mit einem konstanten Ergebnis gerechnet.

Anschrift:

RWEB GmbH
Südwall 2-4
44137 Dortmund

Rechtsform: GmbH
Stammkapital: 31.000,00 €, Euro

Gesellschafter**Kapitalanteile in %**

RWEB GmbH & Co. KG

32,45

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 15.04.2013

§ 2 Absatz 1

„Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen auf dem Energiesektor, insbesondere durch Erwerb und Verwaltung von direkten oder indirekten Beteiligungen an der RWE AG, Essen, sowie die Beratung und Unterstützung von unmittelbaren und mittelbaren kommunalen Gesellschaftern in Fragen der Energiewirtschaft und -politik.“

Unmittelbare Beteiligungen**Kapitalanteile in %**

RWEB Verwaltungs GmbH

100,00

Feststellung des Jahresabschlusses

Hinweis: Das Geschäftsjahr der RWEB GmbH ist abweichend vom 15.04. bis 14.04. eines Jahres.

Der Jahresabschluss 2015/2016 ist von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Bergmann, Kauffmann & Partner, Wuppertal, Dortmund, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in der Sitzung am 23.11.2016 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 15.04.2015 bis zum 14.04.2016 mit einer Bilanzsumme von 1.120.290.556,87 € und einem Jahresüberschuss von - 986.128.259,95 € festgestellt

Anschrift:

RWEB GmbH & Co. KG

Südwall 2-4

44139 Dortmund

Telefon: 02 51/41 33-1 11

Rechtsform: GmbH & Co KG

Kommanditkapital: 51.398,00 €, Euro

Komplementär
Hafteinlage in %

RWEB Verwaltungs GmbH

0,00

Kommanditist
Hafteinlage in %

RWEB Pool II GmbH

31,48

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 22.11.2012

§ 2

„Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen und Vermögensgegenständen auf dem Energiesektor sowie die Beratung und Unterstützung von unmittelbaren und mittelbaren kommunalen Gesellschaftern in Fragen der Energiewirtschaft und -politik.“

Unmittelbare Beteiligungen
Kapitalanteile in %

RWEB GmbH

32,45

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Anlagevermögen	111.339,43	111.339,43	964.628.856,25
Umlaufvermögen	656.569,71	764.617,24	23.284.123,37
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	1.950,00	1.950,00	1.950,00
Summe (Aktiva)	769.859,14	877.906,67	987.914.929,62
Eigenkapital	85.120,82	732.138,84	964.657.337,50
Rückstellungen	46.339,00	139.057,00	2.116.458,00
Verbindlichkeiten	638.399,32	6.710,83	21.141.134,12
Summe (Passiva)	769.859,14	877.906,67	987.914.929,62

GuV	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	259,88	10,96
Erträge aus Beteiligungen	0,00	29.202.281,53	74.190.772,71
Jahresfehlbetrag	26.218,61	0,00	0,00
Summe (Ertrag)	26.218,61	29.202.541,41	74.190.783,67
sonstige betriebliche Aufwendungen	19.001,21	38.982,70	38.530,83
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.217,40	1.174,52	0,07
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	0,00	239.483,05	619.689,00
Jahresüberschuss	0,00	28.922.901,14	73.532.563,77
Summe (Aufwand)	26.218,61	29.202.541,41	74.190.783,67

Feststellung des Jahresabschlusses

Hinweis: Das Geschäftsjahr der RWEB ist abweichend vom 01.09. bis 31.08. eines Jahres.

Der Jahresabschluss 2015/2016 ist von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Bergmann, Kauffmann & Partner, Wuppertal, Dortmund, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in der Sitzung am 23.11.2016 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 01.09.2015 bis zum 31.08.2016 mit einer Bilanzsumme von 769.859,14 € und einem Jahresfehlbetrag von -26.218,61 € festgestellt

Anschrift:

RWEB Pool II GmbH
Südwall 2-4
44137 Dortmund

Rechtsform: GmbH
Stammkapital: 90.000,00 €, Euro

Gesellschafter

Kapitalanteile in %

Stadtwerke Herne AG

20,86

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 29.09.2013

§ 2 Absatz 1

„Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen auf dem Energiesektor, insbesondere durch Erwerb und Verwaltung von direkten oder indirekten Beteiligungen an der RWE AG, Essen, sowie die Beratung und Unterstützung von unmittelbaren und mittelbaren kommunalen Gesellschaftern in Fragen der Energiewirtschafts und -politik.“

Unmittelbare Beteiligungen

Kapitalanteile in %

RWEB GmbH & Co. KG

31,48

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Anlagevermögen	86.180,00	86.180,00	86.180,00
Umlaufvermögen	2.670.095,50	8.991.820,61	10.458.210,63
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	1.487,50	1.487,50	1.487,50
Summe (Aktiva)	2.757.763,00	9.079.488,11	10.545.878,13
Eigenkapital	287.803,00	8.939.018,11	8.929.876,87
Rückstellungen	69.960,00	140.470,00	214.278,65
Verbindlichkeiten	2.400.000,00	0,00	1.401.722,61
Summe (Passiva)	2.757.763,00	9.079.488,11	10.545.878,13

GuV	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
sonstige betriebliche Erträge	1.077,76	0,00	2.289,39
Zinsen und ähnliche Erträge	2.451,46	175,96	8.393,51
Erträge aus Beteiligungen	195.428,37	8.931.454,07	8.887.503,27
Summe (Ertrag)	198.957,59	8.931.630,03	8.898.186,17
sonstige betriebliche Aufwendungen	11.313,62	14.300,23	7.787,63
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11.342,43	23.967,22	1.691,67
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	178,54	66.024,47	70.510,00
Jahresüberschuss	176.123,00	8.827.338,11	8.818.196,87
Summe (Aufwand)	198.957,59	8.931.630,03	8.898.186,17

Feststellung des Jahresabschlusses

Hinweise:

Die RWEB Pool II GmbH wurde am 29.09.2013 gegründet.

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft ist abweichend vom 01.10. bis 30.09. eines Jahres.

Der Jahresabschluss 2015/2016 ist von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Bergmann, Kauffmann & Partner, Wuppertal, Dortmund, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in der Sitzung am 23.11.2016 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 01.10.2015 bis zum 30.09.2016 mit einer Bilanzsumme von 2.757.763,00 € und einem Jahresüberschuss von 176.123,00 € festgestellt.

Anschrift:

RWEB Verwaltungs GmbH
Südwall 2-4
44139 Dortmund

Rechtsform: GmbH
Stammkapital: 25.000,00 €, Euro

Gesellschafter**Kapitalanteile in %**

RWEB GmbH

100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag vom 10.12.2007

§ 2

"Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der durch Formwechsel der RW Energie-Beteiligungsgesellschaft mbH entstehenden RW Energie-Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, die den Erwerb und die Verwaltung von Vermögensgegenständen jeder Art, speziell von Beteiligungen auf dem Energiesektor sowie die Beratung und Unterstützung von unmittelbaren und mittelbaren kommunalen Gesellschaftern in Fragen der Energiewirtschaft und -politik zum Gegenstand hat"

Unmittelbare Beteiligungen**Kapitalanteile in %**

RWEB GmbH & Co. KG

0,00

Anschrift: SEH Stadtentwässerung Herne GmbH & Co. KG
 Grenzweg 18
 44623 Herne
 Telefon: 0 23 23/5 92-0
 Mailadresse: info@se-herne.de
 Rechtsform: GmbH & Co KG
 Kommanditkapital: 1.000,00 €, Euro

Komplementär	Hafteinlage in %
SEH Stadtentwässerung Herne Verwaltungs GmbH	0,00
Kommanditist	Hafteinlage in %
Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 11.11.2008
 § 2 Absatz 1

„Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung

- der Abwasserbeseitigung im Sinne von § 53 Landeswassergesetz (LWG NRW)
- von Maßnahmen zur Unterhaltung, zur Überwachung und zum Ausbau von Gewässern,
- von Erschließungs-, Straßenbau- und Straßenunterhaltungsmaßnahmen.

Die Gesellschaft ist berechtigt, ver- und entsorgungsnahе Dienstleistungen durchzuführen.“

Unmittelbare Beteiligungen	Kapitalanteile in %
Keine	

Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal.

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Anlagevermögen	49.344.258,49	43.827.038,51	39.498.605,11
Umlaufvermögen	4.502.088,28	3.040.440,12	3.979.243,47
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	11.679,11	10.505,65	0,00
Summe (Aktiva)	53.858.025,88	46.877.984,28	43.477.848,58
Eigenkapital	25.964,07	25.964,07	25.964,07
Sonderposten für erhaltene Investitionszuschüsse	708.288,46	721.633,99	734.979,52
Rückstellungen	158.100,00	100.479,00	91.500,00
Verbindlichkeiten	3.010.650,63	1.937.991,30	2.475.551,32
Rechnungsabgrenzungsposten (P)	49.955.022,72	44.091.915,92	40.149.853,67
Summe (Passiva)	53.858.025,88	46.877.984,28	43.477.848,58

GuV	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Umsatzerlöse	7.564.865,61	3.923.409,86	4.979.970,60
Veränderungen des Bestandes an unfertigen Leistungen	-1.557.190,15	897.525,61	328.872,07
sonstige betriebliche Erträge	27.016,50	109.006,54	83.131,98
Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	246,43	1.581,14
Summe (Ertrag)	6.034.691,96	4.930.188,44	5.393.555,79
Materialaufwand	2.051.330,96	1.372.482,11	2.038.438,47
Personalaufwand	13.503,79	13.452,48	13.428,72
Abschreibungen	799.745,05	734.386,43	658.878,26
sonstige betriebliche Aufwendungen	784.628,93	816.399,23	706.754,65
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.929,39	4.635,26	4.982,32
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	469.267,40	399.421,40	391.176,40
sonstige Steuern (A)	813,34	846,67	861,00
Jahresüberschuss	1.910.473,10	1.588.564,86	1.579.035,97
Summe (Aufwand)	6.034.691,96	4.930.188,44	5.393.555,79

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2016 ist von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Bergmann, Kauffmann & Partner, Wuppertal, Dortmund, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 10.05.2017 den Jahresabschluss 2016 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 53.858.025,88 € und einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.910.473,10 € einstimmig festgestellt und beschlossen, den Jahresüberschuss dem Darlehenskonto des Gesellschafters gutzuschreiben.

Ausblick 2017

Für das Geschäftsjahr 2017 sind Investitionen von 6.629 T€ geplant, davon 5.655 T€ Bauleistungen für das Kanalnetz.

Die Geschäftsführung erwartet einen Anstieg der Umsatzerlöse aus dem Betrieb des Abwassernetzes, der Betriebsführung und der Gebührenabrechnung. Dagegen wird der einmalige Umsatz aus der Abrechnung des ersten Teils der Gewässermaßnahme nicht mehr enthalten sein. Insgesamt werden Umsatzerlöse von 4.244 T€ erwartet. Hiermit verbunden wird ein steigender Aufwand bei den Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen erwartet. Das Budget sieht ein positives Jahresergebnis in Höhe von 1.513 T€ vor. Für die Folgejahre sind bei vertragsgemäßigem Geschäftsverlauf weitere Ergebnissteigerungen geplant.

Anschrift: SEH Stadtentwässerung Herne Verwaltungs GmbH
 Grenzweg 18
 44623 Herne
 Telefon: 0 23 23/5 92-0
 Rechtsform: GmbH
 Stammkapital: 25.000,00 €, Euro

Gesellschafter	Kapitalanteile in %
Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag vom 18.06.2007

§ 2 Absatz 1

„Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung bei Gesellschaften, insbesondere bei der SEH Stadtentwässerung Herne GmbH & Co. KG.“

Unmittelbare Beteiligungen	Kapitalanteile in %
SEH Stadtentwässerung Herne GmbH & Co. KG	0,00

Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal.

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Umlaufvermögen	48.118,87	38.140,60	37.302,43
Summe (Aktiva)	48.118,87	38.140,60	37.302,43
Eigenkapital	36.796,86	35.682,83	34.591,43
Rückstellungen	2.210,00	2.198,00	2.440,00
Verbindlichkeiten	9.112,01	259,77	271,00
Summe (Passiva)	48.118,87	38.140,60	37.302,43

GuV	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
sonstige betriebliche Erträge	10.986,38	10.116,21	9.409,90
Zinsen und ähnliche Erträge	75,44	42,24	337,54
Erträge aus Beteiligungen	0,00	1.250,00	1.250,00
Summe (Ertrag)	11.061,82	11.408,45	10.997,44
sonstige betriebliche Aufwendungen	9.736,34	10.116,21	9.409,90
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	211,45	200,84	250,45
Jahresüberschuss	1.114,03	1.091,40	1.337,09
Summe (Aufwand)	11.061,82	11.408,45	10.997,44

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2016 ist von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Bergmann, Kauffmann & Partner, Wuppertal, Dortmund, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 10.05.2017 den Jahresabschluss 2016 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 48.118,87 € und einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.114,03 € einstimmig festgestellt und beschlossen, den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen.

Ausblick 2017

Die Geschäftsführung geht für 2017 und den folgenden Jahren von einem positiven Ergebnis aus.

Anschrift:

Stadtentwicklungsgesellschaft Herne mbH
Westring 123
44623 Herne

Telefon: 0 23 23/16-22 52
Mailadresse: seg@herne.de
Rechtsform: GmbH
Stammkapital: 25.000,00 €, Euro

Gesellschafter

Kapitalanteile in %

Stadt Herne

100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 08.12.2009

§ 2 Absatz 1 und 2

„Gegenstand und Zweck des Unternehmens ist der Erwerb, die Planung, Entwicklung und Vermarktung von Liegenschaften zur Verwirklichung stadtentwicklungspolitischer Zielsetzungen.

Die Gesellschaft kann zu diesem Zwecke bebaute und unbebaute Grundstücke an- und verkaufen, einschließlich der Förderung des familienfreundlichen, kostengünstigen Wohnungsbaus. Die Gesellschaft kann ebenfalls für die Ansiedlung und Umsiedlung von Gewerbe- und Industriebetrieben im Gebiet der Gemeinde werben und den hiesigen Wirtschaftsraum einschließlich der ansässigen Betriebe in förderlicher Weise darstellen.

Die Gesellschaft hat insbesondere folgende Aufgaben

- Konzeptionelle Ausarbeitungen
- Erstellung von Durchführungsplanungen
- Antragstellung für erforderlich werdende Planungs- und Genehmigungsverfahren und Bereitstellung der notwendigen Verfahrensunterlagen
- Beantragung Fördermittel
- Marketing und Akquisition von Investoren
- Koordination aller beteiligten Interessen während der Phase der Planung und Entwicklung
- Aufbereitung des Baugrundes und Durchführung erschließungstechnischer Maßnahmen.“

Unmittelbare Beteiligungen

Kapitalanteile in %

Keine

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Umlaufvermögen	3.307.034,27	2.338.732,35	1.647.438,38
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	0,00	1.219,75	0,00
Summe (Aktiva)	3.307.034,27	2.339.952,10	1.647.438,38
Eigenkapital	601.152,56	139,73	333.483,31
Rückstellungen	189.597,00	9.120,00	6.500,00
Verbindlichkeiten	2.516.284,71	2.330.692,37	1.307.455,07
Summe (Passiva)	3.307.034,27	2.339.952,10	1.647.438,38

GuV	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Umsatzerlöse	2.292.156,08	10.767,45	242.460,00
sonstige betriebliche Erträge	448,10	0,00	50,87
Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	700,21
Jahresfehlbetrag	0,00	333.343,58	14.780,35
Summe (Ertrag)	2.292.604,18	344.111,03	257.991,43
Materialaufwand	1.160.004,10	0,00	212.185,68
Personalaufwand	81.269,78	17.866,62	16.080,71
sonstige betriebliche Aufwendungen	242.466,02	196.057,46	16.714,33
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	62.183,56	57.553,10	12.782,29
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	86.297,00	0,00	0,00
sonstige Steuern (A)	59.370,89	72.633,85	228,42
Jahresüberschuss	601.012,83	0,00	0,00
Summe (Aufwand)	2.292.604,18	344.111,03	257.991,43

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2016 ist von Dipl.-Ökonom Marc Oliver Falck, Wirtschaftsprüfer, Herne, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 31.08.2017 den Jahresabschluss 2016 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 3.307.034,27 € und einem Jahresüberschuss in Höhe von 601.012,83 € festgestellt und beschlossen, unter Verrechnung mit dem Verlustvortrag in Höhe von 441.860,27 € den Gewinn in Höhe von 159.152,56 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Ausblick 2017

Das Projekt „Castroper Straße“ wird 2017 erschlossen und an Privatpersonen veräußert, sodass 2017 mit einem (Teil-)Verkaufserlös gerechnet wird. Die Vermarktung und Entwicklung der „Courrierstraße“ wird vorangeführt.

Jedes Projekt wurde seitens der Herner Sparkasse fremdfinanziert, was aufgrund des niedrigen Zinssatzes sinnvoll ist. Die Tilgung der Darlehen soll Zug um Zug bei entsprechender Weiteräußerung erfolgen, berücksichtigt jedoch eine entsprechende Liquiditätsreserve für eventuelle Steuernachzahlungen.

Im Bestand befinden sich danach 8.690 qm nicht bebaubare Fläche, die in den Jahren 2014 und 2015 von der Gesellschaft schützend unterhalten werden müssen. Die diesbezüglichen Kosten werden auf jährlich 5.000 € geschätzt. Für das Jahr 2017 ist eine kostenfreie Übertragung auf die Stadt Herne angestrebt.

Eine Überschuldung der Gesellschaft ist aufgrund des vorhandenen Vermögens nicht zu befürchten.

Anschrift:

Stadtmarketing Herne GmbH

Kirchhofstr. 5

44623 Herne

Telefon: 0 23 23/9 19 05-0

Mailadresse: info@stadtmarketing-herne.de

Rechtsform: GmbH

Stammkapital: 50.000,00 €, Euro

Gesellschafter	Kapitalanteile in %
ASB Service GmbH	1,00
Blömeke Druck SRS GmbH	1,00
Breilmann KG	1,00
BRR-Baumaschinen Rhein-Ruhr GmbH	1,00
BÜCHNER BARELLA Assekuranzmakler GmbH	1,00
Einzelhandelsverband Ruhr-Lippe e.V.	4,00
Ev. Krankenhausgemeinschaft Herne/Castrop-Rauxel gGmbH	1,00
Kinobetriebe Herne GmbH (Filmwelt Herne)	1,00
Fischhaus Wolfgang Lichte	1,00
FOG Fireworks+sfx GmbH	1,00
GbR Rechtsanwälte und Notare Dr. Stöcker, Begrich, Bömkes, Becker und Renkens	1,00
GbR Wältermann Lieder Stadtmarketing Wanne Eickel	1,00
Getränke Terjung GmbH	1,00
Gockeln Werkstoffrecycling & Containerdienst GmbH	1,00
Haranni-Clinic GmbH & Co. KG	1,00
Heinrich Müntefering Industrie und Städtereinigungs GmbH	1,00
Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	1,00
Interessengemeinschaft Herne City e. V.	1,00
ISAP AG	1,00
LMV-Veranstaltungsservice Herne	1,00
Peter Meinken	1,00
Jörg Metzner - Kopier und Telefax Systeme	1,00
MMT Veranstaltungstechnik GmbH	1,00
Karl Quante Schaustellerbetrieb	1,00
RAG Beteiligungs-GmbH	3,00
Reifen Stiebling GmbH	1,00
Scheibe Stahl-Service GmbH & Co. KG	1,00
Stadtmarketing Herne GmbH	5,00
Herner Sparkasse	4,00
St. Elisabeth Gruppe GmbH - Katholische Kliniken Rhein-Ruhr	1,00
Stadt Herne	50,00
Stadtparfümerie Pieper GmbH	1,00
Steinmeister GmbH & Co.	1,00
Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	4,00
Wachsmann Imbiss und Ausschankgastronomie	1,00
Werbegemeinschaft Wanne-Mitte e. V.	1,00

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 24.06.2015

§ 2 Absatz 1 und 2

"Gegenstand des Unternehmens ist das Stadtmarketing auf den Gebieten Standortmarketing, Stadtwerbung, Touristik, Zentrenmanagement, Citymanagement und Veranstaltungsorganisation sowie Entwicklung und Realisierung marktgängiger Konzeptionen, Produkte und Dienstleistungen, die den Unternehmenszweck fördern oder ihm dienlich sind.

Zu diesem Zweck wird die Gesellschaft insbesondere

- das Image von Herne durch gezieltes Werben mit ihren Stärken verbessern und festigen;
- durch intensive Zusammenarbeit und Abstimmung mit den im Veranstaltungs-, Kultur- und Tourismusbereich vorhandenen Akteuren in Herne und der Region das Angebot der Stadt besser positionieren;
- im Rahmen des Stadtmarketings die Innenstadt und die Stadtteilzentren fördern und in der Konkurrenz zu den Zentren der umliegenden Städte besser positionieren, um Besucher, Kunden und Kaufkraft nach Herne zu holen und an den Standort zu binden;
- Sponsoren für die Zwecke der Gesellschaft gewinnen. Diesen können gesonderte Informations- und Mitwirkungsrechte eingeräumt werden. Die Rechte und Pflichten werden einzelvertraglich geregelt."

Unmittelbare Beteiligungen

Kapitalanteile in %

Keine

Mitarbeiter	Weiblich	Männlich
Angestellte	4	2
Teilzeit	3	2
Gesamt	7	4

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Anlagevermögen	13.117,00	11.875,00	12.258,93
Umlaufvermögen	545.870,16	506.765,22	434.991,56
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	13.138,05	9.737,64	4.455,69
Summe (Aktiva)	572.125,21	528.377,86	451.706,18
Eigenkapital	465.367,82	434.071,16	358.808,03
Rückstellungen	25.288,63	23.037,98	22.666,75
Verbindlichkeiten	81.468,76	71.268,72	70.231,40
Summe (Passiva)	572.125,21	528.377,86	451.706,18

GuV	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Umsatzerlöse	556.852,28	551.620,29	507.576,19
sonstige betriebliche Erträge	174.695,57	170.116,29	153.644,19
Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	72,18	354,32
Steuern vom Einkommen und Ertrag (E)	95,79	0,00	0,00
Jahresfehlbetrag	156.203,34	116.736,87	139.232,10
Summe (Ertrag)	887.846,98	838.545,63	800.806,80
Materialaufwand	420.079,47	381.354,28	351.152,85
Personalaufwand	357.783,61	345.662,57	336.588,23
Abschreibungen	4.880,49	5.133,07	5.575,92
sonstige betriebliche Aufwendungen	104.616,41	106.074,71	107.057,10
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	92,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	0,00	0,00	90,70
sonstige Steuern (A)	395,00	321,00	342,00
Summe (Aufwand)	887.846,98	838.545,63	800.806,80

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2016 ist von Dipl.-Oekonom Marc Oliver Falck, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Herne, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 05.07.2017 den Jahresabschluss 2016 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 572.125,21 € und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 156.203,34 € festgestellt und beschlossen, den Jahresfehlbetrag durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage auszugleichen.

Ausblick 2017

Nach Abschluss des Wirtschaftsjahres 2016 verbleiben der SMH liquide Mittel in Höhe von 492,6 T€. Die Nachschüsse der Gesellschafter bezifferten sich in 2016 auf 188 T€ von insgesamt 192 T€. Demnach ist im Hinblick auf den Liquiditätsverlauf auch zukünftig zu berücksichtigen, dass der Jahresfehlbetrag nicht über 192 T€ ausfallen darf. Weil in 2016 unter dem angesetzten Plan gewirtschaftet worden ist, konnte Liquidität zur Finanzierung der Folgejahre gespart werden.

Die Aufgaben der Stadtmarketing Herne GmbH haben sich seit 2003 jährlich erweitert. Das künftig zur Verfügung stehende Kapital (ca. 190 T€ Nachschüsse sowie 145,9 T€ ungebundene Zuschüsse der Stadt Herne zzgl. 20,25 T€ netto für die Pressearbeit CK) ist dagegen nur schwach gestiegen.

Die Nachschusspflicht der Gesellschafter ist gemäß Gesellschaftsvertrag bis zum 31.12.2020 gesichert. Insofern kann für die Zukunft von den Chancen und Risiken der Vorjahre ausgegangen werden.

Anschrift: Stadtwerke Herne AG
 Grenzweg 18
 44623 Herne
 Telefon: 0 23 23/5 92-0
 Rechtsform: AG
 Stammkapital: 13.721.600,00 €, Euro

Gesellschafter	Kapitalanteile in %
Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Satzung in der Fassung vom 28.08.2014
 § 3

"Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Energie und Wasser, Energiehandel sowie alle Neben-, Hilfs- und Ergänzungsgeschäfte, der Kauf, Verkauf, die Vorhaltung und die Verpachtung von Immobilien für die Stadt Herne, ihre Einrichtungen oder Gesellschaften, an denen sie beteiligt ist; die Betriebsführung kommunaler Einrichtungen der Stadt Herne, die Durchführung von Aufgaben der Telekommunikation, die Entsorgung von Abwasser und Abfällen sowie die Beförderung von Personen und Gütern.

genannte Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgabe anderer Unternehmen bedienen, sich an anderen Unternehmen beteiligen oder solche Unternehmen erwerben, errichten oder pachten."

Unmittelbare Beteiligungen	Kapitalanteile in %
Biogas Pool I für Stadtwerke GmbH & Co. KG	18,21
Netzgesellschaft Herne mbH	100,00
rku.it GmbH	2,88
RWEB Pool II GmbH	20,86
GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG	0,72
GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft-Verwaltungs GmbH	0,72
TMR - Telekommunikation Mittleres Ruhrgebiet GmbH	17,50
Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG	0,59
Vereinigung der kommunalen RWE-Aktionäre Westfalen Gesellschaft mit beschränkter Haftung	3,28
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	94,90
Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG	50,00
Wasserversorgung Herne Verwaltungs-GmbH	50,00

Mitarbeiter	Weiblich	Männlich
Angestellte	27	133
Arbeiter	5	90
Auszubildende	5	14
Teilzeit	14	5
Gesamt	51	242

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Anlagevermögen	145.579.000,00	140.153.000,00	145.251.000,00
Umlaufvermögen	40.938.000,00	38.543.000,00	41.944.000,00
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	160.000,00	197.000,00	216.000,00
Summe (Aktiva)	186.677.000,00	178.893.000,00	187.411.000,00
Eigenkapital	67.931.000,00	56.146.000,00	56.146.000,00
Sonderposten mit Rücklagenanteil	11.000,00	0,00	0,00
Empfangene Ertragszuschüsse	4.821.000,00	4.883.000,00	4.826.000,00
Rückstellungen	39.693.000,00	38.012.000,00	50.109.000,00
Verbindlichkeiten	74.220.000,00	79.851.000,00	76.329.000,00
Rechnungsabgrenzungsposten (P)	1.000,00	1.000,00	1.000,00
Summe (Passiva)	186.677.000,00	178.893.000,00	187.411.000,00

GuV	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Umsatzerlöse	159.370.000,00	165.405.000,00	162.323.000,00
andere aktivierte Eigenleistungen	174.000,00	301.000,00	441.000,00
Veränderungen des Bestandes an unfertigen Leistungen	53.000,00	-2.000,00	59.000,00
sonstige betriebliche Erträge	1.809.000,00	7.734.000,00	6.694.000,00
Zinsen und ähnliche Erträge	81.000,00	28.000,00	82.000,00
Erträge aus Beteiligungen	2.501.000,00	2.234.000,00	2.340.000,00
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	690.000,00	348.000,00	2.372.000,00
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.223.000,00	1.680.000,00	1.746.000,00
Summe (Ertrag)	165.901.000,00	177.728.000,00	176.057.000,00
Materialaufwand	105.001.000,00	116.300.000,00	111.650.000,00
Personalaufwand	19.949.000,00	18.835.000,00	20.159.000,00
Abschreibungen	5.037.000,00	4.853.000,00	4.829.000,00
sonstige betriebliche Aufwendungen	15.852.000,00	17.930.000,00	21.207.000,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.743.000,00	2.150.000,00	3.656.000,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	495.000,00	393.000,00	811.000,00
sonstige Steuern (A)	185.000,00	216.000,00	279.000,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme (A)	9.000,00	3.931.000,00	1.030.000,00
Gewinnabführung	16.630.000,00	13.120.000,00	12.436.000,00
Summe (Aufwand)	165.901.000,00	177.728.000,00	176.057.000,00

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2016 ist von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Bergmann, Kauffmann & Partner, Wuppertal, Dortmund, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 27.06.2017 den Jahresabschluss 2015 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 186.677 T€ festgestellt und beschlossen, den Jahresabschluss der Hauptversammlung vorzulegen. Die Hauptversammlung hat in ihrer Sitzung am 13.07.2017 den Jahresabschluss 2016 zur Kenntnis genommen.

Ausblick 2017

Der Strom- und Gasumsatz wird sich voraussichtlich verringern. Somit wird beim Energie-bezug von sinkenden Kosten ausgegangen.

Für das Geschäftsjahr 2017 wird laut beschlossenen Wirtschaftsplan mit Umsatzerlösen von 148.026 T€ und einem Ergebnis vor Gewinnabführung von 11.825 T€ gerechnet.

Für das laufende Geschäftsjahr 2017 sind Investitionen von 10.711 T€ geplant. Dabei belaufen sich die Investitionen in die Stromversorgung auf 3.080 T€, in die Gasversorgung auf 723 T€ und in die Wärmeverteilung auf 2.290 T€. Es sind Investitionen von 1.045 T€ in gemeinsame Anlagen und von 3.163 T€ in Grundstücke und Gebäude vorgesehen. Die geplanten Investitionen in das Finanzanlagevermögen belaufen sich auf 1.100 T€, daneben sind Darlehensaufnahmen von 2.500 T€ beabsichtigt.

Für die Folgejahre wird von einem leicht steigenden Ergebnis ausgegangen.

Anschrift:

Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH
An der Linde 41
44627 Herne

Telefon: 0 23 23/38 93-0
Mailadresse: info@hcr-herne.de
Rechtsform: GmbH
Stammkapital: 1.280.000,00 €, Euro

Gesellschafter

Kapitalanteile in %

Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und
Verkehr der Stadt Herne mbH

100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 16.11.2009
§ 2 Absatz 1

„Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb öffentlicher Verkehrsmittel für die Beförderung von Personen, die Erbringung von Leistungen für andere kommunale Verkehrsunternehmen, die Durchführung von Reparatur- und Wartungsarbeiten, sowie der Parkraumverwaltung für die Stadt, ihrer Einrichtungen oder Gesellschaften, an denen Sie beteiligt ist.“

Unmittelbare Beteiligungen

Kapitalanteile in %

rku.it GmbH

1,05

Mitarbeiter	Weiblich	Männlich
Auszubildende	2	5
Teilzeit	19	17
Beschäftigte	28	216
Gesamt	49	238

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Anlagevermögen	11.224.000,00	11.170.000,00	10.658.000,00
Umlaufvermögen	8.607.000,00	7.515.000,00	7.677.000,00
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	28.000,00	36.000,00	39.000,00
Summe (Aktiva)	19.859.000,00	18.721.000,00	18.374.000,00
Eigenkapital	4.989.000,00	4.989.000,00	4.989.000,00
Rückstellungen	6.795.000,00	7.152.000,00	8.247.000,00
Verbindlichkeiten	7.774.000,00	6.290.000,00	4.865.000,00
Rechnungsabgrenzungsposten (P)	301.000,00	290.000,00	273.000,00
Summe (Passiva)	19.859.000,00	18.721.000,00	18.374.000,00

GuV	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Umsatzerlöse	13.520.000,00	12.539.000,00	12.919.000,00
sonstige betriebliche Erträge	1.861.000,00	1.888.000,00	1.588.000,00
Zinsen und ähnliche Erträge	30.000,00	0,00	2.000,00
Erträge aus Beteiligungen	17.000,00	0,00	0,00
Erträge aus Verlustübernahme	5.001.000,00	5.516.000,00	5.069.000,00
Summe (Ertrag)	20.429.000,00	19.943.000,00	19.578.000,00
Materialaufwand	3.274.000,00	3.264.000,00	3.619.000,00
Personalaufwand	13.045.000,00	13.071.000,00	12.691.000,00
Abschreibungen	1.639.000,00	1.598.000,00	1.546.000,00
sonstige betriebliche Aufwendungen	2.186.000,00	1.733.000,00	1.509.000,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	265.000,00	261.000,00	198.000,00
sonstige Steuern (A)	20.000,00	16.000,00	15.000,00
Summe (Aufwand)	20.429.000,00	19.943.000,00	19.578.000,00

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2016 ist von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Bergmann, Kauffmann & Partner, Wuppertal, Dortmund, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 13.07.2017 den Jahresabschluss 2016 mit einer Bilanzsumme von 19.859 T€ und einem Jahresergebnis von 0,00 € nach Verlustübernahme festgestellt.

Ausblick 2017

Langfristiges Ziel des Unternehmens ist es, neben der Sicherstellung von knapp 300 Arbeitsplätzen unter Einhaltung der Umweltauflagen sowie der Umsetzung der vom Land NRW geforderten Barrierefreiheit trotz der immer enger werdenden finanziellen Spielräume über den derzeitigen Betrauungszeitraum (hier: 2019) hinaus für die Bürgerinnen und Bürger des Bedienungsgebietes ein verlässlicher und attraktiver Partner in Sachen Nahverkehr zu sein und damit vor allem zu einer Stärkung des Wirtschaftsstandortes Herne beizutragen.

Branchentypisch hängt die Lage des Unternehmens als dauerdefizitärer Betrieb insbesondere von der Höhe des Fehlbetrages ab, der zunehmend von vom Unternehmen nicht beeinflussbaren Faktoren wie beispielsweise der Reduzierung von Landesmitteln und den Risiken der Einnahmenaufteilung im VRR bestimmt wird. Vor dem Hintergrund, dass die Stadt Herne als Aufgabenträger der Fortschreibung des Nahverkehrsplanes für die Stadtbezirke Herne-Mitte und Sodingen zugestimmt hat und es mithin zu einer Leistungserweiterung im Folgejahr kommen wird, befindet sich das Unternehmen dennoch in einer guten Ausgangsposition für die Zukunft.

Im kommenden Jahr erwartet das Unternehmen bei Gesamterträgen von 14,7 Mio. € und einer Aufwandssteigerung von insgesamt 3,6 % bzw. 0,7 Mio. € einen Verlust in Höhe von 6,4 Mio. €. Darin enthalten sind eine verbundweite durchschnittliche Tarifierhöhung von 2,39 % sowie eine rückläufige Abnahme von SozialTickets durch Bildungsträger im Rahmen der Flüchtlingsbetreuung nebst entsprechend niedrigerem Ausgleichsbetrag. Hinsichtlich der Abgeltungen für die Beförderung Schwerbehinderter wird davon ausgegangen, dass das Unternehmen den betriebsindividuellen Vornhundertersatz durchsetzen kann. Die für August 2017 geplante Umsetzung des Nahverkehrsplanes der Stadt Herne für die Bezirke Herne-Mitte und Sodingen spiegelt sich sowohl im Materialaufwand mit einer höheren Kilometerleistung als auch im Personalbereich aufgrund des Mehrbedarfs beim Fahrpersonal wider. Der vom 01.03.2016 bis 28.02.2018 geltende Tarifabschluss sieht für das Planjahr eine Erhöhung um 2,35 % ab dem 01.02.2017 vor. In den Abschreibungen wurden außer der Beschaffung von fünf Neufahrzeugen im Wesentlichen der endgültige Abschluss des Projektes „mobile Ticketdrucker“ sowie die Umstellung der Vertriebssoftware und die Einführung eines Dokumentenmanagementsystems einkalkuliert. Für die Folgejahre geht das Unternehmen davon aus, dass sich der Verlust auf dem Niveau des Planjahres konsolidieren lässt. Vor diesem Hintergrund wird das Unternehmen die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen genau beobachten und – sofern es die gesetzlichen oder andere Vorschriften erlauben – wirtschaftlich entscheiden, ob Maßnahmen wie geplant umzusetzen sind.

Anschrift:

TGG Tagungsstätten- und Gastronomiegesellschaft Herne
mbH

Willi-Pohlmann-Platz 1

44623 Herne

Telefon: 0 23 23/16-23 16

Mailadresse: info@kulturzentrum.herne.de

Rechtsform: GmbH

Stammkapital: 77.000,00 €, Euro

Gesellschafter

Kapitalanteile in %

Stadt Herne

100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 11.05.2015

§ 2 Absatz 1:

„Gegenstand des Unternehmens sind der Betrieb und die Bewirtschaftung von Versammlungsstätten, Gastronomie- und Beherbergungsbetrieben der Stadt Herne sowie die organisatorische und gastronomische Betreuung von Veranstaltungen.“

Unmittelbare Beteiligungen

Kapitalanteile in %

Keine

Mitarbeiter	Weiblich	Männlich
Angestellte	1	1
Arbeiter	15	23
Auszubildende	3	2
Teilzeit	4	0
Gesamt	23	26

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Anlagevermögen	3.651.106,69	3.679.672,28	3.759.096,41
Umlaufvermögen	397.302,08	411.769,74	272.883,69
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	5.877,78	1.517,65	968,80
Summe (Aktiva)	4.054.286,55	4.092.959,67	4.032.948,90
Eigenkapital	1.312.949,75	1.117.345,61	1.102.483,17
Rückstellungen	934.155,00	967.645,00	884.366,00
Verbindlichkeiten	1.793.611,87	1.993.910,48	2.027.080,58
Rechnungsabgrenzungsposten (P)	13.569,93	14.058,58	19.019,15
Summe (Passiva)	4.054.286,55	4.092.959,67	4.032.948,90

GuV	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Umsatzerlöse	2.876.042,25	2.733.537,24	2.725.316,51
sonstige betriebliche Erträge	20.806,45	41.420,26	33.971,50
Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	46,24	257,10
Jahresfehlbetrag	414.395,86	595.137,56	647.525,85
Summe (Ertrag)	3.311.244,56	3.370.141,30	3.407.070,96
Materialaufwand	932.153,47	942.898,51	997.528,90
Personalaufwand	1.686.014,42	1.774.072,65	1.724.797,73
Abschreibungen	177.688,08	179.466,09	188.342,64
sonstige betriebliche Aufwendungen	412.548,73	334.742,68	344.651,21
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	87.001,49	111.680,68	124.472,77
sonstige Steuern (A)	15.838,37	14.780,69	14.777,71
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	12.500,00	12.500,00
Summe (Aufwand)	3.311.244,56	3.370.141,30	3.407.070,96

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2016 ist von der Märkischen Revision GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Essen, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 29.05.2017 den Jahresabschluss 2016 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 4.054.286,55 € und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von -414.395,86 €, der durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage ausgeglichen werden soll, festgestellt.

Ausblick 2017

Durch die Verpachtung des Parkhotels und des Parkrestaurants ab dem 1. Januar 2017 werden sich ab dem Geschäftsjahr 2017 erhebliche Änderungen in der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft ergeben. Die operative Geschäftstätigkeit beschränkt sich dann auf die Betreibung des Kulturzentrums.

Als Folge werden für das Jahr 2017 insgesamt Umsatzerlöse von T€ 970 und ein negatives Jahresergebnis von T€ 830 prognostiziert. Dieses hohe negative Jahresergebnis ist vor allem auf eine erwartete einmalige Ausgleichszahlung in Höhe von T€ 220 zurückzuführen, die aufgrund der Modernisierung und der damit verbundenen (Teil-)schließung des Parkhotels an den Pächter zu leisten ist. Durch den vorhandenen Finanzmittelfonds von T€ 312 und die Einzahlungen der Stadt Herne von T€ 610 ist die Zahlungsfähigkeit aus unserer Sicht jederzeit sicher gestellt.

Durch vereinbarte steigende Pachterlöse sowie den Wegfall der einmaligen Ausgleichszahlung sollen ab dem Wirtschaftsjahr 2018 wieder deutlich geringere Jahresfehlbeträge erzielt werden.

Anschrift:

TIH Terminal-Infrastrukturgesellschaft Herne mbH
Am Westhafen 27
44653 Herne

Telefon: 0 23 25/788-311
Mailadresse: info@ti-herne.com
Rechtsform: GmbH
Stammkapital: 25.000,00 €, Euro

Gesellschafter

Kapitalanteile in %

Planungs- und Entwicklungsgesellschaft
Güterverkehrszentrum Emscher mbH

100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 28.08.2014

§ 2 Absatz 1

"Gegenstand des Unternehmens ist die Weiterentwicklung, Errichtung und Vermarktung eines Terminals für den kombinierten Ladungsverkehr im Güterverkehrszentrum Emscher in Herne-Wanne. Die Gesellschaft hat insbesondere folgende Tätigkeiten: konzeptionelle Ausarbeitung von Entwicklungszielen, Darstellung von Durchführungsplanungen, Antragstellung für erforderlich werdende Plan- und Genehmigungsverfahren und Bereitstellung der notwendigen Verfahrensunterlagen, Beantragung von Fördermitteln, Koordination aller beteiligten Interessen während der Phase der Planung und Entwicklung sowie Aufarbeitung des Baugrundes und Durchführung erschließungstechnischer Maßnahmen."

Unmittelbare Beteiligungen

Kapitalanteile in %

Keine

Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal.

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Anlagevermögen	11.132.861,00	12.005.303,00	12.881.667,00
Umlaufvermögen	282.602,65	555.190,99	255.317,31
Summe (Aktiva)	11.415.463,65	12.560.493,99	13.136.984,31
Eigenkapital	250.249,50	227.334,85	206.002,18
Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagenvermögens	7.719.157,77	8.347.247,70	8.956.620,33
Rückstellungen	14.100,00	6.700,00	6.600,00
Verbindlichkeiten	3.431.956,38	3.979.211,44	3.967.761,80
Summe (Passiva)	11.415.463,65	12.560.493,99	13.136.984,31

GuV	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Umsatzerlöse	796.090,86	773.982,03	774.176,68
sonstige betriebliche Erträge	628.089,93	704.951,65	660.338,56
Summe (Ertrag)	1.424.180,79	1.478.933,68	1.434.515,24
Materialaufwand	309.284,56	2.708,64	2.687,89
Abschreibungen	872.442,00	876.364,00	873.451,41
sonstige betriebliche Aufwendungen	68.103,07	423.972,76	366.620,76
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	143.682,25	153.629,85	166.394,18
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	6.800,00	0,37	0,00
sonstige Steuern (A)	954,26	925,39	759,30
Jahresüberschuss	22.914,65	21.332,67	24.601,70
Summe (Aufwand)	1.424.180,79	1.478.933,68	1.434.515,24

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2016 ist von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Bergmann, Kauffmann & Partner, Wuppertal/Dortmund, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 06.07.2017 den Jahresabschluss 2016 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 11.415.463,65 € festgestellt und beschlossen, den Jahresüberschuss von 22.914,65 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Ausblick 2017

- Abschluss der Investitionsmaßnahme Ausbau Container Terminal Herne

Anschrift:

TMR - Telekommunikation Mittleres Ruhrgebiet GmbH
Katharinastr. 1
44793 Bochum

Telefon: 02 34/96 0-3 80
Mailadresse: info@tmr.net
Rechtsform: GmbH
Stammkapital: 500.000,00 €, Euro

Gesellschafter

Kapitalanteile in %

Herner Sparkasse	3,90
Stadtwerke Herne AG	17,50

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag
§ 3 Absatz 1

„Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen aller Art insbesondere das Errichten, der Betrieb und die Bereitstellung von breitbandigen Leitungen, Übertragungswegen und Netzen für Sprache und Daten sowie die Mehrwertdienste der Telekommunikation, mit Ausnahme von Vertrieb und Installation von Endgeräten von Telekommunikationsanlagen.“

Unmittelbare Beteiligungen

Kapitalanteile in %

Keine

Mitarbeiter	Weiblich	Männlich
Angestellte	5	14
Auszubildende	1	0
Teilzeit	2	1
Gesamt	8	15

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Anlagevermögen	6.590.000,00	6.469.000,00	2.917.000,00
Umlaufvermögen	6.091.000,00	6.175.000,00	7.675.000,00
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	0,00	3.000,00	17.000,00
Summe (Aktiva)	12.681.000,00	12.647.000,00	10.609.000,00
Eigenkapital	6.466.000,00	6.480.000,00	6.217.000,00
Rückstellungen	130.000,00	155.000,00	156.000,00
Verbindlichkeiten	5.280.000,00	4.882.000,00	2.758.000,00
Rechnungsabgrenzungsposten (P)	805.000,00	1.130.000,00	1.478.000,00
Summe (Passiva)	12.681.000,00	12.647.000,00	10.609.000,00

GuV	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Umsatzerlöse	8.880.000,00	8.375.000,00	8.295.000,00
sonstige betriebliche Erträge	10.000,00	105.000,00	139.000,00
Zinsen und ähnliche Erträge	115.000,00	162.000,00	132.000,00
Erträge aus Ausleihung Finanzanlagen	109.000,00	1.000,00	120.000,00
Summe (Ertrag)	9.114.000,00	8.643.000,00	8.686.000,00
Materialaufwand	4.279.000,00	3.747.000,00	3.834.000,00
Personalaufwand	1.583.000,00	1.557.000,00	1.495.000,00
Abschreibungen	627.000,00	675.000,00	712.000,00
Abschreibung auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	44.000,00	0,00	0,00
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.019.000,00	702.000,00	728.000,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	38.000,00	32.000,00	1.000,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	528.000,00	670.000,00	719.000,00
sonstige Steuern (A)	1.000,00	1.000,00	1.000,00
Jahresüberschuss	995.000,00	1.259.000,00	1.196.000,00
Summe (Aufwand)	9.114.000,00	8.643.000,00	8.686.000,00

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2016 ist von der PKF Fasselt Schlage Partnerschaft mbB, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Rechtsanwälte, Duisburg, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 04.07.2017 den Jahresabschluss 2016 festgestellt und beschlossen, den Jahresüberschuss in Höhe von 994.529,75 € wie folgt zu verwenden: Gewinnausschüttung an die Gesellschafter in Höhe von 994.529,75 €.

Ausblick 2017

Die Umsatzerwartungen der Telekommunikationsbranche werden sich zukünftig auch weiterhin leicht positiv entwickeln. Die permanente Vermarktung der vorhandenen Glasfasernetze, der weitere Ausbau sowie die Erweiterung der Rechenzentrumsflächen im neuen DataCenter Standort in Herne werden sich für den Geschäftsverlauf positiv auswirken. Im laufenden Geschäftsjahr 2017 sind Investitionen in das Backbone-Netz, Daten/Access, Internet/Access sowie in das Rechenzentrum vorgesehen. Insgesamt belaufen sich die geplanten Investitionen auf 1.200 T€.

In den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2017 lagen die Umsatzerlöse um insgesamt 3,9 % über denen des Vergleichszeitraumes 2016 und um 5,9 % über dem Planziel des 1. Quartals. Im weiteren Verlauf des Jahres werden die geplanten Umsätze gemäß Wirtschaftsplan erreicht werden. Die betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres um 2,2 %. Insgesamt geht die Gesellschaft davon aus, im laufenden Geschäftsjahr 2017 ein positives Ergebnis von 1.002 T€ zu erzielen.

Anschrift:

Trianel Energie B.V.
Europaplaan 24
NL-6199 AB Maastricht

Rechtsform: B.V.
Stammkapital: 250.000,00 €, Euro

Gesellschafter

Kapitalanteile in %

Trianel GmbH

100,00

Gegenstand des Unternehmens

„Zweck der Gesellschaft ist der Handel mit Energie der Trianel GmbH in den Niederlanden und Belgien mit allem, was dazu gehört oder für diesen Zweck förderlich ist, dies alles im weitesten Sinne des Wortes. die Gesellschaft kann sich beteiligen an, die Geschäftsführung übernehmen in oder in anderer Weise an anderen Gesellschaften oder Unternehmen mit dem gleichen oder ähnlichen Zweck teilnehmen sowie an der Finanzierung mitwirken oder sich in irgendeiner Weise für Verbindlichkeiten anderer Gesellschaften und Unternehmen verbürgen.“

Unmittelbare Beteiligungen

Kapitalanteile in %

Keine

Ausblick 2017

Die Trianel Energie B.V. hat mit Datum vom 27.12.2012 einen Insolvenzantrag gestellt. Der Beteiligungsbuchwert wurde somit bei der Trianel GmbH auf einen Erinnerungswert von 1,00 € abgeschrieben.

Anschrift:

Trianel Finanzdienste GmbH
Krefelder Str. 203
52070 Aachen

Telefon: 0241/41320-0

Rechtsform: GmbH

Stammkapital: 2.500.000,00 €, Euro

Gesellschafter

Kapitalanteile in %

Trianel GmbH

100,00

Gegenstand des Unternehmens

„Gegenstand des Unternehmens ist der Energiehandel im In- und Ausland sowie die Erbringung von beratenden und sonstigen entgeltlichen Dienstleistungen im unmittelbaren Bereich der Energieversorgung mit dem Ziel, die örtliche Energieversorgung zu stärken. Zu diesem Zweck darf die Gesellschaft folgende Aufgaben wahrnehmen:

Handel mit:

- Energie (Strom, Gas, Öl, Kohle),
- Energiederivaten und energiebezogenen Finanzderivaten (i.S.d. KWG: Eigengeschäfte),
- auf die Versorgung bezogenen Finanzprodukten wie Wetterderivaten und Emissionszertifikaten (i.S.d. KWG: Eigengeschäfte).

Erbringung folgender, auf Energiederivate bezogene Finanzdienstleistungen im Sinne des KWG:

- die Vermittlung von Geschäften über die Anschaffung und die Veräußerung von Energiederivaten oder deren Nachweis (i.S.d. KWG: Anlagenvermittlung),
- die Anschaffung und die Veräußerung von Energiederivaten im fremden Namen für fremde Rechnung (i.S.d. KWG: Abschlussvermittlung),
- die Verwaltung einzelner in Energiederivaten angelegter Vermögen für andere mit Entscheidungsspielraum (i.S.d. KWG: Finanzportfolioverwaltung), die Anschaffung und Veräußerung von Energiederivaten im Wege des Einzelhandels für andere (i.S.d. KWG: Eigenhandel).

Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an anderen Unternehmen zu beteiligen."

Unmittelbare Beteiligungen

Kapitalanteile in %

Keine

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Umlaufvermögen	7.416.400,95	6.111.126,30	6.012.795,27
Summe (Aktiva)	7.416.400,95	6.111.126,30	6.012.795,27
Eigenkapital	2.500.000,00	2.500.000,00	2.500.000,00
Rückstellungen	69.644,11	73.521,36	91.296,00
Verbindlichkeiten	4.846.756,84	3.537.604,94	3.421.498,67
Summe (Passiva)	7.416.400,95	6.111.126,30	6.012.794,67

GuV	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
sonstige betriebliche Erträge	6.359.882,93	6.742.362,45	7.195.119,03
Provisionserträge	423.580,30	586.616,40	594.091,75
Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	1.085,21
Summe (Ertrag)	6.783.463,23	7.328.978,85	7.790.295,99
sonstige betriebliche Aufwendungen	5.349.964,45	6.236.452,28	6.126.192,78
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	122,75	1.749,76	281,06
Aufwendungen aus Gewinnabführung	1.433.376,03	1.090.776,81	1.663.822,15
Summe (Aufwand)	6.783.463,23	7.328.978,85	7.790.295,99

Anschrift:

Trianel Gaskraftwerk Hamm GmbH & Co. KG
Krefelder Str. 203
52070 Aachen

Telefon: 02 41/4 13 20-0

Mailadresse: info@trianel.com

Rechtsform: GmbH & Co KG

Kommanditkapital: 52.861.404,16 €, Euro

Komplementär

Hafteinlage in %

Trianel Gaskraftwerk Hamm Verwaltungs GmbH

0,00

Kommanditist

Hafteinlage in %

Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH

18,35

Trianel GmbH

6,12

Gegenstand des Unternehmens

„Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, der Bau und der Betrieb einer GuD-Anlage zur Stärkung der örtlichen Energieversorgung durch Energieversorgungsunternehmen mit kommunaler Beteiligung.“

Unmittelbare Beteiligungen

Kapitalanteile in %

Keine

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Anlagevermögen	81.285.100,21	92.406.079,79	211.598.517,55
Umlaufvermögen	35.112.356,13	37.082.099,06	77.299.288,31
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	8.456,84	24.612,65	1.303.890,84
Summe (Aktiva)	116.405.913,18	129.512.791,50	290.201.696,70
Eigenkapital	14.307.313,70	35.792.547,19	54.309.754,18
Rückstellungen	1.093.542,16	2.003.106,00	10.934.729,00
Verbindlichkeiten	101.005.057,32	91.717.138,31	221.380.432,79
Rechnungsabgrenzungsposten (P)	0,00	0,00	3.576.780,73
Summe (Passiva)	116.405.913,18	129.512.791,50	290.201.696,70

GuV	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Umsatzerlöse	73.405.971,35	68.731.630,57	206.855.240,08
sonstige betriebliche Erträge	860.373,02	152.748.300,00	20.508.131,46
Zinsen und ähnliche Erträge	2.713,20	916,63	38.694,91
Steuern vom Einkommen und Ertrag (E)	0,00	188.173,95	0,00
Jahresfehlbetrag	21.122.250,00	14.638.032,12	0,00
Summe (Ertrag)	95.391.307,57	236.307.053,27	227.402.066,45
Materialaufwand	75.042.893,57	61.230.907,24	173.340.156,77
Personalaufwand	820.189,28	798.038,96	771.762,70
Abschreibungen	11.360.903,55	119.768.406,15	20.858.497,65
sonstige betriebliche Aufwendungen	4.739.267,87	10.502.522,12	10.264.184,74
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.150.864,39	43.925.609,49	10.711.170,90
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	213.881,42	0,00	2.745.067,68
sonstige Steuern (A)	63.307,49	81.569,31	55.347,32
Jahresüberschuss	0,00	0,00	8.655.878,69
Summe (Aufwand)	95.391.307,57	236.307.053,27	227.402.066,45

Anschrift:

Trianel Gaskraftwerk Hamm Verwaltungs GmbH
Krefelder Str. 203
52070 Aachen

Rechtsform: GmbH
Stammkapital: 25.000,00 €, Euro

Gesellschafter

Kapitalanteile in %

Trianel GmbH

100,00

Gegenstand des Unternehmens

„Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Trianel Gaskraftwerk Hamm GmbH & Co. KG in Aachen und die Übernahme ihrer Geschäftsführung. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten.“

Unmittelbare Beteiligungen

Kapitalanteile in %

Trianel Gaskraftwerk Hamm GmbH & Co. KG

0,00

Anschrift:

Trianel Gasspeicher Epe GmbH & Co. KG
Krefelder Str.203
52070 Aachen

Telefon: 02 41/4 13 20-0

Rechtsform: GmbH & Co KG

Kommanditkapital: 20.897.186,43 €, Euro

Komplementär

Hafteinlage in %

Trianel Gasspeicher Epe Verwaltungs GmbH 0,00

Kommanditist

Hafteinlage in %

Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH 16,20

Trianel GmbH 7,60

Gegenstand des Unternehmens

„Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, die Errichtung, der Bau und der Betrieb eines Kavernenspeichers für Erdgas in Epe zur Sicherung der örtlichen Energieversorgung durch Energieversorgungsunternehmen mit kommunaler Beteiligung.“

Unmittelbare Beteiligungen

Kapitalanteile in %

Keine

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Anlagevermögen	151.848.442,66	161.692.233,66	172.013.222,34
Umlaufvermögen	14.991.090,89	15.659.856,39	18.102.054,82
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	1.020.958,49	1.125.842,64	1.232.582,73
Summe (Aktiva)	167.860.492,04	178.477.932,69	191.347.859,89
Eigenkapital	23.906.124,38	24.481.840,81	27.322.410,82
Rückstellungen	2.983.508,76	2.282.918,00	1.741.076,00
Verbindlichkeiten	140.970.858,90	151.713.173,88	162.284.373,07
Summe (Passiva)	167.860.492,04	178.477.932,69	191.347.859,89

GuV	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Umsatzerlöse	30.704.193,84	32.761.739,91	34.098.704,81
sonstige betriebliche Erträge	50.990,56	127.693,82	147.615,40
Zinsen und ähnliche Erträge	10.798,32	19.085,52	43.761,13
Summe (Ertrag)	30.765.982,72	32.908.519,25	34.290.081,34
Materialaufwand	1.893.774,19	2.152.740,57	2.462.381,49
Personalaufwand	512.470,33	502.833,07	123.344,36
Abschreibungen	9.919.723,74	9.968.253,39	9.805.433,61
sonstige betriebliche Aufwendungen	6.443.429,85	7.199.527,45	6.192.655,65
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.943.137,12	8.359.655,49	8.830.638,93
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	993.657,01	1.088.483,33	1.431.081,04
sonstige Steuern (A)	50.852,53	52.371,57	19.321,87
Jahresüberschuss	3.008.937,95	3.584.654,38	5.425.224,39
Summe (Aufwand)	30.765.982,72	32.908.519,25	34.290.081,34

Anschrift: Trianel Gasspeicher Epe Verwaltungs GmbH
Krefelder Str. 203
52070 Aachen
Telefon: 02 41/4 13 20-0
Rechtsform: GmbH
Stammkapital: 25.000,00 €, Euro

Gesellschafter	Kapitalanteile in %
Trianel GmbH	100,00

Gegenstand des Unternehmens

„Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Trianel Gasspeicher Epe GmbH & Co. KG mit Sitz in Aachen und die Übernahme der Geschäftsführung.“

Unmittelbare Beteiligungen	Kapitalanteile in %
Trianel Gasspeicher Epe GmbH & Co. KG	0,00

Anschrift:

Trianel GmbH
Krefelder Str. 203
52070 Aachen

Telefon: 02 41/4 13 20-0

Rechtsform: GmbH

Stammkapital: 20.152.575,00 €, Euro

Gesellschafter

Kapitalanteile in %

Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	24,69

Gegenstand des Unternehmens

„Gegenstand des Unternehmens ist der Handel im In- und Ausland mit Energie mit dem Ziel, die örtliche Energieversorgung zu stärken. Zu diesem Zweck darf die Gesellschaft folgende Aufgaben wahrnehmen:

- Handel mit:
 1. Energie (Strom, Gas, Öl, Kohle)
 2. Energiederivaten und energiebezogenen Finanzderivaten (i.S.d. Kreditwesengesetzes/KWG: Eigengeschäfte)
 3. Auf die Versorgung bezogenen Finanzprodukte wie Wetterderivaten und Emissionszertifikaten (i.S.d. KWG: Eigengeschäfte)
- Vertrieb von Energie
- Erbringung von beratenden und sonstigen entgeltlichen Dienstleistungen im unmittelbaren Bereich der Energieversorgung.

Die Gesellschaft ist zu Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten."

Unmittelbare Beteiligungen

Kapitalanteile in %

Trianel Windkraftwerk Borkum Verwaltungs GmbH	100,00
Trianel Gasspeicher Epe GmbH & Co. KG	7,60
Trianel Gasspeicher Epe Verwaltungs GmbH	100,00
GESY Green Energy Systems GmbH	24,90
Trianel Gaskraftwerk Hamm GmbH & Co. KG	6,12
Trianel Gaskraftwerk Hamm Verwaltungs GmbH	100,00
Trianel Kohlekraftwerk Krefeld Verwaltungs GmbH	100,00
Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG	6,34
Trianel Kohlekraftwerk Lünen Verwaltungs GmbH	100,00
Trianel Energie B.V.	100,00
Trianel Finanzdienste GmbH	100,00
Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG	14,81
Trianel Service GmbH	100,00
Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG	2,68

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Anlagevermögen	98.695.181,87	98.667.417,21	85.040.445,00
Umlaufvermögen	250.191.301,70	216.404.457,27	217.904.783,00
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	2.653.105,78	2.610.600,13	4.984.873,00
Summe (Aktiva)	351.539.589,35	317.682.474,61	307.930.101,00
Eigenkapital	83.938.052,17	88.077.110,70	90.545.088,00
Rückstellungen	45.414.291,75	49.482.761,29	44.048.500,00
Verbindlichkeiten	221.406.767,80	179.583.254,53	170.512.520,00
Rechnungsabgrenzungsposten (P)	780.477,63	539.348,09	2.823.993,00
Summe (Passiva)	351.539.589,35	317.682.474,61	307.930.101,00

GuV	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Umsatzerlöse	2.136.458.299,43	2.127.487.199,08	1.779.577.324,81
andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	106.486,82
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.044.217,21	427.260,41	0,00
sonstige betriebliche Erträge	17.073.763,39	11.335.950,78	9.926.264,99
Zinsen und ähnliche Erträge	4.830.334,13	4.579.187,04	3.838.331,48
Erträge aus Beteiligungen	291.767,14	1.033.072,52	709.987,37
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	1.433.376,03	1.090.776,81	1.663.822,15
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	601.287,05
Jahresfehlbetrag	4.139.058,53	0,00	0,00
Summe (Ertrag)	2.165.270.815,86	2.145.953.446,64	1.796.423.504,67
Materialaufwand	2.106.981.056,11	2.088.296.365,46	1.738.061.906,62
Personalaufwand	29.977.843,23	27.634.718,64	26.381.498,06
Abschreibungen	2.454.757,53	2.067.382,29	3.511.983,99
sonstige betriebliche Aufwendungen	20.510.539,97	23.059.647,54	18.031.024,23
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.441.094,42	4.681.476,06	5.006.801,17
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	899.417,60	84.546,58	242.547,83
sonstige Steuern (A)	6.107,00	5.037,00	3.242,00
Jahresüberschuss	0,00	124.273,07	5.184.500,77
Summe (Aufwand)	2.165.270.815,86	2.145.953.446,64	1.796.423.504,67

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2016 ist von der PkF FASSELT SCHLAGE Partnerschaft mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Duisburg, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.¹

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 01.06.2017 den Jahresabschluss 2016 festgestellt.

Ausblick 2017

Die mit dem Restrukturierungsprojekt "Horizont 2018" gesetzten Effizienzsteigerungsziele umfassen alle Geschäftsaktivitäten sowie die Querschnittsfunktionen der Trianel. Schwerpunkte bilden hierbei unter anderem die Bündelung der IT-nahen und energielogistischen Prozesse in den Midstreambereichen. Hier sollen Effizienzsteigerungen durch eine zunehmende Standardisierung und Automatisierung sowie klare Verantwortlichkeiten erreicht werden. Neben Qualitätsverbesserungen und der Erhöhung der Prozessgeschwindigkeiten erwartet Trianel hieraus in den nächsten zwei Jahren merkliche Kostenreduktionen. Die Lage in der Branche ist derzeit für viele Marktteilnehmer weiterhin mit teils gravierenden Einschnitten verbunden. Trotz dieses anspruchsvollen Rahmens sieht sich Trianel auf Basis ihrer schon in der Vergangenheit gezeigten Flexibilität und insbesondere auch wegen der bereits vorgenommenen und der weiteren vorgesehenen Optimierungsmaßnahmen für die nächsten Jahre als gut aufgestellt. Das bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verankerte Denken in Chancen macht zuversichtlich, dass sich die Trianel GmbH bei der Bewältigung der Herausforderungen weiterhin als ein sehr aktiver und wesentlicher Partner für die Stadtwerke-Gesellschafter bestätigen wird. Dennoch wird sich Trianel in den kommenden Jahren nicht von der allgemeinen Branchenentwicklung, insbesondere im Kraftwerksmarkt, abkoppeln können.

Anschrift:

Trianel Kohlekraftwerk Krefeld Verwaltungs GmbH
Krefelder Str. 203
52070 Aachen

Telefon: 0241/41320-0

Rechtsform: GmbH

Stammkapital: 25.000,00 €, Euro

Gesellschafter

Kapitalanteile in %

Trianel GmbH

100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Trianel Kohlekraftwerk Projektgesellschaft mbH & Co. KG mit Sitz in Aachen und die Übernahme ihrer Geschäftsführung. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten.

Die Trianel GmbH ist wirtschaftlicher Eigentümer, die Anteile werden treuhänderisch von Stadtwerke Energie Jena-Pößneck GmbH, Jena, gehalten.

Unmittelbare Beteiligungen

Kapitalanteile in %

Keine

Anschrift: Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG
 Frydagstr. 40
 44536 Lünen
 Telefon: 02 30 6/3 73 3-0
 Rechtsform: GmbH & Co KG
 Kommanditkapital: 147.944.200,03 €, Euro

Komplementär	Hafteinlage in %
Trianel Kohlekraftwerk Lünen Verwaltungs GmbH	0,00
Kommanditist	Hafteinlage in %
Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	15,84
Trianel GmbH	6,34

Gegenstand des Unternehmens

„Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, der Bau und der Betrieb eines Steinkohlekraftwerks zur Stärkung der örtlichen Energieversorgung durch Energieversorgungsunternehmen mit kommunaler Beteiligung.“

Unmittelbare Beteiligungen	Kapitalanteile in %
Netzleitung Lünen GmbH	50,00

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Anlagevermögen	1.131.332.432,54	1.211.524.864,70	1.277.341.682,72
Umlaufvermögen	152.092.931,41	190.334.668,07	209.466.227,32
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	10.775.197,01	11.441.993,43	12.211.726,79
nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	4.450.776,46	0,00	0,00
Summe (Aktiva)	1.298.651.337,42	1.413.301.526,20	1.499.019.636,83
Eigenkapital	0,00	19.153.485,71	63.150.346,05
Rückstellungen	2.773.972,21	9.859.597,98	5.216.785,45
Verbindlichkeiten	1.281.924.044,21	1.372.284.342,62	1.418.359.842,16
Rechnungsabgrenzungsposten (P)	13.953.321,00	12.004.099,89	12.292.663,17
Summe (Passiva)	1.298.651.337,42	1.413.301.526,20	1.499.019.636,83

GuV	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Umsatzerlöse	350.171.759,85	223.791.992,40	312.800.306,22
sonstige betriebliche Erträge	2.225.778,35	95.541.195,11	65.352.399,55
Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	611,29	78.101,29
Steuern vom Einkommen und Ertrag (E)	617.962,25	0,00	984.415,12
Jahresfehlbetrag	23.604.262,17	43.996.860,34	37.230.889,84
Summe (Ertrag)	376.619.762,62	363.330.659,14	416.446.112,02
Materialaufwand	199.641.606,37	147.248.694,07	212.090.889,58
Personalaufwand	1.267.686,86	1.200.550,92	1.179.876,99
Abschreibungen	81.992.930,59	82.433.441,48	81.204.022,79
sonstige betriebliche Aufwendungen	33.729.332,51	70.676.569,88	58.157.867,74
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	59.988.206,29	61.717.122,96	63.813.454,92
sonstige Steuern (A)	0,00	54.279,83	0,00
Summe (Aufwand)	376.619.762,62	363.330.659,14	416.446.112,02

Anschrift:

Trianel Kohlekraftwerk Lünen Verwaltungs GmbH
Krefelder Str. 203
52070 Aachen

Telefon: 02 41/ 4 13 20-0

Rechtsform: GmbH

Stammkapital: 25.000,00 €, Euro

Gesellschafter

Kapitalanteile in %

Trianel GmbH

100,00

Gegenstand des Unternehmens

„Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG mit Sitz in Aachen und die Übernahme ihrer Geschäftsführung.“

Unmittelbare Beteiligungen

Kapitalanteile in %

Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG

0,00

Anschrift: Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG
Krefelder Straße 203
52070 Aachen
Telefon: 0241/41320-0
Rechtsform: GmbH & Co KG
Kommanditkapital: 6.075.000,00 €, Euro

Komplementär	Hafteinlage in %
Trianel Onshore Windkraftwerke Verwaltungs GmbH	0,00
Kommanditist	Hafteinlage in %
Trianel GmbH	14,81

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist

- a) die Planung und Entwicklung, die Errichtung und der Betrieb von Anlagen in Deutschland zur Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien und
- b) die Beteiligung an Gesellschaften und Unternehmen mit dem Sitz in Deutschland, die Anlagen in Deutschland zur Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien betreiben und zu betreiben beabsichtigen.

Unmittelbare Beteiligungen	Kapitalanteile in %
Trianel Onshore Windkraftwerke Verwaltungs GmbH	100,00

Anschrift: Trianel Onshore Windkraftwerke Verwaltungs GmbH
Krefelder Straße 203
52070 Aachen
Telefon: 0241/41320-0
Rechtsform: GmbH
Stammkapital: 25.000,00 €, Euro

Gesellschafter	Kapitalanteile in %
Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG mit dem Sitz in Aachen und die Übernahme ihrer Geschäftsführung. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten.

Unmittelbare Beteiligungen	Kapitalanteile in %
Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG	0,00

Anschrift:

Trianel Service GmbH
Krefelder Str. 203
52070 Aachen

Telefon: 0241/41320-0

Rechtsform: GmbH

Stammkapital: 500.000,00 €, Euro

Gesellschafter

Kapitalanteile in %

Trianel GmbH

100,00

Gegenstand des Unternehmens

„Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung und Bündelung technischer Energieversorgungsdienstleistungen, sowie deren Vermarktung aus seinem bzw. für seinen mittelbaren und unmittelbaren Gesellschafterkreis mit dem Ziel, die örtliche Energieversorgung zu stärken.“

Unmittelbare Beteiligungen

Kapitalanteile in %

Keine

Anschrift: Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG
Krefelder Str. 203
52070 Aachen
Telefon: 02 41/4 13 20-0
Rechtsform: GmbH & Co KG
Kommanditkapital: 298.000.000,00 €, Euro

Komplementär	Hafteinlage in %
Trianel Windkraftwerk Borkum Verwaltungs GmbH	0,00
Kommanditist	Hafteinlage in %
Stadtwerke Herne AG	0,59
Trianel GmbH	2,68

Gegenstand des Unternehmens

„Gegenstand des Unternehmens ist die Planung und Entwicklung, die Errichtung und der Betrieb des Offshore Windparks Borkum-West in der Ausschließlichen Wirtschaftszone (AWZ) der deutschen Nordsee vor der Küste von Borkum zur Erzeugung von Strom aus Windenergie und damit zur Sicherung der nachhaltigen Energieversorgung durch Energieversorgungsunternehmen mit kommunaler Beteiligung.“

Unmittelbare Beteiligungen	Kapitalanteile in %
Keine	

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2016 ist von der PKF FASSETL SCHLAGE Partnerschaft mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Rechtsanwälte geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 28.04.2017 den Jahresabschluss mit einer Bilanzsumme von 1.078.679.792,77 € festgestellt. Es wurde beschlossen, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 30.288.882,30 € auf den Verlustvortragskonten der Kommanditisten zu verbuchen.

Ausblick 2017

Das Projekt wurde nach einer fast zweijährigen Verzögerung der Netzanbindung nunmehr in den Regelbetrieb überführt. Im Folgen werden für die kommenden Jahre deutliche Jahresüberschüsse und langfristig eine positive Rendite erwartet, die allerdings unterhalb der Erwartungen zum Baubeschluss liegt. Die tatsächlichen Ereignisse können wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen.

Anschrift:

Trianel Windkraftwerk Borkum Verwaltungs GmbH
Krefelder Str. 203
52070 Aachen

Telefon: 0241/41320-0

Rechtsform: GmbH

Stammkapital: 25.000,00 €, Euro

Gesellschafter

Kapitalanteile in %

Trianel GmbH

100,00

Gegenstand des Unternehmens

„Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG in Aachen und die Übernahme ihrer Geschäftsführung. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten.“

Unmittelbare Beteiligungen

Kapitalanteile in %

Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG

0,00

Anschrift:

Vereinigung der kommunalen RWE-Aktionäre Westfalen
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Südwall 2-4
44122 Dortmund

Telefon: 02 31/50-2 22 20

Rechtsform: GmbH

Stammkapital: 31.720,00 €, Euro

Gesellschafter

Kapitalanteile in %

Stadtwerke Herne AG

3,28

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 27.10.2014

§ 2 Absatz 1

"Gegenstand der Vereinigung ist die Bildung und Vertretung einer einheitlichen Auffassung der Gesellschafter in energiewirtschaftlichen und damit zusammenhängenden kommunalpolitischen Fragen."

Unmittelbare Beteiligungen

Kapitalanteile in %

Keine

Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal.

Feststellung des Jahresabschlusses

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 26. April 2017 den Jahresabschluss 2016 festgestellt und beschlossen, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.547,42 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Anschrift:

Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und
Verkehr der Stadt Herne mbH

Grenzweg 18

44623 Herne

Telefon: 0 23 23/5 92-0

Rechtsform: GmbH

Stammkapital: 1.910.000,00 €, Euro

Gesellschafter

Kapitalanteile in %

Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	99,00
Stadt Herne	1,00

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 19.11.2007

§ 2 Absatz 1

„Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Vermögensgegenständen jeder Art, insbesondere von Beteiligungen auf dem Versorgungs- und Verkehrssektor, die Beratung und Förderung dieser Bereiche, sowie die Versorgung der Bevölkerung der Stadt Herne mit Energie, der öffentliche Personennahverkehr und der Betrieb von Bädern, insbesondere im Gebiet der Stadt Herne.“

Unmittelbare Beteiligungen

Kapitalanteile in %

Herner Bädergesellschaft mbH	100,00
Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH	100,00
Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	10,94
Betriebsgesellschaft Radio Herne mbH & Co. KG	9,14
Betriebsverwaltungsgesellschaft Radio Herne mbH	25,00
Stadtmarketing Herne GmbH	4,00
Stadtwerke Herne AG	100,00

Mitarbeiter	Weiblich	Männlich
Angestellte	0	2
Gesamt	0	2

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Anlagevermögen	68.252.355,33	68.252.355,33	68.252.355,33
Umlaufvermögen	18.166.473,86	16.115.443,53	15.194.198,68
Summe (Aktiva)	86.418.829,19	84.367.798,86	83.446.554,01
Eigenkapital	70.034.490,62	70.034.490,62	70.034.490,62
Rückstellungen	12.150,00	11.600,00	13.700,00
Verbindlichkeiten	16.372.188,57	14.321.708,24	13.398.363,39
Summe (Passiva)	86.418.829,19	84.367.798,86	83.446.554,01

GuV	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
sonstige betriebliche Erträge	688,24	2.371,41	0,00
Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	645,18	3.479,35
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	17.125.727,97	13.513.914,58	13.247.654,63
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	4.566,34	4.666,04	5.264,26
Summe (Ertrag)	17.130.982,55	13.521.597,21	13.256.398,24
Personalaufwand	25.077,58	23.437,85	23.392,97
Abschreibung auf Finanzanlagen	35.500,00	8.000,00	0,00
Abschreibung auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	8.000,00
sonstige betriebliche Aufwendungen	138.311,68	134.659,57	149.409,36
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	42.868,27	42.868,27	42.868,27
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	487.845,00	381.462,00	795.172,51
Aufwendungen aus Verlustübernahme (A)	6.710.445,27	6.895.844,24	6.434.122,07
Gewinnabführung	9.690.934,75	6.035.325,28	5.803.433,06
Summe (Aufwand)	17.130.982,55	13.521.597,21	13.256.398,24

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2016 ist von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Bergmann, Kauffmann & Partner, Wuppertal, Dortmund, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 13.07.2017 den Jahresabschluss 2016 mit einer Bilanzsumme von 86.418 T€ und einem Jahresergebnis von 0,00 € festgestellt sowie den Teilkonzernabschluss zum 31.12.2016 gebilligt.

Ausblick 2017

Für das Geschäftsjahr 2017 wird laut beschlossenen Wirtschaftsplan unter Berücksichtigung der Ergebnisse ihrer Tochterunternehmen von einem Ergebnis vor Gewinnabführung von 2.513 T€ ausgegangen.

Für die Folgejahre wird von einer negativen Entwicklung und fallenden Ergebnissen ausgegangen.

Anschrift:

Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.
Am Westhafen 27
44653 Herne

Telefon: 0 23 25/7 88-0
Mailadresse: info@whe.de
Rechtsform: GmbH
Stammkapital: 2.600.000,00 €, Euro

Gesellschafter

Kapitalanteile in %

Stadt Herne	5,10
Stadtwerke Herne AG	94,90

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 28.08.2014
§ 2 Absatz 1

"Gegenstand des Unternehmens ist

1. Bau und Betrieb von Eisenbahnen und Häfen;
2. Übernahme der Verwaltung und des Betriebes von Eisenbahnen und Häfen."

Unmittelbare Beteiligungen

Kapitalanteile in %

BAV Aufbereitung Herne GmbH	51,00
CTH Container Terminal Herne GmbH	51,00
ETZ Betriebs GmbH (ETZ)	100,00
Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH	100,00

Mitarbeiter	Weiblich	Männlich
Angestellte	2	54
Arbeiter	0	37
Teilzeit	4	4
Gesamt	6	95

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Anlagevermögen	12.353.800,61	10.504.190,75	10.511.574,85
Umlaufvermögen	7.117.538,85	7.387.882,44	3.072.725,69
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	172.925,16	165.484,00	136.097,97
Summe (Aktiva)	19.644.264,62	18.057.557,19	13.720.398,51
Eigenkapital	6.776.713,63	6.776.713,63	6.776.713,63
Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	1.141.011,03	174.616,58	20.378,46
Rückstellungen	4.447.977,72	3.821.092,51	3.381.901,39
Verbindlichkeiten	7.268.401,05	7.284.967,85	3.535.592,01
Rechnungsabgrenzungsposten (P)	10.161,19	166,62	5.813,02
Summe (Passiva)	19.644.264,62	18.057.557,19	13.720.398,51

GuV	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Umsatzerlöse	11.788.150,31	7.812.208,91	8.595.647,27
sonstige betriebliche Erträge	652.979,47	3.297.886,98	3.072.144,98
Zinsen und ähnliche Erträge	40.827,83	43.260,04	46.184,68
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	48.237,50	53.490,92	58.414,21
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	439.874,32	195.810,21	260.467,98
Summe (Ertrag)	12.970.069,43	11.402.657,06	12.032.859,12
Materialaufwand	2.331.017,82	1.664.896,71	2.062.020,15
Personalaufwand	5.672.027,29	5.460.893,14	5.025.289,71
Abschreibungen	357.895,24	357.591,74	365.259,10
sonstige betriebliche Aufwendungen	3.482.895,59	3.099.344,79	3.642.390,55
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	351.331,07	259.853,84	296.289,96
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	3.053,26	856,00	-1.389,56
sonstige Steuern (A)	56.335,05	7.679,09	6.080,46
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	163.713,93	477.637,87
Aufwendungen aus Gewinnabführung	715.514,11	387.827,82	159.280,88
Summe (Aufwand)	12.970.069,43	11.402.657,06	12.032.859,12

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2016 ist von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Bergmann, Kauffmann & Partner, Wuppertal/Dortmund geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 06.07.2017 den Jahresabschluss 2016 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 19.644.264,62 € und einem Jahresergebnis in Höhe von 0,00 € festgestellt und den Teilkonzernabschluss gebilligt.

Ausblick 2017

- Ausbau und Sicherung bestehender Transport-, Umschlag- und Lageraktivitäten
- Akquisition von Neukunden und Erweiterung des Produktportfolios
- Umsetzung von Investitionen in leistungsfähige Infrastrukturen und Umschlaganlagen
- Weitere Kapazitätsauslastung des ausgebauten Terminals für den kombinierten Ladungsverkehr

Anschrift: Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG
 Grenzweg 18
 44623 Herne
 Telefon: 0 23 23/5 92-0
 Rechtsform: GmbH & Co KG
 Kommanditkapital: 3.200.000,00 €, Euro

Komplementär	Hafteinlage in %
Wasserversorgung Herne Verwaltungs-GmbH	0,00
Kommanditist	Hafteinlage in %
Gelsenwasser AG	50,00
Stadtwerke Herne AG	50,00

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 14.11.2006
 § 2 Absatz 1

„Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung der Bürger, der Unternehmen, des Gewerbes und der öffentlichen Einrichtungen des Stadtgebietes von Herne mit Wasser, die Abwasserentsorgung sowie die Erbringung sonstiger kommunaler Dienstleistungen, insbesondere auch die Pachtung, der Erwerb, die Errichtung und der Betrieb der hierzu erforderlichen Anlagen.“

Unmittelbare Beteiligungen	Kapitalanteile in %
SEH Stadtentwässerung Herne GmbH & Co. KG	100,00
SEH Stadtentwässerung Herne Verwaltungs GmbH	100,00

Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal.

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Anlagevermögen	14.354.915,68	14.966.971,41	15.587.872,85
Umlaufvermögen	18.906.375,85	17.085.930,49	15.478.987,08
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	5.142,19	5.263,00	5.208,40
Summe (Aktiva)	33.266.433,72	32.058.164,90	31.072.068,33
Eigenkapital	16.535.684,38	16.535.684,38	16.535.684,38
Empfangene Ertragszuschüsse	1.723.911,07	1.806.805,75	1.869.027,91
Rückstellungen	975.773,00	988.442,00	1.130.688,00
Verbindlichkeiten	11.791.065,27	10.375.232,77	9.072.668,04
Rechnungsabgrenzungsposten (P)	2.240.000,00	2.352.000,00	2.464.000,00
Summe (Passiva)	33.266.433,72	32.058.164,90	31.072.068,33

GuV	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Umsatzerlöse	18.839.877,68	18.258.603,50	17.986.762,85
sonstige betriebliche Erträge	233.318,86	129.666,37	160.068,95
Zinsen und ähnliche Erträge	4.853,95	4.923,20	6.928,74
Erträge aus Beteiligungen	1.910.473,10	1.588.564,86	1.579.035,97
Summe (Ertrag)	20.988.523,59	19.981.757,93	19.732.796,51
Materialaufwand	9.218.231,41	9.126.489,99	8.760.169,24
Personalaufwand	105.797,92	181.907,72	167.137,79
Abschreibungen	394.652,47	420.591,91	446.411,95
Abschreibung auf Finanzanlagen	593.677,27	593.677,27	593.677,27
sonstige betriebliche Aufwendungen	5.273.271,52	5.146.224,62	5.021.470,95
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	47.927,11	50.867,93	49.944,55
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	744.613,40	662.958,20	699.807,00
Jahresüberschuss	4.610.352,49	3.799.040,29	3.994.177,76
Summe (Aufwand)	20.988.523,59	19.981.757,93	19.732.796,51

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2016 ist von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Bergmann, Kauffmann & Partner, Wuppertal, Dortmund, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 10.05.2017 den Jahresabschluss 2016 mit einer Bilanzsumme von 32.894 T€ und einem Jahresüberschuss von 4.468 T€, der gemäß § 7 Abs. 6 des Gesellschaftsvertrages anteilig den Darlehenskonten der Gesellschafter gutzuschreiben ist, festgestellt.

Ausblick 2017

Der Planansatz für Investitionen im Jahr 2017 beträgt 802 T€; davon sind für die Rohrnetzerneuerung und -erweiterung 650 T€ und für die Herstellung von Hausanschlüssen 102 T€ vorgesehen.

Für das Geschäftsjahr 2017 weist der Wirtschaftsplan einen Überschuss vor Ertragssteuern von 4.433 T€ aus. Darin sind Erträge aus der Beteiligung an der SEH Stadtentwässerung Herne GmbH & Co. KG von 1.513 T€ enthalten.

Für die Folgejahre wird bei leichten Schwankungen von einer ähnlichen Entwicklung wie im Geschäftsjahr 2017 ausgegangen. Der Gesellschaft sind gegenwärtig keine Sachverhalte bekannt, die zu einer anderen Einschätzung führen würden.

Anschrift:

Wasserversorgung Herne Verwaltungs-GmbH
Grenzweg 18
44623 Herne

Telefon: 0 23 23/5 92-0

Rechtsform: GmbH

Stammkapital: 25.000,00 €, Euro

Gesellschafter

Kapitalanteile in %

Gelsenwasser AG

50,00

Stadtwerke Herne AG

50,00

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 11.05.2006

§ 2 Absatz 1

„Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung bei Gesellschaften, insbesondere bei der Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG.“

Unmittelbare Beteiligungen

Kapitalanteile in %

Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG

0,00

Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal.

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Umlaufvermögen	41.608,94	40.513,23	39.544,17
Summe (Aktiva)	41.608,94	40.513,23	39.544,17
Eigenkapital	39.335,52	38.263,17	37.163,34
Rückstellungen	2.000,00	2.010,00	2.100,00
Verbindlichkeiten	273,42	242,06	280,83
Summe (Passiva)	41.608,94	40.515,23	39.544,17

GuV	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
sonstige betriebliche Erträge	10.813,25	9.202,67	9.136,29
Zinsen und ähnliche Erträge	14,93	63,25	99,18
Erträge aus Beteiligungen	0,00	1.250,00	1.250,00
Summe (Ertrag)	10.828,18	10.515,92	10.485,47
sonstige betriebliche Aufwendungen	9.563,25	9.202,67	9.136,29
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	192,58	213,42	206,18
Jahresüberschuss	1.072,35	1.099,83	1.143,00
Summe (Aufwand)	10.828,18	10.515,92	10.485,47

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2016 ist von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Bergmann, Kauffmann & Partner, Wuppertal, Dortmund, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 10.05.2017 den Jahresabschluss 2016 mit einer Bilanzsumme von 41.608,94 € und einem ausgewiesenen Jahresüberschuss von 1.072,35 €, der vorgetragen wird, festgestellt.

Ausblick 2017

Die Geschäftsführung geht für 2017 und den folgenden Jahren von einem positiven Ergebnis aus.

Anschrift:

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH
Westring 303
44629 Herne

Telefon: 0 23 23/9 25-1 00
Mailadresse: wfg-herne.de
Rechtsform: GmbH
Stammkapital: 2.800.000,00 €, Euro

Gesellschafter

Kapitalanteile in %

Stadt Herne

100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 18.03.2015

§ 2 Absatz 1

„Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur im Stadtgebiet Herne durch Gewerbeansiedlung sowie Gewerbebestandspflege und -bestandsentwicklung zur Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen. In diesem Zusammenhang können darüber hinaus im Rahmen interkommunaler Aktivitäten der Region koordinierende Aufgaben übernommen werden. Die Unternehmung kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgabe anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten.“

Unmittelbare Beteiligungen

Kapitalanteile in %

LOGIBALL GmbH

12,19

Mitarbeiter	Weiblich	Männlich
Angestellte	6	5
Auszubildende	1	0
Teilzeit	8	0
Gesamt	15	5

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Anlagevermögen	7.021.589,69	7.228.722,09	7.435.926,41
Umlaufvermögen	4.670.167,32	4.254.778,18	5.205.536,08
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	951,92	913,75	590,78
Summe (Aktiva)	11.692.708,93	11.484.414,02	12.642.053,27
Eigenkapital	3.419.871,32	2.374.764,37	2.349.590,85
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	4.894.542,69	5.060.691,68	5.226.840,67
Rückstellungen	2.399.744,09	449.803,51	464.463,51
Verbindlichkeiten	971.104,82	3.596.921,99	4.599.724,47
Rechnungsabgrenzungsposten (P)	7.446,01	2.232,47	1.433,77
Summe (Passiva)	11.692.708,93	11.484.414,02	12.642.053,27

GuV	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Umsatzerlöse	7.229.217,61	2.386.287,36	1.229.204,46
sonstige betriebliche Erträge	7.426,51	70.082,81	518.665,54
Zinsen und ähnliche Erträge	3.511,01	3.850,71	4.279,54
Jahresfehlbetrag	0,00	774.826,48	182.171,27
Summe (Ertrag)	7.240.155,13	3.235.047,36	1.934.320,81
Materialaufwand	5.313.492,93	1.857.599,12	615.588,77
Personalaufwand	940.612,53	884.655,50	810.477,57
Abschreibungen	58.367,10	60.910,27	70.633,62
sonstige betriebliche Aufwendungen	581.668,42	306.138,89	296.033,59
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	87.574,98	106.474,65	122.334,33
sonstige Steuern (A)	13.332,22	19.268,93	19.252,93
Jahresüberschuss	245.106,95	0,00	0,00
Summe (Aufwand)	7.240.155,13	3.235.047,36	1.934.320,81

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2016 ist von Dr. Bergmann, Kauffmann & Partner GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Dortmund, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 06.09.2017 den Jahresabschluss 2016 mit einer Bilanzsumme von 11.692.708,93 €, einem Jahresüberschuss in Höhe von 245.106,95 € und einem Bilanzgewinn in Höhe von 245.106,95 € festgestellt, der auf neue Rechnung vorgetragen werden soll.

Ausblick 2017

Die Vermietung der Innovations- und Gründerzentren erreichte im Geschäftsjahr 2016 ein Auslastungsniveau von deutlich über 90%, das die WFG auch für 2017 zu halten anstrebt.

Mit der Vermarktung von Baugrundstücken im Logistikpark Schloss Grimberg konnten die für diese Flächenentwicklungsmaßnahme erforderlichen Baukredite vollständig getilgt werden, so dass sich künftig die Zinsbelastung der WFG Herne mbH nochmals mindert. Ferner ermöglicht der Liquiditätszufluss die Sondertilgung von weiteren Krediten in Höhe von rd. 570 T€, deren Zinsbindungen im März 2018 bzw. im September 2019 auslaufen. Der verbleibende Finanzmittelfonds ist angesichts geplanter Gewerbeflächen-Entwicklungsvorhaben dringend erforderlich.

Zur Stärkung der Finanzlage erhält die WFG als 100%-ige Tochter der Stadt Herne ferner auch im Geschäftsjahr 2017 Zuführungen zur Kapitalrücklage.

Darstellung der Unternehmen

Sonstige Unternehmen

Anschrift:

Abfallentsorgungs- Gesellschaft Ruhrgebiet mbH
Im Emscherbruch 11
45699 Herten

Telefon: 02 36 6/30 0-0

Fax-Nr.: 02 36 6/30 08 89

Mailadresse: presse@agr.de

Rechtsform: GmbH

Stammkapital: 28.500.000,00 €, Euro

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 16.07.2002

§ 3

„Gegenstand des Unternehmens im Rahmen des Wirkungskreises des Kommunalverbandes Ruhrgebiet ist die Abfallentsorgung und die Abfallwirtschaft mit dem Ziel, Gefahren für die allgemeine Hygiene der Bevölkerung abzuwenden, dabei Vorsorge zur Luftreinhaltung und zum Lärm-, Gewässer- und Bodenschutz zu treffen sowie die Erhaltung und Pflege der Landschaft sicherzustellen.“

Unmittelbare Beteiligungen

Keine

Kapitalanteile in %

Anschrift:

Abfallwirtschaftsverband EKOCity

Südstr. 10

44625 Herne

Telefon: 02 34/3 33 62 02

Rechtsform: Zweckverband

Stammkapital: 0,00 €, Euro

Gesellschafter

Kapitalanteile in %

entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts

0,00

Gegenstand des Unternehmens

Satzung in der Fassung vom 01.07.2015

§ 4 (1):

„Der Verband übernimmt an Stelle seiner Mitglieder gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 die thermische Behandlung, die mechanische Aufbereitung, die Vorbehandlung und die Beseitigung von überlassungspflichtigen/überlassenen Abfällen aus privaten Haushaltungen sowie Abfällen zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen als Teilaufgabe der Abfallbewirtschaftung im Sinne des § 3 Abs. 14 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes, soweit sie in der Anlage 1 zur Abfallsatzung des Verbandes aufgeführt sind.

Hierzu gehören alle Dienstleistungen, die für eine Behandlung (einschließlich der dabei aussortierten Abfälle zur Verwertung), Lagerung und Ablagerung von Abfällen erforderlich sind, sowie notwendige logistische Einrichtungen.

Der Regionalverband Ruhr (Mitglied gemäß § 3 Absatz 1 Satz 2) beteiligt sich an der Erfüllung der Aufgaben des Verbandes im Rahmen der von ihm gemäß § 4 Absatz 4 Nr. 1 und Absatz 5 RVRG wahrzunehmenden Tätigkeiten. Für die thermische Abfallbehandlung im RZR Herten werden ausschließlich die 1. und 2. Siedlungsabfallverbrennungslinie in Anspruch genommen.

Für die mechanische Abfallaufbereitung ist in Bochum eine Anlage entsprechend den gesetzlichen Anforderungen errichtet worden. Bei Einbeziehung der Umladeanlagen in die Kooperation steht es den Mitgliedern frei, diese auch für andere Entsorgungsleistungen (z. B. Sammeln und Umladen verwertbarer Abfälle, DSD-Leichtverpackungen, Bioabfälle, Garten- und Parkabfälle) mitzunutzen.

Der Verband kann auf Antrag eines Mitgliedes eine Umladeanlage und den Transport von einer solchen Umladeanlage zu einer Behandlungsanlage des Verbandes betreiben; er hat Transporte von den Behandlungsanlagen zu anderen Verwertungs- und Behandlungsanlagen durchzuführen.“

Unmittelbare Beteiligungen

Kapitalanteile in %

EKOCity GmbH

100,00

Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal.

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Anlagevermögen	100.000,00	100.000,00	100.000,00
Umlaufvermögen	9.404.273,26	9.643.886,59	9.954.657,39
Summe (Aktiva)	9.504.273,26	9.743.886,59	10.054.657,39
Eigenkapital	3.633,67	3.633,67	3.633,67
Rückstellungen	22.714,14	18.116,44	19.243,44
Verbindlichkeiten	9.477.925,45	9.722.136,48	10.031.780,28
Summe (Passiva)	9.504.273,26	9.743.886,59	10.054.657,39

GuV	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Umsatzerlöse	106.896.766,74	106.348.935,74	108.651.324,51
sonstige betriebliche Erträge	274,04	17.493,97	20.933,55
Summe (Ertrag)	106.897.040,78	106.366.429,71	108.672.258,06
Materialaufwand	106.753.957,06	106.310.660,96	108.601.230,02
sonstige betriebliche Aufwendungen	123.016,79	48.014,64	61.582,51
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	20.066,93	7.754,11	9.445,53
Summe (Aufwand)	106.897.040,78	106.366.429,71	108.672.258,06

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2016 ist von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PKF Fasselt Schlage, Duisburg, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Verbandsversammlung hat in ihrer Sitzung am 12.05.2017 den Jahresabschluss 2016 mit einem Jahresergebnis von 0 € festgestellt.

Ausblick 2017

Der EKOCity Abfallwirtschaftsverband plant vertragsgemäß für das Jahr 2017 mit einem ausgeglichenen Ergebnis von EUR 0. Im Bereich der Kommunalanlieferungen sind für das Jahr 2017 insgesamt 577.240 t eingeplant. Das sind 3.585 t weniger als die Istmenge für 2016.

Für 2017 wurde von den Gremien am 28. Oktober 2016 ein vorläufiger Mischpreis von EUR/t 140,21 brutto beschlossen.

Die voraussichtliche Entwicklung des Verbandes ist von dem satzungsbedingten Ergebnis geprägt. Vertragsbedingt werden Unter- bzw. Überdeckungen durch die Verbandsmitglieder im Zuge der Nachkalkulation ausgeglichen.

Anschrift:

Bildungs- und Erziehungsstiftung der Herner Sparkasse
Berliner Platz 1
44623 Herne

Telefon: 0 23 23/590-237

Mailadresse: info@herner-sparkasse.de

Rechtsform: Stiftung

Stammkapital: 0,00 €, Euro

Gegenstand des Unternehmens

Unmittelbare Beteiligungen

Keine

Kapitalanteile in %

Anschrift:

E.ON Fernwärme GmbH
Bergmannsglückstr. 41-43
45896 Gelsenkirchen

Telefon: 02 09/601-50 71

Mailadresse: info@eon-fernwaerme.com

Rechtsform: GmbH

Stammkapital: 18.600.000,00 €, Euro

Gesellschafter

Kapitalanteile in %

E.ON Kraftwerke GmbH

100,00

Gegenstand des Unternehmens

Unmittelbare Beteiligungen

Kapitalanteile in %

Keine

Anschrift:

Eigenbetrieb Bäder Herne
Freiligrathstrasse 12
44623 Herne

Rechtsform: SV
Stammkapital: 1.000.000,00 €, Euro

Gesellschafter**Kapitalanteile in %**

Stadt Herne

100,00

Gegenstand des Unternehmens

§ 2 Satzung i. d. F. vom 08.03.2008

„Der Zweck des Betriebes ist die Versorgung der Bevölkerung mit Badeanstalten.“

Unmittelbare Beteiligungen**Kapitalanteile in %**

Keine

Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal.

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Anlagevermögen	32.720.027,15	21.998.379,45	18.788.265,94
Umlaufvermögen	5.891.244,09	6.165.090,57	12.381.310,39
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	5.705,54	0,00	0,00
Summe (Aktiva)	38.616.976,78	28.163.470,02	31.169.576,33
Eigenkapital	23.382.514,00	23.412.480,40	26.364.396,02
Sonderposten für erhaltene Investitionszuschüsse	498.210,85	597.518,78	500.000,00
Rückstellungen	42.812,71	489.531,89	484.600,00
Verbindlichkeiten	13.659.439,22	2.668.938,95	2.825.580,31
Rechnungsabgrenzungsposten (P)	1.034.000,00	995.000,00	995.000,00
Summe (Passiva)	38.616.976,78	28.163.470,02	31.169.576,33

GuV	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Umsatzerlöse	181.663,20	101.596,46	106.756,16
sonstige betriebliche Erträge	6.816,15	0,00	102,00
Zinsen und ähnliche Erträge	4.111,82	27.183,18	0,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag (E)	0,00	73.687,95	0,00
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	3.124.119,48
Jahresfehlbetrag	29.966,40	0,00	0,00
Summe (Ertrag)	222.557,57	202.467,59	3.230.977,64
Materialaufwand	788,84	0,00	5.159,70
Abschreibungen	58.953,67	5.950,11	5.950,12
sonstige betriebliche Aufwendungen	71.585,40	39.781,57	73.854,34
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	22.982,36	101.012,29	109.641,54
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	68.247,30	0,00	28.732,70
Jahresüberschuss	0,00	55.723,62	3.007.639,24
Summe (Aufwand)	222.557,57	202.467,59	3.230.977,64

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2016 ist von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Bergmann, Kauffmann & Partner, Wuppertal/Dortmund, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Der Rat der Stadt soll den Jahresabschluss 2016 im November 2017 feststellen.

Ausblick 2017

Aus der ewmr-Beteiligung wird für das laufende Jahr aufgrund der Belastungen aus den Beteiligungen an Energieerzeugungs- und Gasspeichergesellschaften mit keiner Gewinnausschüttung gerechnet. Eine Ausschüttung aus dem Geschäftsergebnis 2017 der ewmr wird in 2018 erwartet.

Es werden in unveränderter Höhe Erbpachterträge für das Grundstück Südpool erwartet. Die Pachteinahmen für das Hallenbad Eickel werden mit Schließung des Bades im ersten Quartal 2017 entfallen, während die Pachteinahmen für das Wananas für ein volles Jahr anfallen. Die für 2017 erwarteten Umsatzerlöse liegen somit bei 974 T€.

Gleichzeitig werden auch die Kapitalkosten des Wananas (Abschreibung und Zinsen) für ein ganzes Jahr anfallen. Insgesamt werden 969 T€ an Aufwendungen erwartet.

Unter Berücksichtigung von Ertragssteuern wird ein nahezu ausgeglichenes Ergebnis erwartet.

Anschrift:

EKOCity GmbH
Postfach 10 24 65
44724 Bochum

Telefon: 02 34/3 33 61 87

Rechtsform: GmbH

Stammkapital: 100.000,00 €, Euro

Gesellschafter**Kapitalanteile in %**

Abfallwirtschaftsverband EKOCity

100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftsvertrag

§ 2

„1. Gegenstand des Unternehmens ist die thermische Behandlung, die mechanische Aufbereitung, die Vorbehandlung und die Beseitigung von Siedlungs- und Gewerbeabfällen im Auftrag des Abfallwirtschaftsverbandes EKOCity, die im Gebiet des Abfallwirtschaftsverbandes EKOCity anfallen bzw. gesammelt werden oder zur Verwertung oder Beseitigung überlassen worden sind. Die Gesellschaft kann diese Aufgaben in geringem Umfang auch für andere Auftraggeber als den Abfallwirtschaftsverband EKOCity ausführen.

2. Die Gesellschaft ist zu allen Handlungen berechtigt, die den in Absatz 1 beschriebenen Zwecken dienen. Sie kann zur Erfüllung dieser Zwecke andere Unternehmen oder Beteiligungen an anderen Gesellschaften erwerben, Entsorgungsanlagen erwerben und pachten, Betriebsführungsverträge abschließen und sonstige Rechtshandlungen aller Art vornehmen.“

Unmittelbare Beteiligungen**Kapitalanteile in %**

Keine

Anschrift:

Emschergenossenschaft
Kronprinzenstr. 24
45128 Essen

Telefon: 02 01/10 4-0

Mailadresse: emscher@eglv.de

Rechtsform: Genossenschaft

Stammkapital: 0,00 €, Euro

Gegenstand des Unternehmens

Emschergenossenschaftsgesetz vom 02.04.2013

§ 2 Absatz 1

„Die Genossenschaft hat im Genossenschaftsgebiet folgende Aufgaben:

1. Regelung des Wasserabflusses einschließlich Ausgleich der Wasserführung und Sicherung des Hochwasserabflusses der oberirdischen Gewässer oder Gewässerabschnitte und in deren Einzugsgebieten;
2. Unterhaltung oberirdischer Gewässer oder Gewässerabschnitte und der mit ihnen in funktionellem Zusammenhang stehenden Anlagen,
3. Rückführung ausgebauter oberirdischer Gewässer in einen naturnahen Zustand;
4. Regelung des Grundwasserstandes;
5. Vermeidung, Minderung, Beseitigung und Ausgleich wasserwirtschaftlicher und damit in Zusammenhang stehender ökologischer, durch Einwirkungen auf den Grundwasserstand, insbesondere durch den Steinkohlenabbau, hervorgerufener oder zu erwartender nachteiliger Veränderungen;
6. Abwasserbeseitigung nach Maßgabe des Landeswassergesetzes;
7. Entsorgung der bei der Durchführung der genossenschaftlichen Aufgaben anfallenden Abfälle;
8. Vermeidung, Minderung, Beseitigung und Ausgleich eingetretener oder zu erwartender, auf Abwassereinleitungen oder sonstige Ursachen zurückzuführender nachteiliger Veränderungen des oberirdischen Wassers;
9. Ermittlung der wasserwirtschaftlichen Verhältnisse, soweit es die Aufgaben der Genossenschaft erfordern;
10. Beschaffung und Bereitstellung von Wasser zur Trinkwasser- und Betriebswasserversorgung sowie zur Ausnutzung der Wasserkraft.“

Unmittelbare Beteiligungen

Keine

Kapitalanteile in %

Anschrift: entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts
Südstr. 10
44625 Herne
Telefon: 0 23 23/16-43 20
Mailadresse: www.entsorgung.herne.de
Rechtsform: AöR
Stammkapital: 50.000,00 €, Euro

Gesellschafter	Kapitalanteile in %
Stadt Herne	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Satzung in der Fassung vom 03.12.2014
§ 2 Abs. 1

„Aufgabe der Anstalt ist:

1. die Durchführung der Straßenreinigung einschließlich des Winterdienstes im Sinne der Bestimmungen des Gesetzes über die Reinigung öffentlicher Straßen (StrReinG NRW) vom 18.12.1975 in der jeweiligen gültigen Fassung,
2. die Erfüllung der Pflichten des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers im Sinne von § 17 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) vom 24.02.2012 sowie der §§ 5 ff. Landesabfallgesetz (LAbfG NRW) vom 21.06.1988 in der jeweils gültigen Fassung,
3. das Fuhrparkmanagement für eigene und städt. Fahrzeuge und Geräte, insbesondere der Betrieb einer Kfz-Werkstatt und Tankstelle,
4. die Erbringung von Transportdienstleistungen für eigene und städtische Fachbereiche,
5. die Erbringung von Dienstleistungen gegenüber privaten und öffentlichen Auftraggebern, soweit sie mit dem Anstaltszweck gemäß § 2 Abs. 1 Ziffer 1 bis 4 vereinbar sind, oder mit diesem unmittelbar im Zusammenhang stehen."

Unmittelbare Beteiligungen	Kapitalanteile in %
Abfallwirtschaftsverband EKOCity	0,00
Wertstoffrecycling eh GmbH	100,00

Mitarbeiter	Weiblich	Männlich
Auszubildende	0	4
Teilzeit	8	2
Beschäftigte	11	177
Gesamt	19	183

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Anlagevermögen	15.798.545,35	15.065.339,71	13.456.036,38
Umlaufvermögen	4.103.952,59	4.222.175,00	2.599.172,00
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	58.157,73	66.045,44	36.220,45
Summe (Aktiva)	19.960.655,67	19.353.560,15	16.091.428,83
Eigenkapital	9.420.940,09	8.732.274,59	7.927.070,69
Rückstellungen	3.714.597,00	3.789.276,00	3.306.465,90
Verbindlichkeiten	6.822.768,98	6.830.015,56	4.856.059,74
Rechnungsabgrenzungsposten (P)	2.349,60	1.994,00	1.832,50
Summe (Passiva)	19.960.655,67	19.353.560,15	16.091.428,83

GuV	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Umsatzerlöse	24.113.076,96	24.035.999,65	23.877.326,47
sonstige betriebliche Erträge	871.568,04	600.976,51	421.790,37
Zinsen und ähnliche Erträge	12.275,37	143,12	1.605,23
Summe (Ertrag)	24.996.920,37	24.637.119,28	24.300.722,07
Materialaufwand	10.250.150,74	10.275.180,54	11.142.601,23
Personalaufwand	10.013.257,49	9.788.313,90	8.883.246,30
Abschreibungen	1.392.838,83	1.434.188,55	1.358.403,98
sonstige betriebliche Aufwendungen	2.236.639,37	1.979.298,92	1.741.247,96
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	155.746,13	140.617,44	184.275,36
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	75.359,96	29.369,80	73.154,71
sonstige Steuern (A)	22.331,22	23.015,10	23.282,69
Jahresüberschuss	850.596,63	967.135,03	894.509,84
Summe (Aufwand)	24.996.920,37	24.637.119,28	24.300.722,07

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2016 ist von RSM Breidenbach & Partner PartG mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Wuppertal, Dortmund, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung am 3. August 2017 den Jahresabschluss 2016 in der Fassung vom 16. Juni 2017 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 850.596,63 € festgestellt.

Ausblick 2017

- Gewährleistung langfristiger Entsorgungssicherheit durch Bindung an EKOCity
- Kontinuierliche Überprüfung der Herner Altdeponien Uhlenbruch und Hofstraße
- Weiterentwicklung der Kreislaufwirtschaft
- Neuer Wertstoffhof/Neue Salzhalle
- Zentraler Betriebshof für die Stadt Herne
- Ausgang gerichtlicher Auseinandersetzungen

Anschrift: Gebäudemanagement Herne GMH
Heidstr. 2
44649 Herne

Rechtsform: SV
Stammkapital: 825.000,00 €, Euro

Gesellschafter	Kapitalanteile in %
Stadt Herne	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Satzung vom 31.03.2009
§ 2 Abs. 1

„Der Zweck des Betriebes ist die bedarfsgerechte Versorgung der Organisationseinheiten und Dienstleistungsbereiche der Stadt Herne mit Gebäuden, Räumen und zugehörigen Grundstücken - bebauter und unbebauter Grundbesitz der Stadt (wirtschaftliche Einheit) - unter betriebswirtschaftlich und ökologisch optimierten Bedingungen. Der Betrieb stellt insoweit sicher, dass das von der Stadt Herne einzubringende Vermögen vorrangig zur Erfüllung des jeweils öffentlichen Zwecks, für den es eingebracht wurde, genutzt werden kann.“

Unmittelbare Beteiligungen	Kapitalanteile in %
Keine	

Mitarbeiter	Weiblich	Männlich
Auszubildende	2	2
Teilzeit	223	4
Beschäftigte	50	140
Gesamt	275	146

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Anlagevermögen	2.924.808,31	3.057.877,87	3.237.116,41
Umlaufvermögen	29.273.672,41	19.950.316,78	12.581.543,55
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	49.842,61	50.061,24	72.055,64
Summe (Aktiva)	32.248.323,33	23.058.255,89	15.890.715,60
Eigenkapital	5.284.866,41	5.010.715,52	4.295.948,52
Sonderposten für Zuschüsse des Anlagevermögens	3.284.762,21	3.210.199,73	2.966.344,97
Rückstellungen	2.509.229,06	3.398.777,37	3.227.083,67
Verbindlichkeiten	21.084.219,55	11.333.521,27	5.275.288,04
Rechnungsabgrenzungsposten (P)	85.246,10	105.042,00	126.050,40
Summe (Passiva)	32.248.323,33	23.058.255,89	15.890.715,60

GuV	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Umsatzerlöse	47.671.402,87	40.516.893,63	41.159.594,03
Veränderungen des Bestandes an unfertigen Leistungen	11.350.796,92	7.339.144,13	0,00
Verminderung des Bestandes an zur Veräußerung bestimmten Grundstücken	0,00	0,00	-857.186,64
sonstige betriebliche Erträge	563.686,01	2.496.419,37	954.917,09
Zinsen und ähnliche Erträge	39.995,74	315,34	188,91
Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	60.945,97
Summe (Ertrag)	59.625.881,54	50.352.772,47	41.318.459,36
Materialaufwand	41.640.600,72	32.728.302,33	24.240.406,35
Personalaufwand	15.267.037,54	14.707.441,46	14.963.136,96
Abschreibungen	339.654,34	343.331,98	353.785,37
sonstige betriebliche Aufwendungen	2.074.286,20	1.707.485,75	1.671.591,15
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	27.577,85	53.839,78	86.983,69
sonstige Steuern (A)	2.574,00	97.604,17	2.555,84
Jahresüberschuss	274.150,89	714.767,00	0,00
Summe (Aufwand)	59.625.881,54	50.352.772,47	41.318.459,36

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2016 ist von der RSM Breidenbach und Partner PartG mbB, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Wuppertal geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 11.07.2017 den Jahresabschluss 2016 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 274.150,89 € festgestellt. Das Ergebnis soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Ausblick 2017

Für 2017 sind Baumaßnahmen mit einem Volumen von 2 Mio € geplant. Für die Sanierung der Warmwassertechnik in den Sporthallen Gymnasium Pestalozzi (290 T€), Realschule Crange (150 T€) und Realschule Strünkede (300 T€) sind insgesamt 740 T€, für den 2. Bauabschnitt der Dachsanierung an den Flottmannhallen 240 T€ und für die den 2. Bauabschnitt der Dachsanierung an der Grundschule Flottmannstr. 220 T€ im Vorhabenplan eingestellt.

Die hierfür erforderlichen Finanzmittel werden durch das Entgelt aus der vorgenannten Rahmenvereinbarung mit der Stadt Herne und aus dem Gewinnvortrag der Vorjahre gedeckt.

Für Maßnahmen der laufenden Bauunterhaltung sind 3,81 Mio € eingeplant.

Neben der laufenden Bauunterhaltung und den im Vorhabenplan benannten Maßnahmen bilden Maßnahmen im Rahmen des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes und zur Verbesserung des Brandschutzes einen Schwerpunkt der Tätigkeiten des Gebäudemanagements.

Die Entwicklung des Unternehmens wird durch eine kontinuierliche Plan-Ist-Analyse und eine fortgeschriebene Planung (Wirtschaftspläne, Investitionsprogramme) kontrolliert.

Der aktuelle Wirtschaftsplan geht für 2017 bei Umsatzerlösen von 43,6 Mio. € von einem Jahresergebnis von T€ -89 aus.

Der Rat der Stadt hat am 5. Juli 2016 beschlossen, das Gebäudemanagement Herne als eigenständige kommunale Einrichtung zum Ablauf des 31. Dezember 2017 aufzulösen. Ab 01. Januar 2018 werden die Aufgaben des gmh organisatorisch in einem Fachbereich weitergeführt.

Anschrift:

Herner Sparkasse

Berliner Platz 1

44623 Herne

Telefon: 0 23 23/5 90-0

Mailadresse: info@herner-sparkasse.de

Rechtsform: Körperschaft des öffentlichen Rechts

Stammkapital: 0,00 €, Euro

Gegenstand des Unternehmens

Sparkassengesetz in der Fassung vom 29.11.2016

§ 2 Absatz 1

„Die Sparkassen haben die Aufgabe, der geld- und kreditwirtschaftlichen Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft insbesondere des Geschäftsgebietes und ihres Trägers zu dienen.“

Unmittelbare Beteiligungen**Kapitalanteile in %**

Stadtmarketing Herne GmbH	4,00
Sparkassenverband Westfalen-Lippe	1,41
Versicherungsdienst der Herner Sparkasse GmbH	100,00
TMR - Telekommunikation Mittleres Ruhrgebiet GmbH	3,90

Mitarbeiter	Weiblich	Männlich
Auszubildende	14	12
Teilzeit	126	2
Beschäftigte	122	121
Gesamt	262	135

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Anlagevermögen	38.731.811,09	39.524.736,00	41.587.004,01
Umlaufvermögen	1.644.574.492,96	1.586.278.154,32	1.577.197.946,81
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	259.367,40	351.523,22	486.091,75
Summe (Aktiva)	1.683.565.671,45	1.626.154.413,54	1.619.271.042,57
Eigenkapital	80.398.113,97	78.729.629,61	79.134.634,88
Sonderposten "Fonds für allgemeine Bankrisiken"	78.300.000,00	74.250.000,00	67.500.000,00
Rückstellungen	18.583.156,50	18.732.130,36	18.357.948,98
Verbindlichkeiten	1.505.987.434,33	1.454.051.050,25	1.453.830.795,16
Rechnungsabgrenzungsposten (P)	296.966,65	391.603,32	447.663,55
Summe (Passiva)	1.683.565.671,45	1.626.154.413,54	1.619.271.042,57

GuV	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
sonstige betriebliche Erträge	2.219.715,76	1.403.804,84	1.103.875,88
Provisionserträge	12.605.350,41	11.055.842,60	10.925.949,40
Zinsen und ähnliche Erträge	38.678.301,79	42.916.208,03	50.451.957,82
Erträge aus Zuschreibungen	0,00	0,00	856.501,56
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	1.191.729,63	891.799,80	864.595,29
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	3.691.284,04	4.282.648,29	4.327.485,06
Summe (Ertrag)	58.386.381,63	60.550.303,56	68.530.365,01
Personalaufwand	21.032.958,32	21.425.363,96	20.984.689,24
Abschreibungen	1.113.055,53	2.200.191,37	1.824.161,92
Abschreibung auf Finanzanlagen	1.905.387,51	0,00	2.057.435,62
Abschreibung auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	1.750.024,23	2.067.558,92	0,00
Zuführung zum Fond für allgemeine Bankrisiken	4.050.000,00	6.750.000,00	9.496.890,09
sonstige betriebliche Aufwendungen	11.813.599,63	10.666.618,27	10.775.371,54
Provisionsaufwendungen	590.512,56	601.602,45	628.303,67
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.478.916,49	9.079.493,65	13.003.562,09
Steuern vom Einkommen und Ertrag (A)	4.367.554,26	4.895.262,77	6.456.928,33
sonstige Steuern (A)	115.888,74	107.788,11	141.593,18
Jahresüberschuss	4.168.484,36	2.756.424,06	3.161.429,33
Summe (Aufwand)	58.386.381,63	60.550.303,56	68.530.365,01

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2016 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 1.683.565.671,45 € und einem Bilanzgewinn in Höhe von 4.168.484,36 € sowie der Lagebericht der Herner Sparkasse sind von der Prüfungsstelle des Sparkassenverbandes Westfalen-Lippe, Münster, geprüft worden. Es wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Verwaltungsrat der Herner Sparkasse hat sich in seiner Sitzung am 23.05.2017 mit einer Empfehlung in Hinblick auf die Verwendung des Jahresüberschusses befasst und dem Rat der Stadt einstimmig empfohlen, vom Jahresüberschuss i. H. v. 4.168.484,36 € (brutto) unter Berücksichtigung eines ausschüttungsgesperren Betrag i. H. v. 1.109.853,00 € den verbleibenden Jahresüberschuss i. H. v. 3.058.631,36 € an den Träger auszuschütten. Der Rat der Stadt hat am 11.07.2017 einen entsprechenden Beschluss gefasst.

Ausblick 2017

Die nachfolgenden Einschätzungen haben Prognosecharakter. Insofern können die tatsächlichen künftigen Ergebnisse gegebenenfalls deutlich von den zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts getroffenen Erwartungen über die voraussichtlichen Entwicklungen abweichen.

Geschäftsentwicklung

In einem von geopolitischen Unsicherheiten gekennzeichneten internationalen Umfeld wird die Konjunktur in Westfalen-Lippe auf Expansionskurs bleiben. Das Brexit-Votum wird die heimische Wirtschaft voraussichtlich nur geringfügig belasten. Die langfristigen Auswirkungen der Präsidentschaftswahlen in den Vereinigten Staaten sind derzeit nur schwer absehbar. In der kurzen Frist dürften die Folgen begrenzt sein und die Exporte den Aufschwung auch weiterhin in moderatem Umfang stützen. Nach wie vor wird die gesamtwirtschaftliche Expansion von einer dynamischen Binnennachfrage getragen. Vor diesem Hintergrund ist für das Jahr 2017 mit einem Anstieg des realen Bruttoinlandsprodukts in Deutschland von 1,3 % zu rechnen.

Im Zuge der anhaltend hohen Binnennachfrage und einer leicht steigenden Auslandsnachfrage dürften die Produktionskapazitäten auch im Jahr 2017 leicht überdurchschnittlich ausgelastet bleiben. Neben Ersatzinvestitionen sollten die privaten Unternehmen daher in zunehmendem Maße auch Erweiterungsinvestitionen durchführen. Die Sparkasse geht davon aus, dass die regionale und lokale Investitionsdynamik diesem positiven Trend folgen wird, auch wenn die Wachstumsraten am Standort Herne aufgrund der schwierigeren strukturellen Rahmenbedingungen eher geringer ausfallen dürften.

Aufgrund dieser gesamtwirtschaftlichen Erwartungen rechnen wir für das Jahr 2017 mit einem Wachstum im Kreditgeschäft von 1,3 %, wobei sich das Wachstum in allen Laufzeitbereichen einstellen sollte. Der Anteil der bilanziellen Forderungen an Kunden an der Bilanzsumme wird sich voraussichtlich nicht wesentlich verändern.

Im Einlagengeschäft setzt sich die andauernde Niedrigzinsphase auch im Prognosejahr fort. Die Sparquote wird sich nach unserer Erwartung tendenziell leicht verringern. In Anbetracht dieses Umfelds wollen wir mit der an den Kundenbedürfnissen ausgerichteten ganzheitlichen Beratung sowie dem umfassenden Produktangebot und der fortwährenden Marktbeobachtung Kundengelder halten und hinzugewinnen. Insgesamt erwarten wir somit für das Jahr 2017 ein Wachstum der Kundengeldanlagen (inklusive Nettoabsatz von Wertpapieren) von 1,1 %.

Bei der Bilanzsumme erwarten wir angesichts der vorgenannten Entwicklungen im Kredit- und Einlagengeschäft für das Folgejahr einen Anstieg um ca. 0,6 %.

Im Dienstleistungsgeschäft gehen wir für das Jahr 2017 aufgrund intensiver Vertriebsbemühungen von im Vergleich zum Vorjahr moderat steigenden Erlösen aus.

Als Risiken im Sinne des Prognoseberichts werden künftige Entwicklungen oder Ereignisse gesehen, die zu einer für die Sparkasse negativen Prognose- bzw. Zielabweichung führen können.

Die Risiken liegen – neben den in der Risikoberichterstattung dargestellten unternehmerischen und banküblichen Gefahren – hauptsächlich im weiteren Nachlassen der weltwirtschaftlichen Dynamik. Ferner kann nicht ausgeschlossen werden, dass erneute Schocks im Finanzsystem die realwirtschaftliche Entwicklung beeinträchtigen können. Auslöser könnten beispielsweise die Verschuldungssituation einiger Euro-Mitgliedsländer wie auch die Zunahme geopolitischer Unsicherheiten sein.

Als Chancen im Sinne des Prognoseberichts werden künftige Entwicklungen oder Ereignisse gesehen, die zu einer für die Sparkasse positiven Prognose- bzw. Zielabweichung führen können.

Chancen sehen wir vor allem in einer sich besser als erwartet darstellenden Konjunktur. Dies würde zu einer stärkeren Kreditnachfrage und einem Anstieg des Zinsüberschusses führen. Weiterhin sehen wir Chancen im Zinsbuch bei einer steileren Zinsstrukturkurve und einem anhaltenden relativ geringen Zinsniveau des Geldmarktes.

Finanzlage

Für das Jahr 2017 sind derzeit vorwiegend Ersatzinvestitionen geplant. Nach unseren Planungen werden die Liquiditätsanforderungen gemessen anhand der Liquiditätskennziffer gemäß Liquiditätsverordnung bzw. der Liquidity Coverage Ratio (LCR) durchgängig über den in der Risikostrategie festgelegten Mindestwerten liegen.

Ertragslage

Die Entwicklung des Betriebsergebnisses vor Bewertung wird maßgeblich durch den Zinsüberschuss geprägt. Der Zinsüberschuss wird durch die Zinsentwicklung und die Zinsstruktur am Geld- und Kapitalmarkt maßgeblich beeinflusst. Insofern ist die weiterhin flach verlaufende Zinsstrukturkurve, die sich im Vergleich zum Vorjahr nach unserer Erwartung nicht wesentlich verändern wird, mit der damit verbundenen Möglichkeit der Fristentransformation von maßgeblicher Bedeutung. Im Zusammenhang mit der erwarteten gesamtwirtschaftlichen Entwicklung ist weiterhin von einer anhaltenden

konjunkturellen Erholung im Jahr 2017 auszugehen, auch wenn das Wirtschaftswachstum aufgrund der geringeren Zahl an Arbeitstagen voraussichtlich leicht gedämpft verlaufen wird. Die Europäische Zentralbank hat angekündigt, zur Erhöhung der Inflationsrate das Zinsniveau weiterhin auf dem niedrigen Niveau zu belassen. Chancen bestehen insbesondere in einer steileren Zinsstrukturkurve mit der damit verbundenen Möglichkeit, Erträge aus Fristentransformation zu erzielen. Eine stärkere Verflachung der Zinsstrukturkurve sowie ein weiter rückläufiges Zinsniveau hätten dagegen schmälernde Auswirkungen auf den Zinsüberschuss der Sparkasse.

Aufgrund der lang anhaltenden Niedrigzinsphase erwarten wir weiter rückläufige Konditionsbeiträge aus dem Kundengeschäft. Insgesamt reduziert sich der Zinsüberschuss im Prognosejahr per Saldo voraussichtlich um 5,8 % im Vergleich zum Vorjahr auf Basis von Betriebsvergleichszahlen. Darüber hinaus werden die negativen Zinsen das Zinsergebnis voraussichtlich nur unwesentlich belasten.

Im Provisionsüberschuss gehen wir aufgrund gesteigerter Vertriebsaktivitäten im Rahmen der ganzheitlichen Kundenberatung und infolge von Preisanpassungen für das nächste Jahr von einem Anstieg der Erträge um 6,0 % aus. Hierbei sind die Überschüsse aus dem Vertrieb von Versicherungsprodukten nicht enthalten, da diese in der Tochtergesellschaft der Sparkasse entstehen und über die Erträge aus Gewinnabführungen im Zinsüberschuss dargestellt werden.

Die Verwaltungsaufwendungen auf Basis des Betriebsvergleichs werden trotz intensiver Maßnahmen zur Begrenzung von Kosten nach unseren derzeitigen Prognosen im Jahr 2017 um 2,7 % wachsen.

Angesichts der erwarteten Tariflohnsteigerungen und zusätzlicher Einmaleffekte (z. B. durch die Reform der Eingruppierungsregelungen aufgrund der neuen Entgeltordnung) wird sich trotz eines weiter leicht verringerten Personalbestands ein Personalmehraufwand auf Basis von Betriebsvergleichszahlen von 0,8 % im Jahr 2017 ergeben. Mittels anhaltender Anstrengungen zur Reduzierung des Sachkostenaufwandes soll die Ausweitung der Kosten begrenzt werden. Im Ergebnis wird der Sachaufwand im Jahr 2017 auch aufgrund steigender Kosten, die aus der Erfüllung regulatorischer Anforderungen herrühren, voraussichtlich dennoch um 6,5 % steigen.

Auf Basis des Sparkassen-Betriebsvergleichs planen wir unter den vorgestellten Annahmen für das Jahr 2017 mit einem Betriebsergebnis vor Bewertung von 0,76 % der jahresdurchschnittlichen Bilanzsumme von rund 1,80 Mrd. EUR.

Für das Jahr 2017 ist das Bewertungsergebnis im Wertpapiergeschäft schwierig zu prognostizieren. In den Planungen für 2017 gehen wir derzeit von einem leicht negativen Bewertungsergebnis im Wertpapiergeschäft aus. Das Bewertungsergebnis im Kreditgeschäft ist aufgrund der konjunkturellen Entwicklung ebenfalls nur mit großen Unsicherheiten zu prognostizieren. Aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Perspektiven rechnen wir im Jahr 2017 für die Sparkasse mit einem Bewertungsergebnis im Kreditgeschäft, das sich an den langfristigen Durchschnittswerten orientiert. In der Unternehmensplanung berücksichtigen wir die erwarteten Verluste aus dem Kreditrisikomodell. Den Risiken steht ein ausreichendes Risikodeckungspotenzial gegenüber. Mittels aktiven Kreditrisikomanagements sind wir bestrebt, erkannte Risiken zu mindern und neue Risiken zu vermeiden.

Aufgrund der regulatorischen Verschärfungen für die Finanzwirtschaft (Vereinheitlichung der Einlagensicherung, Basel III-Regelungen, Meldewesen) können sich weitere Belastungen auf die Ergebnis- und Kapitalentwicklung der Sparkasse ergeben.

Die Sparkasse richtet sich an den in der „Geschäftsstrategie der Sparkassen“ des DSGV definierten Zielgrößen (u. a. Cost-Income-Ratio) aus. Für das Jahr 2017 erwarten wir derzeit für die Cost-Income-Ratio ein Aufwands-Ertrags-Verhältnis von 69,5 %.

Bei der prognostizierten Entwicklung der Ertragslage ist eine angemessene Eigenkapitalzuführung gesichert. Das geplante Wachstum kann mit einer weiterhin soliden Eigenkapitalausstattung dargestellt werden.

Anschrift:

Herner Sparkassenstiftung für Kunst und Kultur
Berliner Platz 1
44623 Herne

Telefon: 0 23 23/590-237

Mailadresse: info@herner-sparkasse.de

Rechtsform: Stiftung

Stammkapital: 0,00 €, Euro

Gegenstand des Unternehmens

Satzung in der Fassung vom 21.10.2002

§ 2

„(1) Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

(2) Zweck der Stiftung ist die Förderung von Kunst und Kultur im Gebiet der Stadt Herne.“

Unmittelbare Beteiligungen

Keine

Kapitalanteile in %

Anschrift:

Sparkassenverband Westfalen-Lippe
Regina-Protmann-Str. 1
48159 Münster

Telefon: 02 51/21 04-0

Mailadresse: info@wlsgv.de

Rechtsform: Körperschaft des öffentlichen Rechts

Stammkapital: 1.156.570.682,82 €, Euro

Gesellschafter

Kapitalanteile in %

Herner Sparkasse

1,41

Gegenstand des Unternehmens

Satzung in der Fassung vom 24.06.2014

§ 2

„(1) Der Verband unterstützt die Mitgliedssparkassen bei der Erfüllung ihres öffentlichen Auftrags und dient der Förderung des Sparkassenwesens und der Wettbewerbsfähigkeit der Mitgliedssparkassen. Ihm obliegen insbesondere

- a) die Beobachtung der Entwicklungen im Finanzdienstleistungsbereich und die Entwicklung geeigneter Geschäftsstrategien in Zusammenarbeit mit den Mitgliedssparkassen, den Verbundpartnern und anderen Einrichtungen der Sparkassenorganisation;
- b) die Vertretung gemeinsamer Interessen der Mitgliedssparkassen und die Wahrnehmung allgemeiner wirtschaftlicher Belange im Sparkassenwesen des Verbandsgebiets;
- c) die Beratung der Mitgliedssparkassen in allen Sparkassenangelegenheiten, insbesondere in geschäftspolitischen, betriebswirtschaftlichen und juristischen Fragen sowie hinsichtlich der Bereitstellung einer leistungsfähigen EDV-Infrastruktur;
- d) die Durchführung von Maßnahmen der Werbung, Öffentlichkeitsarbeit und Marktforschung;
- e) die Unterhaltung eines Stützungsfonds für die Mitgliedssparkassen und eines Reservefonds;
- f) die Durchführung besonderer Maßnahmen, die die Versammlung beschließt.

(2) Der Verband führt Prüfungen bei den Mitgliedssparkassen durch.

(3) Dem Verband obliegt die berufliche Bildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Mitgliedssparkassen.

(4) Dem Verband obliegt die Beratung der Sparkassenaufsichtsbehörden, insbesondere durch Erstattung von Gutachten.“

Unmittelbare Beteiligungen

Kapitalanteile in %

Keine

Anschrift: Stadtentwässerung Herne Anstalt des öffentlichen Rechts
(AöR)
Grenzweg 18
44623 Herne
Telefon: 0 23 23/592-0
Rechtsform: AöR
Stammkapital: 50.000,00 €, Euro

Gesellschafter	Kapitalanteile in %
Stadt Herne	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Satzung in der Fassung vom 22.12.2011

§ 2

Gegenstand der Anstalt

„(1) Die Stadt Herne überträgt gemäß § 114a Abs. 3 GO NW grundsätzlich die ihr nach den §§ 53 Abs. 1 Nr. 1 bis 6, 53b Landeswassergesetz Nordrhein-Westfalen (LWG NRW) obliegende Abwasserbeseitigungspflicht ab dem 01.01.2008 auf die Anstalt. Bei der Stadt Herne verbleibt die Teilaufgabe gem. § 53 Abs. 1 Nr. 7 LWG NRW sowie die Pflicht als Muttergemeinde und Gewährträger der AöR eine dem Gemeinwohl entsprechende Abwasserbeseitigung sicherzustellen. Die AöR wird im Umfang der ihr übertragenen Aufgaben abwasserbeseitigungspflichtig, § 53 b LWG NRW. Die Anstalt nimmt die öffentliche Abwasserbeseitigungspflicht nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften und der nachstehenden Bestimmungen als eigene Aufgabe wahr. Sie kann sich gemäß § 53 Abs. 1 S. 3 LWG NRW zur Erfüllung ihrer Aufgaben Dritter bedienen. Unberührt bleibt die Zuständigkeit der Emschergenossenschaft.

(2) Weitere Aufgaben der Anstalt sind:

1. Bauaufsicht, Mitwirkung bei bauordnungsbehördlichen Genehmigungen von Grundstücksentwässerungsanlagen;
2. Unterhaltung und Reinigung der Straßenabläufe auf den Wochenmärkten;
3. Unterhaltung und Reinigung der Straßenabläufe im Bereich der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze sowie eines Teils der Straßengräben;
4. Unterhaltung der Wasserläufe natürlicher Gewässer, Beseitigung von Sperrstoffen, Gras und Heckenschnitt, Instandsetzung der Einzäunungen;
5. Winterdienst, Streu- und Schneeräumdienst außerhalb der gesetzlichen Räumpflicht der Straßenreinigung;
6. Erneuerung und Erweiterung von Entwässerungsanlagen, Planung und Bauleitung bei Erneuerung und Erweiterung der öffentlichen Abwasseranlage bei Erschließungsmaßnahmen Dritter;
7. Beseitigung von Kanalverstopfungen und sonstigen entwässerungstechnischen Missständen außerhalb der öffentlichen Abwasseranlage;
8. Reinigung der Abläufe in den Stadtbahnbahnhöfen;
9. Ausbau Gewässer zweiter Ordnung und die Gewässerunterhaltung."

Unmittelbare Beteiligungen	Kapitalanteile in %
Keine	

Mitarbeiter	Weiblich	Männlich
Auszubildende	0	5
Teilzeit	4	0
Beschäftigte	6	40
Gesamt	10	45

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Anlagevermögen	92.802.552,37	95.033.971,38	97.035.331,78
Umlaufvermögen	9.616.455,01	4.654.991,53	4.612.164,12
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	8.511,05	8.327,98	7.686,06
nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	468.963,70
Summe (Aktiva)	102.427.518,43	99.697.290,89	102.124.145,66
Eigenkapital	1.203.474,38	99.298,08	0,00
Rückstellungen	1.430.499,00	660.567,00	677.760,00
Verbindlichkeiten	99.793.545,05	98.937.425,81	101.446.385,66
Summe (Passiva)	102.427.518,43	99.697.290,89	102.124.145,66

GuV	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Umsatzerlöse	35.840.587,69	30.952.946,97	30.190.289,81
sonstige betriebliche Erträge	1.504.790,18	976.196,17	957.469,83
Zinsen und ähnliche Erträge	5.093,95	706,52	4.399,09
Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	617.516,17
Summe (Ertrag)	37.350.471,82	31.929.849,66	31.769.674,90
Materialaufwand	23.929.236,71	20.518.448,86	21.079.701,51
Personalaufwand	3.260.151,18	2.696.091,61	2.419.208,71
Abschreibungen	2.154.902,24	2.008.842,12	2.107.910,09
sonstige betriebliche Aufwendungen	2.166.909,28	1.320.215,24	1.263.268,18
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.734.960,09	4.817.982,25	4.899.586,41
sonstige Steuern (A)	136,02	7,80	0,00
Jahresüberschuss	1.104.176,30	568.261,78	0,00
Summe (Aufwand)	37.350.471,82	31.929.849,66	31.769.674,90

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2016 ist von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Bergmann, Kauffmann & Partner, Wuppertal, Dortmund, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung am 30.06.2017 den Jahresabschluss zum 31.12.2016 mit einer Bilanzsumme von 102.427.518,43 € und einem Jahresüberschuss von 1.104.176,30 € festgestellt und beschlossen, den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen.

Ausblick 2017

Die AöR plant keine Investitionen im Abwassernetz, da auf Grund des Abwasserbeseitigungsvertrags die SEH hierfür zuständig ist.

Für das Jahr 2017 wird von einem positiven Ergebnis von 507 T€ ausgegangen.

Anschrift:

Stiftung Martin-Opitz-Bibliothek
Berliner Platz 5
44623 Herne

Telefon: 0 23 23/16-26 09
Mailadresse: information.mob@herne.de
Rechtsform: Stiftung
Stammkapital: 0,00 €, Euro

Gegenstand des Unternehmens

Satzung in der Fassung vom 14.09.2012

§ 2

„(1) Die Stiftung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke i.S. des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

(2) Zweck der Stiftung ist die Förderung der Wissenschaft, Forschung und Kultur.“

Unmittelbare Beteiligungen

Keine

Kapitalanteile in %

Anschrift:

Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AÖR

Augustastr. 1

45879 Gelsenkirchen

Telefon: 02 09/1 58 40

Mailadresse: www.vrr.de

Rechtsform: AöR

Stammkapital: 2.525.000,00 €, Euro

Gegenstand des Unternehmens

Satzung in der Fassung vom 16.12.2014

§ 2

„(1) Die VRR AöR ist Träger der ihr nach dem ÖPNVG NRW zustehenden und der ihr von den Gewährträgern übertragenen Aufgaben auf dem Gebiet des öffentlichen Personennahverkehrs. Die VRR AöR kann durch Vertrag weitere Aufgaben auf dem Gebiet des öffentlichen Personennahverkehrs übernehmen.

Sie wird nach Maßgabe der §§ 4 bis 18 tätig.

Die VRR AöR kann durch privatrechtlichen oder öffentlich-rechtlichen Vertrag oder durch sonstige Vereinbarung über die Übertragung von Zuständigkeiten weitere Aufgaben im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs übernehmen.

§ 17 gilt entsprechend.

(2) Die VRR AöR nimmt für ihre Gewährträger die ihr zur Durchführung übertragenen Aufgaben wahr.“

Unmittelbare Beteiligungen

Kapitalanteile in %

Keine

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Anlagevermögen	4.761.215,46	4.050.666,76	3.828.681,42
Umlaufvermögen	328.250.102,75	246.476.617,82	193.470.087,42
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	2.320.734,63	2.110.895,03	2.622.735,70
Summe (Aktiva)	335.332.052,84	252.638.179,61	199.921.504,54
Eigenkapital	14.077.791,91	12.704.323,85	12.316.781,92
Sonderposten für erhaltene Investitionszuschüsse	1.469.852,00	1.395.546,00	1.731.328,00
Rückstellungen	33.556.774,04	26.874.800,13	36.365.953,02
Verbindlichkeiten	286.221.947,58	211.663.509,63	149.507.441,60
Rechnungsabgrenzungsposten (P)	5.687,31	0,00	0,00
Summe (Passiva)	335.332.052,84	252.638.179,61	199.921.504,54

GuV	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Umsatzerlöse	14.758.578,34	12.346.505,80	11.959.489,34
sonstige betriebliche Erträge	8.012.691,54	12.901.507,28	13.304.518,15
Zinsen und ähnliche Erträge	206.879,68	244.574,31	417.211,74
Erträge aus Beteiligungen	91.568,76	44.809,54	51.255,07
Jahresfehlbetrag	5.216.531,94	6.202.458,07	4.576.996,00
Summe (Ertrag)	28.286.250,26	31.739.855,00	30.309.470,30
Materialaufwand	9.911.764,17	12.663.226,92	12.664.176,48
Personalaufwand	13.127.528,24	12.843.483,85	12.393.155,57
Abschreibungen	1.450.282,46	1.628.068,27	1.546.485,16
sonstige betriebliche Aufwendungen	3.544.873,39	3.670.300,96	3.261.196,78
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	250.475,00	933.448,00	443.235,31
sonstige Steuern (A)	1.327,00	1.327,00	1.221,00
Summe (Aufwand)	28.286.250,26	31.739.855,00	30.309.470,30

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2016 ist von der Märkischen Revision GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Essen, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Der Verwaltungsrat hat den Jahresabschluss der VRR AöR zum 31.12.2016 mit einer Bilanzsumme von 335.332.052,84 € und einem Jahresfehlbetrag von 5.216.531,94 € in seiner Sitzung am 05.07.2017 festgestellt. Der Jahresfehlbetrag 2016 soll durch Entnahme aus der Kapitalrücklage ausgeglichen werden.

Ausblick 2017

Der Wirtschaftsplan 2017 wurde am 8. Dezember 2016 vom Verwaltungsrat der VRR AöR und der Verbandsversammlung des ZV VRR beschlossen. Er beinhaltet den Erfolgs- und Investitionsplan, die Finanzplanung und die Personalplanung.

Der Erfolgsplan 2017 berücksichtigt Eigenaufwand in Höhe von T€ 36.360. Die Finanzierung ist über Fördermittel des Landes NRW (T€ 8.174), die VU-Umlage (T€ 9.919), Finanzierungsbeiträge des ZV VRR (T€ 6.590) und weitere Erträge sowie Entnahmen aus Rücklagen (T€ 1.872) vorgesehen. Aufwendungen und Erträge sind für den Bereich SPNV-Finanzierung in Höhe von T€ 675.198, für den Bereich ÖSPV-Finanzierung in Höhe von T€ 137.144 und für die Investitionsförderung nach § 12 ÖPNVG NRW in Höhe von T€ 64.820 geplant.

Der Stellenplan 2017 berücksichtigt insgesamt 170,84 (Plan 2016: 168,55) Stellen und 2 Auszubildende (Plan 2016: 8).

Der Investitionsplan sieht Bruttoinvestitionen in Höhe von T€ 3.182 vor. Unter Berücksichtigung der Fördermittel und Zuschüsse Dritter ergibt sich ein Eigenanteil der VRR AöR in Höhe von T€ 548.

Anschrift:

Wertstoffrecycling eh GmbH
Südstraße 10
44625 Herne

Telefon: 02323/161718

Fax-Nr.: 02323/164320

Mailadresse: info@wertstoffrecycling-eh.de

Webseite: www.wertstoffrecycling-eh.de

Rechtsform: GmbH

Stammkapital: 25.000,00 €, Euro

Gesellschafter

Kapitalanteile in %

entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts

100,00

Gegenstand des Unternehmens

§ 2 des Gesellschaftsvertrags vom 27.10.2015:

(1) Gegenstand und Zweck des Unternehmens ist die gewerbliche Sammlung von Wertstoffen und Abfällen im Stadtgebiet Herne, deren Transport, Sortierung und ihre Zuführung zur stofflichen Verwertung sowie die Einbringung von gewerblichen Dienstleistungen gegenüber privaten und öffentlichen Auftraggebern, soweit sie mit den Aufgaben entsprechend § 2 Unternehmenssatzung der AöR entsorgung herne in der jeweils aktuellen Fassung vereinbar sind.

(2) Die Gesellschaft hat insbesondere folgende Aufgaben:

- Durchführung gewerblicher Sammlungen und Transporte von Wertstoffen und Abfällen wie nach der Verpackungsverordnung
- Verwertung und Vermarktung der gesammelten Wertstoffe und Abfälle
- Gestellung der erforderlichen Sammelbehältern unterschiedlicher Kapazität und Größe
- Marketing und Öffentlichkeitsarbeit.

Unmittelbare Beteiligungen

Kapitalanteile in %

Keine

Mitarbeiter	Weiblich	Männlich
Teilzeit	1	1
Beschäftigte	0	7
Gesamt	1	8

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	25.000,00	25.000,00	
Anlagevermögen	34.191,51	36.815,18	
Umlaufvermögen	194.808,10	88.184,62	
Rechnungsabgrenzungsposten (A)	3.851,10	1.327,20	
Summe (Aktiva)	257.850,71	151.327,00	0,00
Eigenkapital	24.335,68	11.837,51	
Rückstellungen	13.520,00	9.000,00	
Verbindlichkeiten	194.995,03	105.489,49	
Summe (Passiva)	232.850,71	126.327,00	0,00

GuV	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Umsatzerlöse	592.754,03	0,00	
Veränderungen des Bestandes an unfertigen Leistungen	-45.565,00	45.565,00	
sonstige betriebliche Erträge	180,00	0,00	
Jahresfehlbetrag	0,00	13.162,49	
Summe (Ertrag)	547.369,03	58.727,49	0,00
Materialaufwand	175.507,60	38.695,00	
Personalaufwand	237.847,97	2.397,60	
Abschreibungen	7.133,17	707,86	
sonstige betriebliche Aufwendungen	111.802,74	16.902,23	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.703,78	0,00	
sonstige Steuern (A)	875,60	24,80	
Jahresüberschuss	12.498,17	0,00	
Summe (Aufwand)	547.369,03	58.727,49	0,00

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2016 ist von der RSM Breidenbach und Partner PartG mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Wuppertal, Dortmund, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 3. August 2017 den Jahresabschluss 2016 in der Fassung vom 2. Juni 2017 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 12.498,17 €, der auf neue Rechnung vorgetragen werden soll, festgestellt.

Ausblick 2017

Die Wertstoffrecycling eh GmbH führt die Aufgabe der Sammlung der Leichtstoffverpackungen für die Dualen Systeme durch. Die Aufträge sind bis 31.12.2018 befristet.

An der Ausschreibung 2018 für die LVP-Sammlung ab dem 01.01.2019 wird sich die GmbH beteiligen. Hier ist aber auch zu berücksichtigen, ob und welche Veränderungen sich aufgrund des aktuell beschlossenen neuen Verpackungsgesetzes für das Stadtgebiet Herne ergeben werden und hier insbesondere, welche Systemfestlegungen der öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger vorgeben wird.

Anschrift:

Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr
Ribbeckstr. 15
45127 Essen

Telefon: 02 01/22 35 82
Mailadresse: haller@vrr.de
Rechtsform: Zweckverband
Stammkapital: 0,00 €, Euro

Gegenstand des Unternehmens

Satzung in der Fassung vom 12.12.2014

§ 5 Abs. 1

„Dem Zweckverband wurden die Aufgaben „Planung, Organisation, Ausgestaltung und Finanzierung des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV)“ gemäß § 5 Abs. 3 Satz 1 des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr in Nordrhein-Westfalen (ÖPNVG NRW) vom 07.03.1995 (GV.NW.1995 S. 196) übertragen. In diesem Rahmen hat der Zweckverband gemäß § 2 Absatz 2 ÖPNVG darauf hinzuwirken, dass alle Möglichkeiten zur technischen, organisatorischen und wirtschaftlichen Verbesserung des Verkehrsangebotes und zur Steigerung des dadurch erreichbaren Verkehrsaufkommens ausgeschöpft werden.

Zur organisatorischen und wirtschaftlichen Verbesserung des Verkehrsangebots hat der Zweckverband die Aufgabe, alternative Fahrzeugfinanzierungsmodelle zur Nutzung von günstigeren Finanzierungsinstrumenten und/oder zur Intensivierung des Wettbewerbs, z.B. die Beschaffung und Finanzierung der SPNV-Fahrzeuge durch den Zweckverband, zu prüfen und ggfls. bereitzustellen.“

Unmittelbare Beteiligungen

Kapitalanteile in %

Keine

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Anlagevermögen	51.306.130,90	51.310.561,90	19.604.131,90
Umlaufvermögen	18.120.931,88	11.992.619,52	3.814.993,36
Summe (Aktiva)	69.427.062,78	63.303.181,42	23.419.125,26
Eigenkapital	51.315.655,66	51.292.151,01	19.659.537,85
Sonderposten für erhaltene Investitionszuschüsse	13.425,00	17.856,00	21.426,00
Rückstellungen	1.587.641,00	1.550.783,00	1.488.911,00
Verbindlichkeiten	16.510.341,12	10.442.391,41	2.249.250,41
Summe (Passiva)	69.427.062,78	63.303.181,42	23.419.125,26

GuV	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Erträge aus Umlagen der Zweckverbandsmitglieder	6.934.000,00	6.934.000,00	6.934.000,00
sonstige betriebliche Erträge	51.223,79	51.205,63	49.460,76
Zinsen und ähnliche Erträge	5.955,15	5.649,85	25.621,87
Ergebnis Bereich SPNV-Finanzierung (E)	0,00	31.710.000,00	0,00
Summe (Ertrag)	6.991.178,94	38.700.855,48	7.009.082,63
Personalaufwand	8.988,04	85.082,27	36.257,50
Abschreibungen	4.431,00	4.315,96	3.725,64
sonstige betriebliche Aufwendungen	278.733,25	315.503,09	293.366,80
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	85.522,00	73.341,00	66.812,00
Aufwendungen aus der Finanzierung VRR AöR und ZV VRR FaIn-EB	6.590.000,00	6.590.000,00	6.590.000,00
Jahresüberschuss	23.504,65	31.632.613,16	18.920,69
Summe (Aufwand)	6.991.178,94	38.700.855,48	7.009.082,63

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2016 ist von der Märkischen Revision GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Essen, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Verbandsversammlung hat den Jahresabschluss des ZV VRR mit einer Bilanzsumme von 69.427.062,78 € und einem Jahresüberschuss von 23.504,65 € für das Jahr 2016 in ihrer Sitzung am 30.06.2016 festgestellt und beschlossen, den Jahresüberschuss der Ausgleichsrücklage zuzuführen.

Ausblick 2017

Der Wirtschaftsplan 2017 wurde von der Verbandsversammlung am 8. Dezember 2016 beschlossen.

Der Erfolgsplan 2017 sieht im Bereich Eigenaufwand eigene Erträge (ohne Umlagen) in Höhe von T€ 52 und Aufwendungen in Höhe von T€ 447 vor; damit ergibt sich ein nicht durch Erträge gedeckter Aufwandsüberhang in Höhe von T€ 395, der planmäßig durch eine Sonderumlage von den Verbandsmitgliedern in Höhe von T€ 344 und eine Entnahme aus der Ausgleichsrücklage in Höhe von T€ 52 gedeckt wird. Die planmäßige Finanzierung der VRR AöR in Höhe von T€ 6.590 erfolgt über die Umlage zur Finanzierung der VRR AöR.

Der Bereich der SPNV-Finanzierung ist im Erfolgsplan ausgeglichen ausgewiesen, da die Erträge aus Umlagen in voller Höhe weitergeleitet werden.

Der Bereich ÖSPV-Finanzierung ist im Erfolgsplan ausgeglichen ausgewiesen. Die allgemeine Verbandsumlage für kommunale Unternehmen ist auf Basis des Vorjahres in Höhe von T€ 548.968 und für nicht-kommunale Unternehmen in Höhe von T€ 6.918 geplant.

Der Vermögensplan 2017 weist Investitionen im Bereich Eigenaufwand mit T€ 1 und deren Finanzierung aus eigenen Mitteln aus.

Im Stellenplan werden 5 der VRR AöR zugewiesene Beamte (Vorjahr 5) und eine nicht besetzte Stelle ausgewiesen.

Anlage Mandatsverzeichnis

Abfallentsorgungs- Gesellschaft Ruhrgebiet mbH

Geschäftsführung

(gemäß § 13 Gesellschaftsvertrag)

Joachim Ronge

Aufsichtsrat

(gemäß § 11 Gesellschaftsvertrag)

Regionalverband Ruhr

Frank Dudda

Mitglied

Abfallwirtschaftsverband EKOCity

Verbandsrat

(gemäß § 10 der Satzung)

Stadt Herne

Horst Tschöke

stellv. Vorsitzender

Wolfgang Pfeiffer

Mitglied

Stadt Herne

Heinrich Kranemann

Mitglied

Verbandsvorstand

(gemäß § 11 der Satzung)

Stadt Wuppertal

Johannes Slawig

Verbandsvorsteher

Klaus Tödtmann

stellv. Verbandsvorsteher

Verbandsversammlung

(gemäß § 6 der Satzung)

entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts

Ulrich Syberg

Mitglied

entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts

Heinrich Kranemann

Mitglied

Wolfgang Pfeiffer

Mitglied

entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts

Roberto Gentilini

stellv. Mitglied

entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts

Susanne Marek

stellv. Mitglied

entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts

Thomas Spengler

stellv. Mitglied

Stadt Herne

Hans Werner Klee

stellv. Mitglied

BAV Aufbereitung Herne GmbH

Geschäftsführung

(gemäß § 10 Gesellschaftsvertrag)

Dietmar Schön

Mitglied

Guido Dahmen

Mitglied

Mirko Strauss

Mitglied

Gesellschafterversammlung

(gemäß § 7 Gesellschaftsvertrag)

Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.

Christian Theis

Mitglied

Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.

Hans Werner Klee

Mitglied

Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.

Horst Severin

Mitglied

Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.

Volker Bleck

Mitglied

Gesellschafterausschuss
(gemäß § 9 Gesellschaftsvertrag)

Berthold-Julius Neuhaus	Mitglied
Hans Jürgen Meiers	Mitglied
Hans Werner Klee	Mitglied
Horst Severin	Mitglied
Manfred Müller	Mitglied
Ulrich Koch	Mitglied
Volker Bleck	Mitglied
Wolfgang Cieslik	Mitglied

Betriebsgesellschaft Radio Herne mbH & Co. KG

Geschäftsführung
(gemäß § 14 Gesellschaftsvertrag)

Sven Thölen

Gesellschafterversammlung
(gemäß § 16 Gesellschaftsvertrag)

	Hans-Jürgen Weske	Mitglied
Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	Hans Werner Klee	Mitglied
Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	Hans-Wolfgang Neige	Mitglied
Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	Ulrich Koch	Mitglied

Betriebsverwaltungsgesellschaft Radio Herne mbH

Geschäftsführung
(gemäß § 4 Gesellschaftsvertrag)

Sven Thölen

Gesellschafterversammlung
(gemäß § 5 Gesellschaftsvertrag)

	Hans-Jürgen Weske	Mitglied
Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	Hans Werner Klee	Mitglied
Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	Hans-Wolfgang Neige	Mitglied
Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	Ulrich Koch	Mitglied

Bildungs- und Erziehungsstiftung der Herner Sparkasse

Vorstand
(gemäß § 7 der Satzung)

Herner Sparkasse	Dirk Plötzke	Mitglied
Stadt Herne	Gudrun Thierhoff	Mitglied

Kuratorium

(gemäß § 10 der Satzung)

Herner Sparkasse
Stadt Herne
Stadt Herne
Stadt Herne
Stadt Herne
Stadt Herne

Frank Dudda
Udo Sobieski
Bettina Szelag
Hans-Jürgen Mulski
Michael Benkert
Elisabeth Hinz

Vorsitzender
stellv. Vorsitzender
Mitglied
Mitglied
sachkundiger Bürger
sachkundige Bürgerin

chip GmbH Cooperationsgesellschaft Hochschulen und Industrielle Praxis**Geschäftsführung**

(gemäß § 5 Gesellschaftsvertrag)

Stadt Bochum
Stadt Hattingen
Stadt Herne
Stadt Witten

Bernd Rosenfeld
Heinz-Martin Dirks
Martin Serres
Joachim Grollmann
R. Hiltrop

Sprecher der Geschäftsführung
ehrenamtl. Geschäftsführer
ehrenamtl. Geschäftsführer
ehrenamtl. Geschäftsführer
ehrenamtl. Geschäftsführer

Gesellschafterversammlung

(gemäß § 8 Gesellschaftsvertrag)

Stadt Herne
Stadt Herne

Albert Okoniewski
Hendrik Bollmann

Mitglied
Vertreter im Verhinderungsfall

CTH Container Terminal Herne GmbH**Geschäftsführung**

(gemäß § 10 Gesellschaftsvertrag)

Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.

Patrick A. Wisotzky

Gesellschafterversammlung

(gemäß § 7 Gesellschaftsvertrag)

Stadtwerke Herne AG
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.
Stadtwerke Herne AG
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.

Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.
Stadtwerke Herne AG
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.

Ulrich Koch
Hans Werner Klee
Jürgen Bock
Christian Theis
Olaf Semelka
Peter Neumann-van Doesburg
Rolf Brechlin
Heike Hilprecht
Bianka-Sybille Horstmann
Elisabeth Majchrzak-Frensel
Maria Schmidt
Christian Dudda
Frank Bolsenkötter

Vorsitzender
stellv. Vorsitzender
Mitglied
Mitglied
Mitglied
Mitglied

Mitglied
Vertreterin im Verhinderungsfall
Vertreterin im Verhinderungsfall
Vertreterin im Verhinderungsfall
Vertreterin im Verhinderungsfall
Vertreter im Verhinderungsfall
Vertreter im Verhinderungsfall

E.ON Fernwärme GmbH

Geschäftsführung

(gemäß § 6 Gesellschaftsvertrag)

Fritz Henjes	Mitglied

Beratungsgremium

(gemäß)

Stadt Herne	Albert Okoniewski	Mitglied
Stadt Herne	Markus Schlüter	Mitglied
Stadt Herne	Thomas Spengler	Mitglied

EKOCity GmbH

Geschäftsführung

(gemäß § 10 Gesellschaftsvertrag)

Conrad Tschersich	Mitglied
Joachim Ronge	Mitglied
Werner Meys	Mitglied

Aufsichtsrat

(gemäß § 7 Gesellschaftsvertrag)

Horst Tschöke	Mitglied

Gesellschafterversammlung

(gemäß § 6 Gesellschaftsvertrag)

Abfallwirtschaftsverband EKOCity	Johannes Slawig	Verbandsvorsteher

Emschergenossenschaft

Vorstand

(gemäß § 18 Emscher GG)

Uli Paetzel	Vorsitzender
Emanuel Grün	Mitglied
Raimund Echterhoff	Mitglied

Genossenschaftsrat

(gemäß § 15 EmscherGG)

Frank Dudda	stellv. Mitglied

Genossenschaftsversammlung

(gemäß § 11 EmscherGG)

Stadt Herne	Karlheinz Friedrichs	Mitglied
Stadt Herne	Maria Schmidt	Mitglied
Stadt Herne	Roberto Gentilini	Mitglied
Stadt Herne	Sabine von der Beck	Mitglied
Stadt Herne	Sven Rickert	Mitglied
Stadt Herne	Thomas Spengler	Mitglied
Stadt Herne	Walter Hanstein	Mitglied

Geschäftsführung

(gemäß § 17 Gesellschaftsvertrag)

Stadtwerke Bochum GmbH	Frank Thiel	Mitglied
Stadtwerke Witten GmbH	Andreas Schumski	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Ulrich Koch	Mitglied
Stadtwerke Bochum GmbH	Dietmar Spohn	Sprecher der Geschäftsführung

Aufsichtsrat

(gemäß § 11 Gesellschaftsvertrag)

	Thomas Eiskirch	Vorsitzender
	Karl-Heinz Happek	Mitglied
	Norbert Arndt	Mitglied
Stadt Herne	Frank Dudda	Mitglied
Stadt Herne	Markus Schlüter	Mitglied
Stadt Herne	Udo Sobieski	Mitglied

Gesellschafterversammlung

(gemäß § 9 Gesellschaftsvertrag)

Stadt Herne	Gabriele Sopart	Mitglied
Stadt Herne	Hans Werner Klee	Mitglied
Stadt Herne	Volker Bleck	Mitglied
Stadt Herne	Marion Tittel	Vertreterin im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Christian Dudda	Vertreter im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Pascal Krüger	Vertreter im Verhinderungsfall

Gesellschafterausschuss

(gemäß § 10 Gesellschaftsvertrag)

Stadt Herne	Volker Bleck	Vorsitzender
Stadt Herne	Gabriele Sopart	stellv. Vorsitzende
Stadt Herne	Hans Werner Klee	Mitglied
Stadt Herne	Marion Tittel	Vertreterin im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Christian Dudda	Vertreter im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Pascal Krüger	Vertreter im Verhinderungsfall

entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts

Vorstand

(gemäß § 4 Unternehmenssatzung)

Horst Tschöke

Verwaltungsrat

(gemäß § 5 Unternehmenssatzung)

Stadt Herne	Hans Werner Klee	Vorsitzender
Stadt Herne	Elisabeth Majchrzak-Frensel	Mitglied
Stadt Herne	Gerhard Wippich	Mitglied
Stadt Herne	Jürgen Hausmann	Mitglied
Stadt Herne	Klaudia Scholz	Mitglied
Stadt Herne	Peter Neumann-van Doesburg	Mitglied
Stadt Herne	Sabine von der Beck	Mitglied
Stadt Herne	Thomas Spengler	Mitglied
Stadt Herne	Wolfgang Pfeiffer	Mitglied
ver.di - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft	Jens Wiesenfarth	nicht stimmberechtigtes Mitglied
ver.di - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft	Thomas Smeenk	nicht stimmberechtigtes Mitglied
Stadt Herne	Andrea Oehler	stellv. Mitglied
Stadt Herne	Gabriele Sopart	stellv. Mitglied
Stadt Herne	Heinrich Scholz	stellv. Mitglied
Stadt Herne	Jörg Högemeier	stellv. Mitglied
Stadt Herne	Nurten Özcelik	stellv. Mitglied
Stadt Herne	Oliver Dick	stellv. Mitglied
Stadt Herne	Rolf Ahrens	stellv. Mitglied
Stadt Herne	Walter Hanstein	stellv. Mitglied
ver.di - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft	Kirsten Weber	stellv. nicht stimmberechtigtes Mitglied
ver.di - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft	Marc Zagorni	stellv. nicht stimmberechtigtes Mitglied
Stadt Herne	Karlheinz Friedrichs	Vertreter im Verhinderungsfall

ETZ Betriebs GmbH (ETZ)**Geschäftsführung**

(gemäß § 9 Gesellschaftsvertrag)

Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.

Ludwig Funke

Gesellschafterversammlung

(gemäß § 7 Gesellschaftsvertrag)

Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Ulrich Koch	Vorsitzender
Stadt Herne	Hans Werner Klee	stellv. Vorsitzender
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Christian Theis	Mitglied
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Jürgen Bock	Mitglied
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Olaf Semelka	Mitglied
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Peter Neumann-van Doesburg	Mitglied
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Rolf Brechlin	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Heike Hilprecht	Vertreterin im Verhinderungsfall
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Bianka-Sybille Horstmann	Vertreterin im Verhinderungsfall
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Elisabeth Majchrzak-Frensel	Vertreterin im Verhinderungsfall
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Maria Schmidt	Vertreterin im Verhinderungsfall
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Christian Dudda	Vertreter im Verhinderungsfall
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Frank Bolsenkötter	Vertreter im Verhinderungsfall

evu zählwerk Abrechnungs- und Servicegesellschaft mbH**Geschäftsführung**

(gemäß § 12 Gesellschaftsvertrag)

Gereon Drosihn

Aufsichtsrat

(gemäß § 8 Gesellschaftsvertrag)

	Karl-Heinz Happek	Mitglied
	Norbert Arndt	Mitglied
Stadt Herne	Frank Dudda	Mitglied
Stadt Herne	Markus Schlüter	Mitglied
Stadt Herne	Udo Sobieski	Mitglied

Gesellschafterversammlung

(gemäß § 6 Gesellschaftsvertrag)

Stadt Herne	Gabriele Sopart	Mitglied
Stadt Herne	Hans Werner Klee	Mitglied
Stadt Herne	Volker Bleck	Mitglied
Stadt Herne	Marion Tittel	Vertreterin im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Christian Dudda	Vertreter im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Pascal Krüger	Vertreter im Verhinderungsfall

Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Herne mbH**Geschäftsführung**

(gemäß § 14 Gesellschaftsvertrag)

Karsten Krüger

Aufsichtsrat

(gemäß § 9 Gesellschaftsvertrag)

Stadt Herne	Johannes Chudziak	Vorsitzender
Stadt Herne	Volker Bleck	stellv. Vorsitzender
Stadt Herne	Albert Okoniewski	Mitglied
Stadt Herne	Andreas Nowak	Mitglied
Stadt Herne	Gabriele Sopart	Mitglied
Stadt Herne	Hans Werner Klee	Mitglied
Stadt Herne	Heinrich Kranemann	Mitglied
Stadt Herne	Susanne Marek	Mitglied
Stadt Herne	Veronika Buszewski	Mitglied

Gesellschafterversammlung

(gemäß § 7 Gesellschaftsvertrag)

Stadt Herne	Christian Dudda	Mitglied
Stadt Herne	Gerhard Wippich	Mitglied
Stadt Herne	Michael Musbach	Mitglied
Stadt Herne	Dagmar Delwig	Vertreterin im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Maria Schmidt	Vertreterin im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Thomas Spengler	Vertreter im Verhinderungsfall

Beirat

(gemäß § 13 Gesellschaftsvertrag)

Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Herne mbH	Mathias Opgen-Rhein	Mitglied
IHK Bochum	Ulrich Ernst	Mitglied
Kreishandwerkerschaft Herne/Castrop-Rauxel	Matthias Runge	Mitglied
Organisationen im Arbeitslosenbereich	Bernd Zerbe	Mitglied
Organisationen im Arbeitslosenbereich	Gisbert Luig	Mitglied
Herner Sparkasse	Antonio Blanquez	Mitglied
ver.di - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft	Norbert Arndt	Mitglied
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	Joachim Grollmann	Mitglied

Herner Bädergesellschaft mbH**Geschäftsführung**

(gemäß § 7 Gesellschaftsvertrag)

Hans-Lothar Przybyl

Aufsichtsrat

(gemäß § 8 Gesellschaftsvertrag)

Stadt Herne	Erich Lechner	Vorsitzender
Stadt Herne	Heidrun Beyer	stellv. Vorsitzende
Stadt Herne	Claudia Schaps	Mitglied
Stadt Herne	Hendrik Bollmann	Mitglied
Stadt Herne	Horst Severin	Mitglied
Stadt Herne	Johannes Chudziak	Mitglied
Stadt Herne	Kai Gera	Mitglied
Stadt Herne	Melanie Budde	Mitglied
Stadt Herne	Susanne Marek	Mitglied

Gesellschafterversammlung
(gemäß § 11 Gesellschaftsvertrag)

Stadt Herne	Christian Dudda	Mitglied
Stadt Herne	Henryk Banski	Mitglied
Stadt Herne	Maria Schmidt	Mitglied
Stadt Herne	Birgit Peter	Vertreterin im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Benjamin Majert	Vertreter im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Lutz Hammer	Vertreter im Verhinderungsfall

Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH

Geschäftsführung
(gemäß § 9 Gesellschaftsvertrag)

Thomas Bruns

Aufsichtsrat
(gemäß § 12 Gesellschaftsvertrag)

Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	Johannes Chudziak	Vorsitzender
Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	Heinz-Jürgen Scharmacher	stellv. Vorsitzender
Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	Andreas Ixert	Mitglied
Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	Barbara Merten	Mitglied
Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	Hans Werner Klee	Mitglied
Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	Heinrich Kranemann	Mitglied
Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	Hendrik Bollmann	Mitglied
Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	Manuela Lukas	Mitglied
Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	Marion Tittel	Mitglied
Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	Thomas Reinke	Mitglied

Gesellschafterversammlung
(gemäß § 17 Gesellschaftsvertrag)

Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	Christoph Nott	Mitglied
Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	Dagmar Delwig	Mitglied
Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	Gerhard Wippich	Mitglied
Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	Ulrich Syberg	Mitglied
Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	Elisabeth Majchrzak-Frensel	Vertreterin im Verhinderungsfall
Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	Christian Dudda	Vertreter im Verhinderungsfall
Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	Henryk Banski	Vertreter im Verhinderungsfall
Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	Sven Rickert	Vertreter im Verhinderungsfall

Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH

Geschäftsführung
(gemäß § 12 Gesellschaftsvertrag)

Thomas Bruns

Aufsichtsrat

(gemäß § 8 Gesellschaftsvertrag)

Stadt Herne	Johannes Chudziak	Vorsitzender
Stadt Herne	Heinz-Jürgen Scharmacher	stellv. Vorsitzender
Stadt Herne	Andreas Ixert	Mitglied
Stadt Herne	Barbara Merten	Mitglied
Stadt Herne	Heinrich Kranemann	Mitglied
Stadt Herne	Hendrik Bollmann	Mitglied
Stadt Herne	Manuela Lukas	Mitglied
Stadt Herne	Marion Tittel	Mitglied
Stadt Herne	Thomas Reinke	Mitglied
Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	Hans Werner Klee	Mitglied

Gesellschafterversammlung

(gemäß § 6 Gesellschaftsvertrag)

Stadt Herne	Christoph Nott	Mitglied
Stadt Herne	Dagmar Delwig	Mitglied
Stadt Herne	Gerhard Wippich	Mitglied
Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	Ulrich Syberg	Mitglied
Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	Elisabeth Majchrzak-Frensel	Vertreterin im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Christian Dudda	Vertreter im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Henryk Banski	Vertreter im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Sven Rickert	Vertreter im Verhinderungsfall

Herner Sparkasse

Vorstand

(gemäß §§ 19, 20 SpkG NW, § 5 der Satzung)

Hans-Jürgen Mulski	Vorsitzender
Antonio Blaquez	Mitglied
Dirk Plötzke	stellv. Mitglied

Verwaltungsrat

(gemäß §§ 8 bis 16 SpkG NW, § 4 der Satzung)

Stadt Herne	Frank Dudda	Vorsitzender
Stadt Herne	Udo Sobieski	1. stellv. Vorsitzender
Stadt Herne	Markus Schlüter	2. stellv. Vorsitzender
Herner Sparkasse	Bianca Meisolle	Mitglied
Herner Sparkasse	Björn Eckey	Mitglied
Herner Sparkasse	Dennis Taubenheim	Mitglied
Herner Sparkasse	Jochen Thunig	Mitglied
Herner Sparkasse	Jörg Thielemann	Mitglied
Stadt Herne	Andrea Oehler	Mitglied
Stadt Herne	Bettina Szelag	Mitglied
Stadt Herne	Erich Leichner	Mitglied
Stadt Herne	Jürgen Klute	Mitglied
Stadt Herne	Ulrich Klonki	Mitglied
Stadt Herne	Volker Bleck	Mitglied
Stadt Herne	Wolfgang Heinzel	Mitglied
Herner Sparkasse	Elisabeth Müller	Vertreterin im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Birgit Klemczak	Vertreterin im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Veronika Buszewski	Vertreterin im Verhinderungsfall
Herner Sparkasse	Andreas Ellermann	Vertreter im Verhinderungsfall
Herner Sparkasse	Manfred Judel	Vertreter im Verhinderungsfall
Herner Sparkasse	Michael Klopp	Vertreter im Verhinderungsfall
Herner Sparkasse	Thorsten Rudolph	Vertreter im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Heinrich Kranemann	Vertreter im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Henryk Banski	Vertreter im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Peter Neumann-van Doesburg	Vertreter im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Roberto Gentilini	Vertreter im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Sven Rickert	Vertreter im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Thomas Reinke	Vertreter im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Thomas Spengler	Vertreter im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Hans Werner Klee	Vertreter im Amt

Hauptausschuss

(gemäß § 15 III SpkG NW)

Herner Sparkasse	Frank Dudda	Vorsitzender
Herner Sparkasse	Udo Sobieski	stellv. Vorsitzender
Herner Sparkasse	Jörg Thielemann	Mitglied
Herner Sparkasse	Markus Schlüter	Mitglied
Herner Sparkasse	Bettina Szelag	stellv. Mitglied
Herner Sparkasse	Erich Leichner	stellv. Mitglied
Herner Sparkasse	Jochen Thunig	stellv. Mitglied
Herner Sparkasse	Hans Werner Klee	Vertreter im Amt

Risikoausschuss

(gemäß § 15 III SpkG NW)

Herner Sparkasse	Frank Dudda	Vorsitzender
Herner Sparkasse	Udo Sobieski	stellv. Vorsitzender
Herner Sparkasse	Bettina Szelag	Mitglied
Herner Sparkasse	Markus Schlüter	Mitglied
Herner Sparkasse	Volker Bleck	Mitglied
Herner Sparkasse	Andrea Oehler	stellv. Mitglied
Herner Sparkasse	Erich Lechner	stellv. Mitglied
Herner Sparkasse	Peter Neumann-van Doesburg	stellv. Mitglied
Herner Sparkasse	Ulrich Klonki	stellv. Mitglied
Herner Sparkasse	Hans Werner Klee	Vertreter im Amt

Herner Sparkassenstiftung für Kunst und Kultur**Vorstand**

(gemäß § 9 I der Satzung)

Herner Sparkasse	Hans-Jürgen Mulski	Vorsitzender
Herner Sparkasse	Antonio Blaquez	Mitglied

Kuratorium

(gemäß § 6 I der Satzung)

Stadt Herne	Frank Dudda	Vorsitzender
Herner Sparkasse	Volker Bleck	stellv. Vorsitzender
Herner Sparkasse	Andrea Oehler	Mitglied
Stadt Herne	Bettina Szelag	sachkundige Bürgerin
Stadt Herne	Gudrun Thierhoff	sachkundige Bürgerin
Stadt Herne	Manuela Lukas	sachkundige Bürgerin

LOGIBALL GmbH**Geschäftsführung**

(gemäß § 9 Gesellschaftsvertrag)

Roger Müller

Gesellschafterversammlung

(gemäß § 11 Gesellschaftsvertrag)

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	Joachim Grollmann	Mitglied
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	Wolfgang Pfeiffer	Vertreter im Verhinderungsfall

Netzgesellschaft Herne mbH**Geschäftsführung**

(gemäß § 8 Gesellschaftsvertrag)

Stadtwerke Herne AG	Jürgen Bock

Gesellschafterversammlung

(gemäß § 6 Gesellschaftsvertrag - die Gesellschafterrechte werden von der Gesellschafterin Stadtwerke Herne AG wahrgenommen -)

siehe oben

Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH**Geschäftsführung**

(gemäß § 7 Gesellschaftsvertrag)

Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Christian Theis

Gesellschafterversammlung

(gemäß § 8 Gesellschaftsvertrag)

Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Ulrich Koch	Vorsitzender
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Hans Werner Klee	stellv. Vorsitzender
Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH	Olaf Semelka	Mitglied
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Christian Theis	Mitglied
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Jürgen Bock	Mitglied
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Peter Neumann-van Doesburg	Mitglied
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Rolf Brechlin	Mitglied
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Bianka-Sybille Horstmann	Vertreterin im Verhinderungsfall
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Elisabeth Majchrzak-Frensel	Vertreterin im Verhinderungsfall
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Heike Hilprecht	Vertreterin im Verhinderungsfall
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Maria Schmidt	Vertreterin im Verhinderungsfall
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Christian Dudda	Vertreter im Verhinderungsfall
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Frank Bolsenkötter	Vertreter im Verhinderungsfall

Revierpark Gysenberg Herne GmbH**Geschäftsführung**

(gemäß § 18 Gesellschaftsvertrag)

Regionalverband Ruhr	Hans-Lothar Przybyl	Mitglied
	Doreen Gössinger	Mitglied

Verwaltungsrat

(gemäß § 15 Gesellschaftsvertrag)

Stadt Herne	Kai Gera	Vorsitzender
Regionalverband Ruhr	Wolfgang Horneck	stellv. Vorsitzender
Regionalverband Ruhr	Dieter Funke	Mitglied
Regionalverband Ruhr	Horst Severin	Mitglied
Regionalverband Ruhr	Manuela Lukas	Mitglied
Regionalverband Ruhr	Olaf Jung	Mitglied
Stadt Herne	Johannes Chudziak	Mitglied
Stadt Herne	Lüder Thiele	Mitglied
Stadt Herne	Thomas Reinke	Mitglied
Stadt Herne	Wolfgang Pfeiffer	Mitglied

Gesellschafterversammlung

(gemäß § 9 Gesellschaftsvertrag)

Stadt Herne

Hendrik Bollmann

Mitglied

Stadt Herne

Heinz-Jürgen Scharmacher

Vertreter im Verhinderungsfall

rku.it GmbH

Geschäftsführung

(gemäß § 7 Gesellschaftsvertrag)

Werner Dieckmann

Mitglied

Aufsichtsrat

(gemäß § 8 Gesellschaftsvertrag)

Stadtwerke Herne AG

Ulrich Koch

Vorsitzender

DSW21 Dortmunder Stadtwerke AG

Guntram Pehlke

Mitglied

Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH

Hans-Wolfgang Neige

Mitglied

Gesellschafterversammlung

(gemäß § 6 Gesellschaftsvertrag: Gesellschafterrechte werden durch den Vorstand der StwH und die Geschäftsführung der HCR wahrgenommen.)

siehe oben

RWEB GmbH

Geschäftsführung

(gemäß § 4 Gesellschaftsvertrag)

Bodo Strototte

Mitglied

Heinz-Eberhard Holl

Mitglied

Lars-Martin Klieve

Mitglied

Ralf Josten

Mitglied

RWEB GmbH & Co. KG

Geschäftsführung

(gemäß § 6 Gesellschaftsvertrag)

RWEB Verwaltungs GmbH

Bodo Strototte

Mitglied

RWEB Verwaltungs GmbH

Heinz-Eberhard Holl

Mitglied

RWEB Verwaltungs GmbH

Lars-Martin Klieve

Mitglied

RWEB Verwaltungs GmbH

Ralf Josten

Mitglied

Gesellschafterversammlung

(gemäß § 5 Gesellschaftsvertrag - die Gesellschafterrechte werden ab dem 01.06.2016 von der Stadtwerke Herne AG wahrgenommen -)

siehe oben

RWEB Pool II GmbH

Geschäftsführung

(gemäß § 4 Gesellschaftsvertrag)

Bodo Strototte	Mitglied
Thorsten Backhaus	Mitglied

Gesellschafterversammlung

(gemäß § 5 Gesellschaftsvertrag - die Gesellschafterrechte werden ab dem 01.06.2016 von der Stadtwerke Herne AG wahrgenommen -)
siehe oben

RWEB Verwaltungs GmbH

Geschäftsführung

(gemäß § 4 Gesellschaftsvertrag)

Bodo Strototte	Mitglied
Heinz-Eberhard Holl	Mitglied
Lars-Martin Klieve	Mitglied
Ralf Josten	Mitglied

SEH Stadtentwässerung Herne GmbH & Co. KG

Geschäftsführung

(gemäß § 12 Gesellschaftsvertrag)

SEH Stadtentwässerung Herne Verwaltungs GmbH	Josef Becker	Mitglied
SEH Stadtentwässerung Herne Verwaltungs GmbH	Mark Antoni	Mitglied
SEH Stadtentwässerung Herne Verwaltungs GmbH	Rolf Brechlin	Mitglied

Aufsichtsrat

(gemäß § 10 Gesellschaftsvertrag)

Stadt Herne	Karlheinz Friedrichs	Vorsitzender
Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG	Dirk Waider	stellv. Vorsitzender
Stadtwerke Herne AG	Birgit Klemczak	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Markus Schlüter	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Udo Sobieski	Mitglied
Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG	Clemens Bernhard Funke	Mitglied
Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG	Eva Lucia Kröger	Mitglied
Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG	Frank Neumann	Mitglied

Gesellschafterversammlung

(gemäß § 7 Gesellschaftsvertrag)

Gelsenwasser AG	Frank Neumann	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Christian Dudda	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Kai Gera	Mitglied
Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG	Heike Hilprecht	Mitglied
Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG	Mathias Dierkes	Mitglied
Stadt Herne	Hans Werner Klee	nicht stimmberechtigtes Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Birgit Peter	Vertreterin im Verhinderungsfall
Stadtwerke Herne AG	Heinrich Scholz	Vertreter im Verhinderungsfall

SEH Stadtentwässerung Herne Verwaltungs GmbH

Geschäftsführung

(gemäß § 12 Gesellschaftsvertrag)

Josef Becker	Mitglied
Mark Antoni	Mitglied
Rolf Brechlin	Mitglied

Aufsichtsrat

(gemäß § 10 Gesellschaftsvertrag)

Stadt Herne	Karlheinz Friedrichs	Vorsitzender
Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG	Dirk Waider	stellv. Vorsitzender
Stadtwerke Herne AG	Birgit Klemczak	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Markus Schlüter	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Udo Sobieski	Mitglied
Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG	Clemens Bernhard Funke	Mitglied
Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG	Eva Lucia Kröger	Mitglied
Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG	Frank Neumann	Mitglied

Gesellschafterversammlung

(gemäß § 7 Gesellschaftsvertrag)

Gelsenwasser AG	Frank Neumann	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Christian Dudda	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Kai Gera	Mitglied
Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG	Heike Hilprecht	Mitglied
Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG	Mathias Dierkes	Mitglied
Stadt Herne	Hans Werner Klee	nicht stimmberechtigtes Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Birgit Peter	Vertreterin im Verhinderungsfall
Stadtwerke Herne AG	Heinrich Scholz	Vertreter im Verhinderungsfall

Sparkassenverband Westfalen-Lippe

Verbandsvorstand

(gemäß § 13 der Satzung)

Rolf Gerlach	Präsident
Jürgen Wannhoff	Mitglied

Verbandsversammlung

(gemäß § 5 der Satzung)

Herner Sparkasse	Hans-Jürgen Mulski	Mitglied
Stadt Herne	Erich Leichner	Mitglied
Stadt Herne	Frank Dudda	Mitglied
Herner Sparkasse	Antonio Blaquez	Vertreter im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Hans Werner Klee	Vertreter im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Ulrich Klonki	Vertreter im Verhinderungsfall

Stadtentwässerung Herne Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)**Vorstand**

(gemäß § 4 Unternehmenssatzung)

Josef Becker	Mitglied
Mark Antoni	Mitglied

Verwaltungsrat

(gemäß § 5 Unternehmenssatzung)

Stadt Herne	Karlheinz Friedrichs	Vorsitzender
Stadt Herne	Heinrich Scholz	1. stellv. Vorsitzender
Stadt Herne	Benjamin Majert	2. stellv. Vorsitzender
Stadt Herne	Daniel Kleibömer	Mitglied
Stadt Herne	Gabriele Przybyl	Mitglied
Stadt Herne	Gabriele Sopart	Mitglied
Stadt Herne	Henryk Banski	Mitglied
Stadt Herne	Rolf Ahrens	Mitglied
Stadt Herne	Sabine von der Beck	Mitglied
Stadt Herne	Walter Hanstein	Mitglied
ver.di - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft	Jens Wiesenfarth	nicht stimmberechtigtes Mitglied
ver.di - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft	Peter Böhmer	nicht stimmberechtigtes Mitglied
Stadt Herne	Andreas Nowak	stellv. Mitglied
Stadt Herne	Detlef Nötzel	stellv. Mitglied
Stadt Herne	Jörg Högemeier	stellv. Mitglied
Stadt Herne	Maria Schmidt	stellv. Mitglied
Stadt Herne	Michael Musbach	stellv. Mitglied
Stadt Herne	Roberto Gentilini	stellv. Mitglied
Stadt Herne	Wolfgang Pfeiffer	stellv. Mitglied
ver.di - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft	Karl-Heinz Happek	stellv. nicht stimmberechtigtes Mitglied
ver.di - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft	Uwe Päseler	stellv. nicht stimmberechtigtes Mitglied

Stadtentwicklungsgesellschaft Herne mbH

Geschäftsführung

(gemäß § 10 Gesellschaftsvertrag)

Achim Wixforth	Mitglied
Rainer Overath	Mitglied

Gesellschafterversammlung

(gemäß § 7 Gesellschaftsvertrag)

Stadt Herne	Frank Dudda	Vorsitzender
Stadt Herne	Manuela Lukas	stellv. Vorsitzende
Stadt Herne	Markus Schlüter	Mitglied
Stadt Herne	Thomas Reinke	Mitglied
Stadt Herne	Veronika Buszewski	Vertreterin im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Benjamin Majert	Vertreter im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Hans Werner Klee	Vertreter im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Udo Sobieski	Vertreter im Verhinderungsfall

Beirat

(gemäß § 9 Gesellschaftsvertrag (Der Beirat wird von der Geschäftsführung projekt-/themenbezogen nach Bedarf einberufen))

siehe oben

Stadtmarketing Herne GmbH

Geschäftsführung

(gemäß § 14 Gesellschaftsvertrag)

Holger Wennrich

Aufsichtsrat

(gemäß § 10 Gesellschaftsvertrag)

	Frank Dudda	Vorsitzender
	Christian Stiebling	stellv. Vorsitzender
	Elisabeth Röttches	Mitglied
	Hans-Jürgen Mulski	Mitglied
	Norbert Assen	Mitglied
	Rolf Hinz	Mitglied
Stadt Herne	Barbara Merten	Mitglied
Stadt Herne	Bernd Schroeder	Mitglied
Stadt Herne	Ulrich Syberg	Mitglied
	Hans-Wolfgang Neige	Vertreter im Verhinderungsfall
	Karl-Heinz Gockeln	Vertreter im Verhinderungsfall
	Michael Backhoff	Vertreter im Verhinderungsfall
	Norbert Menzel	Vertreter im Verhinderungsfall
	Stephan Renkens	Vertreter im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Andreas Ixert	Vertreter im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Hendrik Bollmann	Vertreter im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Sven Rickert	Vertreter im Verhinderungsfall

Gesellschafterversammlung
(gemäß § 8 Gesellschaftsvertrag)

Stadt Herne	Christian Stiebling	Vorsitzender
Stadt Herne	Frank Dudda	stellv. Vorsitzender
Stadt Herne	Gabriele Sopart	Mitglied
Stadt Herne	Marion Tittel	Mitglied
Stadt Herne	Elisabeth Majchrzak-Frensel	Vertreterin im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Christoph Nott	Vertreter im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Hans Werner Klee	Vertreter im Verhinderungsfall

Stadtwerke Herne AG

Vorstand

(gemäß § 9 der Satzung)

Ulrich Koch

Aufsichtsrat

(gemäß § 10 der Satzung)

Stadt Herne	Frank Dudda	Vorsitzender
	Matthias Bluhm	1. stellv. Vorsitzender
Stadt Herne	Udo Sobieski	2. stellv. Vorsitzender
	Jürgen Albrecht	Mitglied
	Karl-Heinz Happek	Mitglied
	Olaf Semelka	Mitglied
Stadt Herne	Daniel Kleibömer	Mitglied
Stadt Herne	Erich Leichner	Mitglied
Stadt Herne	Frank Jochim	Mitglied
Stadt Herne	Günter Nierstenhöfer	Mitglied
Stadt Herne	Gürcan Ak	Mitglied
Stadt Herne	Jürgen Hausmann	Mitglied
Stadt Herne	Manuela Lukas	Mitglied
Stadt Herne	Markus Schlüter	Mitglied
Stadt Herne	Pascal Krüger	Mitglied
Stadt Herne	Roberto Gentilini	Mitglied
Stadt Herne	Thomas Bloch	Mitglied
Stadt Herne	Volker Bleck	Mitglied

Hauptversammlung

(gemäß § 15 der Satzung)

Stadt Herne	Barbara Merten	Mitglied
Stadt Herne	Christian Dudda	Mitglied
Stadt Herne	Henryk Banski	Mitglied
Stadt Herne	Birgit Peter	Vertreterin im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Christoph Nott	Vertreter im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Lutz Hammer	Vertreter im Verhinderungsfall

Stiftung Martin-Opitz-Bibliothek

Direktor

(gemäß § 13 der Satzung)

Hans-Jakob Tebarth

Vorstand

(gemäß § 10 der Satzung)

Stadt Herne

Gudrun Thierhoff

Vorsitzende

Volker Rabeneck

Mitglied

Stadt Herne

Johannes Chudziak

Vertreter im Verhinderungsfall

Stiftungsrat

(gemäß § 7 der Satzung)

Stadt Herne

Frank Dudda

Vorsitzender

Nicole Zeddies

stellv. Vorsitzende

Stadt Herne

Lutz Hammer

Mitglied

Stadt Herne

Barbara Merten

Vertreterin im Verhinderungsfall

Stadt Herne

Hans Werner Klee

Vertreter im Verhinderungsfall

Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH

Geschäftsführung

(gemäß § 8 Gesellschaftsvertrag)

Hans-Wolfgang Neige

Aufsichtsrat

(gemäß § 10 Gesellschaftsvertrag)

Frank Dudda

Vorsitzender

Thomas Smeenk

stellv. Vorsitzender

Jörg Fleiter

Mitglied

Reni Grigutsch

Mitglied

Stadt Castrop-Rauxel

Rajko Kravanja

Mitglied

Stadt Herne

Heinz-Jürgen Scharmacher

Mitglied

Stadt Herne

Michael Musbach

Mitglied

Stadt Herne

Raoul Roßbach

Mitglied

Stadt Herne

Roberto Gentilini

Mitglied

Stadt Herne

Hans Werner Klee

nicht stimmberechtigtes
Mitglied**Gesellschafterversammlung**

(gemäß § 13 Gesellschaftsvertrag)

Stadt Herne

Christian Dudda

Mitglied

Stadt Herne

Jürgen Hausmann

Mitglied

Stadt Herne

Ulrich Syberg

Mitglied

Stadt Herne

Birgit Peter

Vertreterin im Verhinderungsfall

Stadt Herne

Marion Tittel

Vertreterin im Verhinderungsfall

Stadt Herne

Christoph Nott

Vertreter im Verhinderungsfall

TGG Tagungsstätten- und Gastronomiegesellschaft Herne mbH

Geschäftsführung

(gemäß § 8 Gesellschaftsvertrag)

Peter Weber	Mitglied
Ulrich van Dillen	Mitglied

Aufsichtsrat

(gemäß § 10 Gesellschaftsvertrag)

Stadt Herne	Lutz Hammer	Vorsitzender
Stadt Herne	Gudrun Thierhoff	stellv. Vorsitzende
Stadt Herne	Bettina Szelag	Mitglied
Stadt Herne	Corinna Schönwetter	Mitglied
Stadt Herne	Heinrich Scholz	Mitglied
Stadt Herne	Henryk Banski	Mitglied
Stadt Herne	Kai Gera	Mitglied
Stadt Herne	Sven Rickert	Mitglied
Stadt Herne	Tina Jelveh	Mitglied

Gesellschafterversammlung

(gemäß § 13 Gesellschaftsvertrag)

Stadt Herne	Gerhard Wippich	Mitglied
Stadt Herne	Petra Lasar	Mitglied
Stadt Herne	Birgit Peter	Vertreterin im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Walter Hanstein	Vertreter im Verhinderungsfall

TIH Terminal-Infrastrukturgesellschaft Herne mbH

Geschäftsführung

(gemäß § 7 Gesellschaftsvertrag)

Mirko Strauss	Mitglied

Gesellschafterversammlung

(gemäß § 9 Gesellschaftsvertrag)

Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH	Ulrich Koch	Vorsitzender
Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH	Hans Werner Klee	stellv. Vorsitzender
Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH	Jürgen Bock	Mitglied
Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH	Olaf Semelka	Mitglied
Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH	Peter Neumann-van Doesburg	Mitglied
Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH	Rolf Brechlin	Mitglied
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Christian Theis	Mitglied
Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH	Bianka-Sybille Horstmann	Vertreterin im Verhinderungsfall
Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH	Elisabeth Majchrzak-Frensel	Vertreterin im Verhinderungsfall
Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH	Heike Hilprecht	Vertreterin im Verhinderungsfall
Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH	Maria Schmidt	Vertreterin im Verhinderungsfall
Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH	Christian Dudda	Vertreter im Verhinderungsfall
Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH	Frank Bolsenkötter	Vertreter im Verhinderungsfall

Vereinigung der kommunalen RWE-Aktionäre Westfalen Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Geschäftsführung

(gemäß § 9 Gesellschaftsvertrag)

Wolfgang Kirsch	Mitglied
Wolfgang Schäfer	Mitglied

Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AÖR

Vorstand

(gemäß § 24 der Satzung)

José Luis Castrillo	Mitglied
Martin Husmann	Sprecher des Vorstandes

Verwaltungsrat

(gemäß § 20 der Satzung)

Stadt Neuss	Herbert Napp	Vorsitzender
	Heinz-Jürgen Scharmacher	Mitglied
	Hans Werner Klee	stellv. Mitglied

Ausschuss für Tarif und Marketing

(gemäß § 27 der Satzung)

Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr	Heinz-Jürgen Scharmacher	stellv. Mitglied

Ausschuss für Investitionen und Finanzen
(gemäß § 26 der Satzung)

	Heinz-Jürgen Scharmacher	Mitglied
Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr	Hans Werner Klee	stellv. Mitglied

Vergabeausschuss
(gemäß § 25 der Satzung)

Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr	Heinz-Jürgen Scharmacher	stellv. Mitglied

Ausschuss für Verkehr und Planung
(gemäß § 28 der Satzung)

Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr	Heinz-Jürgen Scharmacher	Mitglied
Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr	Hans Werner Klee	stellv. Mitglied

Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH

Geschäftsführung
(gemäß § 8 Gesellschaftsvertrag)

Hans Werner Klee	Mitglied
Hans-Wolfgang Neige	Mitglied
Ulrich Koch	Mitglied

Aufsichtsrat
(gemäß § 9 Gesellschaftsvertrag)

Stadt Herne	Frank Dudda	Vorsitzender
	Thomas Smeenk	1. stellv. Vorsitzender
Stadt Herne	Elisabeth Majchrzak-Frensel	2. stellv. Vorsitzende
	Karl-Heinz Happek	Mitglied
	Olaf Semelka	Mitglied
Stadt Herne	Heinrich Scholz	Mitglied
Stadt Herne	Lüder Thiele	Mitglied
Stadt Herne	Marion Tittel	Mitglied
Stadt Herne	Matthias Bluhm	Mitglied
Stadt Herne	Michael Musbach	Mitglied
Stadt Herne	Pascal Krüger	Mitglied
Stadt Herne	Veronika Buszewski	Mitglied

Gesellschafterversammlung
(gemäß § 12 Gesellschaftsvertrag)

Stadt Herne	Barbara Merten	Mitglied
Stadt Herne	Christian Dudda	Mitglied
Stadt Herne	Henryk Banski	Mitglied
Stadt Herne	Birgit Peter	Vertreterin im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Christoph Nott	Vertreter im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Lutz Hammer	Vertreter im Verhinderungsfall

Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.

Geschäftsführung

(gemäß § 7 Gesellschaftsvertrag)

Christian Theis

Gesellschafterversammlung

(gemäß § 6 Gesellschaftsvertrag)

Stadtwerke Herne AG	Ulrich Koch	Vorsitzender
Stadt Herne	Hans Werner Klee	stellv. Vorsitzender
Stadt Herne	Olaf Semelka	Mitglied
Stadt Herne	Peter Neumann-van Doesburg	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Jürgen Bock	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Rolf Brechlin	Mitglied
Stadt Herne	Elisabeth Majchrzak-Frensel	Vertreterin im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Maria Schmidt	Vertreterin im Verhinderungsfall
Stadtwerke Herne AG	Bianka-Sybille Horstmann	Vertreterin im Verhinderungsfall
Stadtwerke Herne AG	Heike Hilprecht	Vertreterin im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Christian Dudda	Vertreter im Verhinderungsfall
Stadtwerke Herne AG	Frank Bolsenkötter	Vertreter im Verhinderungsfall

Beirat

(gemäß § 8 Gesellschaftsvertrag)

Stadt Herne	Roberto Gentilini	Vorsitzender
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Günter Strobel	stellv. Vorsitzender
Stadt Herne	Albert Okoniewski	Mitglied
Stadt Herne	Andreas Ixert	Mitglied
Stadt Herne	Andreas Nowak	Mitglied
Stadt Herne	Christoph Nott	Mitglied
Stadt Herne	Hans Werner Klee	Mitglied
Stadt Herne	Horst Severin	Mitglied
Stadt Herne	Tina Jelveh	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Jürgen Bock	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Rolf Brechlin	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Ulrich Koch	Mitglied
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Axel Discher	Mitglied
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Michael Banaszak	Mitglied
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Michael Brückner	Mitglied
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Wolfgang Eller	Mitglied

Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG

Geschäftsführung

(gemäß § 6 Gesellschaftsvertrag)

Wasserversorgung Herne Verwaltungs-GmbH	Eva Lucia Kröger	Mitglied
Wasserversorgung Herne Verwaltungs-GmbH	Ulrich Koch	Mitglied

Aufsichtsrat

(gemäß § 9 Gesellschaftsvertrag)

Stadtwerke Herne AG	Frank Dudda	Vorsitzender
Gelsenwasser AG	Dirk Waider	stellv. Vorsitzender
Gelsenwasser AG	Clemens Bernhard Funke	Mitglied
Gelsenwasser AG	Edgar Boer	Mitglied
Gelsenwasser AG	Frank Neumann	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Benjamin Majert	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Birgit Klemczak	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Udo Sobieski	Mitglied

Gesellschafterversammlung

(gemäß § 15 Gesellschaftsvertrag)

Gelsenwasser AG	Dirk Waider	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Christian Dudda	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Kai Gera	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Birgit Peter	Vertreterin im Verhinderungsfall
Stadtwerke Herne AG	Heinrich Scholz	Vertreter im Verhinderungsfall

Wasserversorgung Herne Verwaltungs-GmbH**Geschäftsführung**

(gemäß § 5 Gesellschaftsvertrag)

Gelsenwasser AG	Ulrich Koch	Mitglied
	Eva Lucia Kröger	Mitglied

Aufsichtsrat

(gemäß § 7 Gesellschaftsvertrag)

Stadtwerke Herne AG	Frank Dudda	Vorsitzender
Gelsenwasser AG	Dirk Waider	stellv. Vorsitzender
Gelsenwasser AG	Clemens Bernhard Funke	Mitglied
Gelsenwasser AG	Edgar Boer	Mitglied
Gelsenwasser AG	Frank Neumann	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Benjamin Majert	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Birgit Klemczak	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Udo Sobieski	Mitglied

Gesellschafterversammlung

(gemäß § 13 Gesellschaftsvertrag)

Gelsenwasser AG	Dirk Waider	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Christian Dudda	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Kai Gera	Mitglied
Stadtwerke Herne AG	Birgit Peter	Vertreterin im Verhinderungsfall
Stadtwerke Herne AG	Heinrich Scholz	Vertreter im Verhinderungsfall

Geschäftsführung

(gemäß § 9 Gesellschaftsvertrag)

Horst Tschöke

Gesellschafterversammlung

(gemäß § 7 Gesellschaftsvertrag)

entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	Hans Werner Klee	Vorsitzender
entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	Elisabeth Majchrzak-Frensel	Mitglied
entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	Gerhard Wippich	Mitglied
entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	Jürgen Hausmann	Mitglied
entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	Klaudia Scholz	Mitglied
entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	Peter Neumann-van Doesburg	Mitglied
entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	Sabine von der Beck	Mitglied
entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	Thomas Spengler	Mitglied
entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	Wolfgang Pfeiffer	Mitglied
entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	Andrea Oehler	stellv. Mitglied
entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	Gabriele Sopart	stellv. Mitglied
entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	Heinrich Scholz	stellv. Mitglied
entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	Jörg Högemeier	stellv. Mitglied
entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	Nurten Özcelik	stellv. Mitglied
entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	Oliver Dick	stellv. Mitglied
entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	Rolf Ahrens	stellv. Mitglied
entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	Walter Hanstein	stellv. Mitglied
entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	Karlheinz Friedrichs	Vertreter im Verhinderungsfall

wewole STIFTUNG e.V.

Vorstand

(gemäß § 7 der Satzung)

Rochus Wellenbrock Vorsitzender

Kuratorium

(gemäß § 9 der Satzung)

Stadt Herne	Johannes Chudziak	Vorsitzender
Stadt Herne	Brigitte Bartels	Mitglied
Stadt Herne	Dagmar Delwig	Mitglied
Stadt Herne	Volker Bleck	Mitglied
Stadt Herne	Petra Lasar	Vertreterin im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Albert Okoniewski	Vertreter im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Christian Matzko	Vertreter im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Hans Werner Klee	Vertreter im Verhinderungsfall

Beirat

(gemäß § 11 der Satzung)

Stadt Herne	Gabriele Brzoska	Mitglied
Stadt Herne	Henryk Banski	Mitglied
Stadt Herne	Peter Neumann-van Doesburg	Mitglied
Stadt Herne	Walter Hanstein	Mitglied

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH**Geschäftsführung**

(gemäß § 8 Gesellschaftsvertrag)

Joachim Grollmann

Aufsichtsrat

(gemäß § 10 Gesellschaftsvertrag)

Stadt Herne	Frank Dudda	Vorsitzender
Stadt Herne	Ulrich Klonki	1. stellv. Vorsitzender
Stadt Herne	Albert Okoniewski	2. stellv. Vorsitzender
	Eva Kerkemeier	Mitglied
	Michael Benkert	Mitglied
Stadt Herne	Benjamin Majert	Mitglied
Stadt Herne	Gabriele Przybyl	Mitglied
Stadt Herne	Hans Werner Klee	Mitglied
Stadt Herne	Horst Severin	Mitglied
Stadt Herne	Ingo Heidinger	Mitglied
Stadt Herne	Jürgen Hausmann	Mitglied
Stadt Herne	Karlheinz Friedrichs	Mitglied
Stadt Herne	Lutz Hammer	Mitglied
Stadt Herne	Manuela Lukas	Mitglied
Stadt Herne	Tina Jelveh	Mitglied
Stadt Herne	Veronika Buszewski	Mitglied

Gesellschafterversammlung

(gemäß § 14 Gesellschaftsvertrag)

Stadt Herne	Bettina Szelag	Mitglied
Stadt Herne	Heinz-Jürgen Scharmacher	Mitglied
Stadt Herne	Petra Lasar	Mitglied
Stadt Herne	Barbara Merten	Vertreterin im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Dagmar Delwig	Vertreterin im Verhinderungsfall
Stadt Herne	Walter Hanstein	Vertreter im Verhinderungsfall

Verbandsvorsteher

(gemäß § 14 Zweckverbandssatzung)

Stadt Neuss

Herbert Napp

Mitglied

Kreis Recklinghausen

Cay Süberkrüb

stellv. Verbandsvorsteher

Stadt Wuppertal

Peter Jung

stellv. Verbandsvorsteher

Verbandsversammlung

(gemäß § 9 Zweckverbandssatzung)

Stadt Wuppertal

Bernhard Simon

Vorsitzender

Stadt Herne

Hans Werner Klee

Mitglied

Stadt Herne

Heinz-Jürgen Scharmacher

Mitglied

Stadt Herne

Karlheinz Friedrichs

Vertreter im Verhinderungsfall

Stadt Herne

Ulrich Syberg

Vertreter im Verhinderungsfall

Anlage Rechtsgrundlagen

Auszug aus der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW)
Auszug aus dem Haushaltsgrundsätzgesetz (HGrG)

**11. Teil
Wirtschaftliche Betätigung und nichtwirtschaftliche Betätigung**

**§ 107
Zulässigkeit wirtschaftlicher Betätigung**

(1) Die Gemeinde darf sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen, wenn

1. ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert,
2. die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht und
3. bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telekommunikationsdienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann.

Das Betreiben eines Telekommunikationsnetzes umfasst nicht den Vertrieb und/oder die Installation von Endgeräten von Telekommunikationsanlagen. Als wirtschaftliche Betätigung ist der Betrieb von Unternehmen zu verstehen, die als Hersteller, Anbieter oder Verteiler von Gütern oder Dienstleistungen am Markt tätig werden, sofern die Leistung ihrer Art nach auch von einem Privaten mit der Absicht der Gewinnerzielung erbracht werden könnte.

(2) Als wirtschaftliche Betätigung im Sinne dieses Abschnitts gilt nicht der Betrieb von

1. Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist,
2. öffentlichen Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind, insbesondere Einrichtungen auf den Gebieten
 - Erziehung, Bildung oder Kultur (Schulen, Volkshochschulen, Tageseinrichtungen für Kinder und sonstige Einrichtungen der Jugendhilfe, Bibliotheken, Museen, Ausstellungen, Opern, Theater, Kinos, Bühnen, Orchester, Stadthallen, Begegnungsstätten),
 - Sport oder Erholung (Sportanlagen, zoologische und botanische Gärten, Wald-, Park- und Gartenanlagen, Herbergen, Erholungsheime, Bäder, Einrichtungen zur Veranstaltung von Volksfesten),
 - Gesundheits- oder Sozialwesen (Krankenhäuser, Bestattungseinrichtungen, Sanatorien, Kurparks, Senioren- und Behindertenheime, Frauenhäuser, soziale und medizinische Beratungsstellen),
3. Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen,
4. Einrichtungen des Umweltschutzes, insbesondere der Abfallentsorgung oder Abwasserbeseitigung sowie des Messe- und Ausstellungswesens,
5. Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen.

Auch diese Einrichtungen sind, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu verwalten und können entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden. Das für Inneres zuständige Ministerium kann durch Rechtsverordnung bestimmen, dass Einrichtungen, die nach Art und Umfang eine selbständige Betriebsführung erfordern, ganz oder teilweise nach den für die Eigenbetriebe geltenden Vorschriften zu führen sind; hierbei können auch Regelungen getroffen werden, die von einzelnen der für die Eigenbetriebe geltenden Vorschriften abweichen.

(3) Die wirtschaftliche Betätigung außerhalb des Gemeindegebiets ist nur zulässig, wenn die Voraussetzungen des Absatzes 1 vorliegen und die berechtigten Interessen der betroffenen kommunalen Gebietskörperschaften gewahrt sind. Die Aufnahme einer wirtschaftlichen Betätigung auf ausländischen Märkten ist nur zulässig, wenn die Voraussetzungen des Absatzes 1 Satz 1 Nr. 1 und Nr. 2 vorliegen. Die Aufnahme einer solchen Betätigung bedarf der Genehmigung.

(4) Die nichtwirtschaftliche Betätigung außerhalb des Gemeindegebiets ist nur zulässig, wenn die Voraussetzungen des Absatzes 1 Satz 1 Nr. 1 und Nr. 2 vorliegen und die berechtigten Interessen der betroffenen kommunalen Gebietskörperschaften gewahrt sind. Diese Voraussetzungen gelten bei in den Krankenhausplan des Landes aufgenommenen Krankenhäusern als erfüllt. Die Aufnahme einer nichtwirtschaftlichen Betätigung auf ausländischen Märkten ist nur zulässig, wenn die Voraussetzungen des Absatzes 1 Satz 1 Nr. 1 und Nr. 2 vorliegen. Die Aufnahme einer solchen Betätigung bedarf der Genehmigung.

(5) Vor der Entscheidung über die Gründung von bzw. die unmittelbare oder mittelbare Beteiligung an Unternehmen im Sinne des Absatzes 1 ist der Rat auf der Grundlage einer Marktanalyse über die Chancen und Risiken des beabsichtigten wirtschaftlichen Engagements und über die Auswirkungen auf das Handwerk und die mittelständische Wirtschaft zu unterrichten. Den örtlichen Selbstverwaltungsorganisationen von Handwerk, Industrie und Handel und den für die Beschäftigten der jeweiligen Branchen handelnden Gewerkschaften ist Gelegenheit zur Stellungnahme zu den Marktanalysen zu geben.

(6) Bankunternehmen darf die Gemeinde nicht errichten, übernehmen oder betreiben.

(7) Für das öffentliche Sparkassenwesen gelten die dafür erlassenen besonderen Vorschriften.

§ 107a

Zulässigkeit energiewirtschaftlicher Betätigung

(1) Die wirtschaftliche Betätigung in den Bereichen der Strom-, Gas- und Wärmeversorgung dient einem öffentlichen Zweck und ist zulässig, wenn sie nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht.

(2) Mit den Bereichen Strom-, Gas- und Wärmeversorgung unmittelbar verbundene Dienstleistungen sind zulässig, wenn sie den Hauptzweck fördern. Die Gemeinde stellt sicher, dass bei der Erbringung dieser Dienstleistungen die Belange kleinerer Unternehmen, insbesondere des Handwerks, berücksichtigt werden.

(3) Die Aufnahme einer überörtlichen energiewirtschaftlichen Betätigung ist zulässig, wenn die Voraussetzung des Absatzes 1 vorliegt und die berechtigten Interessen der betroffenen kommunalen Gebietskörperschaften gewahrt sind. Bei der Versorgung mit Strom und Gas gelten nur die Interessen als berechtigt, die nach den Vorschriften des Energiewirtschaftsgesetzes eine Einschränkung des Wettbewerbs zulassen. Die Aufnahme einer energiewirtschaftlichen Betätigung auf ausländischen Märkten ist zulässig, wenn die Voraussetzung des Absatzes 1 vorliegt. Die Aufnahme einer solchen Betätigung bedarf der Genehmigung.

(4) Vor der Entscheidung über die Gründung von bzw. die unmittelbare Beteiligung an Unternehmen im Sinne des Absatzes 1 ist der Rat über die Chancen und Risiken des beabsichtigten wirtschaftlichen Engagements zu unterrichten. Den örtlichen Selbstverwaltungsorganisationen von Handwerk, Industrie und Handel und den für die Beschäftigten der jeweiligen Branchen handelnden Gewerkschaften ist Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben, sofern die Entscheidung die Erbringung verbundener Dienstleistungen betrifft.

§ 108

Unternehmen und Einrichtungen des privaten Rechts

(1) Die Gemeinde darf Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts nur gründen oder sich daran beteiligen, wenn

1. bei Unternehmen (§ 107 Abs. 1) die Voraussetzungen des § 107 Abs. 1 Satz 1 gegeben sind und bei Unternehmen im Bereich der energiewirtschaftlichen Betätigung die Voraussetzung des § 107a Abs. 1 gegeben ist,
2. bei Einrichtungen (§ 107 Abs. 2) ein wichtiges Interesse der Gemeinde an der Gründung oder der Beteiligung vorliegt,
3. eine Rechtsform gewählt wird, welche die Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag begrenzt,
4. die Einzahlungsverpflichtung der Gemeinde in einem angemessenen Verhältnis zu ihrer Leistungsfähigkeit steht,
5. die Gemeinde sich nicht zur Übernahme von Verlusten in unbestimmter oder unangemessener Höhe verpflichtet,
6. die Gemeinde einen angemessenen Einfluß, insbesondere in einem Überwachungsorgan, erhält und dieser durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder in anderer Weise gesichert wird,
7. das Unternehmen oder die Einrichtung durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder sonstiges Organisationsstatut auf den öffentlichen Zweck ausgerichtet wird,

8. bei Unternehmen und Einrichtungen in Gesellschaftsform gewährleistet ist, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht, soweit nicht weiter gehende gesetzliche Vorschriften gelten oder andere gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, auf Grund des Gesellschaftsvertrages oder der Satzung in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufgestellt und ebenso oder in entsprechender Anwendung der für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften geprüft werden,
9. bei Unternehmen und Einrichtungen in Gesellschaftsform, vorbehaltlich weitergehender oder entgegenstehender gesetzlicher Vorschriften, durch Gesellschaftsvertrag oder Satzung gewährleistet ist, dass die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr gewährten Gesamtbezüge im Sinne des § 285 Nummer 9 des Handelsgesetzbuches der Mitglieder der Geschäftsführung, des Aufsichtsrates, des Beirates oder einer ähnlichen Einrichtung im Anhang zum Jahresabschluss jeweils für jede Personengruppe sowie zusätzlich unter Namensnennung die Bezüge jedes einzelnen Mitglieds dieser Personengruppen unter Aufgliederung nach Komponenten im Sinne des § 285 Nummer 9 Buchstabe a des Handelsgesetzbuches angegeben werden. Die individualisierte Ausweisungspflicht gilt auch für:
 - a) Leistungen, die den genannten Mitgliedern für den Fall einer vorzeitigen Beendigung ihrer Tätigkeit zugesagt worden sind,
 - b) Leistungen, die den genannten Mitgliedern für den Fall der regulären Beendigung ihrer Tätigkeit zugesagt worden sind, mit ihrem Barwert sowie den von der Gesellschaft während des Geschäftsjahres hierfür aufgewandten oder zurückgestellten Betrag,
 - c) während des Geschäftsjahres vereinbarte Änderungen dieser Zusagen und
 - d) Leistungen, die einem früheren Mitglied, das seine Tätigkeit im Laufe des Geschäftsjahres beendet hat, in diesem Zusammenhang zugesagt und im Laufe des Geschäftsjahres gewährt worden sind.

Eine Gewährleistung für die individualisierte Ausweisung von Bezügen und Leistungszusagen ist im Falle der Beteiligung an einer bestehenden Gesellschaft auch dann gegeben, wenn in Gesellschaftsvertrag oder Satzung die erstmalige individualisierte Ausweisung spätestens für das zweite Geschäftsjahr nach Erwerb der Beteiligung festgelegt ist.

10. bei Unternehmen der Telekommunikation einschließlich von Telefondienstleistungen nach § 107 Absatz 1 Satz 1 Nr. 3 im Gesellschaftsvertrag die unmittelbare oder im Rahmen einer Schachtelbeteiligung die mittelbare Haftung der Gemeinde auf den Anteil der Gemeinde bzw. des kommunalen Unternehmens am Stammkapital beschränkt ist. Zur Wahrnehmung gleicher Wettbewerbschancen darf die Gemeinde für diese Unternehmen weder Kredite nach Maßgabe kommunalwirtschaftlicher Vorzugskonditionen in Anspruch nehmen noch Bürgschaften und Sicherheiten i. S. von § 87 leisten.

Die Aufsichtsbehörde kann von den Vorschriften der Nummern 3, 5 und 8 in begründeten Fällen Ausnahmen zulassen. Wird von Satz 1 Nummer 8 eine Ausnahme zugelassen, kann auch von Satz 1 Nummer 9 eine Ausnahme zugelassen werden.

(2) Absatz 1 Satz 1 Nummer 9 gilt für die erstmalige unmittelbare oder mittelbare Beteiligung an einer Gesellschaft einschließlich der Gründung einer Gesellschaft, wenn den beteiligten Gemeinden oder Gemeindeverbänden alleine oder zusammen oder zusammen mit einer Beteiligung des Landes mehr als 50 vom Hundert der Anteile gehören. Bei bestehenden Gesellschaften, an denen Gemeinden oder Gemeindeverbände unmittelbar oder mittelbar alleine oder zusammen oder zusammen mit dem Land mit mehr als 50 vom Hundert beteiligt sind, trifft die Gemeinden und Gemeindeverbände eine Hinwirkungspflicht zur Anpassung an die Vorgaben des Absatzes 1 Satz 1 Nummer 9. Die Hinwirkungspflicht nach Satz 2 bezieht sich sowohl auf die Anpassung von Gesellschaftsvertrag oder Satzung als auch auf die mit Absatz 1 Satz 1 Nummer 9 verfolgte Zielsetzung der individualisierten Ausweisung der dort genannten Bezüge und Leistungszusagen.

(3) Gehören einer Gemeinde mehr als 50 vom Hundert der Anteile an einem Unternehmen oder einer Einrichtung in Gesellschaftsform, muss sie darauf hinwirken, dass

1. in sinngemäßer Anwendung der für die Eigenbetriebe geltenden Vorschriften
 - a) für jedes Wirtschaftsjahr ein Wirtschaftsplan aufgestellt wird,
 - b) der Wirtschaftsführung eine fünfjährige Finanzplanung zu Grunde gelegt und der Gemeinde zur Kenntnis gebracht wird,
 - c) die Feststellung des Jahresabschlusses, die Verwendung des Ergebnisses sowie das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts unbeschadet der bestehenden gesetzlichen Offenlegungspflichten öffentlich bekannt gemacht werden und der Jahresabschluss und der Lagebericht bis zur Feststellung des folgenden Jahresabschlusses zur Einsichtnahme verfügbar gehalten werden,
2. in dem Lagebericht oder in Zusammenhang damit zur Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und zur Zweckerreichung Stellung genommen wird,

3. nach den Wirtschaftsgrundsätzen (§ 109) verfahren wird, wenn die Gesellschaft ein Unternehmen betreibt.

Gehört der Gemeinde zusammen mit anderen Gemeinden oder Gemeindeverbänden die Mehrheit der Anteile an einem Unternehmen oder an einer Einrichtung, soll sie auf eine Wirtschaftsführung nach Maßgabe des Satzes 1 Nr. 1a) und b) sowie Nr. 2 und Nr. 3 hinwirken.

(4) Die Gemeinde darf unbeschadet des Absatzes 1 Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform einer Aktiengesellschaft nur gründen, übernehmen, wesentlich erweitern oder sich daran beteiligen, wenn der öffentliche Zweck nicht ebenso gut in einer anderen Rechtsform erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

(5) Die Gemeinde darf unbeschadet des Absatzes 1 Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung nur gründen oder sich daran beteiligen, wenn durch die Ausgestaltung des Gesellschaftsvertrags sichergestellt ist, dass

1. die Gesellschafterversammlung auch beschließt über

- a) den Abschluss und die Änderungen von Unternehmensverträgen im Sinne der §§ 291 und 292 Abs. 1 des Aktiengesetzes,
- b) den Erwerb und die Veräußerung von Unternehmen und Beteiligungen,
- c) den Wirtschaftsplan, die Feststellung des Jahresabschlusses und die Verwendung des Ergebnisses sowie
- d) die Bestellung und die Abberufung der Geschäftsführer, soweit dies nicht der Gemeinde vorbehalten ist, und

2. der Rat den von der Gemeinde bestellten oder auf Vorschlag der Gemeinde gewählten Mitgliedern des Aufsichtsrats Weisungen erteilen kann, soweit die Bestellung eines Aufsichtsrates gesetzlich nicht vorgeschrieben ist.

(6) Vertreter der Gemeinde in einer Gesellschaft, an der Gemeinden, Gemeindeverbände oder Zweckverbände unmittelbar oder mittelbar mit mehr als 25 vom Hundert beteiligt sind, dürfen

a) der Gründung einer anderen Gesellschaft oder einer anderen Vereinigung in einer Rechtsform des privaten Rechts, einer Beteiligung sowie der Erhöhung einer Beteiligung der Gesellschaft an einer anderen Gesellschaft oder einer anderen Vereinigung in einer Rechtsform des privaten Rechts nur zustimmen, wenn

- die vorherige Entscheidung des Rates vorliegt,
- für die Gemeinde selbst die Gründungs- bzw. Beteiligungsvoraussetzungen vorliegen und
- sowohl die Haftung der gründenden Gesellschaft als auch die Haftung der zu gründenden Gesellschaft oder Vereinigung durch ihre Rechtsform auf einen bestimmten Betrag begrenzt sind oder
- sowohl die Haftung der sich beteiligenden Gesellschaft als auch die Haftung der Gesellschaft oder Vereinigung, an der eine Beteiligung erfolgt, durch ihre Rechtsform auf einen bestimmten Betrag begrenzt sind;

b) einem Beschluss der Gesellschaft zu einer wesentlichen Änderung des Gesellschaftszwecks oder sonstiger wesentlicher Änderungen des Gesellschaftsvertrages nur nach vorheriger Entscheidung des Rates zustimmen.

In den Fällen von Satz 1 Buchstabe a) gilt Absatz 1 Satz 2 und 3 entsprechend. Als Vertreter der Gemeinde im Sinne von Satz 1 gelten auch Geschäftsführer, Vorstandsmitglieder und Mitglieder von sonstigen Organen und ähnlichen Gremien der Gesellschaft, die von der Gemeinde oder auf ihre Veranlassung oder ihren Vorschlag in das Organ oder Gremium entsandt oder gewählt worden sind. Beruht die Entsendung oder Wahl auf der Veranlassung oder dem Vorschlag mehrerer Gemeinden, Gemeindeverbände oder Zweckverbände, so bedarf es der Entscheidung nur des Organs, auf das sich die beteiligten Gemeinden und Gemeindeverbände oder Zweckverbände geeinigt haben. Die Sätze 1 bis 4 gelten nicht, soweit ihnen zwingende Vorschriften des Gesellschaftsrechts entgegenstehen.

(7) Die Gemeinde kann einen einzelnen Geschäftsanteil an einer eingetragenen Kreditgenossenschaft erwerben, wenn eine Nachschusspflicht ausgeschlossen oder die Haftsumme auf einen bestimmten Betrag beschränkt ist.

§ 108a

Arbeitnehmermitbestimmung in fakultativen Aufsichtsräten

(1) Soweit im Gesellschaftsvertrag eines Unternehmens (§ 107 Absatz 1, § 107a Absatz 1) oder einer Einrichtung (§ 107 Absatz 2) in Privatrechtsform, an der die Gemeinde unmittelbar oder mittelbar mit mehr als 50 Prozent der Anteile beteiligt ist, ein fakultativer Aufsichtsrat vorgesehen ist, können diesem Arbeitnehmervertreter angehören. Arbeitnehmervertreter können von der Gemeinde in den fakultativen Aufsichtsrat entsandt werden, wenn diese mehr als zwei Aufsichtsratsmandate besetzt. In diesem Fall ist ein angemessener Einfluss der Gemeinde im Sinne des § 108 Absatz 1 Satz 1 Nummer 6 gegeben, wenn bei mehr als zwei von der Gemeinde in den Aufsichtsrat zu entsendenden

Vertretern nicht mehr als ein Drittel der auf die Gemeinde entfallenden Aufsichtsratsmandate durch Arbeitnehmervertreter des Unternehmens oder der Einrichtung nach Maßgabe der folgenden Absätze besetzt werden.

(2) Wird ein Aufsichtsratsmandat oder werden zwei Aufsichtsratsmandate mit Arbeitnehmervertretern besetzt, so müssen diese als Arbeitnehmer im Unternehmen oder in der Einrichtung beschäftigt sein. Werden mehr als zwei Aufsichtsratsmandate mit Arbeitnehmervertretern besetzt, so müssen mindestens zwei Aufsichtsratsmandate mit Arbeitnehmern besetzt werden, die im Unternehmen oder in der Einrichtung beschäftigt sind.

(3) Der Rat der Gemeinde bestellt aus einer von den Beschäftigten des Unternehmens oder der Einrichtung gewählten Vorschlagsliste die in den fakultativen Aufsichtsrat zu entsendenden Arbeitnehmervertreter. Die Bestellung bedarf eines Beschlusses der Mehrheit der gesetzlichen Zahl der Mitglieder des Rates. Die Vorschlagsliste muss mindestens die doppelte Zahl der zu entsendenden Arbeitnehmervertreter enthalten. Der Rat hat das Recht, mit der Mehrheit der gesetzlichen Zahl seiner Mitglieder sämtliche Vorschläge der Liste zurückzuweisen und eine Neuwahl zu verlangen. In diesem Fall können die Beschäftigten eine neue Vorschlagsliste wählen; Sätze 1 bis 4 gelten entsprechend. Im Falle einer erneuten Zurückweisung der Vorschläge durch den Rat bleiben die für die Arbeitnehmervertreter vorgesehenen Aufsichtsratsmandate unbesetzt.

(4) § 113 Absatz 1 Satz 2 und 3 sowie § 9 des Drittelbeteiligungsgesetzes vom 18. Mai 2004 (BGB1. I S. 974), das zuletzt durch Artikel 2 Absatz 114 des Gesetzes vom 22. Dezember 2011 (BGB1. I S. 3044) geändert worden ist, gelten für die nach Absatz 3 für den fakultativen Aufsichtsrat vom Rat bestellten Arbeitnehmervertreter entsprechend. Verliert ein vom Rat bestellter Arbeitnehmervertreter, der als Arbeitnehmer im Unternehmen oder in der Einrichtung beschäftigt ist, die Beschäftigtereigenschaft in dem Unternehmen oder der Einrichtung, muss der Rat ihn entsprechend § 113 Absatz 1 Satz 3 aus seinem Amt im fakultativen Aufsichtsrat abberufen.

(5) Zur Wahl der Vorschlagsliste nach Absatz 3 sind alle Beschäftigten des Unternehmens beziehungsweise der Einrichtung wahlberechtigt, die am Tage der Wahl das 18. Lebensjahr vollendet haben. Nicht wahlberechtigt und nicht wählbar sind Geschäftsführer und Vorstände des Unternehmens beziehungsweise der Einrichtung. In die Vorschlagsliste können nur Personen aufgenommen werden, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Im Gesellschaftsvertrag, der Satzung oder dem Organisationsstatut des Unternehmens beziehungsweise der Einrichtung ist die Amtsdauer der Arbeitnehmervertreter zu regeln. Sie soll die regelmäßige Amtsdauer der nach § 113 Absatz 2 Satz 2 neben dem Bürgermeister oder dem von ihm benannten Bediensteten der Gemeinde in den fakultativen Aufsichtsrat bestellten weiteren Vertreter nicht überschreiten.

(6) Die Wahl der Vorschlagsliste erfolgt auf Grund von Wahlvorschlägen des Betriebsrats und der Beschäftigten. Die Wahlvorschläge der Beschäftigten müssen von mindestens einem Zehntel der Wahlberechtigten, jedoch mindestens von drei Wahlberechtigten unterzeichnet sein. Sieht der Gesellschaftsvertrag des Unternehmens oder der Einrichtung die Stellvertretung eines verhinderten Aufsichtsratsmitglieds vor, kann in jedem Wahlvorschlag zusammen mit jedem Bewerber für diesen ein stellvertretendes Mitglied vorgeschlagen werden. Ein Bewerber kann nicht zugleich als stellvertretendes Mitglied vorgeschlagen werden. Wird ein Bewerber gemäß Absatz 3 als Aufsichtsratsmitglied bestimmt, so ist auch das zusammen mit ihm vorgeschlagene stellvertretende Mitglied bestimmt. Das für Inneres zuständige Ministerium bestimmt durch Rechtsverordnung das Verfahren für die Wahl der Vorschlagsliste, insbesondere die Vorbereitung der Wahl und die Aufstellung der Wählerlisten, die Frist für die Einsichtnahme in die Wählerlisten und die Erhebung von Einsprüchen gegen sie, die Wahlvorschläge und die Frist für ihre Einreichung, das Wahlausschreiben und die Frist für seine Bekanntmachung, die Stimmabgabe, die Feststellung des Wahlergebnisses und die Fristen für seine Bekanntmachung, die Anfechtung der Wahl und die Aufbewahrung der Wahlakten.

(7) Der Bürgermeister teilt dem zur gesetzlichen Vertretung berufenen Organ des Unternehmens oder der Einrichtung die Namen der vom Rat für den Aufsichtsrat bestellten Arbeitnehmervertreter und ihrer im Falle des Absatzes 6 Satz 5 bestimmten stellvertretenden Mitglieder mit. Gleichzeitig informiert er die für den Aufsichtsrat bestellten Arbeitnehmervertreter und die im Falle des Absatzes 6 Satz 5 bestimmten stellvertretenden Mitglieder.

(8) Wird ein Arbeitnehmervertreter von seinem Amt gemäß § 113 Absatz 1 Satz 3 abberufen oder scheidet er aus anderen Gründen aus dem Aufsichtsrat aus, ist gleichzeitig auch das zusammen mit ihm nach Absatz 6 Satz 5 bestimmte stellvertretende Mitglied abberufen oder ausgeschieden. Wird ein stellvertretendes Mitglied von seinem Amt gemäß § 113 Absatz 1 Satz 3 abberufen oder scheidet es aus anderen Gründen als stellvertretendes Mitglied aus dem Aufsichtsrat aus, bleibt die Position des stellvertretenden Mitglieds unbesetzt. Für den abberufenen oder ausgeschiedenen Arbeitnehmervertreter bestellt der Rat mit der Mehrheit der gesetzlichen Zahl seiner Mitglieder aus dem noch nicht in Anspruch genommenen Teil der Vorschlagsliste nach Absatz 3 einen Nachfolger. Kommt eine solche Mehrheit nicht zustande, können die Beschäftigten den noch nicht in Anspruch genommenen Teil der Vorschlagsliste um neue Vorschläge ergänzen. Für die Ergänzung der Vorschlagsliste gelten die Absätze 5 und 6 entsprechend. Kommt auch dann keine Mehrheit der gesetzlichen Zahl der Mitglieder des Rates für die Bestellung eines Nachfolgers zustande, bleibt das Aufsichtsratsmandat unbesetzt.

(9) Die Absätze 1 bis 8 gelten mit folgenden Maßgaben entsprechend in den Fällen, in denen an einem Unternehmen oder einer Einrichtung in Privatrechtsform zwei oder mehr Gemeinden unmittelbar oder mittelbar mit insgesamt mehr als 50 Prozent der Anteile beteiligt sind:

1. Die Bestellung der in den fakultativen Aufsichtsrat zu entsendenden Arbeitnehmervertreter bedarf übereinstimmender, mit der Mehrheit der gesetzlichen Zahl der Mitglieder zustande gekommener Beschlüsse der Räte mindestens so vieler beteiligter Gemeinden, dass hierdurch insgesamt mehr als die Hälfte der kommunalen Beteiligung an dem Unternehmen oder der Einrichtung repräsentiert wird. Kommen solche übereinstimmenden Beschlüsse nicht oder nicht im erforderlichen Umfang zustande, kann eine neue Vorschlagsliste gewählt werden. Kommen auch hierzu entsprechende übereinstimmende Beschlüsse der beteiligten Räte nicht oder nicht im erforderlichen Umfang zustande, bleiben die für die Arbeitnehmervertreter vorgesehenen Aufsichtsratsmandate unbesetzt.
2. Für die Bestellung eines Nachfolgers im Sinne des Absatzes 8 gilt Nummer 1 Satz 1 entsprechend. Kommen danach übereinstimmende Beschlüsse der beteiligten Räte nicht oder nicht im erforderlichen Umfang zustande, können die Beschäftigten den noch nicht in Anspruch genommenen Teil der Vorschlagsliste um neue Vorschläge ergänzen. Für die Ergänzung der Vorschlagsliste gelten die Absätze 5 und 6 entsprechend. Kommen auch dann übereinstimmende Beschlüsse der beteiligten Räte nicht oder nicht im erforderlichen Umfang zustande, bleibt das Aufsichtsratsmandat unbesetzt.
3. Für die nach § 113 Absatz 1 Satz 2 und 3 zu treffenden Entscheidungen bedarf es übereinstimmender Beschlüsse der Räte mindestens so vieler beteiligter Gemeinden, dass hierdurch insgesamt mehr als die Hälfte der kommunalen Beteiligung an dem Unternehmen oder der Einrichtung repräsentiert wird.

§ 108b Regelung zur Vollparität

(1) Nach Maßgabe der folgenden Regelungen kann für die fakultativen Aufsichtsräte kommunal beherrschter Gesellschaften, die von den bis zum 31. Oktober 2020 amtierenden kommunalen Vertretungen zu bestellen sind, auf Antrag eine Ausnahme von der in § 108a geregelten Drittelparität zugelassen werden.

(2) Die Ausnahme ist von der Gemeinde, die die Gesellschaft beherrscht, schriftlich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde unter Beifügung eines entsprechenden Ratsbeschlusses und des vorgesehenen Gesellschaftsvertrages zu beantragen. Sind an der kommunal beherrschten Gesellschaft zwei oder mehr Gemeinden beteiligt, muss der Antrag von sämtlichen an der Gesellschaft beteiligten Gemeinden unter Beifügung der entsprechenden Ratsbeschlüsse gestellt werden.

(3) Die zuständige Aufsichtsbehörde hat die Ausnahme zuzulassen, wenn die in Absatz 2 genannten Unterlagen ordnungsgemäß vorliegen und der Gesellschaftsvertrag den sonstigen Anforderungen des § 108a und der nachfolgenden Absätze entspricht. Die Zulassung der Ausnahme durch die zuständige Aufsichtsbehörde bedarf vor ihrem Wirksamwerden der Genehmigung des für Inneres zuständigen Ministeriums.

(4) Sind sämtliche Aufsichtsratsmandate von der Gemeinde zu besetzen, können abweichend von § 108a Absatz 1 Satz 3 bis zur Hälfte der Aufsichtsratsmandate mit Arbeitnehmervertretern besetzt werden. Wird die Hälfte der Aufsichtsratsmandate mit Arbeitnehmervertretern besetzt, muss der Gesellschaftsvertrag vorsehen, dass der Aufsichtsratsvorsitzende nicht zu dem von der Arbeitnehmerseite vorgeschlagenen Personenkreis gehört. Außerdem muss der Gesellschaftsvertrag für den Fall, dass eine Abstimmung im Aufsichtsrat Stimmengleichheit ergibt, regeln, dass noch in derselben Sitzung des Aufsichtsrats eine erneute Abstimmung über denselben Gegenstand herbeigeführt wird, bei der der Aufsichtsratsvorsitzende zwei Stimmen hat.

(5) Ist ein Teil der Aufsichtsratsmandate von Gesellschaftern zu besetzen, die die Vorschriften des 11. Teils nicht unmittelbar, sinngemäß oder entsprechend anzuwenden haben, muss der Gesellschaftsvertrag vorsehen, dass die Mehrzahl der auf die Gemeinde entfallenden Aufsichtsratsmandate mit Personen besetzt wird, die nicht von der Arbeitnehmerseite vorgeschlagen werden.

(6) Im Übrigen gelten die Regelungen des § 108a. Das für Inneres zuständige Ministerium bestimmt durch Rechtsverordnung das Verfahren für die Wahl der Vorschlagsliste, insbesondere die Vorbereitung der Wahl und die Aufstellung der Wählerlisten, die Frist für die Einsichtnahme in die Wählerlisten und die Erhebung von Einsprüchen gegen sie, die Wahlvorschläge und die Frist für ihre Einreichung, das Wahlausschreiben und die Frist für seine Bekanntmachung, die Stimmabgabe, die Feststellung des Wahlergebnisses und die Fristen für seine Bekanntmachung, die Anfechtung der Wahl und die Aufbewahrung der Wahlakten.

§ 109 Wirtschaftsgrundsätze

(1) Die Unternehmen und Einrichtungen sind so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Unternehmen sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird.

(2) Der Jahresgewinn der wirtschaftlichen Unternehmen als Unterschied der Erträge und Aufwendungen soll so hoch sein, dass außer den für die technische und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens notwendigen Rücklagen mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird.

§ 110 Verbot des Missbrauchs wirtschaftlicher Machtstellung

Bei Unternehmen, für die kein Wettbewerb gleichartiger Unternehmen besteht, dürfen der Anschluss und die Belieferung nicht davon abhängig gemacht werden, dass auch andere Leistungen oder Lieferungen abgenommen werden.

§ 111 Veräußerung von Unternehmen, Einrichtungen und Beteiligungen

(1) Die teilweise oder vollständige Veräußerung eines Unternehmens oder einer Einrichtung oder einer Beteiligung an einer Gesellschaft sowie andere Rechtsgeschäfte, durch welche die Gemeinde ihren Einfluss auf das Unternehmen, die Einrichtung oder die Gesellschaft verliert oder vermindert, sind nur zulässig, wenn die für die Betreuung der Einwohner erforderliche Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde nicht beeinträchtigt wird.

(2) Vertreter der Gemeinde in einer Gesellschaft, an der Gemeinden, Gemeindeverbände oder Zweckverbände unmittelbar oder mittelbar mit mehr als 50 vom Hundert beteiligt sind, dürfen Veräußerungen oder anderen Rechtsgeschäften im Sinne des Absatzes 1 nur nach vorheriger Entscheidung des Rates und nur dann zustimmen, wenn für die Gemeinde die Zulässigkeitsvoraussetzungen des Absatzes 1 vorliegt.

§ 112 Informations- und Prüfungsrechte

(1) Gehören einer Gemeinde unmittelbar oder mittelbar Anteile an einem Unternehmen oder einer Einrichtung in einer Rechtsform des privaten Rechts in dem in § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes bezeichneten Umfang, so soll sie

1. die Rechte nach § 53 Abs. 1 des Haushaltsgrundsätzegesetzes ausüben,
2. darauf hinwirken, dass ihr die in § 54 des Haushaltsgrundsätzegesetzes vorgesehenen Befugnisse eingeräumt werden.

(2) Ist eine Beteiligung der Gemeinde an einer Gesellschaft keine Mehrheitsbeteiligung im Sinne des § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes, so soll die Gemeinde, soweit ihr Interesse dies erfordert, darauf hinwirken, dass ihr im Gesellschaftsvertrag oder in der Satzung die Befugnisse nach § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes eingeräumt werden. Bei mittelbaren Minderheitsbeteiligungen gilt dies nur, wenn die Beteiligung den vierten Teil der Anteile übersteigt und einer Gesellschaft zusteht, an der die Gemeinde allein oder zusammen mit anderen Gebietskörperschaften mit Mehrheit im Sinne des § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes beteiligt ist.

§ 113 Vertretung der Gemeinde in Unternehmen oder Einrichtungen

(1) Die Vertreter der Gemeinde in Beiräten, Ausschüssen, Gesellschafterversammlungen, Aufsichtsräten oder entsprechenden Organen von juristischen Personen oder Personenvereinigungen, an denen die Gemeinde unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist, haben die Interessen der Gemeinde zu verfolgen. Sie sind an die Beschlüsse des Rates und seiner Ausschüsse gebunden. Die vom Rat bestellten Vertreter haben ihr Amt auf Beschluss des Rates jederzeit niederzulegen. Die Sätze 1 bis 3 gelten nur, soweit durch Gesetz nichts anderes bestimmt ist.

(2) Bei unmittelbaren Beteiligungen vertritt ein vom Rat bestellter Vertreter die Gemeinde in den in Absatz 1 genannten Gremien. Sofern weitere Vertreter zu benennen sind, muss der Bürgermeister oder der von ihm vorgeschlagene Bedienstete der Gemeinde dazuzählen. Die Sätze 1 und 2 gelten für mittelbare Beteiligungen entsprechend, sofern nicht ähnlich wirksame Vorkehrungen zur Sicherung hinreichender gemeindlicher Einfluss- und Steuerungsmöglichkeiten getroffen werden.

(3) Die Gemeinde ist verpflichtet, bei der Ausgestaltung des Gesellschaftsvertrages einer Kapitalgesellschaft darauf hinzuwirken, dass ihr das Recht eingeräumt wird, Mitglieder in den Aufsichtsrat zu entsenden. Über die Entsendung entscheidet der Rat. Zu den entsandten Aufsichtsratsmitgliedern muss der Bürgermeister oder der von ihm vorgeschlagene Bedienstete der Gemeinde zählen, wenn diese mit mehr als einem Mitglied im Aufsichtsrat vertreten ist. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen.

(4) Ist der Gemeinde das Recht eingeräumt worden, Mitglieder des Vorstandes oder eines gleichartigen Organs zu bestellen oder vorzuschlagen, entscheidet der Rat.

(5) Die Vertreter der Gemeinde haben den Rat über alle Angelegenheiten von besonderer Bedeutung frühzeitig zu unterrichten. Die Unterrichtungspflicht besteht nur, soweit durch Gesetz nichts anderes bestimmt ist.

(6) Wird ein Vertreter der Gemeinde aus seiner Tätigkeit in einem Organ haftbar gemacht, so hat ihm die Gemeinde den Schaden zu ersetzen, es sei denn, dass er ihn vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt hat. Auch in diesem Falle ist die Gemeinde schadensersatzpflichtig, wenn ihr Vertreter nach Weisung des Rates oder eines Ausschusses gehandelt hat.

§ 114 Eigenbetriebe

(1) Die gemeindlichen wirtschaftlichen Unternehmen ohne Rechtspersönlichkeit (Eigenbetriebe) werden nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung und der Betriebsatzung geführt.

(2) In den Angelegenheiten des Eigenbetriebes ist der Betriebsleitung ausreichende Selbständigkeit der Entscheidung einzuräumen. Die Zuständigkeiten des Rates sollen soweit wie möglich dem Betriebsausschuss übertragen werden.

(3) Bei Eigenbetrieben mit mehr als 50 Beschäftigten besteht der Betriebsausschuss zu einem Drittel aus Beschäftigten des Eigenbetriebes. Die Gesamtzahl der Ausschussmitglieder muss in diesem Fall durch drei teilbar sein. Bei Eigenbetrieben mit weniger als 51, aber mehr als zehn Beschäftigten gehören dem Betriebsausschuss zwei Beschäftigte des Eigenbetriebes an. Die dem Betriebsausschuss angehörenden Beschäftigten werden aus einem Vorschlag der Versammlung der Beschäftigten des Eigenbetriebes gewählt, der mindestens die doppelte Zahl der zu wählenden Mitglieder und Stellvertreter enthält. Wird für mehrere Eigenbetriebe ein gemeinsamer Betriebsausschuss gebildet, ist die Gesamtzahl aller Beschäftigten dieser Eigenbetriebe maßgebend; Satz 4 gilt entsprechend. Die Zahl der sachkundigen Bürger darf zusammen mit der Zahl der Beschäftigten die der Ratsmitglieder im Betriebsausschuss nicht erreichen.

§ 114 a Rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts

(1) Die Gemeinde kann Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts errichten oder bestehende Regie- und Eigenbetriebe sowie eigenbetriebsähnliche Einrichtungen im Wege der Gesamtrechtsnachfolge in rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts umwandeln. § 108 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und Nr. 2 gilt entsprechend.

(2) Die Gemeinde regelt die Rechtsverhältnisse der Anstalt durch eine Satzung. Die Satzung muss Bestimmungen über den Namen und die Aufgaben der Anstalt, die Zahl der Mitglieder des Vorstandes und des Verwaltungsrates, die Höhe des Stammkapitals, die Wirtschaftsführung, die Vermögensverwaltung und die Rechnungslegung enthalten.

(3) Die Gemeinde kann der Anstalt einzelne oder alle mit einem bestimmten Zweck zusammenhängende Aufgaben ganz oder teilweise übertragen. Sie kann zugunsten der Anstalt unter der Voraussetzung des § 9 durch Satzung einen Anschluss- und Benutzungszwang vorschreiben und der Anstalt das Recht einräumen, an ihrer Stelle Satzungen für das übertragene Aufgabengebiet zu erlassen; § 7 gilt entsprechend.

(4) Die Anstalt kann nach Maßgabe der Satzung andere Unternehmen oder Einrichtungen gründen oder sich an solchen beteiligen oder eine bestehende Beteiligung erhöhen, wenn das dem Anstaltszweck dient. Für die Gründung von und die

Beteiligung an anderen Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts sowie deren Veräußerung und andere Rechtsgeschäfte im Sinne des § 111 gelten die §§ 108 bis 113 entsprechend. Für die in Satz 2 genannten Gründungen und Beteiligungen muss ein besonders wichtiges Interesse vorliegen.

(5) Die Gemeinde haftet für die Verbindlichkeiten der Anstalt unbeschränkt, soweit nicht Befriedigung aus deren Vermögen zu erlangen ist (Gewährträgerschaft). Rechtsgeschäfte im Sinne des § 87 dürfen von der Anstalt nicht getätigt werden.

(6) Die Anstalt wird von einem Vorstand in eigener Verantwortung geleitet, soweit nicht gesetzlich oder durch die Satzung der Gemeinde etwas anderes bestimmt ist. Der Vorstand vertritt die Anstalt gerichtlich und außergerichtlich.

(7) Die Geschäftsführung des Vorstands wird von einem Verwaltungsrat überwacht. Der Verwaltungsrat bestellt den Vorstand auf höchstens 5 Jahre; eine erneute Bestellung ist zulässig. Er entscheidet außerdem über

1. den Erlass von Satzungen gemäß Absatz 3 Satz 2,
2. die Beteiligung oder Erhöhung einer Beteiligung der Anstalt an anderen Unternehmen oder Einrichtungen sowie deren Gründung,
3. die Feststellung des Wirtschaftsplans und des Jahresabschlusses,
4. die Festsetzung allgemein geltender Tarife und Entgelte für die Leistungsnnehmer,
5. die Bestellung des Abschlussprüfers,
6. die Ergebnisverwendung,
7. Rechtsgeschäfte der Anstalt im Sinne des § 111.

Im Fall der Nummer 1 unterliegt der Verwaltungsrat den Weisungen des Rates und berät und beschließt in öffentlicher Sitzung. In den Fällen der Nummern 2 und 7 bedarf es vorherigen Entscheidung des Rates. Dem Verwaltungsrat obliegt außerdem die Entscheidung in den durch die Satzung der Gemeinde bestimmten Angelegenheiten der Anstalt. In der Satzung kann ferner vorgesehen werden, dass bei Entscheidungen der Organe der Anstalt von grundsätzlicher Bedeutung die Zustimmung des Rates erforderlich ist.

(8) Der Verwaltungsrat besteht aus dem vorsitzenden Mitglied und den übrigen Mitgliedern. Den Vorsitz führt der Bürgermeister. Soweit Beigeordnete mit eigenem Geschäftsbereich bestellt sind, führt derjenige Beigeordnete den Vorsitz, zu dessen Geschäftsbereich die der Anstalt übertragenen Aufgaben gehören. Sind die übertragenen Aufgaben mehreren Geschäftsbereichen zuzuordnen, so entscheidet der Bürgermeister über den Vorsitz. Die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates werden vom Rat für die Dauer der Wahlperiode gewählt; für die Wahl gilt § 50 Absatz 4 sinngemäß. Die Amtszeit von Mitgliedern des Verwaltungsrats endet mit dem Ende der Wahlperiode oder bei Mitgliedern des Verwaltungsrats, die dem Rat angehören, mit dem vorzeitigen Ausscheiden aus dem Rat. Die Mitglieder des Verwaltungsrats üben ihr Amt bis zum Amtsantritt der neuen Mitglieder weiter aus. Mitglieder des Verwaltungsrats können nicht sein:

1. Bedienstete der Anstalt,
2. leitende Bedienstete von juristischen Personen oder sonstigen Organisationen des öffentlichen oder privaten Rechts, an denen die Anstalt mit mehr als 50 v. H. beteiligt ist; eine Beteiligung am Stimmrecht genügt,
3. Bedienstete der Aufsichtsbehörde, die unmittelbar mit Aufgaben der Aufsicht über die Anstalt befasst sind.

(9) Die Anstalt hat das Recht, Dienstherr von Beamten zu sein, wenn sie auf Grund einer Aufgabenübertragung nach Absatz 3 hoheitliche Befugnisse ausübt. Wird die Anstalt aufgelöst oder umgebildet, so gilt für die Rechtsstellung der Beamten und der Versorgungsempfänger Kapitel II Abschnitt III des Beamtenrechtsrahmengesetzes.

(10) Der Jahresabschluss und der Lagebericht der Anstalt werden nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt und geprüft, sofern nicht weitergehende gesetzliche Vorschriften gelten oder andere gesetzliche Vorschriften entgegenstehen. § 285 Nummer 9 Buchstabe a) des Handelsgesetzbuches ist mit der Maßgabe anzuwenden, dass die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstands sowie die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr gewährten Leistungen für die Mitglieder des Verwaltungsrates im Anhang des Jahresabschlusses für jede Personengruppe sowie zusätzlich unter Namensnennung die Bezüge und Leistungen für jedes einzelne Mitglied dieser Personengruppen unter Aufgliederung nach Komponenten im Sinne des § 285 Nummer 9 Buchstabe a) des Handelsgesetzbuches angegeben werden, soweit es sich um Leistungen des Kommunalunternehmens handelt. Die individualisierte Ausweisungspflicht gilt auch für Leistungen entsprechend § 108 Absatz 1 Satz 1 Nummer 9 Satz 2.

(11) § 14 Abs. 1, § 31, § 74, § 75 Abs. 1, § 77, § 84 sowie die Bestimmungen des 13. Teils über die staatliche Aufsicht sind auf die Anstalt sinngemäß anzuwenden.

§ 115 Anzeige

(1) Entscheidungen der Gemeinde über

- a) die Gründung oder wesentliche Erweiterung einer Gesellschaft oder eine wesentliche Änderung des Gesellschaftszwecks oder sonstiger wesentlicher Änderungen des Gesellschaftsvertrages,
- b) die Beteiligung an einer Gesellschaft oder die Änderung der Beteiligung an einer Gesellschaft,
- c) die gänzliche oder teilweise Veräußerung einer Gesellschaft oder der Beteiligung an einer Gesellschaft,
- d) die Errichtung, die Übernahme oder die wesentliche Erweiterung eines Unternehmens, die Änderung der bisherigen Rechtsform oder eine wesentliche Änderung des Zwecks,
- e) den Abschluss von Rechtsgeschäften, die ihrer Art nach geeignet sind, den Einfluss der Gemeinde auf das Unternehmen oder die Einrichtung zu mindern oder zu beseitigen oder die Ausübung von Rechten aus einer Beteiligung zu beschränken,
- f) die Führung von Einrichtungen entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe,
- g) den Erwerb eines Geschäftsanteils an einer eingetragenen Genossenschaft
- h) die Errichtung, wesentliche Erweiterung oder Auflösung einer rechtsfähigen Anstalt des öffentlichen Rechts gemäß § 114a, die Beteiligung oder Erhöhung einer Beteiligung der Anstalt an anderen Unternehmen oder Einrichtungen oder deren Gründung sowie Rechtsgeschäfte der Anstalt im Sinne des § 111

sind der Aufsichtsbehörde unverzüglich, spätestens sechs Wochen vor Beginn des Vollzugs, schriftlich anzuzeigen. Aus der Anzeige muss zu ersehen sein, ob die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind. Die Aufsichtsbehörde kann im Einzelfall aus besonderem Grund die Frist verkürzen oder verlängern.

(2) Für die Entscheidung über die mittelbare Beteiligung an einer Gesellschaft gilt Entsprechendes, wenn ein Beschluss des Rates nach § 108 Abs. 6 oder § 111 Abs. 2 zu fassen ist.

Auszug aus dem aktuellen Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG)

§ 53

Rechte gegenüber privatrechtlichen Unternehmen

(1) Gehört einer Gebietskörperschaft die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts oder gehört ihr mindestens der vierte Teil der Anteile und steht ihr zusammen mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile zu, so kann sie verlangen, dass das Unternehmen

1. im Rahmen der Abschlussprüfung auch die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung prüfen lässt;
2. die Abschlussprüfer beauftragt, in ihrem Bericht auch darzustellen
 - a) die Entwicklung der Vermögens- und Ertragslage sowie die Liquidität und Rentabilität der Gesellschaft,
 - b) verlustbringende Geschäfte und die Ursachen der Verluste, wenn diese Geschäfte und die Ursachen für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren,
 - c) die Ursachen eines in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Jahresfehlbetrages;
3. ihr den Prüfungsbericht der Abschlussprüfer und, wenn das Unternehmen einen Konzernabschluss aufzustellen hat, auch den Prüfungsbericht der Konzernabschlussprüfer unverzüglich nach Eingang übersendet.

(2) Für die Anwendung des Absatzes 1 rechnen als Anteile der Gebietskörperschaft auch Anteile, die einem Sondervermögen der Gebietskörperschaft gehören. Als Anteile der Gebietskörperschaft gelten ferner Anteile, die Unternehmen gehören, bei denen die Rechte aus Absatz 1 der Gebietskörperschaft zustehen.

§ 54

Unterrichtung der Rechnungsprüfungsbehörde

(1) In den Fällen des § 53 kann in der Satzung (im Gesellschaftsvertrag) mit Dreiviertelmehrheit des vertretenen Kapitals bestimmt werden, dass sich die Rechnungsprüfungsbehörde der Gebietskörperschaft zur Klärung von Fragen, die bei der Prüfung nach § 44 auftreten, unmittelbar unterrichten und zu diesem Zweck den Betrieb, die Bücher und die Schriften des Unternehmens einsehen kann.

(2) Ein vor dem Inkrafttreten dieses Gesetzes begründetes Recht der Rechnungsprüfungsbehörde auf unmittelbare Unterrichtung bleibt unberührt.

Anlage Kodex

Public Corporate Governance Kodex der Stadt **Herne** **(PCGK)**

Stand: 28.03.2017

INHALTSVERZEICHNIS

Inhalt

Präambel und Geltungsbereich

1 Gesellschafter

- 1.1 Die Stadt Herne als Gesellschafterin
- 1.2 Gesellschafterversammlung
- 1.3 Aufgaben der Gesellschafter
- 1.4 Maßnahmen zur Transparenzsteigerung

2 Aufsichtsrat

- 2.1 Grundsätzliches
- 2.2 Aufgaben
- 2.3 Aufgaben und Befugnisse des/der Aufsichtsratsvorsitzenden
- 2.4 Bildung von Ausschüssen
- 2.5 Zusammensetzung des Aufsichtsrats
- 2.6 Vertretungsmöglichkeit im Aufsichtsrat
- 2.7 Vergütung
- 2.8 Vermögensschadenshaftpflicht (Directors & Officers-) Versicherung
- 2.9 Interessenkonflikte
- 2.10 Verschwiegenheitspflicht

3 Geschäftsführung

- 3.1 Grundsätzliches
- 3.2 Aufgaben und Zuständigkeit
- 3.3 Vergütung
- 3.4 Interessenkonflikte
- 3.5 Vermögensschadenshaftpflicht-(Directors & Officers-) Versicherung
- 3.6 Dauer der Bestellung und der Anstellung
- 3.7 Zusammenwirken von Geschäftsführung und Aufsichtsrat

4 Jahresabschluss

5 Wirksamkeit

Public Corporate Governance Kodex der Stadt Herne

- Standards zur Steigerung der Effizienz, Transparenz und Kontrolle bei den kommunalen Beteiligungsgesellschaften in Herne -

Präambel und Geltungsbereich

Die Stadt Herne ist verpflichtet, bei ihren Beteiligungsunternehmen eine gute, d. h. verantwortungsvolle Unternehmensführung zu gewährleisten, die sich sowohl am wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens selbst als auch am Gemeinwohl (Interessen der Bürgerinnen und Bürger) orientiert. Neben der Aufgabe, die Unternehmen bei der Erfüllung des Unternehmenszwecks zu unterstützen und die wirtschaftliche Effizienz zu optimieren, hat sie daher gleichzeitig sicherzustellen, dass bei der Leitung, Steuerung und Überwachung der Unternehmen insbesondere auch die öffentlichen Belange berücksichtigt werden.

Im Hinblick auf diese komplexe Aufgabenstellung hat sich die (Beteiligungs-)Verwaltung der Stadt Herne zur weiteren Verbesserung der Unternehmenssteuerung, -überwachung und -transparenz entschlossen, eine Richtlinie unter dem Titel „Public Corporate Governance für die Stadt Herne“ auszuarbeiten. Der Begriff der Public Corporate Governance wird hierbei als Maßstab guter Unternehmensführung und Kontrolle in öffentlichen Unternehmen verstanden. Die vorliegende Public Corporate Governance wurde auf der Grundlage des Deutschen Corporate Governance Kodex erarbeitet, der aufgrund § 161 AktG seit 2002 die Organe börsennotierter Unternehmen in Deutschland verpflichtet, Entsprechenserklärungen abzugeben.

Die Public Corporate Governance der Stadt Herne soll dazu dienen,

- Standards für das Zusammenwirken aller Beteiligten (Rat der Stadt, Kommunalverwaltung und Beteiligungsgesellschaften) festzulegen und zu definieren;
- eine effiziente Zusammenarbeit zwischen dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung zu fördern und zu unterstützen;
- den Informationsfluss zwischen Beteiligungsunternehmen und -verwaltung zu verbessern, um die Aufgabenerfüllung im Sinne eines Beteiligungscontrollings zu erleichtern;
- das öffentliche Interesse und die Ausrichtung der Unternehmen am Gemeinwohl durch eine Steigerung der Transparenz und Kontrolle abzusichern;
- durch mehr Öffentlichkeit und Nachprüfbarkeit das Vertrauen in Entscheidungen aus Verwaltung und Politik zu erhöhen.

Zusammenfassend soll das Regelwerk zur Public Corporate Governance somit ein auf den Bedarf der kommunalen Beteiligungen abgestimmtes System darstellen, das die Transparenz und die Effizienz nachhaltig verbessert.

Ein Beschluss zur Übernahme dieser Public Corporate Governance der Stadt Herne bedeutet für die Beteiligungsgesellschaften und Gesellschaften in anderer Rechtsform, diese Vorgaben und Standards grundsätzlich anzuerkennen, um den erhöhten Anforderungen an die Transparenz, Steuerung und Kontrolle von öffentlich finanzierten und getragenen Unternehmen gerecht zu werden.

Da die Mehrzahl der kommunalen Beteiligungsunternehmen in der Rechtsform der GmbH mit fakultativem Aufsichtsrat geführt wird, ist die Richtlinie zur Public Corporate Governance an dieser Rechtsform ausgerichtet. Für Beteiligungen an Gesellschaften in einer anderen Rechtsform, wie insbesondere auch die Anstalten öffentlichen Rechts oder die Sondervermögen in Form von Eigenbetrieben/eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen, gelten die Regelungen entsprechend, sofern nicht gesetzliche Bestimmungen entgegenstehen. Für Beteiligungsunternehmen ohne Aufsichtsrat oder vergleichbares Organ werden dessen Aufgaben vom Gesellschafter wahrgenommen; Regelungen, die ausschließlich das Aufsichtsratsgremium betreffen, bleiben daher unbeachtlich.

Der Rat der Stadt Herne beschließt die Public Corporate Governance mit den im Kodex enthaltenen Standards für die Stadt Herne. Der Oberbürgermeister wirkt gemäß Ratsbeschluss darauf hin, dass diese

Richtlinie für alle Beteiligungsgesellschaften der Stadt Herne eine verbindliche Grundlage darstellt. Soweit möglich und erforderlich sollen die Gesellschaftsverträge und Geschäftsordnungen entsprechend angepasst werden.

Damit ist gewährleistet, dass die Regelungen, Empfehlungen und Anregungen zur Public Corporate Governance für alle Mehrheits-beteiligungen der Stadt Herne samt deren Organen, dem Rat der Stadt Herne sowie der Verwaltung zur einheitlichen Handlungsleitlinie werden. Den Beteiligungsgesellschaften, bei denen die gehaltenen Anteile der Stadt Herne 50 % oder weniger betragen (Minderheitsbeteiligungen), wird die Public Corporate Governance der Stadt Herne zur Anwendung empfohlen. Dies gilt insbesondere, wenn die Anteilsmehrheit in der Summe Gebietskörperschaften zusteht.

Die Public Corporate Governance der Stadt Herne wird regelmäßig im Hinblick auf neue Entwicklungen überprüft und kann bei Bedarf kommunal angepasst werden.

Mit der Anerkennung des Public Corporate Governance Kodex der Stadt Herne werden die besonderen Anforderungen an die Führungsgremien (Geschäftsführung und Aufsichtsrat) von öffentlichen Unternehmen herausgehoben. Insbesondere können auch durch die Schaffung qualifizierter Aufsichtsstrukturen die jeweiligen Verantwortlichkeiten im vollen Umfang wahrgenommen werden.

Empfehlungen des Public Corporate Governance Kodex sind im Text durch die Verwendung des Wortes „soll“ gekennzeichnet. Die Gesellschaften können hiervon abweichen, sind dann aber verpflichtet, dies in einem Corporate Governance Bericht jährlich offen zu legen und zu begründen. Dies ermöglicht den Gesellschaften die Berücksichtigung branchen- oder unternehmensspezifischer Bedürfnisse. Mit diesen über die gesetzlichen Vorschriften hinausgehenden Empfehlungen des Public Corporate Governance Kodex verpflichten sich die Gesellschaften freiwillig selbst, die im Folgenden aufgeführten Standards zur Effizienz, Transparenz und Kontrolle bei ihrer Unternehmensführung zu beachten oder Abweichungen davon offen zu legen. Ferner enthält der Kodex Anregungen von denen ohne Offenlegung abgewichen werden kann; hierfür werden Begriffe wie „sollte“ oder „kann“ verwendet.

Geschäftsführung und Aufsichtsrat haben der (Beteiligungs-)Verwaltung der Stadt Herne jährlich über die Public Corporate Governance des Unternehmens und insbesondere über eventuelle Abweichungen von den Empfehlungen des Kodexes im Rahmen ihres Berichtswesens zu berichten („Erklärung“). Dabei kann auch zu den Kodexanregungen Stellung genommen werden. Grundlage dieser Erklärung ist jeweils die zum Zeitpunkt des Berichts aktuelle Fassung des Public Corporate Governance Kodex der Stadt Herne. Der Bericht wird als Corporate Governance Bericht im Zusammenhang mit dem Beteiligungsbericht der Stadt Herne veröffentlicht.

Ausdrücklich soll darauf hingewiesen werden, dass eine Abweichung von einer Empfehlung bei entsprechender Begründung nicht per se schon auf einen „Mangel“ in der Unternehmensführung oder -überwachung hinweist. Die Standards in Form des Kodex sind im Gegenteil darauf angelegt, flexibel und verantwortungsvoll angewendet zu werden, und damit als einheitliche Grundlage für die in allen Belangen so unterschiedlichen Beteiligungsunternehmen der Kommune dienen zu können. Solche Entscheidungen, Empfehlungen des Kodex nicht zu entsprechen, können aus gewissen Gründen durchaus sinnvoll und notwendig sein, müssen aber transparent gemacht und begründet werden („comply or explain“). Bei der Entsendung von Aufsichtsratsmitgliedern ist auf eine angemessene Berücksichtigung von Frauen zu achten.

1 Gesellschafter

1.1 Die Stadt Herne als Gesellschafterin

1.1.1 Die Stadt Herne ist Gesellschafterin der Beteiligungsgesellschaften. Der Rat der Stadt Herne ist das Hauptorgan der Kommune. In der Gesellschafterversammlung kann jedoch nicht der Rat der Stadt Herne in seiner Gesamtheit als Gesellschafter tätig werden, sondern er wird durch vom Rat der Stadt gestellte Personen vertreten. Die Vertreter/innen der Stadt Herne üben ihre Funktion auf der Grundlage der Beschlüsse des Rates der Stadt aus.

1.1.2 Die Stadt Herne sollte sich nur dann an einem Unternehmen neu beteiligen, wenn dessen Bindung an die Public Corporate Governance der Stadt Herne im Gesellschaftsvertrag oder durch Gesellschafterbeschluss festgelegt wird. Dies gilt jedoch nur für eine Beteiligungsquote von mindestens 20 %. Weiter gilt dies auch für mittelbare Beteiligungen der Stadt, wenn das Unternehmen, das eine neue Beteiligung eingehen will, sich selbst bereits zur Anwendung des Public Corporate Governance Kodex verpflichtet hat.

1.2 Gesellschafterversammlung

1.2.1 Die Gesellschafterversammlung ist oberstes Organ der Gesellschaft. Die Gesellschafter nehmen ihre Gesellschaftsrechte grundsätzlich in der Gesamtheit der Gesellschafter durch Beschlussfassung in der Gesellschafterversammlung wahr.

1.2.2 Bestimmte Rechte und Aufgaben sind den Gesellschaftern gesetzlich zugeordnet (Änderung des Gesellschaftsvertrags, Einforderung von Nachschüssen, Auflösung der Gesellschaft) bzw. müssen ihnen im Gesellschaftsvertrag einer kommunalen GmbH vorbehalten sein (Bestellung und Abberufung der Geschäftsführung, Festsetzung des Wirtschaftsplans, Feststellung des Jahresabschlusses und Ergebnisverwendung, Abschluss und Änderung von Unternehmensverträgen im Sinne der §§ 291 und 292 Abs. 1 AktG, Übernahme neuer Aufgaben von besonderer Bedeutung im Rahmen des Unternehmensgegenstands, Errichtung, Erwerb und Veräußerung von Unternehmen und Beteiligungen).

1.2.3 Weitere grundsätzliche Rechte und Kompetenzen sind die Weisungsbefugnis gegenüber der Geschäftsführung, Überwachung der Geschäftsführung und strategische Steuerung, deren Verhältnis und Ausgestaltung gegenüber den daneben bestehenden, gleichlautenden Befugnissen des Aufsichtsrats festgelegt werden muss.

1.2.4 Die Gesellschafter legen den Gegenstand des Unternehmens - als erste strategische Ausrichtung - im Hinblick auf den öffentlichen Auftrag der Gesellschaft fest. Dieser stellt für die Geschäftsleitung und die Aufsichtsratsmitglieder eine unabdingbare Handlungsleitlinie dar und steht nicht zu deren Disposition. Der Gegenstand des Unternehmens wird bei der Gründung der Gesellschaft im Gesellschaftsvertrag festgelegt und kann nur mit Zustimmung des Rates der Stadt geändert werden.

1.2.5 Die Geschäftspolitik der Mehrheitsbeteiligungen hat die Zielsetzungen der Stadt Herne zu berücksichtigen.

1.2.6 Die Geschäftspolitik der Minderheitsgesellschaften, bei denen die gehaltenen Anteile der Stadt Herne 50 % oder weniger betragen, sollte sich den Zielsetzungen und den Optimierungs- und Konsolidierungsbestrebungen der Stadt Herne unterordnen.

1.2.7 Die Gesellschafterversammlung findet mindestens einmal jährlich statt. Sie wird von der Geschäftsleitung unter Angabe der Tagesordnung einberufen.

1.2.8 Bei den von der Stadt Herne beherrschten Unternehmen (Mehrheitsbeteiligungen) werden alle Angelegenheiten, die der Beschlussfassung in der Gesellschafterversammlung obliegen und von grundsätzlicher strategischer Bedeutung sind, vorab im Rat der Stadt behandelt. Sollte dieser Weisungsbeschluss nach Satz 1 nicht gefasst werden können, ist im Einzelfall zeitnah nach Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung ein Genehmigungsbeschluss im Rat der Stadt herbeizuführen.

1.3 Aufgaben der Gesellschafter

Die Gesellschafter definieren im Rahmen der Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan auf der Basis des Unternehmensgegenstands grundsätzliche strategische Zielvorgaben für die Gesellschaft. Neben den wirtschaftlichen Zielen sollten dabei auch Ziele und Erwartungen im Rahmen des öffentlichen Auftrags klar und messbar formuliert werden. Der Stand der Strategieumsetzung soll mindestens einmal im Jahr zwischen Gesellschaftern und Geschäftsführung erörtert werden.

1.4 Maßnahmen zur Transparenzsteigerung

1.4.1 Die Weisungsbeschlüsse zu den Jahresabschlüssen der von der Stadt Herne beherrschten Unternehmen (Mehrheitsbeteiligungen) werden vor Feststellung in der Gesellschafterversammlung durch den Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen als Beteiligungsausschuss in öffentlicher Sitzung herbeigeführt. Die Beratung über Einzelpunkte des Jahresabschlusses erfolgt in nicht-öffentlicher Sitzung. Sollte dieser Weisungsbeschluss nach Satz 1 nicht gefasst werden können, ist im Einzelfall zeitnah nach Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung ein Genehmigungsbeschluss im Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen herbeizuführen.

Dieses Verfahren gilt ebenso für die Feststellung bzw. Änderung der Wirtschaftspläne der Mehrheitsbeteiligungen der Stadt Herne.

1.4.2 Bei der Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung über die Entlastung des Aufsichtsrats soll kein Vertreter der Stadt Herne mitwirken, der selbst Mitglied des Aufsichtsrats ist.

1.4.3 Die im Beteiligungsbericht veröffentlichte Darstellung jedes Beteiligungsunternehmens wird in angemessener Form im Internet öffentlich zugänglich gemacht. Darüber hinaus werden die festgestellten Jahresabschlüsse der Beteiligungsunternehmen bis zur Feststellung des jeweils folgenden Jahresabschlusses in den Räumen der Beteiligungsverwaltung zur Einsichtnahme verfügbar gehalten.

2 Aufsichtsrat

2.1 Grundsätzliches

2.1.1 Bei allen Gesellschaften mit beschränkter Haftung, die in der Regel nicht mehr als 500 Arbeitnehmer beschäftigen, steht es den Gesellschaftern grundsätzlich frei, durch Bestimmungen im Gesellschaftsvertrag einen (fakultativen) Aufsichtsrat zu bilden. Hierbei sind die Mitglieder des Aufsichtsrates und ihre persönlichen Vertreter/innen - soweit sie bestellt sind - mittels Entsendung durch die Gesellschafter oder durch Wahl in der Gesellschafterversammlung bestellt. Der Aufsichtsrat ist das wichtigste Überwachungs- und Kontrollorgan. Die Aufsichtsratsmitglieder sind für die Ausübung ihres Mandats persönlich verantwortlich.

Der Rat der Stadt kann den von der Gemeinde bestellten oder auf Vorschlag der Gemeinde gewählten Mitgliedern des Aufsichtsrates Weisungen erteilen soweit die Bestellung des Aufsichtsrates gesetzlich nicht vorgeschrieben ist.

2.1.2 Im Gesellschaftsvertrag soll zudem bestimmt werden, dass Geschäfte und Rechtshandlungen von grundsätzlicher Bedeutung der Zustimmung des Aufsichtsrats bedürfen. Hierzu gehören Entscheidungen oder Maßnahmen, die die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Unternehmens grundlegend verändern. In einem Katalog der zustimmungspflichtigen Geschäfte können im Gesellschaftsvertrag weitere Maßnahmen der Geschäftsführung der vorherigen Zustimmung durch den Aufsichtsrat unterworfen werden. Die Wertgrenzen des Zuständigkeitskatalogs bzw. weitere Zuständigkeitsfragen werden in einer Geschäftsordnung durch den Aufsichtsrat festgelegt.

2.2 Aufgaben

2.2.1 Aufgabe des Aufsichtsrats ist es, die Geschäftsführung bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig zu beraten und zu überwachen. Gegenstand der Überwachung sind insbesondere Ordnungsmäßigkeit, die Zweckmäßigkeit und die Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung. Er ist in Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen einzubinden.

2.2.2 Der Aufsichtsrat achtet im Rahmen seiner Überwachungsfunktion darauf, dass die operativen Ziele, die die Gesellschaft verfolgt, den strategischen Zielen der Kommune nicht entgegenstehen.

2.2.3 Der Aufsichtsrat gibt sich eine Geschäftsordnung.

2.2.4 Jedes Aufsichtsratsmitglied sollte durch seine eigene persönliche und fachliche Qualifikation dafür sorgen, dass es seine Aufgabe und Verantwortlichkeit im Sinne dieser Public Corporate Governance erfüllen kann. Die Stadt Herne und das Unternehmen unterstützen die Fort- und Weiterbildung durch geeignete Maßnahmen.

2.2.5 Jedes Aufsichtsratsmitglied achtet darauf, dass ihm für die Wahrnehmung seiner Mandate genügend Zeit zur Verfügung steht. Es sollen nicht mehr als fünf Aufsichtsratsmandate wahrgenommen werden. Die Beschränkung gilt nicht für den/die Oberbürgermeister/in, Beigeordnete und Geschäftsleitungsmitglieder von Gesellschaften mit obligatorischem Aufsichtsrat, sofern die Wahrnehmung des Aufsichtsratsmandats auf Veranlassung oder im Interesse der Gesellschaft erfolgt.

2.2.6 In regelmäßigen Abständen sollen vom Aufsichtsrat die Wertgrenzen für die unter einem Zustimmungsvorbehalt stehenden Arten von Geschäften und Rechtshandlungen auf ihre Zweckmäßigkeit und Praktikabilität überprüft werden.

2.2.7 Der Aufsichtsrat soll regelmäßig die Effizienz seiner Tätigkeit überprüfen. Die Berichterstattung über die Ergebnisse und Handlungsempfehlungen zur Verbesserung der Tätigkeit des Aufsichtsrates sollte in Form eines Leistungsberichts an die Gesellschafter erfolgen.

2.2.8 Die kommunalen Vertreter/innen in den Aufsichtsräten haben die Umsetzung der im Gesellschaftsvertrag festgelegten Zielsetzung sowie den öffentlichen Zweck sorgfältig zu überprüfen und die Ausübung der Geschäftstätigkeit ggf. kritisch zu hinterfragen.

2.2.9 Sie sollen sich aktiv für die Umsetzung dieser Public Corporate Governance der Stadt Herne einsetzen und arbeiten in ihren Gremien darauf hin, dass die genannten Punkte umgesetzt werden.

2.2.10 Der Aufsichtsrat beschließt die Struktur und den finanziellen Orientierungsrahmen – incl. Sachleistungen – für die Vergütung von Geschäftsführern/innen sowie den endgültigen Vertrag.

2.3 Aufgaben und Befugnisse des/der Aufsichtsratsvorsitzenden

2.3.1 Der/Die Aufsichtsratsvorsitzende koordiniert die Arbeit im Aufsichtsrat und leitet dessen Sitzungen.

2.3.2 Der/Die Aufsichtsratsvorsitzende soll mit der Geschäftsführung, insbesondere mit dem/der Vorsitzenden bzw. Sprecher/in der Geschäftsführung, regelmäßig Kontakt halten und mit ihm/ihr die Strategie, die Geschäftsentwicklung und das Risikomanagement des Unternehmens beraten.

2.3.3 Der/Die Aufsichtsratsvorsitzende ist über wichtige Ereignisse, die für die Beurteilung der Lage und Entwicklung sowie für die Leitung des Unternehmens von wesentlicher Bedeutung sind, unverzüglich durch die Geschäftsführung zu informieren. Der/die Aufsichtsratsvorsitzende soll sodann den Aufsichtsrat unterrichten und erforderlichenfalls eine außerordentliche Aufsichtsratssitzung einberufen.

2.3.4 Sofern kein Prüfungsausschuss eingerichtet wurde, erteilt der Aufsichtsrat, bzw. der/die Vorsitzende dem/der Abschlussprüfer/in den Prüfungsauftrag und trifft mit ihm/ihr die Honorarvereinbarung. Hierbei soll der/die Aufsichtsratsvorsitzende von der Möglichkeit, eigene Prüfungsschwerpunkte für die Abschlussprüfung festzulegen, Gebrauch machen und Empfehlungen der (Beteiligungs-)Verwaltung berücksichtigen.

2.3.5 Der/Die Aufsichtsratsvorsitzende soll auf die Einhaltung der Verschwiegenheitsregelung durch alle Mitglieder des Aufsichtsrats achten.

2.3.6 Der/Die Aufsichtsratsvorsitzende ist für die Ausarbeitung und Einhaltung der Geschäftsführerverträge zuständig.

2.4 Bildung von Ausschüssen

Der Aufsichtsrat kann abhängig von den spezifischen Gegebenheiten des Unternehmens und der Anzahl seiner Mitglieder fachlich qualifizierte Ausschüsse bilden, die der Effizienzsteigerung der Aufsichtsratsarbeit und der Behandlung komplexer Sachverhalte dienen sollen. Die jeweiligen Ausschussvorsitzenden berichten regelmäßig an den Aufsichtsrat über die Arbeit der Ausschüsse.

2.5 Zusammensetzung des Aufsichtsrats

2.5.1 Bei der Benennung sollte seitens des Rates der Stadt bzw. der Fraktion darauf geachtet werden, dass dem Aufsichtsrat jederzeit Mitglieder angehören, die über die zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung der Aufgaben erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und fachlichen Erfahrungen verfügen und hinreichend unabhängig sind. Ferner sollten die Tätigkeit des Unternehmens und potenzielle Interessenkonflikte berücksichtigt werden. Bei der Besetzung des Aufsichtsrats sollten die Gesellschafter für eine kompetente und interessenkonfliktfreie Besetzung sorgen. Frauen sollten in angemessener Zahl berücksichtigt werden.

2.5.2 Eine unabhängige Beratung und Überwachung der Geschäftsführung durch den Aufsichtsrat wird auch dadurch ermöglicht, dass dem Aufsichtsrat kein ehemaliges Mitglied der Geschäftsführung angehören soll.

2.5.3 Das Aufsichtsratsmitglied hat eine Erklärung darüber abzugeben, ob es Beratungsaufgaben oder Organfunktionen bei Wettbewerbern des Unternehmens ausübt.

2.6 Vertretungsmöglichkeit im Aufsichtsrat

2.6.1 An den Aufsichtsratssitzungen sollen die Mitglieder regelmäßig teilnehmen. Falls Vertreter/innen bestellt sind, sind diese nur im Verhinderungsfall zuzulassen. Falls ein vom Rat der Stadt Herne gewähltes oder entsandtes Mitglied des Aufsichtsrats in einem Geschäftsjahr an weniger als der Hälfte der Sitzungen teilgenommen hat, soll dies in einem Bericht des Aufsichtsrats an die Gesellschafter vermerkt werden.

2.6.2 Abwesende Aufsichtsratsmitglieder in fakultativen Aufsichtsräten (vgl. 2.1.1) sollen nur dadurch an der Beschlussfassung des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse teilnehmen können, dass sie ein anderes ordentliches Aufsichtsratsmitglied zur Stimmabgabe schriftlich bevollmächtigen (Stimmvollmacht), oder dass sie ihre schriftliche Stimmabgabe durch eine andere zur Teilnahme berechnigte Person überreichen lassen (Stimmbotschaft).

2.7 Vergütung

2.7.1 Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder soll der Verantwortung und dem Tätigkeitsumfang der Aufsichtsratsmitglieder sowie der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens Rechnung tragen. Bei den Beteiligungsgesellschaften, bei denen die gehaltenen Anteile der Stadt Herne 100 % betragen, setzt der Rat der Stadt die Vergütung für den Aufsichtsrat fest. Die Vergütung soll regelmäßig überprüft werden.

2.7.2 Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats und die Vergütungssätze der Aufsichtsratsmitglieder sind nach Maßgabe des § 108 Abs. 1 Satz 1 Nr. 9 GO NRW individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses auszuweisen.

2.7.3 Die vom Unternehmen an die Mitglieder des Aufsichtsrats gezahlten Vergütungen oder gewährten Vorteile für persönlich erbrachte Leistungen, insbesondere Beratungs- und Vermittlungsleistungen, sollen gesondert und individualisiert im Anhang zum Jahresabschluss angegeben werden.

2.8 Vermögensschadenshaftpflicht- (Directors & Officers-) Versicherung

Die Gesellschaft schließt für den Aufsichtsrat eine D&O Versicherung ab. Der Abschluss bedarf der Zustimmung des Aufsichtsrates bzw. der Gesellschafterversammlung.

2.9 Interessenkonflikte

2.9.1 Jedes Mitglied des Aufsichtsrats ist dem Unternehmensinteresse verpflichtet. Gleich-zeitig sollen die Vertreter/innen der Stadt Herne in den Aufsichtsratsgremien die besonderen Interessen der Stadt Herne, insbesondere die Beschlüsse des Rates der Stadt und der städtischen Ausschüsse, berücksichtigen.

2.9.2 Kein Aufsichtsratsmitglied darf bei seinen Entscheidungen persönliche Interessen verfolgen, noch Geschäftschancen, die dem Unternehmen zustehen, für sich nutzen.

2.9.3 Jedes Aufsichtsratsmitglied soll Interessenkonflikte, insbesondere solche, die auf Grund einer Beratung oder Organfunktion bei Kunden, Lieferanten, Kreditgebern oder sonstigen Geschäftspartnern der Gesellschaft entstehen können, dem Aufsichtsrat gegenüber offen legen. Der Aufsichtsrat soll in seinem Bericht an die Gesellschafterversammlung über aufgetretene Interessenkonflikte und deren Behandlung informieren. Wesentliche und nicht nur vorübergehende Interessenkonflikte in der Person eines Aufsichtsratsmitglieds sollen zur Beendigung des Mandats führen.

Alle Geschäfte zwischen dem Unternehmen und den Aufsichtsratsmitgliedern sowie ihren Angehörigen (§ 31 GO NRW) oder ihnen persönlich nahe stehenden Unternehmungen haben branchenüblichen Standards zu entsprechen (im Hinblick auf die Beurteilung, ob ein solches Geschäft vorliegt und dessen Bewertung, kann der IDW-Prüfungsstandard 255 eine Orientierungshilfe bieten). Solche Geschäfte bedürfen darüber hinaus der Zustimmung des Aufsichtsrats.

2.9.4 Dienst- und Werkverträge der Gesellschaft mit aktiven Aufsichtsräten und Vorstands-/Geschäftsführungsmitgliedern sowie ihren Angehörigen (§ 31 GO NRW) sollen nicht geschlossen werden. Dies gilt auch für Dienst- und Werkverträge mit ehemaligen Aufsichtsräten, die innerhalb von drei Jahren nach Beendigung der Tätigkeit geschlossen werden. Werden aus wichtigem Grund gleichwohl solche Dienst- oder Werkverträge geschlossen, bedürfen sie der Zustimmung des Aufsichtsplenums.

2.10 Verschwiegenheitspflicht

2.10.1 Die Aufsichtsratsmitglieder unterliegen grundsätzlich der Verschwiegenheitspflicht. Ist im Ausnahmefall ein Bericht an Dritte zulässig, muss dabei gewährleistet sein, dass bei den Berichten die Vertraulichkeit gewahrt ist. Der Aufsichtsrat sollte durch Beschluss in einer Richtlinie oder als Bestandteil der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat verbindliche Verfahrensregelungen zum Umgang mit vertraulichen Informationen festlegen.

2.10.2 Aufsichtsratsmitglieder, die auf Veranlassung einer Gebietskörperschaft in den Aufsichtsrat gewählt oder entsandt worden sind, unterliegen hinsichtlich der Berichte, die sie der Gebietskörperschaft zu erstatten haben, keiner Verschwiegenheitspflicht. Für vertrauliche Angaben und Geheimnisse der Gesellschaft, namentlich Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse, gilt dies nicht, wenn ihre Kenntnis für die Zwecke der Berichte nicht von Bedeutung ist.

3 Geschäftsführung

3.1 Grundsätzliches

3.1.1 Die Geschäftsführung kann aus einer oder mehreren Personen bestehen und eine/n Vorsitzende/n oder Sprecher/in haben. Die Geschäftsführung wird in der Regel durch die Gesellschafterversammlung bestellt und abberufen. Bei mehreren Personen soll eine Geschäftsordnung die Geschäftsverteilung und die Zusammenarbeit in der Geschäfts-führung, insbesondere der Vertretung, regeln. Die Geschäftsordnung muss vom Aufsichtsrat genehmigt werden.

3.1.2 Die Geschäftsführer/innen führen die Geschäfte der Gesellschaft, sie haben in den Angelegenheiten der Gesellschaft die Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns anzuwenden. Die Geschäftsführer/innen vertreten die Gesellschaft entweder jeweils allein, gemeinschaftlich oder zusammen mit einem/r Prokuristen/in gerichtlich und außergerichtlich.

3.1.3 Die Geschäftsführung soll sich auf die vollständige Umsetzung des Unternehmensgegenstands und des öffentlichen Auftrags konzentrieren.

3.2 Aufgaben und Zuständigkeit

3.2.1 Die Geschäftsführung soll klare und messbare operative Zielvorgaben zur Umsetzung und Realisierung des Unternehmensgegenstands für die Mitarbeiter/ innen der Gesellschaft definieren.

3.2.2 Die Geschäftsführung soll ihre Pflichten zur Entwicklung strategischer Zielvorgaben gegenüber den Gesellschaftern und dem Aufsichtsrat aktiv wahrnehmen.

3.2.3 Die Geschäftsführung sorgt für ein angemessenes Risikomanagement und Risikocontrolling einschließlich eines wirksamen internen Revisions-/Kontrollsystems im Unternehmen.

3.2.4 Die interne Revision sollte als eigenständige Stelle wahrgenommen werden.

3.2.5 Die Geschäftsführung soll ein Berichtswesen implementieren. Sie informiert den Aufsichtsrat bzw. die Gesellschafterversammlung und die (Beteiligungs-)Verwaltung regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle für das Unternehmen relevanten Fragen der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage und des Risikomanagements (mindestens Halbjahresberichte). Sie geht auf Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den aufgestellten Plänen und Zielen unter Angabe von Gründen ein. Darüber hinaus besteht für die Geschäftsführung außerhalb der vorgenannten Berichtspflicht eine sofortige schriftlich begründete Informationspflicht an die (Beteiligungs-)Verwaltung bei sich abzeichnenden wesentlichen Planabweichungen oder besonderen sich negativ/positiv auswirkenden Ereignissen, die eine Änderung des Jahresergebnisses bzw. des Wirtschaftsplanes bewirken.

3.2.6 Die Geschäftsführung stellt den Jahresabschluss und Lagebericht gemäß den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) für große Kapitalgesellschaften und den Vorschriften des Haushaltsgrundsätzegesetzes (HGrG) auf.

3.2.7 Die Geschäftsführung hat den Jahresabschluss vor der Behandlung im Aufsichtsrat mit der (Beteiligungs-)Verwaltung abzustimmen. Sie wird zu diesem Zweck der (Beteiligungs-) Verwaltung zeitgleich mit Erhalt bereits den Entwurf des Prüfberichtes zuleiten. Gleichzeitig wird mit der (Beteiligungs-)Verwaltung der Termin für ein Gespräch zwischen den Wirtschaftsprüfern, der Gesellschaft sowie der (Beteiligungs-)Verwaltung abgestimmt. Die Gespräche sollen mindestens zwei Wochen vor Versand der Unterlagen an den Aufsichtsrat stattfinden, dementsprechend sollen die Entwürfe spätestens eine Woche vor diesem Termin der (Beteiligungs-)Verwaltung zur Verfügung gestellt werden. Ziel dieser Einbindung ist es abzustimmen, dass Besonderheiten zur wirtschaftlichen Situation, Bilanzierungsfragen und Auswirkungen auf den kommunalen Haushalt, insbesondere Vorgaben zur Haushaltskonsolidierung, vorab diskutiert und Vereinbarungen besser umgesetzt werden können.

3.2.8 Die Geschäftsführung stellt den Wirtschaftsplan rechtzeitig vor Beginn des neuen Geschäftsjahres auf. Der Entwurf des Wirtschaftsplans nebst Erläuterungen der finanzwirtschaftlichen Daten sowie eine Übersicht zur Eigenkapitalentwicklung mit Erläuterungen sind der (Beteiligungs-) Verwaltung mindestens zwei Wochen vor Versendung an den Aufsichtsrat zuzuleiten. Darüber hinaus finden bei Bedarf Gespräche zur weiteren Erörterung zwischen den Gesellschaften und der (Beteiligungs-)Verwaltung statt. Die Gesellschaft stimmt den Termin für diese Gespräche vorsorglich mit Versendung der Unterlagen an die (Beteiligungs-) Verwaltung ab.

3.2.9 Außerdem soll die Geschäftsführung die (Beteiligungs-)Verwaltung aktiv bei der Erstellung des Beteiligungsberichts und des Gesamtabchlusses unterstützen, in dem sie frühzeitig die benötigten Daten zur Verfügung stellt.

Für die Erstellung des Gesamtabchlusses ist die „Richtlinie für die Erstellung des Gesamtabchlusses der Stadt Herne“ in der jeweils gültigen Fassung zu beachten.

3.2.10 Die Geschäftsführung soll sich bei ihren Entscheidungen auch an den gesamt- kommunalen Zielen orientieren und damit der öffentlichen Verantwortung Rechnung tragen.

3.2.11 Die Geschäftsführung hat die Geschäfte und ihre Beteiligungen nach Maßgabe der Gesetze, des Gesellschaftsvertrages und der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung zu führen. Dabei ist auch der vorliegende Kodex zu beachten.

3.2.12 Die Geschäftsführung hat dafür zu sorgen, dass die sonstigen Aufwendungen des Unternehmens, insbesondere für Beratungen, Repräsentationen und Sponsoring, Fachexkursionen, Aufmerksamkeiten sowie für Veranstaltungen unter dem Gesichtspunkt der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit vertretbar sind.

3.2.13 Die Geschäftsführung berichtet jährlich mündlich im Aufsichtsrat über die getätigten Aufwendungen für geleistete Spenden, Sponsoring, bezahlte Werbung oder vergleichbare Zuwendungen bzw. Dienstleistungen.

3.3 Vergütung

3.3.1 Ein leistungsbezogener Anteil der Geschäftsführervergütung soll vom Aufsichtsrat unter Einbeziehung von etwaigen Konzernbezügen in angemessener Höhe festgelegt werden. Kriterien für die Angemessenheit der Vergütung bilden insbesondere die Aufgaben des Geschäftsführungsmitglieds, seine Leistung sowie die wirtschaftliche Lage, der langfristige Erfolg und die Zukunftsaussichten des Unternehmens unter Berücksichtigung seines kommunal geprägten Vergleichsumfelds.

3.3.2 Geschäftsführungsmitglieder dürfen Nebentätigkeiten, insbesondere Aufsichtsratsmandate außerhalb des Unternehmens, nur mit Zustimmung des Aufsichtsrates übernehmen.

3.3.3 Die den Mitgliedern der Geschäftsführung gewährten Gesamtbezüge sind nach Maßgabe von § 108 Abs. 1 Satz 1 Nr. 9 GO NRW individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses auszuweisen.

3.3.4 Die korrekte Abwicklung der Vergütung der Geschäftsführung soll durch den Wirtschaftsprüfer überprüft und schriftlich bestätigt werden.

3.4 Interessenkonflikte

3.4.1 Geschäftsführungsmitglieder unterliegen während ihrer Tätigkeit für das Unternehmen einem umfassenden Wettbewerbsverbot.

3.4.2 Geschäftsführungsmitglieder und Mitarbeiter dürfen im Zusammenhang mit ihrer Tätigkeit weder für sich noch für andere Personen von Dritten Zuwendungen oder sonstige Vorteile fordern oder annehmen oder Dritten ungerechtfertigte Vorteile gewähren.

3.4.3 Die Geschäftsführungsmitglieder sind dem Unternehmensinteresse verpflichtet. Kein Mitglied der Geschäftsführung darf bei seinen Entscheidungen persönliche Interessen verfolgen und Geschäftschancen, die dem Unternehmen zustehen, für sich nutzen.

3.4.4 Jedes Geschäftsführungsmitglied soll Interessenkonflikte, insbesondere wenn Befangenheitsgründe entsprechend § 31 Abs. 1 und 2 GO NRW vorliegen, dem Aufsichtsrat gegenüber unverzüglich offen legen und die anderen Geschäftsführungsmitglieder hierüber informieren.

Alle Geschäfte zwischen dem Unternehmen und den Geschäftsführungsmitgliedern sowie ihnen nahestehenden Personen oder ihnen persönlich nahestehenden Unternehmen haben branchenüblichen Standards zu entsprechen (im Hinblick ob ein solches Geschäft vorliegt und dessen Bewertung kann der IDW-Prüfungsstandard 255 eine Orientierungshilfe bieten). Solche Geschäfte bedürfen darüber hinaus der Zustimmung des Aufsichtsrats.

3.4.5 Im Beteiligungsbericht sollten zu jedem Unternehmen, an dem die Stadt Herne direkt oder indirekt mit mindestens 20 % beteiligt ist, für die Mitglieder des Vorstandes/der Geschäftsführung Angaben über deren Mitgliedschaft in Organen von anderen Unternehmen der Stadt Herne in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form sowie in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen gemacht werden.

3.5 Vermögensschadenshaftpflicht- (Directors & Officers-) Versicherung

Schließt die Gesellschaft für die Geschäftsführung eine D&O Versicherung ab, so soll ein der Vergütung angemessener Selbstbehalt im Schadensfall vereinbart werden. Der Abschluss bedarf der Zustimmung des Aufsichtsrates bzw. der Gesellschafterversammlung.

3.6 Dauer der Bestellung und der Anstellung

Eine Bestellung zum Geschäftsführer sollte in der Regel für fünf Jahre erfolgen. Die wiederholte Bestellung oder Verlängerung der Amtszeit jeweils in der Regel höchstens für fünf Jahre, ist zulässig. Sie bedarf eines erneuten Beschlusses der Gesellschafterversammlung, der frühestens ein Jahr vor Ablauf der bisherigen Amtszeit gefasst werden kann. Über die Verlängerung ist jedoch spätestens drei Monate vor Ablauf der Amtszeit zu entscheiden.

3.7 Zusammenwirken von Geschäftsführung und Aufsichtsrat

3.7.1 Geschäftsführung und Aufsichtsrat arbeiten zum Wohle des Unternehmens unter Beachtung der Erfüllung des öffentlichen Zwecks und des wirtschaftlichen Unternehmenserfolgs als auch des Gesamtinteresses der Stadt Herne eng zusammen.

3.7.2 Die ausreichende Information des Aufsichtsrats ist gemeinsame Aufgabe von Geschäftsführung und Aufsichtsrat.

3.7.3 Die Geschäftsführung informiert den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle für das Unternehmen relevanten Fragen der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage und des Risikomanagements. Sie geht auf Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den aufgestellten Plänen und Zielen unter Angabe von Gründen ein (mindestens Halbjahresberichte).

3.7.4 Darüber hinaus soll der Aufsichtsrat zeitnah unterrichtet werden, wenn unabwiesbare, erfolgsgefährdende und vom Betrag her wesentliche Mehraufwendungen oder Mindererträge oder Mehrausgaben bei größeren Investitionen zu erwarten sind.

3.7.5 Der Aufsichtsrat soll die Informations- und Berichtspflichten der Geschäftsführung nach Art und Umfang näher festlegen. Berichte der Geschäftsführung an den Aufsichtsrat sind in der Regel in schriftlicher Form zu erstatten. Entscheidungsnotwendige Unterlagen werden den Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vor der Sitzung zugeleitet.

3.7.6 Gute Unternehmensführung setzt eine offene Diskussion zwischen Geschäftsführung und Aufsichtsrat voraus. Die umfassende Wahrung der Vertraulichkeit ist dafür von entscheidender Bedeutung.

3.7.7 Alle Organmitglieder stellen sicher, dass die von ihnen eingeschalteten Mitarbeiter die Verschwiegenheitspflicht in gleicher Weise einhalten.

3.7.8 Die Geschäftsführung bereitet die Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse vor und nimmt regelmäßig an den Aufsichtsratssitzungen teil. Der Aufsichtsrat kann bei Bedarf ohne die Geschäftsführung tagen.

3.7.9 Die Gewährung von Krediten des Unternehmens an Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats sowie ihre Angehörigen bedarf der Zustimmung des Aufsichtsrats.

3.7.10 Geschäftsführung und Aufsichtsrat sollen in einem gemeinsamen Bericht der (Beteiligungs-)Verwaltung jährlich über die Corporate Governance des Unternehmens berichten. Hierzu gehört insbesondere die Erläuterung eventueller Abweichungen von den Empfehlungen dieses Kodex. Dabei kann auch zu Kodexanregungen („Sollte/Kann-Vorschriften“) Stellung genommen werden.

4 Jahresabschluss

Die mit der Abschlussprüfung beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft sollte grundsätzlich alle fünf Jahre gewechselt werden.

5 Wirksamkeit

Die Vorgaben des Kodex sind sofern nicht gesetzliche Bestimmungen entgegenstehen nach Beschlussfassung durch den Rat umzusetzen.

Darstellung der Abweichungen zum Public Corporate Governance Kodex der Stadt Herne

Hinweis:

Die Darstellung der Abweichungen orientiert sich an den einzelnen Punkten des vom Rat der Stadt beschlossenen Public Corporate Governance Kodex (s. Anlage 3).

CTH Container Terminal Herne GmbH (CTH)

Punkt 2.2.5

Herr Neumann-van Doesburg und Herr Semelka haben im Berichtszeitpunkt mehr als 5 Mandate wahrgenommen, weil die Gesellschaften WHE, PEG, TIH, ETZ und CTH gesellschaftsrechtlich miteinander verbunden sind.

Punkt 3.3.1

Ein leistungsbezogener Anteil der Geschäftsführervergütung ist nicht erforderlich, da keine Vergütung der Geschäftsführung erfolgt.

Punkt 3.3.4

Eine Prüfung und Bestätigung der korrekten Abwicklung der Vergütung der Geschäftsführung ist nicht erforderlich, da keine Vergütung der Geschäftsführung erfolgt.

Punkt 3.5

Es wurde bei Vertragsabschluss in 2012 kein Selbstbehalt vereinbart, da keine GF-Vergütung erfolgt.

entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts

Punkte 2.8 und 3.5:

Entsorgung herne hat mit Wirkung vom 01.11.2008 erstmals einen D&O-Versicherungsvertrag für Vorstands- und Verwaltungsratsmitglieder mit einer Deckungssumme von 2 Mio. € abgeschlossen. Mit Beschluss des Verwaltungsrates vom 16.10.2008 ist ein Selbstbehalt für die Organmitglieder nicht vorgesehen.

ETZ Betriebs GmbH (ETZ)

Punkt 2.2.5:

Herr Neumann-van Doesburg und Herr Semelka haben im Berichtszeitpunkt mehr als 5 Mandate wahrgenommen, weil die Gesellschaften WHE, PEG, TIH, ETZ und CTH gesellschaftsrechtlich miteinander verbunden sind.

Punkt 3.3.1

Der Geschäftsführer erhält eine vertragliche Festvergütung für seine Teilzeitbeschäftigung.

Punkt 3.5

Es wurde bei Vertragsabschluss in 2012 kein Selbstbehalt aufgrund der GF-Teilzeitbeschäftigung vereinbart.

Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH (PEG)

Punkt 2.2.5

Herr Neumann-van Doesburg und Herr Semelka haben im Berichtszeitpunkt mehr als 5 Mandate wahrgenommen, weil die Gesellschaften WHE, PEG, TIH, ETZ und CTH gesellschaftsrechtlich miteinander verbunden sind.

Punkt 3.2.1

Zielvorgaben für die Mitarbeiter/innen sind nicht erforderlich, da die Gesellschaft keine Mitarbeiter hat.

Punkt 3.3.1

Ein leistungsbezogener Anteil der Geschäftsführervergütung ist nicht erforderlich, da keine separate Vergütung an die Geschäftsführung der PEG gezahlt wird.

Punkt 3.3.4

Eine Prüfung und Bestätigung der korrekten Abwicklung der Vergütung der Geschäftsführung ist nicht erforderlich, da keine separate Vergütung an die Geschäftsführung der PEG gezahlt wird.

Punkt 3.5

Eine D&O-Versicherung besteht. Allerdings wurde beim Abschluss der Versicherung (01.01.2012) kein Selbstbehalt vereinbart. Dies ist - da keine Vergütung erfolgt - auch nicht erforderlich.

TIH Terminal-Infrastrukturgesellschaft Herne mbH (TIH)

Punkt 2.2.5

Herr Neumann-van Doesburg und Herr Semelka haben im Berichtszeitpunkt mehr als 5 Mandate wahrgenommen, weil die Gesellschaften WHE, PEG, TIH, ETZ und CTH gesellschaftsrechtlich miteinander verbunden sind.

Punkt 3.2.1

Zielvorgaben für die Mitarbeiter/innen sind nicht erforderlich, da die Gesellschaft keine Mitarbeiter hat.

Punkt 3.3.1

Ein leistungsbezogener Anteil der Geschäftsführervergütung ist nicht erforderlich, da keine Vergütung durch die Gesellschaft erfolgt.

Punkt 3.3.4

Eine Prüfung und Bestätigung der korrekten Abwicklung der Vergütung der Geschäftsführung ist nicht erforderlich, da keine Vergütung durch die Gesellschaft erfolgt.

Punkt 3.5

Es wurde bei Vertragsabschluss in 2012 kein Selbstbehalt vereinbart, da keine GF-Vergütung erfolgt.

Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH (VVH)

Punkt 3.5:

Eine D&O-Versicherung besteht. Allerdings wurde beim Abschluss der Versicherung (13.08.1997) kein Selbstbehalt vereinbart. Dies ist wegen der Geringfügigkeit der Vergütung auch nicht erforderlich. Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung sind mit dem Aufsichtsrat erörtert worden.

Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H (WHE)

Punkt 2.2.5

Herr Neumann-van Doesburg und Herr Semelka haben im Berichtszeitpunkt mehr als 5 Mandate wahrgenommen, weil die Gesellschaften WHE, PEG, TIH, ETZ und CTH gesellschaftsrechtlich miteinander verbunden sind.

Punkt 3.5

Eine D&O-Versicherung besteht. Allerdings wurde beim Abschluss der Versicherung (01.01.2012) kein Selbstbehalt vereinbart.

Wertstoffrecycling eh GmbH

Punkte 2.8 und 3.5:

Die Wertstoffrecycling eh GmbH hat keine eigene D&O-Versicherungsvertrag für ihre Organe abgeschlossen. Sie ist mit Änderungsvertrag vom 10.03.2016 über die Gesellschafterin im Rahmen ihrer eigenen D&O

Versicherung als 100%-Tochterunternehmen mit versichert. Die Gesellschafterversammlung hat dies in der Sitzung vom 10.08.2016 beschlossen.

Wirtschaftsförderungsgesellschaft herne mbH (WFG)

Punkt 3.2.1:

Aufgrund der extrem stark von externen Einflüssen abhängigen Aufgaben wird auf messbare Zielvorgaben verzichtet.

Punkt 3.3.1:

Aufgrund der extrem stark von externen Einflüssen abhängigen Aufgaben der Geschäftsführung wird ein Festgehalt ohne leistungsbezogenen Anteil für adäquat gehalten.

Punkt 3.5:

Das Thema D&O-Versicherung ist noch in Diskussion im Konzern Stadt Herne.

Anlage

Erläuterung der bilanztechnischen Begriffe

Abschreibungen

Abschreibungen erfassen die Wertminderungen der Anlagegüter, die durch Nutzung, technischen Fortschritt, wirtschaftliche Entwertung oder durch außergewöhnliche Ereignisse verursacht werden. In der Jahreserfolgsrechnung stellen die Abschreibungen Aufwand dar; sie vermindern somit den steuerpflichtigen Gewinn und damit auch zugleich die gewinnabhängigen Steuern wie z.B. Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer.

Aktiva

Die Aktivseite (auch Mittelverwendungsseite genannt) der Bilanz gibt Auskunft über die Anlage bzw. über die Verwendung des Kapitals (Anlage- und Umlaufvermögen). Die Summe aller Aktiva ergibt die Bilanzsumme.

Andere aktivierte Eigenleistungen

Andere aktivierte Eigenleistungen sind ein Ertragsposten der Gewinn- und Verlustrechnung nach dem Gesamtkostenverfahren. Er ist auf die Ausweistchnik des Gesamtkostenverfahrens zurückzuführen, nach der grundsätzlich alle Aufwendungen der Periode in voller Höhe und unsaldiert auszuweisen sind. Soweit selbsterstellte Vermögensgegenstände in der Bilanz aktiviert werden, müssen die Aufwendungen in der Gewinn- und Verlustrechnung neutralisiert werden, da nur so eine periodengerechte Erfolgsermittlung dargestellt werden kann.

Anlagevermögen

Vermögensgegenstände die dem Geschäftsbetrieb dauernd dienen. Die Zugehörigkeit ergibt sich nicht aus der Natur, sondern aus der Zweckbestimmung des jeweiligen Gegenstands. Die Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens können abnutzbar oder nicht abnutzbar sein. Zum abnutzbaren Anlagevermögen gehören sie, wenn ihre Nutzung zeitlich begrenzt ist. (z.B. Gebäude, Maschinen, maschinelle Anlagen.) Weil ihre Nutzung zeitlich begrenzt ist, sind planmäßige Abschreibungen während der Dauer der Nutzung vorzunehmen. Dagegen kann bei anderen Wirtschaftsgütern, deren Nutzung zeitlich nicht begrenzt ist - z. B. Grund und Boden, Beteiligungen oder Firmenwert -, eine AfA (Absetzung für Abnutzung) nicht in Betracht kommen.

Aufwand

Jeden Werteverzehr eines Unternehmens an Gütern, Diensten und Abgaben bezeichnet man als Aufwand. Aufwendungen verringern das Ergebnis.

Bilanz

Die Bilanz ist eine Gegenüberstellung des Vermögens (Aktiva) und des Kapitals (Passiva). Beide Seiten der Bilanz müssen die gleichen Summen ausweisen. Die Bilanz bezieht sich auf einen Stichtag (Zeitpunkt).

Bilanzgewinn

Für die Verwendung zur Verfügung stehender Gewinn eines Unternehmens. Er errechnet sich wie folgt: Jahresüberschuss plus Gewinnvortrag bzw. minus Verlustvortrag minus Einstellung in die Gewinnrücklage bzw. plus Entnahme aus der Gewinnrücklage. Über die Verwendung des so festgestellten Bilanzgewinnes entscheidet die Gesellschafter- bzw. Hauptversammlung.

Eigenkapital

Eigenkapital ist das Kapital, das dem Unternehmen durch Einzahlung der Gesellschafter oder aus einbehaltenen Gewinnen dauerhaft zur Verfügung steht. Das Eigenkapital ist Bestandteil der Passivseite der Bilanz und setzt sich nach dem Handelsgesetzbuch aus folgenden Bestandteilen zusammen: Gezeichnetes Kapital, Kapitalrücklage, Gewinnrücklage, Gewinnvortrag/Verlustvortrag und Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag.

Ertrag

Alle Wertzuflüsse in ein Unternehmen, die das Ergebnis erhöhen. Haupterträge sind die Umsatzerlöse, die nicht nur die Selbstkosten decken sollen, sondern auch einen angemessenen Gewinn erbringen.

Fremdkapital

Fremdkapital sind die auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesenen Schulden eines Unternehmens. Das Fremdkapital, das wirtschaftlich verursacht oder durch ein Rechtsgeschäft entstanden sein kann, steht dem Unternehmen nur befristet zur Verfügung. Fremdkapital ist das durch Darlehensaufnahmen finanzierte Kapital einer Unternehmung und stellt die Gläubigeransprüche dar.

Gesellschafterversammlung

Ist das Entscheidungsgremium der Anteilseigner (Gesellschafter) bei der GmbH. Sie beschließt u.a. über Änderungen der Gesellschaftsverhältnisse und Unternehmensstruktur und des Gesellschaftsvertrages. Sie stellt den Jahresabschluss fest und beschließt über die Gewinnverwendung.

Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)

Neben der Bilanz ist die GuV Rechnung der wichtigste Bestandteil des Jahresabschlusses. Sie ist eine Zusammenfassung und übersichtliche Darstellung der Erträge und Aufwendungen sowie des Erfolgs einer Abrechnungsperiode (Zeitraum) in Staffelform. Übersteigen die Erträge die Aufwendungen, erwirtschaftet das Unternehmen einen Jahresüberschuss (Gewinn), der das Eigenkapital erhöht. Übersteigen hingegen die Aufwendungen die Erträge, kommt es zu einem Jahresfehlbetrag (Verlust), der das Eigenkapital verringert.

Gewinnrücklagen

In die Gewinnrücklagen werden die nicht ausgeschütteten Jahresüberschüsse eingestellt.

Jahresüberschuss/-fehlbetrag

Dies ist das Jahresergebnis eines Unternehmens unter Berücksichtigung aller Erträge und Aufwendungen.

Kennzahlen zur Vermögenslage

Anlageintensität:

Anlagevermögen x 100

Gesamtvermögen

Die Kennzahl stellt den Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen dar (vertikale Bilanzstruktur) und gibt somit Aufschluss über den Vermögensaufbau (Verhältnis Anlage- zu Umlaufvermögen). Die Kennzahl ist stark abhängig von der Branche und Art des Betriebes.

Kennzahlen zur Finanzlage

Eigenkapitalquote:

Eigenkapital x 100

Gesamtkapital (Bilanzsumme)

Die Quote gibt an, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Sie beschreibt den Grad der wirtschaftlichen und finanziellen Stabilität eines Unternehmens. Als angemessen gilt eine Eigenkapitalquote von ca. 25 – 30 %; die Tendenz liegt jedoch unter 20 %.

Kennzahlen zur Ertragslage

Eigenkapital-Rentabilität:

Jahresergebnis vor Steuern x 100

Eigenkapital

Diese Kennzahl setzt den geschäftlichen Erfolg ins Verhältnis zum eingesetzten Kapital. Sie gibt die Verzinsung des Eigenkapitals wieder.

Passiva

Die Passivseite (Mittelherkunft) der Bilanz gibt Auskunft über die Aufteilung des Vermögens in Eigenkapital und Fremdkapital. Die Summe aller Passiva ergibt die Bilanzsumme.

Rechnungsabgrenzungsposten

Rechnungsabgrenzungsposten sind Bilanzposten, die allein der richtigen Periodenabgrenzung, d. h. der zeitlich richtigen Gewinnermittlung dienen. Der Anwendungsbereich liegt hauptsächlich auf dem Gebiet solcher gegenseitiger Verträge, bei denen Leistung und Gegenleistung ihrer Natur nach zeitbezogen sind, zeitlich aber auseinanderfallen. Aufgabe der

Rechnungsabgrenzungsposten ist es in diesen Fällen, die Vorleistung des einen Teils in das Jahr zu verlegen, in dem die nach dem Vertrag geschuldete Gegenleistung des anderen Teils erbracht wird.

Man unterscheidet aktive und passive Abgrenzungsposten. Auf der Aktivseite handelt es sich um Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, auf der Passivseite um Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, die Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Rückstellungen

Für ungewisse Verbindlichkeiten, die am Bilanzstichtag dem Grunde nach bestehen, aber hinsichtlich der Höhe und dem Zeitpunkt der Fälligkeit nicht bestimmt sind, werden Rückstellungen gebildet. Beispielfhaft seien genannt: Pensionsrückstellungen, Urlaubsrückstellungen oder Rückstellungen für schwebende Prozesse oder drohende Verluste.

Sonderposten mit Rücklageanteil

Die Sonderposten mit Rücklageanteil entstehen dann, wenn die steuerlich zulässige Bildung oder Übertragung stiller Reserven über den Bilanzstichtag des Abschlussjahres hinaus wirksam ist. Die wichtigsten Rücklagen sind Rücklage für Ersatzbeschaffung, Rücklage für Reinvestition oder Rücklage für Preissteigerungen.

Stammkapital

Das Stammkapital ist die Summe der von den Gesellschaftern bei der Gründung übernommenen Stammeinlagen. Die Höhe ist im Gesellschaftsvertrag bzw. in der Satzung festgelegt.

Umlaufvermögen

Beim Umlaufvermögen sind diejenigen Wirtschaftsgüter auszuweisen, die nicht dazu bestimmt sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb des Unternehmens zu dienen. Umlaufgüter sollen dem Betrieb nur vorübergehend dienen. Sie sind entweder zum Verbrauch, zur Veräußerung oder für eine sonstige kurzfristige Verwertung innerhalb des Unternehmens bestimmt. Umlaufvermögen sind alle Vermögensteile, die nicht zum Anlagevermögen gehören und keine Rechnungsabgrenzungsposten sind, vor allem Vorräte, Forderungen, Geldbestände, Wechsel und Wertpapiere, die nur der vorübergehenden Anlage flüssiger Mittel dienen.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind alle am Bilanzstichtag dem Grunde, der Höhe und der Fälligkeit nach feststehenden Schulden. Verbindlichkeiten sind in der Bilanz mit ihrem Rückzahlungsbetrag anzusetzen. Sie sind dem Fremdkapital zuzuordnen.

Impressum

Herausgeber:

Der Oberbürgermeister

Redaktion/Layout:

Fachbereich Finanzsteuerung,
Verwaltungsgebäude, Freiligrathstr. 12, 44623 Herne